



# Amtliche Bekanntmachungen

---

Jahrgang 2014

Nr. 37

Rostock, 08.08.2014

---

Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den  
Zwei-Fach-Masterstudiengang der Philosophischen Fakultät der  
Universität Rostock vom 5. Juli 2014

Anlage 1: Übersicht über die wählbaren Teilstudiengänge

Anlage 2: Diploma Supplement (Deutsch)

Anlage 3: Diploma Supplement (Englisch)

Anlage 4: Fachanhänge

4.1: Alte Geschichte

4.2: British and American Transcultural Studies

4.3: Bildungswissenschaften

4.4: Germanistik

4.5: Geschichte

4.6: Gräzistik

4.7: Klassische Archäologie

4.8: Kommunikations- und Medienwissenschaft

4.9: Latinistik

4.10: Philosophie des Sozialen

4.11: Vergleichende Romanistik - Französisch

4.12: Vergleichende Romanistik - Spanisch

## **Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Zwei-Fach-Masterstudiengang der Philosophischen Fakultät der Universität Rostock**

Vom 5. Juli 2014

Aufgrund von § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 38 Absatz 1 des Landeshochschulgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 2011 (GVOBl. M-V S. 18), das zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 22. Juni 2012 (GVOBl. M-V S. 208, 211) geändert wurde, und der Rahmenprüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Rostock vom 9. Juli 2012 (Mittl.bl. BM M-V 2012 S. 740), die zuletzt durch die Erste Satzung zur Änderung der Rahmenprüfungsordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge vom 29. September 2013 (Amtliche Bekanntmachungen der Universität Rostock, Nr. 46 vom 07.10.2013) geändert wurde, hat die Universität Rostock folgende Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Zwei-Fach-Masterstudiengang der Philosophischen Fakultät als Satzung erlassen:

### **Inhaltsübersicht**

#### **I. Allgemeine Bestimmungen**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Zugangsvoraussetzungen

#### **II. Studiengang, Studienverlauf und Studienorganisation**

- § 3 Ziele des Studiums
- § 4 Studienbeginn, Studienaufbau, Regelstudienzeit
- § 5 Lehr- und Lernformen
- § 6 Anwesenheitspflicht
- § 7 Studienaufenthalt im Ausland
- § 8 Organisation von Studium und Lehre
- § 9 Studienberatung

#### **III. Prüfungen**

- § 10 Prüfungsaufbau und Prüfungsleistungen
- § 11 Prüfungen und Prüfungszeiträume
- § 12 Zulassung zur Abschlussprüfung
- § 13 Abschlussprüfung
- § 14 Bewertung der Prüfungsleistungen, Bildung der Noten
- § 15 Prüfungsausschuss und Prüfungsorganisation
- § 16 Diploma Supplement

#### **IV. Schlussbestimmungen**

- § 17 Inkrafttreten

**Anlagen:**

Anlage 1: Übersicht über die wählbaren Teilstudiengänge

Anlage 2: Diploma Supplement (Deutsch)

Anlage 3: Diploma Supplement (Englisch)

Anlage 4: Fachanhänge

- 4.1 Alte Geschichte
- 4.2 British and American Transcultural Studies
- 4.3 Bildungswissenschaften
- 4.4 Germanistik
- 4.5 Geschichte
- 4.6 Gräzistik
- 4.7 Klassische Archäologie
- 4.8 Kommunikations- und Medienwissenschaft
- 4.9 Latinistik
- 4.10 Philosophie des Sozialen
- 4.11 Vergleichende Romanistik – Französisch
- 4.12 Vergleichende Romanistik – Spanisch

## **I. Allgemeine Bestimmungen**

### **§ 1 Geltungsbereich**

Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt, Ablauf und studiengangsspezifische Regelungen für den Abschluss des forschungsorientierten Zwei-Fach-Masterstudiengangs der Philosophischen Fakultät an der Universität Rostock auf Grundlage der Rahmenprüfungsordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge der Universität Rostock (Rahmenprüfungsordnung (Bachelor/Master)).

### **§ 2 Zugangsvoraussetzungen**

(1) Der Zugang zum Zwei-Fach-Masterstudiengang der Philosophischen Fakultät ist gemäß § 3 Rahmenprüfungsordnung (Bachelor/Master) an den Nachweis eines ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit mindestens 180 Leistungspunkten, davon mindestens 60 Leistungspunkte im jeweiligen Teilstudiengang, gebunden; außerdem müssen Studienbewerberinnen und Studienbewerber, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, Deutschkenntnisse auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) nachweisen. Der jeweilige Fachanhang (Anlage 4) kann für den einzelnen Teilstudiengang den Nachweis weiterer fachspezifischer Zugangsvoraussetzungen bestimmen.

(2) Der Zugang zum Zwei-Fach-Masterstudiengang der Philosophischen Fakultät kann, falls keine Zulassungsbeschränkung besteht, nur dann versagt werden, wenn ein erfolgreicher Abschluss des Masterstudiums nicht zu erwarten ist. Dabei gilt die Vermutung, dass ein erfolgreicher Abschluss des Masterstudiums nicht zu erwarten ist, wenn eines der in Absatz 1 Satz 1 genannten Kriterien oder fachspezifische Zugangsvoraussetzungen aus dem jeweiligen Fachanhang (Anlage 4) nicht erfüllt sind, und die Bewerberin/der Bewerber keine weiteren Nachweise für die fach- und studiengangsspezifische Qualifikation erbracht hat, aus denen sich unter Würdigung des Gesamtbildes eine positive Erfolgsprognose ableiten lässt. Der Prüfungsausschuss kann die Einladung der Bewerberin/des Bewerbers zu einem klärenden Gespräch beschließen. Auch kann eine Zulassung unter Vorbehalt erfolgen, im Falle einer Zulassungsbeschränkung unter Beachtung von § 4 Hochschulzulassungsgesetz.

## **II. Studiengang, Studienverlauf und Studienorganisation**

### **§ 3 Ziele des Studiums**

(1) Mit dem erfolgreichen Abschluss des Zwei-Fach-Masterstudiengangs der Philosophischen Fakultät erlangen die Studierenden den akademischen Grad Master of Arts (M.A.).

(2) Der Zwei-Fach-Masterstudiengang der Philosophischen Fakultät ist ein forschungsorientierter Studiengang. Die Forschungsorientierung umfasst, je nach gewähltem Schwerpunkt, die akademische Grundlagenforschung und anwendungsbezogene Forschung, die die Berufspraxis reflektiert.

(3) Das Studium baut auf die in dem jeweiligen Bachelorstudium oder die in einem anderen berufsqualifizierenden Hochschulabschluss erworbenen wissenschaftlichen Fähigkeiten auf. Die Studierenden werden an die aktuellen Forschungsfelder der Schwerpunkte der jeweiligen Teilstudiengänge herangeführt und können damit Fragestellungen eines aktuellen Forschungsvorhabens auf hohem wissenschaftlichem Niveau aufgreifen oder zu einer eigenständigen Praxis- und Begleitforschung weiterentwickeln. Der Studiengang leitet somit die Studierenden zu selbstständiger Forschung an und übt professionelle Formen der mündlichen und schriftlichen Präsentation wissenschaftlicher Befunde und Thesen ein.

(4) Die Besonderheit des Zwei-Fach-Masterstudiengangs der Philosophischen Fakultät ist die Kombination zweier geistes- und sozialwissenschaftlicher Fächer, die einen speziellen interdisziplinären Zugang sowohl fachlich als auch methodisch eröffnet. Das Ziel ist damit die Vertiefung und problemorientierte Spezialisierung der wissenschaftlichen Fachkompetenzen, die bereits im Bachelorstudium erworben wurden, sowie die Erweiterung allgemein berufsqualifizierender Kompetenzen, die sowohl für die spätere berufliche Praxis als auch zur wissenschaftlichen Tätigkeit mit dem Ziel einer Promotion befähigen.

(5) Die fächerspezifischen Ziele des Zwei-Fach-Masterstudiengangs der Philosophischen Fakultät sind in den Fachanhängen (Anlage 4) geregelt.

#### **§ 4**

#### **Studienbeginn, Studienaufbau, Regelstudienzeit**

(1) Der Zwei-Fach-Masterstudiengang der Philosophischen Fakultät kann nur zum Wintersemester begonnen werden. Die Einschreibungen erfolgen zu den von der Verwaltung der Universität Rostock jährlich vorgegebenen Terminen. Die Bewerbung erfolgt in der Regel online über das Universitätsportal oder ein dort genanntes anderes Portal.

(2) Der Zwei-Fach-Masterstudiengang der Philosophischen Fakultät wird in deutscher Sprache angeboten. Einzelne Module einschließlich ihrer Modulprüfung werden gemäß Anlage 4 dieser Ordnung in Fremdsprachen angeboten. Einzelheiten dazu ergeben sich aus der jeweiligen Modulbeschreibung.

(3) Die Regelstudienzeit, innerhalb der das Studium abgeschlossen werden soll, beträgt vier Semester.

(4) Der Studiengang setzt sich aus zwei Teilstudiengängen zusammen, dem Erstfach und dem Zweitfach. Eine Übersicht der zu wählenden Fächer enthält Anlage 1. Die Studierenden entscheiden sich bei der Immatrikulation für das jeweilige Erst- und Zweitfach. Der Wechsel eines Studienfaches oder der Tausch von Erstfach und Zweitfach ist unter Berücksichtigung des Angebots an Erst- und Zweifächern, der jeweiligen Zugangsvoraussetzungen und gemäß § 10 der Immatrikulationsordnung der Universität Rostock nur bis zum Ende des zweiten Semesters möglich.

(5) Für das Bestehen der Masterprüfung sind insgesamt mindestens 120 Leistungspunkte zu erwerben und es ist im Erstfach eine Abschlussprüfung zu absolvieren. Im Rahmen des Erstfaches sind Module im Umfang von mindestens 78 Leistungspunkten zu studieren, davon gehören 30 Leistungspunkte zum „Abschlussmodul Zwei-Fach-Master“ im entsprechenden Fach. Im Zweitfach sind mindestens 42 Leistungspunkte zu erbringen.

(6) Der Zwei-Fach-Masterstudiengang der Philosophischen Fakultät gliedert sich nach Maßgabe der Fachanhänge (Anlage 4) in Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlbereiche. Näheres ergibt sich aus den Prüfungs- und Studienplänen in den Fachanhängen (Anlage 4).

(7) Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module sowie die Verteilung der Leistungspunkte auf die einzelnen Semester ist den jeweiligen, den Fachanhängen (Anlage 4) beigefügten, Prüfungs- und Studienplänen zu entnehmen. Der Prüfungs- und Studienplan bildet die Grundlage für die jeweiligen Semesterstudienpläne, die sich die Studierenden auf der Basis des Vorlesungsverzeichnisses erstellen. Dabei gewährleisten die zeitliche Abfolge und die inhaltliche Abstimmung der Lehrveranstaltungen, dass die Studierenden die jeweiligen Studienziele erreichen können. Es bestehen ausreichende Möglichkeiten für eine individuelle Studiengestaltung.

(8) Die Modulübersichten und die Kurzbeschreibung aller Module (Inhalte, Qualifikationsziele, Voraussetzungen, Aufwand und die zu erbringenden Prüfungsvorleistungen und Prüfungsleistungen) befinden sich in den jeweiligen Fachanhängen (Anlage 4). Die ausführlichen Modulbeschreibungen werden ortsüblich veröffentlicht.

## **§ 5 Lehr- und Lernformen**

(1) Die Inhalte des Studiums werden in unterschiedlichen Lehrveranstaltungen vermittelt. Die Lehrveranstaltungsarten sind durch die Anwendung unterschiedlicher Lehr- und Lernformen gekennzeichnet. In der Regel werden die Lehrveranstaltungen nur einmal jährlich angeboten. Folgende Lehrveranstaltungsarten kommen im Zwei-Fach-Masterstudiengang der Philosophischen Fakultät zum Einsatz:

- *Praktikum*  
Ein Praktikum wird außeruniversitär in Unternehmen durchgeführt. Dabei werden die bis dahin im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in der betrieblichen Praxis angewendet und betriebsorganisatorische Abläufe und Arbeitsmethoden erlernt.
- *Projektveranstaltung*  
In der Projektveranstaltung bearbeiten Studierende in Einzel- oder Gruppenarbeit unter Betreuung einer Dozentin/eines Dozenten ein Projektthema.
- *Seminar*  
In einem Seminar erhalten die Studierenden Gelegenheit, selbstständig erarbeitete Erkenntnisse vorzutragen, zur Diskussion zu stellen und in schriftlicher Form zu präsentieren. Seminare können als Präsenz- oder Online-Veranstaltung durchgeführt werden.  
(Seminare können auch in folgenden Formen angeboten werden:

### *Hauptseminar*

In einem Hauptseminar erhalten die Studierenden Gelegenheit, selbstständig erarbeitete Erkenntnisse vorzutragen, zur Diskussion zu stellen und in schriftlicher Form zu präsentieren. Hauptseminare werden im Zwei-Fach-Masterstudiengang fächerspezifisch als Präsenzveranstaltungen durchgeführt: Es handelt sich um Veranstaltungen, die auf aktive Mitarbeit der Studierenden hin angelegt sind und die eine intensive Auseinandersetzung mit vorgegebenen Themen der zugeordneten Module beinhalten. Sie dienen der Aneignung von Spezialkenntnissen und deren Anwendung, der Auseinandersetzung mit der Fachliteratur, der

Einübung in Forschungsmethoden und deren Reflexion. Die Hauptseminare bezwecken die Einbindung der Studierenden in aktuelle Forschungsprojekte der Institute.

#### *Forschungsseminar*

Das Forschungsseminar leitet die Studierenden an, ein Forschungsvorhaben eigenständig zu planen. Hierzu werden u. a. Hilfestellungen gegeben bei der Wahl des Themas, bei der Erschließung des Materials sowie bei der Anwendung und ggf. Modifizierung methodischer Konzepte.

#### *Lecture Course*

Lecture Courses vermitteln fachspezifisches Grundlagen- und Überblickswissen. Sie dienen darüber hinaus der fachlichen Diskussion sowie der exemplarischen Anwendung von Theorien und Methoden im Zusammenhang des jeweiligen Moduls.)

#### – *Tutorium*

Ein Tutorium ist eine Lehrveranstaltung, die durch wissenschaftliche oder studentische Hilfskräfte zur Ergänzung einer Lehrveranstaltung gemäß einer Studienordnung durchgeführt wird. Die Verantwortung für die fachliche und didaktische Betreuung liegt bei der Einrichtung beziehungsweise dem wissenschaftlichen oder künstlerischen Personal, dem die Hilfskraft zugeordnet ist.

#### – *Übung*

In einer Übung, die nicht überwiegend praktischer Art ist, bearbeiten die Studierenden vorgegebene Übungsaufgaben zur Vertiefung und Anwendung der Kenntnisse und der Vermittlung fachspezifischer Fähigkeiten und Fertigkeiten. Eine Übung bietet die Möglichkeit, Fragen zu stellen, Problemlösungen zu diskutieren und Mittel zur Selbstkontrolle des erreichten Kenntnisstandes zu verwenden.

#### – *Vorlesung*

In einer Vorlesung wird den Studierenden der Lehrstoff vorwiegend als Vortrag des Lehrenden mit Unterstützung von Medien (Tafeln, Folien, Skripte) präsentiert. Vorlesungen können als Präsenz- oder Online-Veranstaltung durchgeführt werden.

(2) Das Erreichen der Studienziele setzt neben der Teilnahme an den genannten Lehrveranstaltungen ein begleitendes Selbststudium voraus.

## **§ 6 Anwesenheitspflicht**

(1) Sofern in den Modulbeschreibungen bestimmt, ist zum Erreichen des Lernziels an Seminaren, Übungen und Praktika regelmäßig teilzunehmen. Das Erfordernis einer regelmäßigen Teilnahme gilt als erfüllt, wenn nicht mehr als 20 Prozent oder zwei Sitzungen der Lehrveranstaltung unentschuldigt versäumt wurden. Ist das Erfordernis der regelmäßigen Teilnahme nicht erfüllt, kann die Zulassung zur Prüfung versagt werden, wenn es sich um eine Prüfungsvorleistung handelt.

(2) Abwesenheit ist grundsätzlich vor Veranstaltungsbeginn unter Angabe des Grundes zu entschuldigen (im Regelfall per E-Mail); sollte dies im Einzelfall nicht möglich sein, hat die Entschuldigung unverzüglich im Nachhinein zu erfolgen. Wird durch die Dozentin/den Dozenten kein triftiger Grund für das Fernbleiben festgestellt, gilt die Abwesenheit als unentschuldigt.

(3) Kann die Studierende/der Studierende schriftlich darlegen und glaubhaft machen, dass es aus von ihr/ihm nicht zu vertretenden triftigen Gründen (z. B. eigene Erkrankung, Pflege eines erkrankten oder sonst hilfsbedürftigen nahen Angehörigen, Schwangerschaft, Tod eines nahen Angehörigen) zu längeren Fehlzeiten gekommen ist, so entscheidet die Dozentin/der Dozent, ob die tatsächliche Teilnahmezeit noch als regelmäßige Teilnahme gewertet werden kann. Mit Rücksicht auf die Fehlzeit kann das Erbringen einer angemessenen Äquivalenzleistung vorgegeben werden. Die Art dieser kompensatorischen Leistung wird durch die Dozentin/den Dozenten nach eigenem Ermessen festgelegt. Der Zeitaufwand für die Erbringung dieser darf maximal die zwei- bis dreifache Dauer der versäumten Unterrichtszeit betragen.

(4) Wird das Erfordernis der regelmäßigen Teilnahme nicht erfüllt und kann auch keine Äquivalenzleistung erbracht werden, so ist dies von der Dozentin/dem Dozenten schriftlich der/dem Studierenden unter Angabe der Gründe und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung versehen mitzuteilen. Gegen die Entscheidung ist der Widerspruch an den Prüfungsausschuss statthaft.

## **§ 7**

### **Studienaufenthalt im Ausland**

In Absprache mit der Fachstudienberatung können Studienleistungen im Ausland erbracht werden. Der Auslandsaufenthalt ist frühzeitig vorzubereiten und durch die Studierende/den Studierenden selbstständig zu organisieren und zu finanzieren. Am ausländischen Studienstandort erworbene Kompetenzen werden anerkannt, sofern keine wesentlichen Unterschiede zu den im Rahmen des Zwei-Fach-Masterstudiengangs zu erwerbenden Kompetenzen bestehen. Zur Absicherung der Anerkennung schließen die Studierenden und die zuständigen Lehrenden in Abstimmung mit dem Prüfungsausschuss gemäß § 5 Absatz 3 Rahmenprüfungsordnung (Bachelor/Master) vor Aufnahme des Auslandsaufenthalts eine Lehr- und Lernvereinbarung ab.

## **§ 8**

### **Organisation von Studium und Lehre**

(1) Jeweils zu Beginn des Semesters wird über einen Aushang die Terminübersicht für das gesamte Semester bekannt gegeben. Er beinhaltet: die Vorlesungszeiten, die Prüfungszeiträume, die vorlesungsfreien Zeiten und den Beginn des nächsten Semesters.

(2) Auf der Grundlage der Prüfungs- und Studienpläne in den Fachanhängen (Anlage 4) werden die Lehrveranstaltungen konzipiert. Diese werden den Studierenden durch das zentrale Vorlesungsverzeichnis elektronisch zur Verfügung gestellt. Es beinhaltet Angaben zu den Lehrkräften, zum Stundenumfang, zu den verschiedenen Formen der jeweiligen Lehrveranstaltungen, zur zeitlichen Einordnung und Modulzuordnung der jeweiligen Lehrveranstaltung.

(3) Lehrveranstaltungen außerhalb des Stundenplanes planen die Lehrenden in eigener Verantwortung und in Abstimmung mit den Kolleginnen und Kollegen. Sie werden dabei bei Bedarf durch die Verwaltungsorganisation der Philosophischen Fakultät unterstützt. Das Prüfungsamt ist, sofern es sich um Lehrveranstaltungen handelt, in denen Prüfungsleistungen erbracht werden, hierüber zu informieren.

(4) Den Tausch beziehungsweise die Verlegung von Lehrveranstaltungen in begründeten Ausnahmefällen organisieren die Lehrverantwortlichen selbstständig. Das Prüfungsamt ist, sofern es



sich um Lehrveranstaltungen handelt, in denen Prüfungsleistungen erbracht werden, hierüber zu informieren.

## **§ 9 Studienberatung**

(1) Die Beratung der Studierenden, der Studieninteressierten sowie Studienbewerberinnen und -bewerber zu allgemeinen Angelegenheiten des Zwei-Fach-Masterstudiengangs der Philosophischen Fakultät erfolgt durch die Allgemeine Studienberatung der Universität.

(2) Innerhalb der Philosophischen Fakultät wird die Studienberatung durch die Fachstudienberaterinnen/die Fachstudienberater der jeweiligen Teilstudiengänge verantwortlich wahrgenommen. Sie beraten Studieninteressentinnen/Studieninteressenten und Studierende unter anderem zum Konzept und zu Inhalten des Studiums, zu beruflichen Einsatzmöglichkeiten, zu Fragen der Studienorganisation, bei nicht bestandenen Prüfungen und zur Belegung von Wahlpflichtmodulen. Die Fachstudienberatungen arbeiten eng mit der Allgemeinen Studienberatung und den Prüfungsämtern zusammen.

## **III. Prüfungen**

### **§ 10 Prüfungsaufbau und Prüfungsleistungen**

(1) Die Zusammenstellung der zu belegenden Module, die Art der Prüfungsvorleistungen, die Art, die Dauer und der Umfang der Modulprüfungen, der Regelprüfungstermin und die zu erreichenden Leistungspunkte folgen aus den Prüfungs- und Studienplänen und den Modulbeschreibungen in den jeweiligen Fachanhängen (Anlage 4). Die Abschlussprüfung (Abschlussarbeit und Kolloquium) gemäß § 13 ist Bestandteil der Masterprüfung.

(2) Insbesondere folgende Prüfungsleistungen kommen zum Einsatz:

a) mündliche Prüfungsleistungen

– *Kolloquium*

Es werden von einem sachkundigen Auditorium Fragen im Anschluss an eine Präsentation einer eigenständigen Arbeit der Studierenden/des Studierenden gestellt.

– *Mündliche Prüfung*

In einer mündlichen Prüfung sollen die Studierenden Fragen zu einem oder mehreren Prüfungsthemen mündlich beantworten.

– *Referat/Präsentation*

Ein Referat (auch Präsentation) ist eine Darstellung zu einem wissenschaftlichen Thema und fasst Forschungs-, Untersuchungsergebnisse und/oder die Ergebnisse eines Literaturstudiums zusammen. Im Referat sollen, unterstützt durch einen sinnvollen Einsatz von Medien, wesentliche Inhalte der verwendeten Literatur kurz vorgestellt, erläutert und Fragen zur weiterführenden Diskussion formuliert werden. Ergänzend zu dem Referat kann ein Handout, ein Thesenpapier oder eine Verschriftlichung des Referates gefordert sein.

## b) schriftliche Prüfungsleistungen

### – *Bericht/Dokumentation*

Ein Bericht (auch Dokumentation) ist eine sachliche Darstellung eines Geschehens oder die strukturierte Darstellung von Sachverhalten. Ein Bericht kann in Form eines Portfolios erfolgen. Ein Portfolio ist eine geordnete Sammlung von schriftlichen Dokumenten beziehungsweise eigenen Werken. Beispiele für Berichte sind: Praktikumsdokumentationen, Hospitationsprotokolle, Rechercheberichte, journalistische Artikel und Literaturberichte.

### – *Hausarbeiten*

Eine Hausarbeit ist eine schriftliche Ausarbeitung zu einem vorgegebenen Thema beziehungsweise die schriftliche Bearbeitung einer Aufgabenstellung. Die Studierenden sollen dabei nachweisen, dass sie innerhalb einer begrenzten Zeit Literaturquellen erschließen, die reflektierten Texte in eigenen Worten in einem eigenständigen Argumentationszusammenhang darstellen können und Aufgabenstellungen selbstständig und vollständig bearbeiten können. Mögliche Sonderformen einer Hausarbeit können insbesondere eine Fallstudie/Fallanalyse, ein Forschungsexposé oder ein Konstruktionsentwurf sein.

### – *Klausur*

In einer Klausur müssen die Studierenden unter Aufsicht in einer vorgegebenen Zeit ohne oder mit beschränkten Hilfsmitteln schriftliche Aufgabenstellungen bearbeiten.

(3) In einem Modul können zu erbringende Studienleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung bestimmt werden (Prüfungsvorleistungen). Die Prüfungsvorleistungen können bewertet und benotet werden, gehen aber nicht in die Modulnote ein. Prüfungsvorleistungen können sein:

- Klausur
- Übungsaufgabe
- Referat
- Präsentation des Exposés
- Absolviertes Praktikum
- Arbeitsaufgaben

Die konkreten Prüfungsvorleistungen sind der jeweiligen Modulbeschreibung sowie dem Prüfungs- und Studienplan in Anlage 4 zu entnehmen.

(4) Ergibt sich durch die spezifischen Fächerkombinationen eine die Studierenden über Gebühr belastende Kumulation von Prüfungsleistungen (mehr als fünf Prüfungsleistungen), können Prüfungsleistungen nach Rücksprache mit dem Studienfachberater/der Studienfachberaterin verschoben werden.

## § 11 Prüfungen und Prüfungszeiträume

(1) Die studienbegleitenden Modulprüfungen werden in dem dafür festgelegten Prüfungszeitraum abgenommen. Der Prüfungszeitraum eines Semesters für die mündlichen Prüfungsleistungen erstreckt sich auf die ersten zwei Wochen vor bis sechs Wochen nach Beginn der vorlesungsfreien Zeit. Der Prüfungszeitraum eines Semesters für schriftliche Prüfungsleistungen erstreckt sich auf die ersten acht Wochen der vorlesungsfreien Zeit.

(2) Abweichend von Absatz 1 können nach Maßgabe des jeweiligen Fachanhangs (Anlage 4) studienbegleitende Modulprüfungen in den dort genannten Formen vorlesungsbegleitend abgelegt werden, wenn die Studierenden spätestens in der ersten Vorlesungswoche über die für sie geltende Prüfungsart, deren Umfang und den jeweiligen Abgabetermin in Kenntnis gesetzt werden.

(3) Die Rücknahmeerklärung der Anmeldung zu Modulprüfungen muss schriftlich beim Prüfungsamt erfolgen. Gleiches gilt für den Antrag auf Wertung einer Modulprüfung als Freiversuch.

(4) Im Falle einer zweiten Wiederholungsprüfung entscheidet die Prüferin/der Prüfer, ob abweichend von der in der Modulbeschreibung festgelegten Prüfungsform eine mündliche Prüfung durchgeführt werden soll. Diese Auswahl ist für alle Studierende eines Semesters einheitlich vorzunehmen.

## **§ 12**

### **Zulassung zur Abschlussprüfung**

(1) Zur Abschlussprüfung wird zugelassen, wer gemäß § 25 Rahmenprüfungsordnung (Bachelor/Master) die folgenden weiteren Zulassungsvoraussetzungen erfüllt:

1. Alle Modulprüfungen sind erfolgreich abgelegt, deren Regelprüfungstermine vor dem dritten Fachsemester liegen.
2. Der Erwerb von mindestens 60 Leistungspunkten in diesem Studiengang, davon mindestens 36 Leistungspunkten im Erstfach, kann nachgewiesen werden.

(2) Die Studierende/der Studierende hat die Zulassung zur Abschlussprüfung schriftlich beim Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät zu beantragen. Der Antrag ist bis sechs Wochen vor Ende des Semesters, auf das die Masterarbeit folgt, zu stellen.

## **§ 13**

### **Abschlussprüfung**

(1) Das Modul „Abschlussmodul Zwei-Fach-Master“ im entsprechenden Fach regelt die Abschlussprüfung, welche sich aus der schriftlichen Abschlussarbeit (Masterarbeit) und dem Kolloquium zusammensetzt.

(2) Die Themenfindung für die Masterarbeit erfolgt auf der Grundlage von Angeboten der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Philosophischen Fakultät und anderer Fakultäten der Universität Rostock, anderer außeruniversitärer wissenschaftlicher Einrichtungen oder nach eigenen Vorschlägen der Studierenden, stets vorausgesetzt, es findet sich dafür eine Betreuerin/ein Betreuer gemäß § 27 Rahmenprüfungsordnung (Bachelor/Master).

(3) Die konkrete Aufgabenstellung der Masterarbeit erarbeiten die Studierenden zusammen mit der Betreuerin/dem Betreuer. Dabei stellt die Betreuerin/der Betreuer sicher, dass die Aufgabenstellung den Anforderungen an eine solche Arbeit entspricht.

(4) Die Anfertigung der Masterarbeit erfolgt im vierten Semester. Die Frist für die Bearbeitung beträgt 20 Wochen. Im Einzelfall kann auf begründeten Antrag der Prüfungsausschuss die Bearbeitungsfrist

ausnahmsweise um höchstens 12 Wochen angemessen verlängern. Die Masterarbeit ist fristgemäß beim Prüfungsamt abzugeben.

(5) Die Masterarbeit ist entsprechend den Regeln zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis und zur Vermeidung wissenschaftlichen Fehlverhaltens an der Universität Rostock zu verfassen.

(6) Das Kolloquium besteht aus einem etwa 15-minütigen Vortrag der Studierenden/des Studierenden und einer etwa 30-minütigen Diskussion.

(7) Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls „Abschlussmodul Zwei-Fach-Master“ im entsprechenden Fach werden 30 Leistungspunkte vergeben. Der damit verbundene Arbeitsaufwand in Höhe von 900 Stunden setzt sich zusammen aus 810 Stunden für die Masterarbeit und 90 Stunden für das Kolloquium.

## **§ 14**

### **Bewertung der Prüfungsleistungen, Bildung der Noten**

(1) Aus dem jeweiligen Prüfungs- und Studienplan, der Modulübersicht und den Modulbeschreibungen in den Fachanhängen (Anlage 4) geht hervor, welche Module benotet, welche mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet werden. Alle benoteten Module werden bei der Bildung der Gesamtnote berücksichtigt.

(2) Abweichend von § 13 Absatz 5 Satz 4 Rahmenprüfungsordnung (Bachelor/Master) wird die Gesamtnote für den Zwei-Fach-Masterstudiengang der Philosophischen Fakultät wie folgt gebildet: die Gesamtnote errechnet sich zu 50 Prozent aus dem Mittelwert aller entsprechend der Leistungspunkte gewichteten Modulnoten mit Ausnahme der Note der Abschlussprüfung. Die Note der Abschlussprüfung geht mit einem Gewicht von 50 Prozent in die Gesamtnote ein.

## **§ 15**

### **Prüfungsausschuss und Prüfungsorganisation**

(1) Dem Prüfungsausschuss gehören sieben Mitglieder an, darunter vier Mitglieder aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen/Hochschullehrer, zwei Mitglieder aus der Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter sowie eine studentische Vertreterin/ein studentischer Vertreter. Die Amtszeit der Mitglieder beträgt zwei Jahre, die der studentischen Vertreterin/des studentischen Vertreters ein Jahr.

(2) Die Planung und Organisation des Prüfungsgeschehens und die Überprüfung von Zulassungsvoraussetzungen zur Prüfung (Prüfungsvorleistungen) erfolgt in Abstimmung mit dem Prüfungsausschuss der Philosophischen Fakultät durch das Prüfungsamt der Fakultät. Insbesondere erfolgt die Anmeldung zu den Modulprüfungen im Prüfungsamt. Das Prüfungsamt erarbeitet auf der Grundlage der Anmeldungen Prüfungspläne und macht diese bekannt.

## **§ 16**

### **Diploma Supplement**

Das Diploma Supplement (Deutsch und Englisch) enthält die aus den Anlagen 2 und 3 ersichtlichen studiengangsspezifischen Angaben.

## **IV. Schlussbestimmungen**

### **§ 17 Inkrafttreten**

Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Rostock in Kraft. Sie gilt erstmalig zum Wintersemester 2014/15.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Akademischen Senats der Universität Rostock vom 2. Juli 2014 und der Genehmigung des Rektors.

Rostock, den 5. Juli 2014

Der Rektor der Universität Rostock  
Universitätsprofessor Dr. Wolfgang Schareck

## Anlage 1 - Übersicht über die wählbaren Teilstudiengänge

<b>Erstfach</b>	<b>Zweifach</b>
Alte Geschichte	Alte Geschichte
British and American Transcultural Studies	British and American Transcultural Studies
	Bildungswissenschaften
Germanistik	Germanistik
Geschichte	Geschichte
Gräzistik	Gräzistik
Klassische Archäologie	Klassische Archäologie
Kommunikations- und Medienwissenschaft	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Latinistik	Latinistik
Philosophie des Sozialen	Philosophie des Sozialen
Vergleichende Romanistik – Französisch	Vergleichende Romanistik – Französisch
Vergleichende Romanistik – Spanisch	Vergleichende Romanistik – Spanisch



## Diploma Supplement

Diese Diploma Supplement-Vorlage wurde von der Europäischen Kommission, dem Europarat und UNESCO/CEPES entwickelt. Das Diploma Supplement soll hinreichende Daten zur Verfügung stellen, die die internationale Transparenz und angemessene akademische und berufliche Anerkennung von Qualifikationen (Urkunden, Zeugnisse, Abschlüsse, Zertifikate, etc.) verbessern. Das Diploma Supplement beschreibt Eigenschaften, Stufe, Zusammenhang, Inhalte sowie Art des Abschlusses des Studiums, das von der in der Originalurkunde bezeichneten Person erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Originalurkunde muss diesem Diploma Supplement beigefügt werden. Das Diploma Supplement sollte frei sein von jeglichen Werturteilen, Äquivalenzaussagen oder Empfehlungen zur Anerkennung. Es sollte Angaben in allen acht Abschnitten enthalten. Wenn keine Angaben gemacht werden, sollte dies durch eine Begründung erläutert werden.

## 1. Angaben zum Inhaber/zur Inhaberin der Qualifikation

### 1.1 Familienname/1.2 Vorname

XXX

### 1.3 Geburtsdatum, Geburtsort, Geburtsland

XXX

### 1.4 Matrikelnummer oder Code des/der Studierenden

XXX

## 2. Angaben zur Qualifikation

### 2.1 Bezeichnung der Qualifikation (ausgeschrieben, abgekürzt)

Master of Arts – M.A.

### Bezeichnung des Titels (ausgeschrieben, abgekürzt)

k. A.

### 2.2 Hauptstudienfach oder -fächer für die Qualifikation

Erstfach

Zweifach

### 2.3 Name der Einrichtung, die die Qualifikation verliehen hat

Universität Rostock, Philosophische Fakultät, Deutschland

### Status (Typ/Trägerschaft)

Universität/staatliche Einrichtung

### 2.4 Name der Einrichtung, die den Studiengang durchgeführt hat

Siehe 2.3

### Status (Typ/Trägerschaft)

Siehe 2.3

### 2.5 Im Unterricht/in der Prüfung verwendete Sprache(n)

Deutsch, ggf. Englisch, Französisch, Spanisch

Datum der Zertifizierung:

\_\_\_\_\_  
Vorsitzender des Prüfungsausschusses

### 3. Angaben zur Ebene der Qualifikation

#### 3.1 Ebene der Qualifikation

Master – Zweiter Hochschulabschluss

#### 3.2 Dauer des Studiums (Regelstudienzeit)

Zwei Jahre (120 ECTS-Leistungspunkte, Arbeitsaufwand 900 Stunden/Semester)

#### 3.3 Zugangsvoraussetzungen

- Nachweis eines ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses mit 180 Leistungspunkten, davon mindestens 60 Leistungspunkte im jeweiligen Teilstudiengang.
- Studienbewerberinnen und Studienbewerber, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, müssen Deutschkenntnisse auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) nachweisen.
- Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen der Teilstudiengänge. (Textbausteine gemäß Teilstudiengang)

### 4. Angaben zum Inhalt und zu den erzielten Ergebnissen

#### 4.1 Studienform

Vollzeit

#### 4.2 Anforderungen des Studiengangs/Qualifikationsprofil der Absolventin/des Absolventen

- Das Master-Studium setzt sich zusammen aus einem Erstfach im Rahmen von 78 Leistungspunkten einschließlich eines je nach Teilstudiengang möglichen Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlbereichs sowie der abschließenden Master-Arbeit und einem Zweifach im Rahmen von 42 Leistungspunkten.
- Beschreibung Erstfach und Beschreibung Zweifach (Textbausteine)

#### 4.3 Einzelheiten zum Studiengang

Siehe Transcript of Records und Prüfungszeugnis für Liste aller Module mit Noten und das Thema und die Bewertung der Abschlussarbeit.

#### 4.4 Notensystem und Hinweise zur Vergabe von Noten

siehe Punkt 8.6

#### 4.5 Gesamtnote

Für den Zwei-Fach-Masterstudiengang der Philosophischen Fakultät wird eine Gesamtnote gebildet. Die Gesamtnote errechnet sich zu 50% aus dem Mittelwert aller entsprechend der Leistungspunkte gewichteten Modulnoten mit Ausnahme der Note der Abschlussprüfung. Die Note der Abschlussprüfung geht mit einem Gewicht von 50% in die Gesamtnote ein.

xxx (Gesamtbewertung)

xxx (ECTS-Grade)

Datum der Zertifizierung:

\_\_\_\_\_  
Vorsitzender des Prüfungsausschusses



## 5. Angaben zum Status der Qualifikation

### 5.1 Zugang zu weiterführenden Studien

Der erfolgreiche Abschluss ermöglicht bei besonderer Eignung die Zulassung zur Promotion.

### 5.2 Beruflicher Status

k. A.

## 6. Weitere Angaben

### 6.1 Weitere Angaben

k. A.

### 6.2 Informationsquellen für ergänzende Angaben

zur Universität: [www.uni-rostock.de](http://www.uni-rostock.de)

zum Studium: <http://www.phf.uni-rostock.de>

zu nationalen Institutionen: siehe Abschnitt 8.8

## 7. Zertifizierung

**Dieses Diploma Supplement nimmt Bezug auf folgende Original-Dokumente:**

Urkunde über die Verleihung des Grades vom [Datum]

Prüfungszeugnis vom [Datum]

Transkript vom [Datum]

Datum der Zertifizierung:

---

Vorsitzender des Prüfungsausschusses

Offizieller Stempel/Siegel

## 8. Angaben zum nationalen Hochschulsystem

Die Informationen über das nationale Hochschulsystem auf den folgenden Seiten geben Auskunft über den Grad der Qualifikation und den Typ der Institution, die sie vergeben hat.

Diploma Supplement

**8. INFORMATIONEN ZUM HOCHSCHULSYSTEM  
 IN DEUTSCHLAND<sup>1</sup>**

**8.1 Die unterschiedlichen Hochschulen und ihr institutioneller Status**

Die Hochschulausbildung wird in Deutschland von drei Arten von Hochschulen angeboten.<sup>2</sup>

- *Universitäten*, einschließlich verschiedener spezialisierter Institutionen, bieten das gesamte Spektrum akademischer Disziplinen an. Traditionell liegt der Schwerpunkt an deutschen Universitäten besonders auf der Grundlagenforschung, so dass das fortgeschrittene Studium vor allem theoretisch ausgerichtet und forschungsorientiert ist.

- *Fachhochschulen* konzentrieren ihre Studienangebote auf ingenieurwissenschaftliche und technische Fächer, wirtschaftswissenschaftliche Fächer, Sozialarbeit und Design. Der Auftrag von angewandter Forschung und Entwicklung impliziert einen klaren praxisorientierten Ansatz und eine berufsbezogene Ausrichtung des Studiums, was häufig integrierte und begleitete Praktika in Industrie, Unternehmen oder anderen einschlägigen Einrichtungen einschließt.

- *Kunst- und Musikhochschulen* bieten Studiengänge für künstlerische Tätigkeiten an, in Bildender Kunst, Schauspiel und Musik, in den Bereichen Regie, Produktion und Drehbuch für Theater, Film und andere Medien sowie in den Bereichen Design, Architektur, Medien und Kommunikation.

Hochschulen sind entweder staatliche oder staatlich anerkannte Institutionen. Sowohl in ihrem Handeln einschließlich der Planung von Studiengängen als auch in der Festsetzung und Zuerkennung von Studienabschlüssen unterliegen sie der Hochschulgesetzgebung.

**8.2 Studiengänge und -abschlüsse**

In allen drei Hochschultypen wurden die Studiengänge traditionell als integrierte „lange“ (einstufige) Studiengänge angeboten, die entweder zum Diplom oder zum Magister Artium führen oder mit einer Staatsprüfung abschließen.

Im Rahmen des Bologna-Prozesses wird das einstufige Studiensystem sukzessive durch ein zweistufiges ersetzt. Seit 1998 besteht die Möglichkeit, parallel zu oder anstelle von traditionellen Studiengängen gestufte Studiengänge (Bachelor und Master) anzubieten. Dies soll den Studierenden mehr Wahlmöglichkeiten und Flexibilität beim Planen und Verfolgen ihrer Lernziele bieten, sowie Studiengänge international kompatibler machen.

Die Abschlüsse des deutschen Hochschulsystems einschließlich ihrer Zuordnung zu den Qualifikationsstufen sowie die damit einhergehenden Qualifikationsziele und Kompetenzen der Absolventen sind im Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse<sup>3</sup> beschrieben.

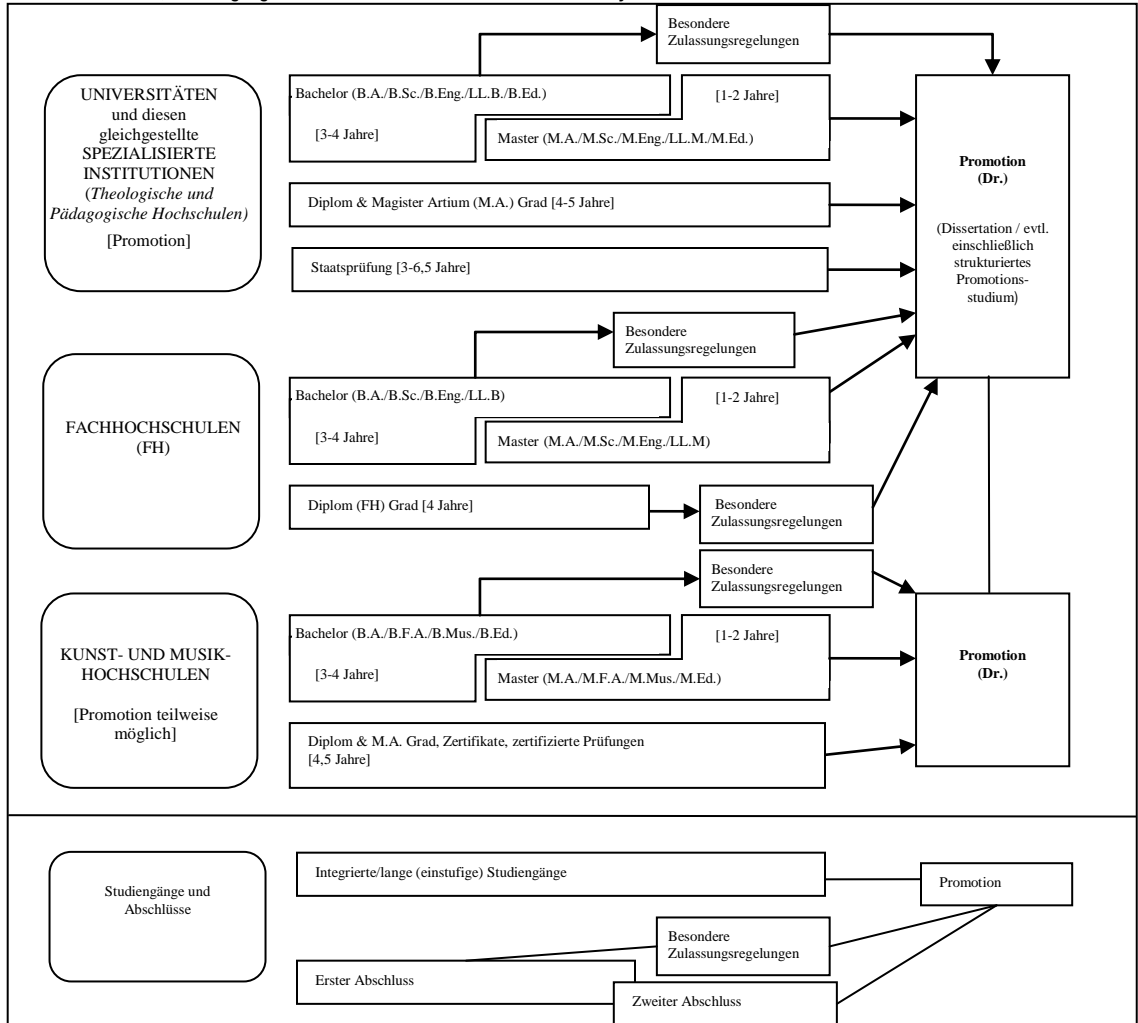
Einzelheiten s. Abschnitte 8.4.1, 8.4.2 bzw. 8.4.3.

Tab. 1 gibt eine zusammenfassende Übersicht.

**8.3 Anerkennung/Akkreditierung von Studiengängen und Abschlüssen**

Um die Qualität und die Vergleichbarkeit von Qualifikationen sicher zu stellen, müssen sich sowohl die Organisation und Struktur von Studiengängen als auch die grundsätzlichen Anforderungen an Studienabschlüsse an den Prinzipien und Regelungen der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder (KMK) orientieren<sup>4</sup>. Seit 1999 existiert ein bundesweites Akkreditierungssystem für Studiengänge unter der Aufsicht des Akkreditierungsrates, nach dem alle neu eingeführten Studiengänge akkreditiert werden. Akkreditierte Studiengänge sind berechtigt, das Qualitätssiegel des Akkreditierungsrates zu führen<sup>5</sup>.

**Tab. 1: Institutionen, Studiengänge und Abschlüsse im Deutschen Hochschulsystem**



## Diploma Supplement

### 8.4 Organisation und Struktur der Studiengänge

Die folgenden Studiengänge können von allen drei Hochschultypen angeboten werden. Bachelor- und Masterstudiengänge können nacheinander, an unterschiedlichen Hochschulen, an unterschiedlichen Hochschultypen und mit Phasen der Erwerbstätigkeit zwischen der ersten und der zweiten Qualifikationsstufe studiert werden. Bei der Planung werden Module und das Europäische System zur Akkumulation und Transfer von Kreditpunkten (ECTS) verwendet, wobei einem Semester 30 Kreditpunkte entsprechen.

#### 8.4.1 Bachelor

In Bachelorstudiengängen werden wissenschaftliche Grundlagen, Methodenkompetenz und berufsfeldbezogene Qualifikationen vermittelt. Der Bachelorabschluss wird nach 3 bis 4 Jahren vergeben.

Zum Bachelorstudiengang gehört eine schriftliche Abschlussarbeit.

Studiengänge, die mit dem Bachelor abgeschlossen werden, müssen gemäß dem Gesetz zur Errichtung einer Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland akkreditiert werden.<sup>6</sup>

Studiengänge der ersten Qualifikationsstufe (Bachelor) schließen mit den Graden Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) oder Bachelor of Education (B.Ed.) ab.

#### 8.4.2 Master

Der Master ist der zweite Studienabschluss nach weiteren 1 bis 2 Jahren. Masterstudiengänge können nach den Profiltypen „anwendungsorientiert“ und „forschungsorientiert“ differenziert werden. Die Hochschulen legen das Profil fest.

Zum Masterstudiengang gehört eine schriftliche Abschlussarbeit.

Studiengänge, die mit dem Master abgeschlossen werden, müssen gemäß dem Gesetz zur Errichtung einer Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland akkreditiert werden.<sup>7</sup>

Studiengänge der zweiten Qualifikationsstufe (Master) schließen mit den Graden Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) oder Master of Education (M.Ed.) ab.

Weiterbildende Masterstudiengänge, können andere Bezeichnungen erhalten (z.B. MBA).

#### 8.4.3 Integrierte „lange“ einstufige Studiengänge: Diplom, Magister Artium, Staatsprüfung

Ein integrierter Studiengang ist entweder mono-disziplinär (Diplomabschlüsse und die meisten Staatsprüfungen) oder besteht aus einer Kombination von entweder zwei Hauptfächern oder einem Haupt- und zwei Nebenfächern (Magister Artium). Das Vorstudium (1,5 bis 2 Jahre) dient der breiten Orientierung und dem Grundlagenwerb im jeweiligen Fach. Eine Zwischenprüfung (bzw. Vordiplom) ist Voraussetzung für die Zulassung zum Hauptstudium, d.h. zum fortgeschrittenen Studium und der Spezialisierung. Voraussetzung für den Abschluss sind die Vorlage einer schriftlichen Abschlussarbeit (Dauer bis zu 6 Monaten) und umfangreiche schriftliche und mündliche Abschlussprüfungen. Ähnliche Regelungen gelten für die Staatsprüfung. Die erworbene Qualifikation entspricht dem Master.

- Die Regelstudienzeit an *Universitäten* beträgt bei integrierten Studiengängen 4 bis 5 Jahre (Diplom, Magister Artium) oder 3 bis 6,5 Jahre (Staatsprüfung). Mit dem Diplom werden ingenieur-, natur- und wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge abgeschlossen. In den Geisteswissenschaften ist der entsprechende Abschluss in der Regel der Magister Artium (M.A.). In den Sozialwissenschaften variiert die Praxis je nach Tradition der jeweiligen Hochschule. Juristische, medizinische und pharmazeutische Studiengänge schließen mit der Staatsprüfung ab. Dies gilt in einigen Ländern auch für Lehramtsstudiengänge.

Die drei Qualifikationen (Diplom, Magister Artium und Staatsprüfung) sind akademisch gleichwertig. Sie bilden die formale Voraussetzung zur Promotion. Weitere Zulassungsvoraussetzungen können von der Hochschule festgelegt werden, s. Abschnitt 8.5.

- Die Regelstudienzeit an *Fachhochschulen* (FH) beträgt bei integrierten Studiengängen 4 Jahre und schließt mit dem Diplom (FH) ab. Fachhochschulen haben kein Promotionsrecht; qualifizierte Absolventen können sich für die Zulassung zur Promotion an promotionsberechtigten Hochschulen bewerben, s. Abschnitt 8.5.

- Das Studium an *Kunst- und Musikhochschulen* ist in seiner Organisation und Struktur abhängig vom jeweiligen Fachgebiet und der individuellen Zielsetzung. Neben dem Diplom- bzw. Magisterabschluss gibt es bei integrierten Studiengängen Zertifikate und zertifizierte Abschlussprüfungen für spezielle Bereiche und berufliche Zwecke.

### 8.5 Promotion

Universitäten sowie gleichgestellte Hochschulen und einige Kunst- und Musikhochschulen sind promotionsberechtigt. Formale Voraussetzung für die Zulassung zur Promotion ist ein qualifizierter Masterabschluss (Fachhochschulen und Universitäten), ein Magisterabschluss, ein Diplom, eine Staatsprüfung oder ein äquivalenter ausländischer Abschluss. Besonders qualifizierte Inhaber eines Bachelorgrades oder eines Diplom (FH) können ohne einen weiteren Studienabschluss im Wege eines Eignungsfeststellungsverfahrens zur Promotion zugelassen werden. Die Universitäten bzw. promotionsberechtigten Hochschulen regeln sowohl die Zulassung zur Promotion als auch die Art der Eignungsprüfung. Voraussetzung für die Zulassung ist außerdem, dass das Promotionsprojekt von einem Hochschullehrer als Betreuer angenommen wird.

### 8.6 Benotungsskala

Die deutsche Benotungsskala umfasst üblicherweise 5 Grade (mit zahlenmäßigen Entsprechungen; es können auch Zwischennoten vergeben werden): „Sehr gut“ (1), „Gut“ (2), „Befriedigend“ (3), „Ausreichend“ (4), „Nicht ausreichend“ (5). Zum Bestehen ist mindestens die Note „Ausreichend“ (4) notwendig. Die Bezeichnung für die Noten kann in Einzelfällen und für den Doktorgrad abweichen. Außerdem verwenden Hochschulen zum Teil eine ECTS-Benotungsskala.

### 8.7 Hochschulzugang

Die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) nach 12 bis 13 Schuljahren ermöglicht den Zugang zu allen Studiengängen. Die Fachgebundene Hochschulreife ermöglicht den Zugang zu bestimmten Fächern. Das Studium an Fachhochschulen ist auch mit der Fachhochschulreife möglich, die in der Regel nach 12 Schuljahren erworben wird. Der Zugang zu Kunst- und Musikhochschulen kann auf der Grundlage von anderen bzw. zusätzlichen Voraussetzungen zum Nachweis einer besonderen Eignung erfolgen. Die Hochschulen können in bestimmten Fällen zusätzliche spezifische Zulassungsverfahren durchführen.

### 8.8 Informationsquellen in der Bundesrepublik

- Kultusministerkonferenz (KMK) (Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland); Lennéstr. 6, D-53113 Bonn; Fax: +49(0)228/501-229; Tel.: +49(0)228/501-0

- Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZaB) als deutsche NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org

- „Dokumentations- und Bildungsinformationsdienst“ als deutscher Partner im EURYDICE-Netz, für Informationen zum Bildungswesen in Deutschland (<http://www.kmk.org/dokumentation/zusammenarbeit-aufeuropaeischer-ebene-im-eurydice-informationsnetz.html>); E-Mail: eurydice@kmk.org

- Hochschulrektorenkonferenz (HRK); Alhrstr. 39, D-53175 Bonn; Fax: +49(0)228/887-110; Tel.: +49(0)228/887-0; www.hrkd.de; E-Mail: post@hrk.de

- „Hochschulkompass“ der Hochschulrektorenkonferenz, enthält umfassende Informationen zu Hochschulen, Studiengängen etc. ([www.hochschulkompass.de](http://www.hochschulkompass.de))

<sup>1</sup> Die Information berücksichtigt nur die Aspekte, die direkt das Diploma Supplement betreffen. Informationsstand 01.07.2010.

<sup>2</sup> Berufsakademien sind keine Hochschulen, es gibt sie nur in einigen Bundesländern. Sie bieten Studiengänge in enger Zusammenarbeit mit privaten Unternehmen an. Studierende erhalten einen offiziellen Abschluss und machen eine Ausbildung im Betrieb. Manche Berufsakademien bieten Bachelorstudiengänge an, deren Abschlüsse einem Bachelorgrad einer Hochschule gleichgestellt werden können, wenn sie von einer deutschen Akkreditierungsagentur akkreditiert sind.

<sup>3</sup> Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 21.04.2005).

<sup>4</sup> Ländergemeinsame Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 10.10.2003 i.d.F. vom 04.02.2010).

<sup>5</sup> „Gesetz zur Errichtung einer Stiftung „Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland“, in Kraft getreten am 26.02.05, GV. NRW. 2005, Nr. 5, S. 45, in Verbindung mit der Vereinbarung der Länder zur Stiftung „Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland“ (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16.12.2004).

<sup>6</sup> Siehe Fußnote Nr. 5.

<sup>7</sup> Siehe Fußnote Nr. 5.

## Textbausteine (deutsch)

4.1 Alte Geschichte		fachspezifische Zugangsvoraussetzungen	verwendete Sprache
<b>Alte Geschichte</b> Erstfach	<b>Alte Geschichte</b> Zweifach		
<p>Die Studierenden im Teilstudiengang Alte Geschichte entwickeln die Fähigkeit, auf dem Gebiet der Antike eigenständig geschichtswissenschaftlich zu arbeiten. Die Vertiefungen von Wissen und Können erfolgen exemplarisch, wobei thematisch besondere Aufmerksamkeit auf der Politischen Kultur der Antike liegt – auf der antiken Besonderheit, durch öffentliche Debatten zu kollektiven Entscheidungen zu gelangen, ferner auf der Ritualisierung der politischen Kommunikation, auf dem Wandel der Herrschaftsformen, auf deren Legitimation und Kritik, auf der besonderen Bedeutung von Semantik und Orientierung, sowie auf dem Verhältnis von mikrosozialen, akteurszentrierten Perspektiven zu den makroinstitutionellen, strukturgeschichtlichen Rahmenbedingungen. Der Schwerpunkt ist ausgerichtet auf Politische und Historische Anthropologie und verlangt forschungsoffenes Studieren und intensive Reflexion über die antiken Traditionen und Bedingungen freiheitlicher Gemeinwesen.</p> <p>Im Erstfach schließt das Studium mit dem Vorbereiten und Abfassen einer Masterarbeit ab, in der ein eigenständiges Forschungsvorhaben auf hohem wissenschaftlichem Niveau durchgeführt wird.</p> <p>Die erworbenen Fähigkeiten bereiten auf einen weiteren wissenschaftlichen Werdegang (Promotion) vor und erlauben den Berufseinstieg in fachrelevante Tätigkeitsbereiche (u. a. Museen, Verlage, Bibliotheken, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, Kultur- und Bildungspolitik). Darüber hinaus bieten die eingeübte Analysefähigkeit komplexer Zusammenhänge, die Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten sowie die insbesondere durch das Studium der Alten Geschichte geschulten Recherche- und Präsentationskompetenzen Perspektiven in fachfremden Berufsfeldern, etwa in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Tourismus, Weiterbildung, Wirtschaft oder Werbung</p>	<p>Die Studierenden im Teilstudiengang Alte Geschichte entwickeln die Fähigkeit, auf dem Gebiet der Antike eigenständig geschichtswissenschaftlich zu arbeiten. Die Vertiefungen von Wissen und Können erfolgen exemplarisch, wobei thematisch besondere Aufmerksamkeit auf der Politischen Kultur der Antike liegt – auf der antiken Besonderheit, durch öffentliche Debatten zu kollektiven Entscheidungen zu gelangen, ferner auf der Ritualisierung der politischen Kommunikation, auf dem Wandel der Herrschaftsformen, auf deren Legitimation und Kritik, auf der besonderen Bedeutung von Semantik und Orientierung, sowie auf dem Verhältnis von mikrosozialen, akteurszentrierten Perspektiven zu den makroinstitutionellen, strukturgeschichtlichen Rahmenbedingungen. Der Schwerpunkt ist ausgerichtet auf Politische und Historische Anthropologie und verlangt forschungsoffenes Studieren und intensive Reflexion über die antiken Traditionen und Bedingungen freiheitlicher Gemeinwesen.</p> <p>Die erworbenen Fähigkeiten bereiten auf einen weiteren wissenschaftlichen Werdegang (Promotion) vor und erlauben den Berufseinstieg in fachrelevante Tätigkeitsbereiche (u. a. Museen, Verlage, Bibliotheken, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, Kultur- und Bildungspolitik). Darüber hinaus bieten die eingeübte Analysefähigkeit komplexer Zusammenhänge, die Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten sowie die insbesondere durch das Studium der Alten Geschichte geschulten Recherche- und Präsentationskompetenzen Perspektiven in fachfremden Berufsfeldern, etwa in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Tourismus, Weiterbildung, Wirtschaft oder Werbung.</p>	<p>Studienbewerberinnen/Studienbewerber müssen entweder das Latein oder das Graecum nachweisen.</p> <p>Es ist ein erster berufsqualifizierender Abschluss in einem Studium der Alten Geschichte oder einem Studium mit Anteilen aus dieser Fachrichtung im Umfang von mindestens 60 Leistungspunkten nachzuweisen.</p>	Deutsch
<b>4.2 British and American Transcultural Studies</b>			
<b>British and American Transcultural Studies</b> Erstfach	<b>British and American Transcultural Studies</b> Zweifach		
Der Teilstudiengang British and American Transcultural Studies	Der Teilstudiengang British and American Transcultural Studies im	Studienbewerberinnen/Studienbewerber	Englisch, Deutsch

<p>im Rahmen des Zwei-Fach-Masterstudiengangs der Philosophischen Fakultät ist ein interdisziplinärer Studiengang mit inhaltlichem Schwerpunkt auf der Erforschung von Transkulturalität und Interkulturalität im anglophonen Raum. Er wird von den Fachdisziplinen Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft und Kulturstudien getragen und bietet durch thematisch ergänzende Studien in benachbarten Fachdisziplinen verschiedene Möglichkeiten einer intra- und interdisziplinären Profilierung.</p> <p>Der Studiengang gliedert sich in die thematischen Kernbereiche Anglophone Literaturen in transkulturellen Kontexten, Englisch in transkulturellen Kontexten und Anglophone Kulturen in transkulturellen Kontexten. Auf der Basis einer Einführung in die fachspezifischen Theorien und Methoden und ergänzt durch interdisziplinäre Studien werden Kontaktphänomene in ausgewählten englischsprachigen Ländern in ihren historischen und modernen Ausprägungen wissenschaftlich analysiert, kategorisiert und bewertet. Sowohl im zweiten als auch im dritten Semester ist im Erstfach mit Blick auf die geplante Masterarbeit eine Spezialisierung auf ausgewählte Kernbereiche möglich.</p> <p>Das Studium dient dem Erwerb einer soliden, interdisziplinär ausgerichteten wissenschaftlichen Fachkompetenz in der Erforschung historischer und gegenwärtiger transkultureller Phänomene in der englischsprachigen Welt und einer tiefen Sprachkompetenz im mündlichen und schriftlichen Gebrauch des akademischen Englisch. Es trägt damit der wachsenden Bedeutung anglophoner Kulturen in der globalisierten Welt Rechnung. Der Teilstudiengang schafft die Voraussetzungen für eine wissenschaftliche Weiterqualifizierung (Promotion) und qualifiziert für ein breites Spektrum von Berufsfeldern in Bildung und Wissenschaft, Medien und Öffentlichkeitsarbeit, Kulturmanagement, Marketing und Tourismus.</p>	<p>Rahmen des Zwei-Fach-Masterstudiengangs der Philosophischen Fakultät ist ein interdisziplinärer Studiengang mit inhaltlichem Schwerpunkt auf der Erforschung von Transkulturalität und Interkulturalität im anglophonen Raum. Er wird von den Fachdisziplinen Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft und Kulturstudien getragen und bietet durch thematisch ergänzende Studien in benachbarten Fachdisziplinen verschiedene Möglichkeiten einer intra- und interdisziplinären Profilierung.</p> <p>Der Studiengang gliedert sich in die thematischen Kernbereiche Anglophone Literaturen in transkulturellen Kontexten, Englisch in transkulturellen Kontexten und Anglophone Kulturen in transkulturellen Kontexten. Auf der Basis einer Einführung in die fachspezifischen Theorien und Methoden und ergänzt durch interdisziplinäre Studien werden Kontaktphänomene in ausgewählten englischsprachigen Ländern in ihren historischen und modernen Ausprägungen wissenschaftlich analysiert, kategorisiert und bewertet. Sowohl im zweiten als auch im dritten Semester ist im Zweifach eine Spezialisierung auf ausgewählte Kernbereiche möglich.</p> <p>Das Studium dient dem Erwerb einer soliden, interdisziplinär ausgerichteten wissenschaftlichen Fachkompetenz in der Erforschung historischer und gegenwärtiger transkultureller Phänomene in der englischsprachigen Welt und einer tiefen Sprachkompetenz im mündlichen und schriftlichen Gebrauch des akademischen Englisch. Es trägt damit der wachsenden Bedeutung anglophoner Kulturen in der globalisierten Welt Rechnung. Der Teilstudiengang schafft die Voraussetzungen für eine wissenschaftliche Weiterqualifizierung (Promotion) und qualifiziert für ein breites Spektrum von Berufsfeldern in Bildung und Wissenschaft, Medien und Öffentlichkeitsarbeit, Kulturmanagement, Marketing und Tourismus.</p>	<p>müssen sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift auf dem Niveau C 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens nachweisen. Muttersprachlerinnen/Muttersprachler sind von der Nachweispflicht befreit.</p> <p>Es ist ein erster berufsqualifizierender Abschluss in einem Studium der Anglistik/Amerikanistik oder einem Studium mit Anteilen aus dieser Fachrichtung im Umfang von mindestens 60 Leistungspunkten nachzuweisen.</p> <p>Das erste berufsqualifizierende Studium wurde mindestens mit der Note 2,5 oder bei einem anderen Notensystem mit einer vergleichbaren Note abgeschlossen.</p>	
<b>4.3 Bildungswissenschaften</b>			
	<b>Bildungswissenschaften</b> Zweitfach		
	<p>Der Teilstudiengang Bildungswissenschaften ist ein vertiefender, forschungsorientierter Studien-gang und baut auf grundständigen Studiengängen mit erziehungswissenschaftlichen Anteilen auf. Er vermittelt das Wissen und die Kompetenzen zu eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten und Forschen im Kontext von Erziehungs- und Bildungsprozessen. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Bildungsprozesse zu planen und zu gestalten</p>	<p>Es ist ein erster berufsqualifizierender Abschluss in einem Studium der Erziehungswissenschaften oder einem Studium mit Anteilen aus dieser Fachrichtung im Umfang von mindestens 60 Leistungspunkten nachzuweisen. Diese fachspezifische Zugangsvoraussetzung kann auch durch einen ersten berufsqualifizierenden</p>	Deutsch

	<p>und im Kontext ihrer gesellschaftlichen und institutionellen Bedingungen zu analysieren.</p> <p>Der Studiengang vermittelt Kompetenzen insbesondere im erziehungswissenschaftlichen Schwerpunktbereich „Bildung im Lebenslauf“. Diese fachliche Profilierung zielt vor allem auf außerschulische Bildungsprozesse im Kontext lebenslangen Lernens. Dies reicht von kindlichen Bildungsprozessen über die außerschulische Jugendbildung bis zur Weiterbildung im Erwachsenenalter. Insbesondere fokussiert dieser Schwerpunkt auf die Entwicklung von Fähigkeiten, informelle und formelle Bildungsprozesse in ihrem gesellschaftlichen Kontext zu analysieren, institutionelle Bildungsprozesse zu planen und zu gestalten sowie die Theorien und Ergebnisse nationaler und internationaler Bildungsforschung kritisch zu reflektieren sowie eigenständig Forschungsprojekte im Rahmen einer quantitativen und qualitativen Bildungsforschung zu entwickeln und durchzuführen.</p> <p>Das Berufsbild zielt auf eine Qualifizierung in der anwendungsorientierten Praxis- und Begleitforschung im sozialwissenschaftlichen Bereich sowie qualifizierte Tätigkeiten im Bereich der außerschulischen Bildungsberufe, insbesondere im Bereich der Weiterbildung. Durch die Schwerpunktsetzung im Bereich „Bildung im Lebenslauf“ qualifiziert der Teilstudiengang in Verbindung mit dem komplementären Teilstudiengang besonders für die Sozial- und Jugendhilfeplanung im Kontext der Bildungs- und Sozial-administration, der Verbände und privater Forschungsinstitute sowie für die Personal- und Organisationsentwicklung in den Bereichen Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbildung.</p>	<p>Abschluss in einem fachverwandten Studium im Umfang von mindestens 60 Leistungspunkten nachgewiesen werden, sofern dazu mindestens 12 Leistungspunkte im Gebiet der Erziehungswissenschaften zählen. Sofern die mindestens 12 Leistungspunkte im Gebiet der Erziehungswissenschaften nicht bereits erbracht wurden, kann eine Zulassung unter Auflagen erfolgen. Diese zwölf Leistungspunkte müssen dann innerhalb des ersten Studienjahres nachgeholt werden.</p> <p>Der Nachweis des Erwerbs von mindestens sechs Leistungspunkten im Gebiet der empirischen Sozialforschung ist zu erbringen.</p> <p>Das erste berufsqualifizierende Studium wurde mindestens mit der Note 2,5 oder bei einem anderen Notensystem mit einer vergleichbaren Note abgeschlossen.</p>	
<b>4.4 Germanistik</b>			
<b>Germanistik Erstfach</b>	<b>Germanistik Zweifach</b>		
<p>Der konsekutiv angelegte Zwei-Fach-Masterstudiengang der Philosophischen Fakultät im Fach Germanistik baut auf den im Bachelorstudium erworbenen wissenschaftlichen Fähigkeiten auf und ist dezidiert forschungsbezogen gestaltet.</p> <p>Ziel ist es, die Studierenden an die aktuellen Forschungsfelder des Instituts (Germanistische Sprachwissenschaft: Sprachliche Varietäten und Sprachgebrauch / Grammatik und Orthographie / Semantik und Wortschatz; Germanistische Literaturwissenschaft: Deutsche Literatur 9.– 16. Jh. / Deutsche Literatur 16.–18. Jh. / Deutsche Literatur 19.–21. Jh.) heranzuführen und sie zu einer Masterarbeit zu befähigen, in der Fragestellungen eines aktuellen Forschungsvorhabens auf hohem wissenschaftlichen Niveau</p>	<p>Der konsekutiv angelegte Zwei-Fach-Masterstudiengang der Philosophischen Fakultät im Fach Germanistik baut auf den im Bachelorstudium erworbenen wissenschaftlichen Fähigkeiten auf und ist dezidiert forschungsbezogen gestaltet.</p> <p>Ziel ist es, die Studierenden an die aktuellen Forschungsfelder des Instituts (Germanistische Sprachwissenschaft: Sprachliche Varietäten und Sprachgebrauch / Grammatik und Orthographie / Semantik und Wortschatz; Germanistische Literaturwissenschaft: Deutsche Literatur 9.– 16. Jh. / Deutsche Literatur 16.–18. Jh. / Deutsche Literatur 19.– 21. Jh.) heranzuführen.</p> <p>Im Bereich der sprachwissenschaftlichen Forschungsfelder ergibt sich eine Binnendifferenzierung nach linguistischen</p>	<p>Für den Teilstudiengang Germanistik (Erst- und Zweifach) ist ein erster berufsqualifizierender Abschluss in einem Studium der Germanistik oder einem Studium mit Anteilen aus dieser Fachrichtung im Umfang von mindestens 60 Leistungspunkten nachzuweisen.</p>	<p>Deutsch</p>

<p>aufgegriffen oder zu einer eigenständigen Praxis- und Begleitforschung weiterentwickelt werden.                  Im Bereich der sprachwissenschaftlichen Forschungsfelder ergibt sich eine Binnendifferenzierung nach linguistischen Beschreibungskriterien, innerhalb der literaturwissenschaftlichen Forschungsfelder eine Gliederung nach Epochen. Mit diesen Forschungsfeldern ist der inhaltliche Kern des forschungsbezogenen Zwei-Fach-Masterstudiengangs der Philosophischen Fakultät im Fach Germanistik bestimmt.                  Die gezielte wissenschaftliche Ausbildung in diesem Studiengang bereitet einerseits auf einen weiteren akademischen Werdegang vor, andererseits bietet sie aber auch einen breit angelegten berufsqualifizierenden Abschluss für eine außeruniversitäre Tätigkeit im Kulturbereich, im Bereich der Medien, in Verlagen und Bibliotheken, in der Beratung und Weiterbildung sowie für eine Laufbahn im Verwaltungs- und Personalwesen.</p>	<p>Beschreibungskriterien, innerhalb der literaturwissenschaftlichen Forschungsfelder eine Gliederung nach Epochen. Mit diesen Forschungsfeldern ist der inhaltliche Kern des forschungsbezogenen Zwei-Fach-Masterstudiengangs der Philosophischen Fakultät im Fach Germanistik bestimmt.                  Die gezielte wissenschaftliche Ausbildung in diesem Studiengang bereitet einerseits auf einen weiteren akademischen Werdegang vor, andererseits bietet sie aber auch einen breit angelegten berufsqualifizierenden Abschluss für eine außeruniversitäre Tätigkeit im Kulturbereich, im Bereich der Medien, in Verlagen und Bibliotheken, in der Beratung und Weiterbildung sowie für eine Laufbahn im Verwaltungs- und Personalwesen.</p>		
<b>4.5 Geschichte</b>			
<b>Geschichte Erstfach</b>	<b>Geschichte Zweifach</b>		
<p>Ziel des Zwei-Fach- Masterstudiengangs der Philosophischen Fakultät Geschichte ist die forschungs- und problemorientierte Vertiefung historischen Wissens. Er befähigt die Studierenden zur selbstständigen reflektierten Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden auf neue Gegenstände unter Berücksichtigung epochenübergreifender Vergleiche und Entwicklungen sowie interdisziplinärer Ansätze. Die Studierenden sollen lernen, komplexe Problemstellungen aufzugreifen und unter Aktivierung des aktuellen Wissensstandes zu lösen.                  Inhaltlich orientiert sich der Studiengang an zentralen Fragestellungen und Problemen der europäischen Geschichte mitsamt ihren globalen Verflechtungen. Thematische Schwerpunkte können unter anderem gewählt werden aus den Bereichen grenzüberschreitende Beziehungen, Revolutionen und Umbrüche, Identitäten und Fremdheitserfahrungen sowie Institutionalisierung und Legitimität von Herrschaft. Der Studiengang leitet die Studierenden zu selbstständiger Forschung an und übt professionelle Formen der mündlichen und schriftlichen Präsentation wissenschaftlicher Befunde und Thesen ein. Dieses gilt für Erst- und Zweifach gleichermaßen. Entsprechend diesen forschungsorientierten Zielen sollen die Dozierenden in der Lehre vor allem aus eigener aktiver Forschung schöpfen.                   Im Erstfach schließt das Studium mit dem Vorbereiten und</p>	<p>Ziel des Zwei-Fach- Masterstudiengangs der Philosophischen Fakultät Geschichte ist die forschungs- und problemorientierte Vertiefung historischen Wissens. Er befähigt die Studierenden zur selbstständigen reflektierten Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden auf neue Gegenstände unter Berücksichtigung epochenübergreifender Vergleiche und Entwicklungen sowie interdisziplinärer Ansätze. Die Studierenden sollen lernen, komplexe Problemstellungen aufzugreifen und unter Aktivierung des aktuellen Wissensstandes zu lösen. Inhaltlich orientiert sich der Studiengang an zentralen Fragestellungen und Problemen der europäischen Geschichte mitsamt ihren globalen Verflechtungen. Thematische Schwerpunkte können unter anderem gewählt werden aus den Bereichen grenzüberschreitende Beziehungen, Revolutionen und Umbrüche, Identitäten und Fremdheitserfahrungen sowie Institutionalisierung und Legitimität von Herrschaft. Der Studiengang leitet die Studierenden zu selbstständiger Forschung an und übt professionelle Formen der mündlichen und schriftlichen Präsentation wissenschaftlicher Befunde und Thesen ein. Dieses gilt für Erst- und Zweifach gleichermaßen. Entsprechend diesen forschungsorientierten Zielen sollen die Dozierenden in der Lehre vor allem aus eigener aktiver Forschung schöpfen.</p>	<p>Studienbewerberinnen/Studienbewerber, deren Muttersprache nicht Englisch ist, müssen englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) nachweisen.                   Darüber hinaus sind Kenntnisse einer weiteren modernen Fremdsprache auf dem Niveau B1 des GER sowie Grundkenntnisse in Latein entsprechend mindestens 90 Stunden erfolgreichen Unterrichts nachzuweisen.                   Es ist ein erster berufsqualifizierender Abschluss in einem Studium der Geschichte oder einem Studium mit Anteilen aus dieser Fachrichtung im Umfang von mindestens 60 Leistungspunkten nachzuweisen.                   Das erste berufsqualifizierende Studium wurde mindestens mit der Note gut (mind. 2,5) oder bei einem anderen Notensystem mit einer vergleichbaren Note abgeschlossen.</p>	<p>Deutsch</p>

<p>Abfassen einer Masterarbeit ab, in der ein eigenständiges Forschungsvorhaben auf hohem wissenschaftlichem Niveau durchgeführt wird.</p> <p>Die vermittelten Forschungskompetenzen zielen sowohl auf die universitäre, wissenschaftliche Forschung und damit auf die Wissenschaftslaufbahn als auch auf die Felder einer eigenständigen historischen bzw. geistes- und kulturwissenschaftlichen Praxis- und Begleitforschung, ferner Tätigkeiten in außeruniversitären Forschungseinrichtungen, Archiven, Bibliotheken und Museen als Dokumentarinnen und Dokumentare sowie in politik-, wirtschafts-, medien- und forschungsnahen Tätigkeiten der Bildungs- und Kulturadministration. Der Studiengang befähigt weiterhin über die in ihm vermittelten Recherche- und Präsentationskompetenzen zu verschiedenen Tätigkeiten in der Wirtschaft, zum Beispiel im Bereich Öffentlichkeitsarbeit. Der Abschluss bereitet auf einen weiteren wissenschaftlichen Werdegang (Promotion) vor</p>	<p>Die vermittelten Forschungskompetenzen zielen sowohl auf die universitäre, wissenschaftliche Forschung und damit auf die Wissenschaftslaufbahn als auch auf die Felder einer eigenständigen historischen bzw. geistes- und kulturwissenschaftlichen Praxis- und Begleitforschung, ferner Tätigkeiten in außeruniversitären Forschungseinrichtungen, Archiven, Bibliotheken und Museen als Dokumentarinnen und Dokumentare sowie in politik-, wirtschafts-, medien- und forschungsnahen Tätigkeiten der Bildungs- und Kulturadministration. Der Studiengang befähigt weiterhin über die in ihm vermittelten Recherche- und Präsentationskompetenzen zu verschiedenen Tätigkeiten in der Wirtschaft, zum Beispiel im Bereich Öffentlichkeitsarbeit. Der Abschluss bereitet auf einen weiteren wissenschaftlichen Werdegang (Promotion) vor.</p>		
<b>4.6 Gräzistik</b>			
<b>Gräzistik Erstfach</b>	<b>Gräzistik Zweifach</b>		
<p>Im Teilstudiengang Gräzistik wird die in grundständigen Studiengängen erworbene Fähigkeit, altgriechische Texte sprachlich wie literaturwissenschaftlich angemessen zu behandeln, zu einer Kompetenz zu eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten im Fach Gräzistik weiterentwickelt. Dafür können in exemplarischem Vorgehen altgriechische Autoren und Texte jeder Zeitperiode und Gattung herangezogen werden. Entsprechend der aktuellen Forschungstätigkeit der Gräzistik am Heinrich Schliemann-Institut für Altertumswissenschaften stehen vor allem Homer und Hesiod, die attische Tragödie, die griechischen Philosophen und Philosophenschulen, die Rhetorik und die griechischen Historiker im Mittelpunkt, dies aber stets auch unter thematischen Gesichtspunkten und im Hinblick auf die Gegenwart. Methodische Überlegungen geschehen immer im Blick auf konkrete Anwendungsmöglichkeiten, die Arbeit am einzelnen Text reflektiert stets auch auf die methodischen Grundlagen. Insgesamt wird eine umfassende inhaltliche wie methodische Kompetenz erworben, sich altgriechische Texte unterschiedlichster Art zu erschließen und sie wissenschaftlich zu analysieren und zu beschreiben und Bezüge zwischen ihnen herzustellen.</p>	<p>Im Teilstudiengang Gräzistik wird die in grundständigen Studiengängen erworbene Fähigkeit, altgriechische Texte sprachlich wie literaturwissenschaftlich angemessen zu behandeln, zu einer Kompetenz zu eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten im Fach Gräzistik weiterentwickelt. Dafür können in exemplarischem Vorgehen altgriechische Autoren und Texte jeder Zeitperiode und Gattung herangezogen werden. Entsprechend der aktuellen Forschungstätigkeit der Gräzistik am Heinrich Schliemann-Institut für Altertumswissenschaften stehen vor allem Homer und Hesiod, die attische Tragödie, die griechischen Philosophen und Philosophenschulen, die Rhetorik und die griechischen Historiker im Mittelpunkt, dies aber stets auch unter thematischen Gesichtspunkten und im Hinblick auf die Gegenwart. Methodische Überlegungen geschehen immer im Blick auf konkrete Anwendungsmöglichkeiten, die Arbeit am einzelnen Text reflektiert stets auch auf die methodischen Grundlagen. Insgesamt wird eine umfassende inhaltliche wie methodische Kompetenz erworben, sich altgriechische Texte unterschiedlichster Art zu erschließen und sie wissenschaftlich zu analysieren und zu beschreiben und Bezüge zwischen ihnen herzustellen.</p>	<p>Studienbewerberinnen/Studienbewerber müssen das Graecum nachweisen.</p> <p>Es ist ein erster berufsqualifizierender Abschluss in einem Studium der Gräzistik oder einem Studium mit Anteilen aus dieser Fachrichtung im Umfang von mindestens 60 Leistungspunkten nachzuweisen.</p> <p>Den Studienbewerberinnen/Studienbewerbern wird der Besitz des Latinums empfohlen.</p>	<p>Deutsch</p>



<p>Wegen der großen rezeptionsgeschichtlichen Bedeutung altgriechischer Texte für die Herausbildung des Selbstverständnisses der Moderne und insbesondere des modernen Europa und wegen der erheblichen Umformungen, die diese in der Deutungstradition seit der Renaissance verschiedentlich erfahren haben, ist die kritische Aufarbeitung der Rezeptions- und Deutungsgeschichte ebenfalls ein wichtiges Studienziel der Gräzistik.</p> <p>Die Studierenden erwerben eine fachspezifische Berufsqualifikation, die auf dem Arbeitsmarkt Möglichkeiten in Bibliotheken, Museen, Verlagen, Medien, in Weiterbildung und Kulturpolitik, bei anschließender Promotion auch Anstellungschancen an Universitäten und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen bietet. Aufgrund der im Studium der Gräzistik erworbenen Problemlösungskompetenz, der Fähigkeit zur schnellen und präzisen Analyse sehr anspruchsvoller Texte und der durch die Auseinandersetzung mit dem sprachlich hochdifferenzierten Altgriechisch geschulten rhetorischen Fähigkeiten sind Gräzistinnen und Gräzisten ferner auch in vielen scheinbar fachfernen Berufsfeldern in Wirtschaft und Industrie erfolgreich tätig.</p>	<p>Wegen der großen rezeptionsgeschichtlichen Bedeutung altgriechischer Texte für die Herausbildung des Selbstverständnisses der Moderne und insbesondere des modernen Europa und wegen der erheblichen Umformungen, die diese in der Deutungstradition seit der Renaissance verschiedentlich erfahren haben, ist die kritische Aufarbeitung der Rezeptions- und Deutungsgeschichte ebenfalls ein wichtiges Studienziel der Gräzistik.</p> <p>Die Studierenden erwerben eine fachspezifische Berufsqualifikation, die auf dem Arbeitsmarkt Möglichkeiten in Bibliotheken, Museen, Verlagen, Medien, in Weiterbildung und Kulturpolitik, bei anschließender Promotion auch Anstellungschancen an Universitäten und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen bietet. Aufgrund der im Studium der Gräzistik erworbenen Problemlösungskompetenz, der Fähigkeit zur schnellen und präzisen Analyse sehr anspruchsvoller Texte und der durch die Auseinandersetzung mit dem sprachlich hochdifferenzierten Altgriechisch geschulten rhetorischen Fähigkeiten sind Gräzistinnen und Gräzisten ferner auch in vielen scheinbar fachfernen Berufsfeldern in Wirtschaft und Industrie erfolgreich tätig.</p>		
<b>4.7 Klassische Archäologie</b>			
<b>Klassische Archäologie</b> Erstfach	<b>Klassische Archäologie</b> Zweifach		
<p>Im Teilstudiengang Klassische Archäologie wird anhand exemplarischen Vorgehens die materielle Kultur der griechisch-römischen Antike untersucht. Aufbauend auf die durch den ersten berufsqualifizierenden Studienabschluss sowie im Wahlbereich des Masterstudiengangs erworbenen Kenntnisse werden maßgebliche archäologische Forschungsfragen thematisiert, wobei den aktuellen Forschungsfeldern besonderes Gewicht zukommt. Dabei sollen das archäologische Spezialwissen vertieft, die Methodenkenntnisse erweitert sowie die Fertigkeiten im Verfassen wissenschaftlicher Texte und im Umgang mit visuellen Präsentationsmedien vervollkommen werden. Aufgrund der großen rezeptionsgeschichtlichen Wirkung der klassischen Kulturen gehört auch die vertiefte Beschäftigung mit der antiken und nachantiken Rezeptionsgeschichte zu den Studieninhalten. Klassische Archäologie bildet einen anspruchsvollen kulturwissenschaftlichen Teilstudiengang, der durch eine Mischung aus archäologischer Fachkompetenz und interdisziplinärer Kontextualisierung charakterisiert ist. Dieses gilt für Erst- und Zweifach gleichermaßen.</p>	<p>Im Teilstudiengang Klassische Archäologie wird anhand exemplarischen Vorgehens die materielle Kultur der griechisch-römischen Antike untersucht. Aufbauend auf die durch den ersten berufsqualifizierenden Studienabschluss sowie im Wahlbereich des Masterstudiengangs erworbenen Kenntnisse werden maßgebliche archäologische Forschungsfragen thematisiert, wobei den aktuellen Forschungsfeldern besonderes Gewicht zukommt. Dabei sollen das archäologische Spezialwissen vertieft, die Methodenkenntnisse erweitert sowie die Fertigkeiten im Verfassen wissenschaftlicher Texte und im Umgang mit visuellen Präsentationsmedien vervollkommen werden. Aufgrund der großen rezeptionsgeschichtlichen Wirkung der klassischen Kulturen gehört auch die vertiefte Beschäftigung mit der antiken und nachantiken Rezeptionsgeschichte zu den Studieninhalten. Klassische Archäologie bildet einen anspruchsvollen kulturwissenschaftlichen Teilstudiengang, der durch eine Mischung aus archäologischer Fachkompetenz und interdisziplinärer Kontextualisierung charakterisiert ist. Dieses gilt für Erst- und Zweifach gleichermaßen.</p>	<p>Studienbewerberinnen/Studienbewerber müssen entweder das Latinum oder das Graecum nachweisen.</p> <p>Es ist ein erster berufsqualifizierender Abschluss in einem Studium der Klassischen Archäologie einem Studium mit Anteilen aus dieser Fachrichtung im Umfang von mindestens 60 Leistungspunkten nachzuweisen.</p> <p>Darüber hinaus werden Studienbewerberinnen/Studienbewerber Kenntnisse in den modernen Fremdsprachen Englisch und Französisch oder Englisch und Italienisch empfohlen.</p>	<p>Deutsch</p>

<p>Im Erstfach schließt das Studium mit dem Vorbereiten und Abfassen einer Masterarbeit ab, in der ein eigenständiges Forschungsvorhaben auf wissenschaftlichem Niveau durchgeführt wird.</p> <p>Die erworbenen Fähigkeiten bereiten zum einen auf einen weiteren wissenschaftlichen Werdegang (Promotion) und zum anderen den Berufseinstieg in fachrelevante Tätigkeitsbereiche (u. a. Museen, Verlage, Kulturpolitik) vor. Darüber hinaus bieten die eingeübte Analysefähigkeit komplexer Zusammenhänge, die Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten sowie die insbesondere durch das Archäologiestudium geschulte visuelle Kompetenz Perspektiven in fachfremden Berufsfeldern, etwa in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Tourismus, Weiterbildung, Wirtschaft oder Werbung.</p>	<p>Die erworbenen Fähigkeiten bereiten zum einen auf einen weiteren wissenschaftlichen Werdegang (Promotion) und zum anderen den Berufseinstieg in fachrelevante Tätigkeitsbereiche (u. a. Museen, Verlage, Kulturpolitik) vor. Darüber hinaus bieten die eingeübte Analysefähigkeit komplexer Zusammenhänge, die Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten sowie die insbesondere durch das Archäologiestudium geschulte visuelle Kompetenz Perspektiven in fachfremden Berufsfeldern, etwa in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Tourismus, Weiterbildung, Wirtschaft oder Werbung.</p>		
<b>4.8 Kommunikations- und Medienwissenschaft</b>			
<b>Kommunikations- und Medienwissenschaft Erstfach</b>	<b>Kommunikations- und Medienwissenschaft Zweifach</b>		
<p>Der Teilstudiengang Kommunikations- und Medienwissenschaft ist ein sowohl sozial- als auch geisteswissenschaftlicher Studiengang, der sich interdisziplinär versteht. Die Inhalte der Ausbildung umfassen zum einen die sozialwissenschaftliche Kommunikationswissenschaft; hier liegen die Schwerpunkte in der qualitativen und quantitativen Publikums- und Zielgruppenforschung und Rezeptionsforschung sowie der gesellschaftlichen und historischen Analyse (neuer) Medien. Zum anderen bestehen Inhalte in der medienwissenschaftlichen Analyse von Medien, Dramaturgie und der Rezeptionsästhetik.</p> <p>Ziel des forschungsorientierten Teilstudienganges Kommunikations- und Medienwissenschaft ist die Vermittlung und Vertiefung von Kompetenzen im theoretisch reflexiven Umgang mit unterschiedlichen Massenmedien. Vermittelt wird auch die Fähigkeit zur eigenständigen Anwendung der erzielten Forschungsergebnisse und zum kooperativen Austausch im Team.</p> <p>Der Teilstudiengang führt im Erstfach zu einer Masterarbeit, in der Fragestellungen eines eigenständig durchgeführten Forschungsvorhabens auf hohem wissenschaftlichem Niveau aufgegriffen und weiterentwickelt werden.</p> <p>Das Studium des Teilstudienganges bereitet auf eine</p>	<p>Der Teilstudiengang Kommunikations- und Medienwissenschaft ist ein sowohl sozial- als auch geisteswissenschaftlicher Studiengang, der sich interdisziplinär versteht. Die Inhalte der Ausbildung umfassen zum einen die sozialwissenschaftliche Kommunikationswissenschaft; hier liegen die Schwerpunkte in der qualitativen und quantitativen Publikums- und Zielgruppenforschung und Rezeptionsforschung sowie der gesellschaftlichen und historischen Analyse (neuer) Medien. Zum anderen bestehen Inhalte in der medienwissenschaftlichen Analyse von Medien, Dramaturgie und der Rezeptionsästhetik.</p> <p>Ziel des forschungsorientierten Teilstudienganges Kommunikations- und Medienwissenschaft ist die Vermittlung und Vertiefung von Kompetenzen im theoretisch reflexiven Umgang mit unterschiedlichen Massenmedien. Vermittelt wird auch die Fähigkeit zur eigenständigen Anwendung der erzielten Forschungsergebnisse und zum kooperativen Austausch im Team.</p> <p>Das Studium des Teilstudienganges bereitet auf eine Berufspraxis vor, die massenkommunikative Prozesse erforscht, plant und konzeptionell begleitet. Die Bedeutung medialer Kommunikation ist entsprechend den gesellschaftlichen, technologischen und ökonomischen Entwicklungsprozessen gewachsen. Dem daraus resultierenden höheren Bedarf an qualifizierten medienwissenschaftlichen Fachleuten, die sowohl konzeptionell als</p>	<p>Es ist ein erster berufsqualifizierender Abschluss in einem Studium der Kommunikations- und Medienwissenschaft/Publizistik im Umfang von mindestens 60 Leistungspunkten nachzuweisen.</p> <p>Für das Studium des Teilstudienganges Kommunikations- und Medienwissenschaft im Zweifach kann die fachspezifische Zugangsvoraussetzung auch durch einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss in einem fachverwandten Studium (zum Beispiel Soziologie) im Umfang von mindestens 60 Leistungspunkten nachgewiesen werden, sofern dazu mindestens 12 Leistungspunkte aus dem Bereich „Methoden der empirischen Medienforschung“ oder „Methoden empirischer Sozialforschung“ zählen.</p>	<p>Deutsch</p>

<p>Berufspraxis vor, die massenkommunikative Prozesse erforscht, plant und konzeptionell begleitet. Die Bedeutung medialer Kommunikation ist entsprechend den gesellschaftlichen, technologischen und ökonomischen Entwicklungsprozessen gewachsen. Dem daraus resultierenden höheren Bedarf an qualifizierten medienwissenschaftlichen Fachleuten, die sowohl konzeptionell als auch kritisch reflexiv diese Prozesse begleiten, trägt dieser Teilstudiengang Rechnung.</p>	<p>auch kritisch reflexiv diese Prozesse begleiten, trägt dieser Teilstudiengang Rechnung.</p>		
<p><b>4.9 Latinistik</b></p>			
<p><b>Latinistik Erstfach</b></p>	<p><b>Latinistik Zweitfach</b></p>		
<p>Der Teilstudiengang Latinistik zielt darauf ab, bei den Studierenden die Kenntnis der antiken, besonders lateinischen Literatur und die Fähigkeit der eigenständigen literaturwissenschaftlichen Arbeit auszubilden. Die sprachliche Kompetenz, die im grundlegenden Studiengang erworben wurde, wird gefestigt. Das betrifft auch die aktive Sprachkenntnis. Der Umgang mit den für das Fach typischen Methoden wird verfeinert und ausgebaut. Ein wichtiger Bestandteil ist der Erwerb von Expertise im kritischen Umgang mit wissenschaftlicher Literatur. Die Studierenden werden durch die Lehrangebote in diesem Studiengang sowohl dazu befähigt, zunehmend eigenständig lateinische Texte zu interpretieren, als auch die mündlich und schriftlich reflektierte Präsentation von Interpretationsergebnissen zu vervollkommen.</p> <p>Im Erstfach wird die wissenschaftliche Interpretationsfähigkeit vertieft, dass eine eigenständige kreative Kompetenz erreicht wird, die durch die MA-Arbeit und deren Verteidigung erwiesen wird.</p> <p>Die im Teilstudiengang Latinistik erlernte und weiter geförderte selbstständige wissenschaftliche Arbeit bereitet auf einen weiteren wissenschaftlichen Werdegang (Promotion) vor. Als weitere Berufsfelder gibt es zusätzlich die Arbeit mit Medien, in Fachverlagen und Bibliotheken. Scheinbar fachfremde Betätigungsfelder wie Politik oder Wirtschaft können für Absolventinnen/Absolventen dieses Teilstudiengangs genauso erschlossen werden, weil die Anforderung, komplexe Texte, Primär- wie Sekundärliteratur, präzise und schnell zu durchdringen und selbstständig anspruchsvolle Texte zu produzieren, ständig geleistet werden muss.</p>	<p>Der Teilstudiengang Latinistik zielt darauf ab, bei den Studierenden die Kenntnis der antiken, besonders lateinischen Literatur und die Fähigkeit der eigenständigen literaturwissenschaftlichen Arbeit auszubilden. Die sprachliche Kompetenz, die im grundlegenden Studiengang erworben wurde, wird gefestigt. Das betrifft auch die aktive Sprachkenntnis. Der Umgang mit den für das Fach typischen Methoden wird verfeinert und ausgebaut. Ein wichtiger Bestandteil ist der Erwerb von Expertise im kritischen Umgang mit wissenschaftlicher Literatur. Die Studierenden werden durch die Lehrangebote in diesem Studiengang sowohl dazu befähigt, zunehmend eigenständig lateinische Texte zu interpretieren, als auch die mündlich und schriftlich reflektierte Präsentation von Interpretationsergebnissen zu vervollkommen. Dieses gilt für Erst- und Zweitfach gleichermaßen.</p> <p>Die im Teilstudiengang Latinistik erlernte und weiter geförderte selbstständige wissenschaftliche Arbeit bereitet auf einen weiteren wissenschaftlichen Werdegang (Promotion) vor. Als weitere Berufsfelder gibt es zusätzlich die Arbeit mit Medien, in Fachverlagen und Bibliotheken. Scheinbar fachfremde Betätigungsfelder wie Politik und Wirtschaft können für Absolventinnen/Absolventen dieses Teilstudiengangs genauso erschlossen werden, weil die Anforderung, komplexe Texte, Primär- wie Sekundärliteratur, präzise und schnell zu durchdringen und selbstständig anspruchsvolle Texte zu produzieren, ständig geleistet werden muss.</p>	<p>Studienbewerberinnen/Studienbewerber müssen das Lateinum nachweisen.</p> <p>Es ist ein erster berufsqualifizierender Abschluss in einem Studium der Latinistik oder einem Studium mit Anteilen aus dieser Fachrichtung im Umfang von mindestens 60 Leistungspunkten nachzuweisen.</p> <p>Den Studienbewerberinnen/Studienbewerbern wird der Besitz des Graecums sowie Kenntnisse in einer modernen Fremdsprache auf dem Niveau A 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) empfohlen.</p>	<p>Deutsch</p>
<p><b>4.10 Philosophie des Sozialen</b></p>			
<p><b>Philosophie des Sozialen Erstfach</b></p>	<p><b>Philosophie des Sozialen Zweitfach</b></p>		

<p>Das Studium des Teilstudiengangs Philosophie des Sozialen ist forschungsorientiert. Auf hohem Niveau wird ein Überblick über die Fragestellungen und inhaltlichen Zusammenhänge des Faches sowie über die vorhandenen Methoden geboten. Dabei vermittelt das Studium vertiefte Fachkenntnisse in den Disziplinen Sozialphänomenologie, Sozialethik und Sozialepistemologie.</p> <p>Im Erstfach schließt das Studium mit dem Vorbereiten und Abfassen einer Masterarbeit ab, in der ein eigenständiges Forschungsvorhaben auf hohem wissenschaftlichem Niveau durchgeführt wird.</p> <p>Das Studium des Teilstudiengangs Philosophie des Sozialen zielt nicht nur auf die wissenschaftliche Weiterqualifikation, sondern ermöglicht zugleich auch Berufe, die im Berufsfeld des Sozialen liegen und auf die anspruchsvolle Fähigkeit zu konzeptionellem Grundsatzdenken angewiesen sind (Politikberatung, Krankenversicherung, betriebsinterne Weiterbildungen, Verbände usw.).</p>	<p>Das Studium des Teilstudiengangs Philosophie des Sozialen ist forschungsorientiert. Auf hohem Niveau wird ein Überblick über die Fragestellungen und inhaltlichen Zusammenhänge des Faches sowie über die vorhandenen Methoden geboten. Dabei vermittelt das Studium vertiefte Fachkenntnisse in den Disziplinen Sozialphänomenologie, Sozialethik und Sozialepistemologie.</p> <p>Das Studium des Teilstudiengangs Philosophie des Sozialen zielt nicht nur auf die wissenschaftliche Weiterqualifikation, sondern ermöglicht zugleich auch Berufe, die im Berufsfeld des Sozialen liegen und auf die anspruchsvolle Fähigkeit zu konzeptionellem Grundsatzdenken angewiesen sind (Politikberatung, Krankenversicherung, betriebsinterne Weiterbildungen, Verbände usw.).</p>	<p>Es ist ein erster berufsqualifizierender Abschluss in einem Studium der Philosophie oder einem Studium mit Anteilen aus dieser Fachrichtung im Umfang von mindestens 60 Leistungspunkten nachzuweisen.</p> <p>Der Nachweis des Erwerbs von mindestens 24 Leistungspunkten im Gebiet der Theoretischen Philosophie und mindestens 24 Leistungspunkten im Gebiet der Praktischen Philosophie ist zu erbringen.</p>	<p>Deutsch</p>
<b>4.11 Vergleichende Romanistik - Französisch</b>			
<b>Vergleichende Romanistik – Französisch Erstfach</b>	<b>Vergleichende Romanistik – Französisch Zweitfach</b>		
<p>Der Teilstudiengang Romanistik - Französisch ist ein interdisziplinärer Teilstudiengang, der ausgehend von der im Schwerpunkt studierten Sprache (Französisch) die Perspektive auf gesamtromanische Fragestellungen eröffnet und die Studierenden zur Entwicklung und Verfolgung vergleichender Erkenntnisinteressen befähigt. Er wird von den fachwissenschaftlichen Bereichen Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft und Kulturwissenschaft getragen und bietet durch thematisch ergänzende Studien in benachbarten Fachdisziplinen verschiedene Möglichkeiten einer intra- und interdisziplinären Profilierung.</p> <p>Das Studium dient dem Erwerb einer erweiterten, interdisziplinär und gesamtromanisch ausgerichteten wissenschaftlichen Fachkompetenz in der Erforschung historischer und gegenwärtiger transkultureller Phänomene in der romanischsprachigen, insbesondere der franko- und hispanofonen Welt und dem Erwerb einer tiefen Sprachkompetenz im mündlichen und schriftlichen Gebrauch des akademischen Französisch und einer weiteren romanischen Sprache. Es soll damit zur vernetzten Betrachtung der</p>	<p>Der Teilstudiengang Romanistik - Französisch ist ein interdisziplinärer Teilstudiengang, der ausgehend von der im Schwerpunkt studierten Sprache (Französisch) die Perspektive auf gesamtromanische Fragestellungen eröffnet und die Studierenden zur Entwicklung und Verfolgung vergleichender Erkenntnisinteressen befähigt. Er wird von den fachwissenschaftlichen Bereichen Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft und Kulturwissenschaft getragen und bietet durch thematisch ergänzende Studien in benachbarten Fachdisziplinen verschiedene Möglichkeiten einer intra- und interdisziplinären Profilierung.</p> <p>Das Studium dient dem Erwerb einer erweiterten, interdisziplinär und gesamtromanisch ausgerichteten wissenschaftlichen Fachkompetenz in der Erforschung historischer und gegenwärtiger transkultureller Phänomene in der romanischsprachigen, insbesondere der franko- und hispanofonen Welt und dem Erwerb einer tiefen Sprachkompetenz im mündlichen und schriftlichen Gebrauch des akademischen Französisch und einer weiteren romanischen Sprache. Es soll damit zur vernetzten Betrachtung der romanischen Sprachen, Literaturen und Kulturen anregen und durch diese vergleichende</p>	<p>Studienbewerberinnen/Studienbewerber müssen sehr gute Französischkenntnisse in Wort und Schrift auf dem Niveau B 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens nachweisen. Muttersprachlerinnen/Muttersprachler können von der Nachweispflicht befreit werden.</p> <p>Darüber hinaus sind Kenntnisse in Spanisch auf dem Niveau A 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) oder Kenntnisse in Italienisch auf dem Niveau A 2 des GER oder Grundkenntnisse in Portugiesisch oder Grundkenntnisse in Latein nachzuweisen.</p> <p>Es ist ein erster berufsqualifizierender Abschluss in einem Studium der Romanistik oder einem Studium mit Anteilen aus dieser Fachrichtung im Umfang von mindestens 60 Leistungspunkten nachzuweisen.</p>	<p>Französisch, Deutsch</p>

<p>romanischen Sprachen, Literaturen und Kulturen anregen und durch diese vergleichende Perspektive auf die Romania exemplarisch zur methodisch reflektierten Analyse der Interdependenz von Sprachen, Literaturen und Kulturen befähigen.</p> <p>Zusätzlich zur vertieft studierten Sprache wird innerhalb des Modulangebots eine zweite romanische Sprache (Spanisch, Italienisch, Portugiesisch oder Latein) gewählt. Die Studierenden werden gezielt an sprachübergreifende romanische Fragestellungen in Sprach- und/oder Literaturwissenschaft herangeführt und befähigt, – auch in der Fremdsprache – fachspezifische Theorien und Methoden, u. a. der Komparatistik bzw. der kontrastiven Linguistik, selbstständig und sicher anzuwenden.</p> <p>Im Erstfach schließt das Studium mit dem Vorbereiten und Abfassen einer Masterarbeit ab, in der ein eigenständiges Forschungsvorhaben auf hohem wissenschaftlichem Niveau durchgeführt wird.</p> <p>Der Studiengang schafft die Voraussetzungen für eine wissenschaftliche Weiterqualifizierung (Promotion) und qualifiziert für ein breites Spektrum von Berufsfeldern in Bildung und Wissenschaft, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, Kulturmanagement, Marketing und Tourismus.</p>	<p>Perspektive auf die Romania exemplarisch zur methodisch reflektierten Analyse der Interdependenz von Sprachen, Literaturen und Kulturen befähigen.</p> <p>Zusätzlich zur vertieft studierten Sprache wird innerhalb des Modulangebots eine zweite romanische Sprache (Spanisch, Italienisch, Portugiesisch oder Latein) gewählt. Die Studierenden werden gezielt an sprachübergreifende romanische Fragestellungen in Sprach- und/oder Literaturwissenschaft herangeführt und befähigt, – auch in der Fremdsprache – fachspezifische Theorien und Methoden, u. a. der Komparatistik bzw. der kontrastiven Linguistik, selbstständig und sicher anzuwenden.</p> <p>Der Studiengang schafft die Voraussetzungen für eine wissenschaftliche Weiterqualifizierung (Promotion) und qualifiziert für ein breites Spektrum von Berufsfeldern in Bildung und Wissenschaft, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, Kulturmanagement, Marketing und Tourismus.</p>	<p>Das erste berufsqualifizierende Studium wurde mindestens mit der Note 2,5 oder bei einem anderen Notensystem mit einer vergleichbaren Note abgeschlossen.</p> <p>Es ist ein studienrelevanter Aufenthalt von mindestens drei Monaten in einem französischsprachigen Land nachzuweisen.</p>	
<b>4.12 Vergleichende Romanistik - Spanisch</b>			
<b>Vergleichende Romanistik – Spanisch</b> Erstfach	<b>Vergleichende Romanistik – Spanisch</b> Zweitfach		
<p>Der Teilstudiengang Vergleichende Romanistik - Spanisch ist ein interdisziplinärer Teilstudiengang, der ausgehend von der im Schwerpunkt studierten Sprache (Spanisch) die Perspektive auf gesamtromanische Fragestellungen eröffnet und die Studierenden zur Entwicklung und Verfolgung vergleichender Erkenntnisinteressen befähigt. Er wird von den fachwissenschaftlichen Bereichen Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft und Kulturwissenschaft getragen und bietet durch thematisch ergänzende Studien in benachbarten Fachdisziplinen verschiedene Möglichkeiten einer intra- und interdisziplinären Profilierung.</p> <p>Das Studium dient dem Erwerb einer erweiterten, interdisziplinär und gesamtromanisch ausgerichteten wissenschaftlichen Fachkompetenz in der Erforschung historischer und</p>	<p>Der Teilstudiengang Vergleichende Romanistik - Spanisch ist ein interdisziplinärer Teilstudiengang, der ausgehend von der im Schwerpunkt studierten Sprache (Spanisch) die Perspektive auf gesamtromanische Fragestellungen eröffnet und die Studierenden zur Entwicklung und Verfolgung vergleichender Erkenntnisinteressen befähigt. Er wird von den fachwissenschaftlichen Bereichen Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft und Kulturwissenschaft getragen und bietet durch thematisch ergänzende Studien in benachbarten Fachdisziplinen verschiedene Möglichkeiten einer intra- und interdisziplinären Profilierung.</p> <p>Das Studium dient dem Erwerb einer erweiterten, interdisziplinär und gesamtromanisch ausgerichteten wissenschaftlichen Fachkompetenz in der Erforschung historischer und gegenwärtiger transkultureller</p>	<p>Studienbewerberinnen/Studienbewerber müssen sehr gute Spanischkenntnisse in Wort und Schrift auf dem Niveau B 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens nachweisen. Muttersprachlerinnen/Muttersprachler können von der Nachweispflicht befreit werden.</p> <p>Darüber hinaus sind Kenntnisse in Französisch auf dem Niveau A 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) oder Kenntnisse in Italienisch auf dem Niveau A 2 des GER oder Grundkenntnisse in Portugiesisch oder Grundkenntnisse in Latein nachzuweisen.</p>	<p>Spanisch, Deutsch</p>

<p>gegenwärtiger transkultureller Phänomene in der romanischsprachigen, insbesondere der hispano- und frankofonen Welt und dem Erwerb einer profunden Sprachkompetenz im mündlichen und schriftlichen Gebrauch des akademischen Spanisch und einer weiteren romanischen Sprache. Es soll damit zur vernetzten Betrachtung der romanischen Sprachen, Literaturen und Kulturen anregen und durch diese vergleichende Perspektive auf die Romania exemplarisch zur methodisch reflektierten Analyse der Interdependenz von Sprachen, Literaturen und Kulturen befähigen.</p> <p>Zusätzlich zur vertieft studierten Sprache wird innerhalb des Modulangebots eine zweite romanische Sprache (Französisch, Italienisch, Portugiesisch oder Latein) gewählt. Die Studierenden werden gezielt an sprachübergreifende romanische Fragestellungen in Sprach- und/oder Literaturwissenschaft herangeführt und befähigt, – auch in der Fremdsprache – fachspezifische Theorien und Methoden, u. a. der Komparatistik bzw. der kontrastiven Linguistik, selbstständig und sicher anzuwenden.</p> <p>Im Erstfach schließt das Studium mit dem Vorbereiten und Abfassen einer Masterarbeit ab, in der ein eigenständiges Forschungsvorhaben auf hohem wissenschaftlichem Niveau durchgeführt wird.</p> <p>Der Studiengang schafft die Voraussetzungen für eine wissenschaftliche Weiterqualifizierung (Promotion) und qualifiziert für ein breites Spektrum von Berufsfeldern in Bildung und Wissenschaft, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, Kulturmanagement, Marketing und Tourismus.</p>	<p>Phänomene in der romanischsprachigen, insbesondere der hispano- und frankofonen Welt und dem Erwerb einer profunden Sprachkompetenz im mündlichen und schriftlichen Gebrauch des akademischen Spanisch und einer weiteren romanischen Sprache. Es soll damit zur vernetzten Betrachtung der romanischen Sprachen, Literaturen und Kulturen anregen und durch diese vergleichende Perspektive auf die Romania exemplarisch zur methodisch reflektierten Analyse der Interdependenz von Sprachen, Literaturen und Kulturen befähigen.</p> <p>Zusätzlich zur vertieft studierten Sprache wird innerhalb des Modulangebots eine zweite romanische Sprache (Französisch, Italienisch, Portugiesisch oder Latein) gewählt. Die Studierenden werden gezielt an sprachübergreifende romanische Fragestellungen in Sprach- und/oder Literaturwissenschaft herangeführt und befähigt, – auch in der Fremdsprache – fachspezifische Theorien und Methoden, u. a. der Komparatistik bzw. der kontrastiven Linguistik, selbstständig und sicher anzuwenden.</p> <p>Der Studiengang schafft die Voraussetzungen für eine wissenschaftliche Weiterqualifizierung (Promotion) und qualifiziert für ein breites Spektrum von Berufsfeldern in Bildung und Wissenschaft, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, Kulturmanagement, Marketing und Tourismus.</p>	<p>Es ist ein erster berufsqualifizierender Abschluss in einem Studium der Romanistik oder einem Studium mit Anteilen aus dieser Fachrichtung im Umfang von mindestens 60 Leistungspunkten nachzuweisen.</p> <p>Das erste berufsqualifizierende Studium wurde mindestens mit der Note 2,5 oder bei einem anderen Notensystem mit einer vergleichbaren Note abgeschlossen.</p> <p>Es ist ein studienrelevanter Aufenthalt von mindestens drei Monaten in einem spanischsprachigen Land nachzuweisen.</p>	
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--



## Diploma Supplement

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

## 1. Holder of the Qualification

### 1.1 Family Name/1.2 First Name

XXX

### 1.3 Date, City, Country of Birth

XXX

### 1.4 Student ID Number or Code

XXX

## 2. Qualification

### 2.1 Name of Qualification (full, abbreviated; in original language)

Master of Arts – M.A.

### Titel Conferred (full, abbreviated; in original language)

n. a.

### 2.2 Main Field(s) of Study

Major/Minor

### 2.3 Institution Awarding the Qualifikation (in original language)

Universität Rostock, Faculty of Humanities, Germany

### Status (Type/Control)

University/Governmental Institution

### 2.4 Institution Administering Studies (in original language)

Universität Rostock, Faculty of Humanities, Germany

### Status (Type/Control)

University/Governmental Institution

### 2.5 Language(s) of Instruction/Examination

German, some modules in English, French, Spanish

Certification Date:

---

Chairman Examination Committee

### 3. Level of the Qualification

#### 3.1 Level

Master, second academic degree

#### 3.2 Official Length of Programme

Two years (120 credit points, workload 900 hours/semester)

#### 3.3 Access Requirements

- First academic degree with 180 credit points including at least 60 credit points or other equivalent degree in a part of the academic programme.
- For foreign students good knowledge of German (at least level C1 of the Common European Framework of Reference for Languages or equivalent).
- Special access requirements (Description Major + Minor)

### 4. Contents and Results Gained

#### 4.1 Mode of Study

Full time

#### 4.2 Programme Requirements/Qualification Profile of the Graduate

The Master course consists of a major subject with 78 credit points including the optional subjects and the final thesis and a minor subject with 42 credit points.

Description

Major+ Minor

#### 4.3 Programme Details

See Transcript of Records and certificate of Examination.

#### 4.4 Grading Scheme

For General Grading Scheme see 8.6

#### 4.5 Overall Classification (in original language)

For the two-subject Master's degree at the Faculty of Humanities an overall grade is calculated. The overall grade is calculated to be 50% from the average of all module grades whereby the module grades are weighted with the credit points allocated to them with the exception of the grade in "conclusion module two-subject master" in the relevant subject. The grade of the conclusion module is included in the grade with a weight of 50%.

xxx (Gesamtbewertung)

xxx (ECTS-Grade)

Certification Date:

Chairman Examination Committee



## 5. Function of the Qualification

### 5.1 Access to Further Studies

Entitles for application for master courses/graduate studies.

### 5.2 Professional Status

n. a.

## 6. Further Information

### 6.1 Additional Information

n. a.

### 6.2 Further Information Sources

About the university: [www.uni-rostock.de](http://www.uni-rostock.de)

About the studies: [www.phf.uni-rostock.de](http://www.phf.uni-rostock.de)

About national institutions see paragraph 8.8

## 7. Certification

**This Diploma Supplement refers to the following original documents:**

Urkunde über die Verleihung des Grades of [Datum]

Prüfungszeugnis of [Datum]

Transcript of [Datum]

Certification Date:

---

Chairman Examination Committee

Official Stamp/Seal

## 8. National Higher Education System

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education that awarded it.

Diploma Supplement

**8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM<sup>i</sup>**

**8.1 Types of Institutions and Institutional Status**

Higher Education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).<sup>ii</sup>

- *Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation

**8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded**

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, a scheme of first- and second-level degree programmes (Bachelor and Master) was introduced to be offered parallel to or instead of integrated "long" programmes. These programmes are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

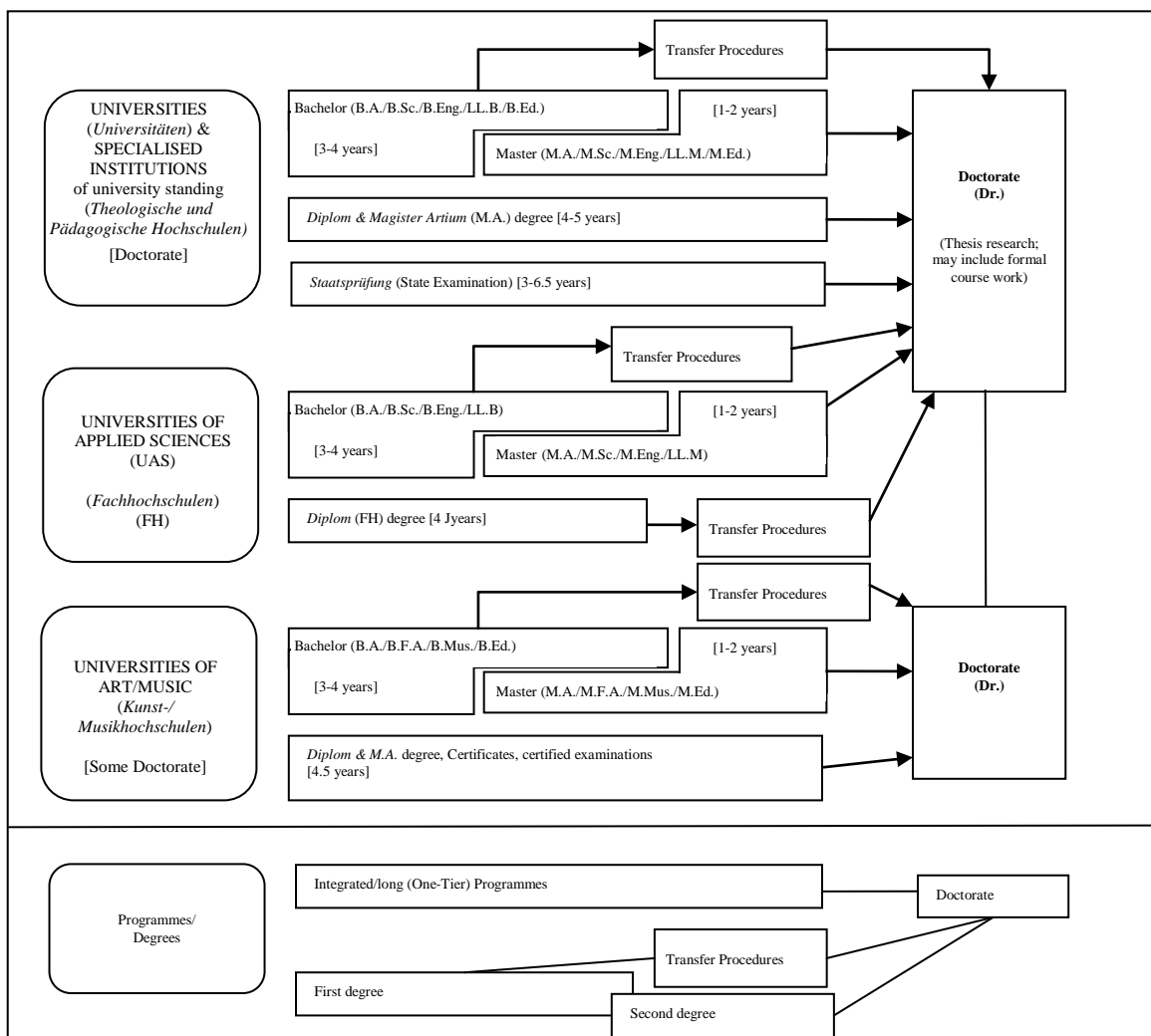
The German Qualification Framework for Higher Education Degrees<sup>iii</sup> describes the degrees of the German Higher Education System. It contains the classification of the qualification levels as well as the resulting qualifications and competencies of the graduate.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

**8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees**

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).<sup>iv</sup> In 1999, a system of accreditation for programmes of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.<sup>v</sup>

**Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education**



#### 8.4 Organization and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organization of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

##### 8.4.1 Bachelor

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years.

The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.<sup>vi</sup>

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.).

##### 8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile.

The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.<sup>vii</sup>

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (L.L.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master study programmes which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

##### 8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier): *Diplom* degrees, *Magister Artium*, *Staatsprüfung*

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a *Staatsprüfung*. This applies also to studies preparing for teaching professions of some *Länder*. The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent. They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)*/Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree. While the *FH/UAS* are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialized areas and professional purposes.

#### 8.4 Doctorate

Universities as well as specialized institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Particularly qualified holders of a Bachelor or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

#### 8.5 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "*Sehr Gut*" (1) = Very Good; "*Gut*" (2) = Good; "*Befriedigend*" (3) = Satisfactory; "*Ausreichend*" (4) = Sufficient; "*Nicht ausreichend*" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "*Ausreichend*" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition institutions partly already use an ECTS grading scheme.

#### 8.6 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialized variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission to particular disciplines. Access to *Fachhochschulen* (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to Universities of Art/Music may be based on other or require additional evidence demonstrating individual aptitude.

Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

#### 8.7 National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz (KMK)* [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Lennéstrasse 6, D-53113 Bonn; Fax: +49[0]228/501-229; Phone: +49[0]228/501-0

- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; [www.kmk.org](http://www.kmk.org); E-Mail: [zab@kmk.org](mailto:zab@kmk.org)

- "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system (<http://www.kmk.org/dokumentation/zusammenarbeit-auf-europaeischer-ebene-im-eurydice-informationsnetz.html>); E-Mail: [eurydice@kmk.org](mailto:eurydice@kmk.org)

- *Hochschulrektorenkonferenz (HRK)* [German Rectors' Conference]; Ahrstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49[0]228/887-110; Phone: +49[0]228/887-0; [www.hrk.de](http://www.hrk.de); E-Mail: [post@hrk.de](mailto:post@hrk.de)

- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. ([www.higher-education-compass.de](http://www.higher-education-compass.de))

<sup>i</sup> The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All information as of 1 July 2010.

<sup>ii</sup> *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognized as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.

<sup>iii</sup> German Qualification Framework for Higher Education Degrees (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 21.04.2005).

<sup>iv</sup> Common structural guidelines of the *Länder* for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 10.10.2003, as amended on 04.02.2010).

<sup>v</sup> "Law establishing a Foundation 'Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany'", entered into force as from 26.2.2005, GV. NRW. 2005, nr. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the *Länder* to the Foundation "Foundation: Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany" (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16.12.2004).

<sup>vi</sup> See note No. 5.

<sup>vii</sup> See note No. 5.

## Textbausteine (englisch)

4.1 Ancient History		access requirement(s)	language(s) of instruction
<b>Ancient History Major</b>	<b>Ancient History Minor</b>		
<p>This Major is supposed to develop the ability to work independently as historian in the field of antiquity. The gain of knowledge and skills is exemplarily, whereby the thematic focus lies on the political culture of antiquity – especially on the ancient particularity to generate collective decisions through public debates to. Another focus is the ritualization of political communication, the change of specific forms of rule, their legitimacy and criticism, and the importance of semantics and orientation. Another focus is the relationship of micro-social, actor-centered perspectives to the macro-institutional and structural-historical framework. Of special importance is the political and historical anthropology. It requires to study with an open outcome and an intense reflection of the ancient traditions and terms of a liberal community. The major concludes with the preparation and drafting of the Master’s thesis, in which an independent research project is carried out at a high scientific level.</p> <p>The acquired abilities prepare for a further scientific career (PhD) and permit starting a career in related fields such as museums, publishers, libraries, non-university research institutions, cultural and educational policy. The practiced analytical ability to analyze complex connections, the ability to work independently as well as the trained research- and presentation-competences offer perspectives in different further working fields, e.g. public relations, tourism, education, management or advertising.</p>	<p>This Minor is supposed to develop the ability to work independently as historian in the field of antiquity. The gain of knowledge and skills is exemplarily, whereby the thematic focus lies on the political culture of antiquity – especially on the ancient particularity to generate collective decisions through public debates to. Another focus is the ritualization of political communication, the change of specific forms of rule, their legitimacy and criticism, and the importance of semantics and orientation. Another focus is the relationship of micro-social, actor-centered perspectives to the macro-institutional and structural-historical framework. Of special importance is the political and historical anthropology. It requires to study with an open outcome and an intense reflection of the ancient traditions and terms of a liberal community. The acquired abilities prepare for a further scientific career (PhD) and permit starting a career in related fields such as museums, publishers, libraries, non-university research institutions, cultural and educational policy. The practiced analytical ability to analyze complex connections, the ability to work independently as well as the trained research- and presentation-competences offer perspectives in different further working fields, e.g. public relations, tourism, education, management or advertising.</p>	<p>Applicants must prove either the Latinum or Graecum.</p> <p>Applicants must prove a first professional degree in a study of ancient history or a study with proportion in this subject at least 60 credits.</p>	German
<b>4.2 British and American Transcultural Studies</b>			
<b>British and American Transcultural Studies Major</b>	<b>British and American Transcultural Studies Minor</b>		
<p>The Major is an interdisciplinary course on content with focus on the research of transculturation and interculturality in the Anglophone world. It is run by the sections of linguistics, literature and cultural studies. It offers various possibilities of intra-and interdisciplinary profiling by thematically complementary studies in one of the neighboring disciplines.</p> <p>The program is divided into the thematic areas Anglophone literatures in transcultural contexts, English in transcultural contexts and Anglophone cultures in transcultural contexts. It starts with an introduction to the specific theories and methods, which are supplemented by interdisciplinary studies. This enables the students to analyze, categorize and evaluate contact in selected English-speaking countries in their historical and modern forms. In the second and third term it is possible to specialize with a focus on the planned Master Thesis. The program is composed to build a solid, interdisciplinary scientific</p>	<p>The Minor is an interdisciplinary course on content with focus on the research of transculturation and interculturality in the Anglophone world. It is run by the sections of linguistics, literature and cultural studies. It offers various possibilities of intra-and interdisciplinary profiling by thematically complementary studies in one of the neighboring disciplines.</p> <p>The program is divided into the thematic areas Anglophone literatures in transcultural contexts, English in transcultural contexts and Anglophone cultures in transcultural contexts. It starts with an introduction to the specific theories and methods, which are supplemented by interdisciplinary studies. This enables the students to analyze, categorize and evaluate contact in selected English-speaking countries in their historical and modern forms. In the second and third term it is possible to specialize.</p> <p>The program is composed to build a solid, interdisciplinary scientific</p>	<p>Applicants must prove a very good knowledge of English at the level C1 of the Common European Reference Framework. Native speakers are exempted from the duty.</p> <p>Applicants must prove a first professional degree in a course of American and English studies or a study with proportion in this subject at least 60 credits.</p> <p>The first job-orientated qualification study was completed with a minimum grade of 2.5 or with a comparable grade in any other grading system.</p>	English, German

<p>expertise in researching historical and contemporary transcultural phenomena in the English-speaking world. Graduates have a profound language competence in oral and written use of academic English. It takes account of the increasing importance of Anglophone cultures in the globalized world.</p> <p>The program creates the conditions for a further academic qualification (PhD) and qualifies for a broad spectrum of professional fields in education, science, media and public relations, culture management, marketing and tourism.</p>	<p>expertise in researching historical and contemporary transcultural phenomena in the English-speaking world. Graduates have a profound language competence in oral and written use of academic English. It takes account of the increasing importance of Anglophone cultures in the globalized world.</p> <p>The program creates the conditions for a further academic qualification (PhD) and qualifies for a broad spectrum of professional fields in education, science, media and public relations, culture management, marketing and tourism.</p>		
<b>4.3 Education</b>			
	<b>Education Minor</b>		
	<p>The Minor is a research-oriented program, complementing a Bachelor in the same field. It is providing knowledge and competences for independent scientific work in the context of educational processes. The students are enabled to plan, organize and analyze educational processes in the context of social and institutional conditions.</p> <p>The program provides skills focused on „Education in Life Course.“ This professional profiling aims primarily at extracurricular educational processes in the context of lifelong learning. This ranges from childhood educational processes, through extracurricular youth education to further education in adulthood. Its focus lies on developing skills to analyze informal and formal educational processes in their social contexts and to plan and design these processes. Theories and results of national and international educational research should be reflected critically to develop and implement research projects with quantitative and qualitative methods.</p> <p>This program qualifies for a job in an application-oriented practice and research in social sciences and qualifies furthermore for extracurricular and further education.</p> <p>The Minor qualifies in conjunction with a fitting major especially for the planning of social and youth welfare in the context of educational and public administration, for a job at an institutional or private research institute as well as for human resources and organizational development in the field of children, youth and adult education.</p>	<p>Applicants must prove a first professional degree in a course of Educational studies or a study field with proportion in this subject at least 60 credits.</p> <p>The proof of the acquisition of at least twelve credits in the field of educational sciences and at least six credits in the area of social research must be provided. If the twelve credit points have not already been provided in the field of educational studies in a first professional university degree, an approval subject to conditions can occur. These twelve credit points must then be made up within the first year of study.</p> <p>The first job-orientated qualification study was completed with a minimum grade of 2.5 or with a comparable grade in any other grading system.</p>	German
<b>4.4 German Studies</b>			
<b>German Studies Major</b>	<b>German Studies Minor</b>		
<p>The Major “German Studies” is consecutively organized. It is based on the academic skills from the “German Studies” Bachelor program and is explicitly focused on research.</p> <p>The program’s aim is to introduce the students to current fields of research in German philology. This is German linguistics (varieties of speech and linguistic usage / grammar and orthography / semantics and lexicology) and German literature: (German literature between the 9th and the 16th century / German literature between the 16th and the 18th century / German literature between the 19th and the 21st century). The</p>	<p>The Minor “German Studies” is consecutively organized. It is based on the academic skills from the “German Studies” Bachelor program and is explicitly focused on research.</p> <p>The program’s aim is to introduce the students to current fields of research in German philology. This is German linguistics (varieties of speech and linguistic usage / grammar and orthography / semantics and lexicology) and German literature: (German literature between the 9th and the 16th century / German literature between the 16th and the 18th century / German literature between the 19th and the 21st century).</p>	<p>Applicants must prove a first professional degree in a course of German studies or a study field with proportion in this subject at least 60 credits.</p>	German

<p>students are enabled to write a Master's thesis which deals with one of the mentioned fields of research on a high scientific level initiates independent research.</p> <p>In the field of linguistic exists an internal differentiation according to linguistic description criteria, while literature is divided into epochs. This research fields determine the thematic core of the program "German Studies". The scientific education prepares for a further academic career or offers a broad-based professional degree for a extramural activities in the field of culture, media, publishers and libraries, in consulting and further education as well as for a career in administration and human resources.</p>	<p>In the field of linguistic exists an internal differentiation according to linguistic description criteria, while literature is divided into epochs. This research fields determine the thematic core of the program "German Studies". The scientific education prepares for a further academic career or offers a broad-based professional degree for a extramural activities in the field of culture, media, publishers and libraries, in consulting and further education as well as for a career in administration and human resources.</p>		
<b>4.5 History</b>			
<b>History Major</b>	<b>History Minor</b>		
<p>Aim of the Major "History" is the research and problem-oriented consolidation of historical knowledge. It enables students to apply methods on new objects. This happens under the consideration of epoch transcending comparisons and developments as well as interdisciplinary approaches. The students are supposed to learn to take up complex problems and solve them by activating their current state of knowledge. Thematically program is orientated towards key issues and problems in European history together with their global interdependence. The students can choose their thematic priorities in the areas of cross-border relations, revolutions and upheavals, identities and experiences of foreignness as well as institutionalization and legitimacy of rule. The program guides the students to do independently research, and practices professional forms of oral and written presentation of scientific results and theses. The lecturers bring in own research activities as a field of studying.</p> <p>The Major concludes with the preparation and drafting of the Master's thesis, in which an independent research project is carried out at a high scientific level.</p> <p>The learned research skills are aimed both at the academic research and therefore on science careers as well as to the fields of independent historical and cultural studies research, further activities in extern research institutions, archives, libraries and museums. The Major also qualifies for an occupation in politics, economics, media and research-related activities of the educational and cultural administration. The surpassing on the knowledge from research and presentation skills empowers for various activities in economy, for example in the field of public relations. The degree prepares students for a future scientific career (PhD).</p>	<p>Aim of the Minor "History" is the research and problem-oriented consolidation of historical knowledge. It enables students to apply methods on new objects. This happens under the consideration of epoch transcending comparisons and developments as well as interdisciplinary approaches. The students are supposed to learn to take up complex problems and solve them by activating their current state of knowledge. Thematically program is orientated towards key issues and problems in European history together with their global interdependence. The students can choose their thematic priorities in the areas of cross-border relations, revolutions and upheavals, identities and experiences of foreignness as well as institutionalization and legitimacy of rule. The program guides the students to do independently research, and practices professional forms of oral and written presentation of scientific results and theses. The lecturers bring in own research activities as a field of studying.</p> <p>The learned research skills are aimed both at the academic research and therefore on science careers as well as to the fields of independent historical and cultural studies research, further activities in extern research institutions, archives, libraries and museums. The Minor also qualifies for an occupation in politics, economics, media and research-related activities of the educational and cultural administration. The surpassing on the knowledge from research and presentation skills empowers for various activities in economy, for example in the field of public relations. The degree prepares students for a future scientific career (PhD).</p>	<p>Applicants whose native language is not English must prove English language skills at the level B2 of the Common European Reference Framework.</p> <p>Furthermore applicants must prove knowledge of a second foreign language at level B1 of the Common European Reference Framework and basic knowledge of Latin to be proved at least 90 hours of successful teaching.</p> <p>Applicants must prove a first professional degree in a course of History or a study field with a proportion in this subject at least 60 credits.</p> <p>The first job-orientated qualification study was completed with a minimum grade of 2.5 or with a comparable grade in any other grading system.</p>	German
<b>4.6 Greek Studies</b>			
<b>Greek Studies Major</b>	<b>Greek Studies Minor</b>		
<p>The Major „Ancient Greek Language and Literature (Gräzistik)“ develops the ability to deal with Ancient Greek texts adequately by methods of</p>	<p>The Minor „Ancient Greek Language and Literature (Gräzistik)“ develops the ability to deal with Ancient Greek texts adequately by methods of</p>	<p>Applicants have to possess knowledge of Ancient Greek on the level of the „Graecum“</p>	German

<p>literary criticism and linguistic analysis which has been acquired which has been acquired on the Bachelor level. Aim is the independent scientific work in the field. Teaching is based on the use of examples, so authors and texts from every period and genre can be used. Since the master program is research-based the emphasis is currently on Homer and Hesiod, Attic tragedy, the Greek philosophers and schools, rhetoric and Greek historians. Authors and texts are always chosen due to certain research topics and are related to modern concepts. Questions of method are always used with a distinct purpose and the work on a single text always reflects the methodic base. The students gain broad knowledge on matter an methods allowing them to analyze and describe Ancient Greek texts of all kind, and to find and name correspondences and differences between them.</p> <p>These abilities are further developed and enhanced by writing a Master's thesis (20 weeks) followed by a 45-minute oral exam on the topic of the thesis.</p> <p>Due to the enormous influence Ancient Greek texts have had on the development of the self-concept of the Modern Era and in particular of Modern Europe and because of the considerable reshapings of these concepts since the Renaissance a critical analysis of the history of the reception and interpretation of Greek texts is also an important element of the program.</p> <p>Students acquire a specific qualification offering different options to work in many areas of the labor market: libraries, museums, publishers, media, further education, ministries and departments of culture. Students may also find work at universities and other scholarly institutions (especially if they go on to acquire a PhD in the field). They gain the competence of solving problems by studying Ancient Greek texts. They learn to analyze the most difficult texts quickly and precisely and due to their rhetorical capabilities which have been honed by the study of highly differentiated Greek texts they are also working successfully in many areas of industry and commerce that are seemingly unrelated to their field of study.</p>	<p>literary criticism and linguistic analysis which has been acquired which has been acquired on the Bachelor level. Aim is the independent scientific work in the field. Teaching is based on the use of examples, so authors and texts from every period and genre can be used. Since the master program is research-based the emphasis is currently on Homer and Hesiod, Attic tragedy, the Greek philosophers and schools, rhetoric and Greek historians. Authors and texts are always chosen due to certain research topics and are related to modern concepts. Questions of method are always used with a distinct purpose and the work on a single text always reflects the methodic base. The students gain broad knowledge on matter an methods allowing them to analyze and describe Ancient Greek texts of all kind, and to find and name correspondences and differences between them.</p> <p>Due to the enormous influence Ancient Greek texts have had on the development of the self-concept of the Modern Era and in particular of Modern Europe and because of the considerable reshapings of these concepts since the Renaissance a critical analysis of the history of the reception and interpretation of Greek texts is also an important element of the program.</p> <p>Students acquire a specific qualification offering different options to work in many areas of the labor market: libraries, museums, publishers, media, further education, ministries and departments of culture. Students may also find work at universities and other scholarly institutions (especially if they go on to acquire a PhD in the field). They gain the competence of solving problems by studying Ancient Greek texts. They learn to analyze the most difficult texts quickly and precisely and due to their rhetorical capabilities which have been honed by the study of highly differentiated Greek texts they are also working successfully in many areas of industry and commerce that are seemingly unrelated to their field of study.</p>	<p>(German certficate of Ancient Greek).</p> <p>Applicants have to possess a primary degree in Ancient Greek Language and Literature (or in a program containing elements of Ancient Greek Language and Literature) with a total of at least 60 credit points.</p>	
<b>4.7 Classical Archaeology</b>			
<b>Classical Archaeology Major</b>	<b>Classical Archaeology Minor</b>		
<p>In the Major "Classical Archaeology" the material culture of the Greco-Roman antiquity is examined on the base of appropriate examples. Based on the knowledge from the Bachelor level relevant archaeological research questions will be discussed, with a focus on current topics. This should extend the archaeological expertise, the knowledge of methods as well as skills in writing scientific texts and in dealing with visual presentation media. Because of the large reception of the classical cultures the in-depth study of the ancient and post-classical reception history is part of the program. Classical Archaeology forms a cultural studies course, which is characterized by a mixture of archaeological expertise and interdisciplinary contextualization.</p>	<p>In the Minor "Classical Archaeology" the material culture of the Greco-Roman antiquity is examined on the base of appropriate examples. Based on the knowledge from the Bachelor level relevant archaeological research questions will be discussed, with a focus on current topics. This should extend the archaeological expertise, the knowledge of methods as well as skills in writing scientific texts and in dealing with visual presentation media. Because of the large reception of the classical cultures the in-depth study of the ancient and post-classical reception history is part of the program. Classical Archaeology forms a cultural studies course, which is characterized by a mixture of archaeological expertise and interdisciplinary contextualization.</p>	<p>Applicants must prove either the Latinum or Graecum.</p> <p>Applicants must prove a first professional degree in a study of classical archaeology or a study with proportion in this subject at least 60 credits.</p> <p>Applicants are recommended skills in modern foreign languages English and French or English and Italian.</p>	<p>German</p>

<p>The first subject of the program concludes with the preparation and drafting of the Master's thesis, in which an independent research project is carried out at a high scientific level.</p> <p>On the one hand the acquired skills prepare to a future scientific career (PhD) and on the other hand they prepare for work in a relevant professional field (including museums, publishers, cultural policy). The practiced ability to analyze complex connections, the ability to work independently as well as the visual competence, offer furthermore perspectives such as in the field of public relations, tourism, education, business or advertising.</p>	<p>On the one hand the acquired skills prepare to a future scientific career (PhD) and on the other hand they prepare for work in a relevant professional field (including museums, publishers, cultural policy). The practiced ability to analyze complex connections, the ability to work independently as well as the visual competence, offer furthermore perspectives such as in the field of public relations, tourism, education, business or advertising.</p>		
<b>4.8 Communication and Media Studies</b>			
<b>Communication and Media Studies Major</b>	<b>Communication and Media Studies Minor</b>		
<p>The Major "Communication and Media Studies" is a both socially as well as humanities course, which sees itself interdisciplinary. The contents include on the one hand a social science communication study. The main points are qualitative and quantitative consumer and reception research as well as the social and historical analysis of (new) media. On the other hand contents include in the analysis of media, dramaturgy and aesthetics of reception.</p> <p>The aim of the research-oriented program is to gain and to deepen skills in a theoretical reflexive approach to different mass media. Students should learn the ability to work independently with research results and exchange with a team.</p> <p>The program concludes with the preparation and drafting of the Master's thesis, in which an independent research project is carried out at a high scientific level.</p> <p>It prepares students for a professional practice, which is connected with the exploration of the process of mass communication. The importance of media communication has grown according to societal, technological and economic development processes. The Major takes account of the higher demand for qualified professionals, who accompany these processes conceptually and critically.</p>	<p>The Minor "Communication and Media Studies" is a both socially as well as humanities course, which sees itself interdisciplinary. The contents include on the one hand a social science communication study. The main points are qualitative and quantitative consumer and reception research as well as the social and historical analysis of (new) media. On the other hand contents include in the analysis of media, dramaturgy and aesthetics of reception.</p> <p>The aim of the research-oriented program is to gain and to deepen skills in a theoretical reflexive approach to different mass media. Students should learn the ability to work independently with research results and exchange with a team.</p> <p>It prepares students for a professional practice, which is connected with the exploration of the process of mass communication. The importance of media communication has grown according to societal, technological and economic development processes. The Major takes account of the higher demand for qualified professionals, who accompany these processes conceptually and critically.</p>	<p>Applicants must prove a first professional degree in a course of communication and media studies or a study with proportion in this subject at least 60 credits.</p> <p>The subject-specific entry requirement for communication and media studies as second subject can also be detected by a first professional degree in subject-related studies (for example sociology) with proportion in this subject at least 60 credits, provided that at least 12 credit points came from the field "methods of empirical media research "or" methods of Empirical social Research".</p>	German
<b>4.9 Latin Studies</b>			
<b>Latin Studies Major</b>	<b>Latin Studies Minor</b>		
<p>The Major "Latin Studies" aims augment and consolidate the knowledge of ancient, especially Latin literature and the ability of independent literary work. The linguistic competence, which was at the Bachelor level is improved. This also relates to the active knowledge of the language. Method knowledge will be refined and expanded. An important component is the acquisition of expertise in the critical use of scientific literature. Students will learn to interpret Latin texts independently as well as to improve the oral and written presentation reflecting their own results of interpretation.</p> <p>The ability of scientific interpretation is deepened that an independent creative competence will achieved, which is proved by the Master's</p>	<p>The Minor "Latin Studies" aims augment and consolidate the knowledge of ancient, especially Latin literature and the ability of independent literary work. The linguistic competence, which was at the Bachelor level is improved. This also relates to the active knowledge of the language. Method knowledge will be refined and expanded. An important component is the acquisition of expertise in the critical use of scientific literature. Students will learn to interpret Latin texts independently as well as to improve the oral and written presentation reflecting their own results of interpretation.</p> <p>"Latin Studies" prepares for future scientific career (PhD). More professional fields for students of Latin Studies are media, specialized</p>	<p>Applicants must prove the Latinum.</p> <p>Applicants must prove a first professional degree in a course of Latin studies or a study with proportion in this subject at least 60 credits.</p> <p>Applicants are recommended the Graecum and skills in one of the modern foreign languages at level B1 of the Common European Reference Framework.</p>	German



thesis and its defense. "Latin Studies" prepares for future scientific career (PhD). More professional fields for students of Latin Studies are media, specialized publishers and libraries. Different fields like politics or economy could become accessible, because of the requirement to understand complex texts, primary and secondary literature precisely and quickly and the ability to produce complex texts independently.	publishers and libraries. Different fields like politics or economy could become accessible, because of the requirement to understand complex texts, primary and secondary literature precisely and quickly and the ability to produce complex texts independently.		
<b>4.10 Philosophy of the social</b>			
<b>Philosophy of Social Life Major</b>	<b>Philosophy of Social Life Minor</b>		
The Major "Philosophy of Social Life" is research-oriented. It provides an overview of the subject with regard to the contextual connections and the contents and methods available on a high level. The program provides in-depth expertise in the disciplines of social phenomenology, social ethics and social epistemology. The Major concludes with the preparation and drafting of the Master's thesis, in which an independent research project is carried out at a high scientific level. The Major does not only aim towards further academic qualifications, but also provides the basis for occupations in the social area which depends on conceptual thinking (political consulting, health insurance, further education, associations, etc.).	The Minor "Philosophy of Social Life" is research-oriented. It provides an overview of the subject with regard to the contextual connections and the contents and methods available on a high level. The program provides in-depth expertise in the disciplines of social phenomenology, social ethics and social epistemology. The Major does not only aim towards further academic qualifications, but also provides the basis for occupations in the social area which depends on conceptual thinking (political consulting, health insurance, further education, associations, etc.).	Applicants must prove a first professional degree in a course of Philosophy or a study with proportion in this subject at least 60 credits.  Applicants must prove at least 24 credit points in the field of theoretical philosophy and at least 24 credit points in the field of practical philosophy.	German
<b>4.11 Comparative Romance Studies - French</b>			
<b>Comparative Romance Studies - French Major</b>	<b>Comparative Romance Studies - French Minor</b>		
The Major "Comparative Romance Studies – French" is interdisciplinary. Based on the studied language in focus (French) it opens the perspective on Romanesque questions and qualifies the students for the development and pursuit of comparative interests. It is supported by the different scientific areas linguistics, literature and cultural studies. It offers various possibilities of intra-and interdisciplinary profiling. It trains scientific expertise in researching historical and contemporary trans-cultural phenomena in the Romance-speaking, especially the Francophone and Hispanophone world. It serves the acquisition of a profound linguistic competence in oral and written use of academic French and another Romance language. It should inspire a networked view at the Romance languages, literatures and cultures. Through this comparative perspective on Romance the program should exemplarily encourage to methodically reflected analysis of the interdependence of languages, literatures and cultures. In addition to the deepened language, which is studied, a second Romance language (Spanish, Italian, Portuguese or Latin) must be chosen within the module offer. The students will be introduced specifically to cross-language Romanesque issues in linguistics and/or literature and they will be empowered - even in a foreign language – to apply specialist theories and methods, including the comparative and contrastive linguistics, independently and self-assured.	The Minor "Comparative Romance Studies – French" is interdisciplinary. Based on the studied language in focus (French) it opens the perspective on Romanesque questions and qualifies the students for the development and pursuit of comparative interests. It is supported by the different scientific areas linguistics, literature and cultural studies. It offers various possibilities of intra-and interdisciplinary profiling. It trains scientific expertise in researching historical and contemporary trans-cultural phenomena in the Romance-speaking, especially the Francophone and Hispanophone world. It serves the acquisition of a profound linguistic competence in oral and written use of academic French and another Romance language. It should inspire a networked view at the Romance languages, literatures and cultures. Through this comparative perspective on Romance the program should exemplarily encourage to methodically reflected analysis of the interdependence of languages, literatures and cultures. In addition to the deepened language, which is studied, a second Romance language (Spanish, Italian, Portuguese or Latin) must be chosen within the module offer. The students will be introduced specifically to cross-language Romanesque issues in linguistics and/or literature and they will be empowered - even in a foreign language – to apply specialist theories and methods, including the comparative and contrastive linguistics, independently and self-assured.	Applicants must prove a very good knowledge of French at the level B2 of the Common European Reference Framework. Native speakers could be exempted from the duty.  Applicants must prove furthermore knowledge in Spanish at the level A2 of the Common European Reference Framework or knowledge of Italian at the level A2 of the Common European Reference Framework or basic knowledge in Portuguese or in Latin.  Applicants must prove a first professional degree in a course of Romance studies or a study with proportion in this subject at least 60 credits.  The first job-orientated qualification study was completed with a minimum grade of 2.5 or with a comparable grade in any other grading system.	French, German

<p>The program concludes with the preparation and drafting of the Master's thesis, in which an independent research project is carried out at a high scientific level. The program forms the basis for a further academic qualification (PhD) and qualifies for a wide range of professional fields in education and science, media and public relations, culture management, marketing and tourism.</p>	<p>The program forms the basis for a further academic qualification (PhD) and qualifies for a wide range of professional fields in education and science, media and public relations, culture management, marketing and tourism.</p>	<p>Applicants must prove a relevant stay of minimum three months in a French speaking country.</p>	
<b>4.12 Comparative Romance Studies- Spanish</b>			
<b>Comparative Romance Studies- Spanish Major</b>		<b>Comparative Romance Studies- Spanish Minor</b>	
<p>The Major "Comparative Romance Studies – Spanish" is interdisciplinary. Based on the studied language in focus (Spanish) it opens the perspective on Romanesque questions and qualifies the students for the development and pursuit of comparative interests. It is supported by the different scientific areas linguistics, literature and cultural studies. It offers various possibilities of intra-and interdisciplinary profiling. It trains scientific expertise in researching historical and contemporary trans-cultural phenomena in the Romance-speaking, especially the Hispanophone and Francophone world. It serves the acquisition of a profound linguistic competence in oral and written use of academic Spanish and another Romance language. It should inspire a networked view at the Romance languages, literatures and cultures. Through this comparative perspective on Romance the program should exemplary encourage to methodically reflected analysis of the interdependence of languages, literatures and cultures. In addition to the deepened language, which is studied, a second Romance language (French, Italian, Portuguese or Latin) must be chosen within the module offer. The students will be introduced specifically to cross-language Romanesque issues in linguistics and/or literature and they will be empowered - even in a foreign language – to apply specialist theories and methods, including the comparative and contrastive linguistics, independently and self-assured. The program concludes with the preparation and drafting of the Master's thesis, in which an independent research project is carried out at a high scientific level. The program forms the basis for a further academic qualification (PhD) and qualifies for a wide range of professional fields in education and science, media and public relations, culture management, marketing and tourism.</p>	<p>The Minor "Comparative Romance Studies – Spanish" is interdisciplinary. Based on the studied language in focus (Spanish) it opens the perspective on Romanesque questions and qualifies the students for the development and pursuit of comparative interests. It is supported by the different scientific areas linguistics, literature and cultural studies. It offers various possibilities of intra-and interdisciplinary profiling. It trains scientific expertise in researching historical and contemporary trans-cultural phenomena in the Romance-speaking, especially the Hispanophone and Francophone world. It serves the acquisition of a profound linguistic competence in oral and written use of academic Spanish and another Romance language. It should inspire a networked view at the Romance languages, literatures and cultures. Through this comparative perspective on Romance the program should exemplary encourage to methodically reflected analysis of the interdependence of languages, literatures and cultures. In addition to the deepened language, which is studied, a second Romance language (French, Italian, Portuguese or Latin) must be chosen within the module offer. The students will be introduced specifically to cross-language Romanesque issues in linguistics and/or literature and they will be empowered - even in a foreign language – to apply specialist theories and methods, including the comparative and contrastive linguistics, independently and self-assured. The program forms the basis for a further academic qualification (PhD) and qualifies for a wide range of professional fields in education and science, media and public relations, culture management, marketing and tourism.</p>	<p>Applicants must prove a very good knowledge of Spanish at the level B2 of the Common European Reference Framework. Native speakers could be exempted from the duty.  Applicants must prove furthermore knowledge in French at the level A2 of the Common European Reference Framework or knowledge of Italian at the level A2 of the Common European Reference Framework or basic knowledge in Portuguese or in Latin.  Applicants must prove a first professional degree in a course of Romance studies or a study with proportion in this subject at least 60 credits.  The first job-orientated qualification study was completed with a minimum grade of 2.5 or with a comparable grade in any other grading system.  Applicants must prove a relevant stay of minimum three months in a Spanish speaking country.</p>	<p>Spanish, German</p>

## **Fachanhang zur Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung für den Zwei-Fach-Masterstudiengang der Philosophischen Fakultät der Universität Rostock**

### **4.1 Alte Geschichte**

#### **Inhaltsübersicht**

- § 1 Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen
- § 2 Ziele und Struktur des Studiums
- § 3 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen

#### **Anhang**

- Anhang 1: Prüfungs- und Studienplan (Erstfach und Zweitfach)
- Anhang 2: Modulübersicht und Modulbeschreibungen

## § 1

### Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen

Neben den in § 2 Absatz 1 Satz 1 dieser Ordnung genannten Zugangsvoraussetzungen sind als fachspezifische Zugangsvoraussetzungen für den Teilstudiengang Alte Geschichte (Erst- und Zweifach) zusätzlich nachzuweisen:

1. Studienbewerberinnen/Studienbewerber müssen entweder das Latinum oder das Graecum nachweisen.
2. Es ist ein erster berufsqualifizierender Abschluss in einem Studium der Alten Geschichte oder einem Studium mit Anteilen aus dieser Fachrichtung im Umfang von mindestens 60 Leistungspunkten nachzuweisen.

## § 2

### Ziele und Struktur des Studiums

(1) Die Studierenden im Teilstudiengang Alte Geschichte entwickeln die Fähigkeit, auf dem Gebiet der Antike eigenständig geschichtswissenschaftlich zu arbeiten. Die Vertiefungen von Wissen und Können erfolgen exemplarisch, wobei thematisch besondere Aufmerksamkeit auf der Politischen Kultur der Antike liegt – auf der antiken Besonderheit, durch öffentliche Debatten zu kollektiven Entscheidungen zu gelangen, ferner auf der Ritualisierung der politischen Kommunikation, auf dem Wandel der Herrschaftsformen, auf deren Legitimation und Kritik, auf der besonderen Bedeutung von Semantik und Orientierung, sowie auf dem Verhältnis von mikrosozialen, akteurszentrierten Perspektiven zu den makroinstitutionellen, strukturgegeschichtlichen Rahmenbedingungen. Der Schwerpunkt ist ausgerichtet auf Politische und Historische Anthropologie und verlangt forschungsoffenes Studieren und intensive Reflexion über die antiken Traditionen und Bedingungen freiheitlicher Gemeinwesen.

(2) Das Studium umfasst im Erst- und Zweifach die benoteten Pflichtmodule „Individuum und Gesellschaft in der Antike“, „Kultur und Politik in der Antike“ sowie „Politische Kultur der Antike“. Als unbenotetes Pflichtmodul belegen die Studierenden „Theorien und Modelle in der Alten Geschichte“.

(3) Im Erstfach schließt das Studium mit dem Vorbereiten und Abfassen einer Masterarbeit ab, in der ein eigenständiges Forschungsvorhaben auf hohem wissenschaftlichem Niveau durchgeführt wird. Die Studierenden belegen dazu die Module „Vertiefung Alte Geschichte“ und „Abschlussmodul Zwei-Fach-Master Alte Geschichte“.

(4) Die erworbenen Fähigkeiten bereiten auf einen weiteren wissenschaftlichen Werdegang (Promotion) vor und erlauben den Berufseinstieg in fachrelevante Tätigkeitsbereiche (u. a. Museen, Verlage, Bibliotheken, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, Kultur- und Bildungspolitik). Darüber hinaus bieten die eingeübte Analysefähigkeit komplexer Zusammenhänge, die Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten sowie die insbesondere durch das Studium der Alten Geschichte geschulten Recherche- und Präsentationskompetenzen Perspektiven in fachfremden Berufsfeldern, etwa in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Tourismus, Weiterbildung, Wirtschaft oder Werbung.

### **§ 3**

#### **Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen**

Gemäß § 11 Absatz 2 dieser Ordnung können die studienbegleitenden Modulprüfungen in Form von Referaten/Präsentationen und Hausarbeiten vorlesungsbegleitend abgelegt werden.

Sem.	workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	
1	Modulname	<b>Individuum und Gesellschaft in der Antike</b>				<h1>Zweifach</h1>						
	Modulnummer	5550000										
	Lehrform/SWS	Seminar (2 SWS) und Übung (2 SWS)										
	M.Ab. Vorleistung	Referat (45 Min.)										
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Kolloquium (20 Min.)										
LP	12 LP/benotet											
2	Modulname	<b>Kultur und Politik in der Antike</b>				<b>Theorien und Modelle in der Alten Geschichte</b>						
	Modulnummer	5550320				5550330						
	Lehrform/SWS	Seminar (2 SWS) und Vorlesung (2 SWS)				Übung (2 SWS)						
	M.Ab. Vorleistung	Keine				Keine						
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Hausarbeit (8 Wochen, max. 25 Seiten)				Kolloquium (20 Min.)						
LP	12 LP/benotet				6 LP/unbenotet							
3	Modulname	<b>Politische Kultur der Antike</b>				<b>Vertiefung Alte Geschichte</b>						
	Modulnummer	5550340				5550350						
	Lehrform/SWS	Seminar (2 SWS) und Vorlesung (2 SWS)				Übung (2 SWS)						
	M.Ab. Vorleistung	Keine				Keine						
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Hausarbeit (8 Wochen, max. 25 Seiten)				Referat/Präsentation (45 Min.)						
LP	12 LP/benotet				6 LP/benotet							
4	Modulname	<b>Abschlussmodul Zwei-Fach-Master Alte Geschichte</b>										
	Modulnummer	5550360										
	Lehrform/SWS	Keine										
	M.Ab. Vorleistung	Keine										
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Masterarbeit (Bearbeitungszeit 20 Wochen) und Kolloquium (45 Min.)										
LP	30 LP/benotet											

Legende:  Pflichtmodul (Erstfach)

Zweifach

LP - Leistungspunkte

M.Ab. - Modulabschluss

Min - Minuten

Sem. - Semester

SWS - Semesterwochenstunden

Sem.	workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30																												
1	Modulname	<b>Erstfach</b>						<b>Individuum und Gesellschaft in der Antike</b>																															
	Modulnummer							5550000																															
	Lehrform/SWS							Seminar (2 SWS) und Übung (2 SWS)																															
	M.Ab. Vorleistung							Referat (45 Min.)																															
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang							Kolloquium (20 Min.)																															
LP	12 LP/benotet																																						
2	Modulname							<b>Erstfach</b>						<b>Theorien und Modelle in der Alten Geschichte</b>																									
	Modulnummer													5550330																									
	Lehrform/SWS													Übung (2 SWS)																									
	M.Ab. Vorleistung													Keine																									
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang													Kolloquium (20 Min.)																									
LP	6 LP/unbenotet																																						
3	Modulname													<b>Erstfach</b>						<b>Kultur und Politik in der Antike</b>																			
	Modulnummer																			5550320																			
	Lehrform/SWS																			Seminar (2 SWS) und Vorlesung 2 SWS																			
	M.Ab. Vorleistung																			Keine																			
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																			Hausarbeit (8 Wochen, max. 25 Seiten)																			
LP	12 LP/benotet																																						
4	Modulname																			<b>Erstfach</b>						<b>Politische Kultur der Antike</b>													
	Modulnummer																									5550340													
	Lehrform/SWS	Seminar (2 SWS) und Vorlesung (2 SWS)																																					
	M.Ab. Vorleistung	Keine																																					
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Hausarbeit (8 Wochen, max. 25 Seiten)																																					
LP	12 LP/benotet																																						
4	Modulname	<b>Erstfach</b>																																					
	Modulnummer																																						
	Lehrform/SWS																																						
	M.Ab. Vorleistung																																						
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																																						
LP																																							
Präsenzlehre																																							
LP																																							

Legende:  Erstfach

Pflichtmodul (Zweifach)

LP - Leistungspunkte

M.Ab. - Modulabschluss

Min - Minuten

Sem. - Semester

SWS - Semesterwochenstunden

## Anhang 2 – Modulübersicht und Modulbeschreibungen

### Modulübersicht

<b>Modul</b>	<b>LP</b>	<b>benotet/ unbenotet</b>
<b>Pflichtmodule</b>		
Individuum und Gesellschaft in der Antike	12	benotet
Kultur und Politik in der Antike	12	benotet
Politische Kultur der Antike	12	benotet
Theorien und Modelle in der Alten Geschichte	6	unbenotet
Vertiefung Alte Geschichte	6	benotet
Abschlussmodul Zwei-Fach-Master Alte Geschichte	30	benotet



## Modulbeschreibungen

### Pflichtmodule

Kategorie	Inhalt						
<b>Modulbezeichnung</b>	Individuum und Gesellschaft in der Antike						
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Individual and Society (Master's programme subject Ancient History)						
<b>Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand</b>	12 360 Stunden						
<b>Modulverantwortlich</b>	PHF/HSI/Alte Geschichte						
<b>Sprache</b>	Deutsch						
<b>Modulniveau</b>	Masterstudiengang - grundlagenorientiert						
<b>Zwingende Teilnahmevoraussetzung</b>	keine						
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	keine						
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester						
<b>Termin/Angebotsturnus des Moduls</b>	jedes Wintersemester						
<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	<p>Fachwissenschaftliche Bearbeitung von Forschungsthemen aus dem Bereich „Individuum und Gesellschaft“ in exemplarischem Vorgehen. Beginnende Vertiefung der Beherrschung der fachspezifischen Methoden, Arbeitstechniken, Hilfsmittel und Inhalte.</p> <p>Die Studierenden kennen die zentralen Hilfsmittel zur Quellen- und Literaturrecherche sowie wichtige Nachschlagewerke. Sie verfügen über ein solides Basiswissen und historische Sachkompetenz im Bereich „Individuum und Gesellschaft“ in der Antike.</p> <p>Die Studierenden haben ein historisch-methodisch reflektiertes Problembewusstsein für die Alte Geschichte erworben. Sie besitzen die Fähigkeit zur quellengestützten und forschungsorientierten Bearbeitung von Themen aus dem Bereich „Individuum und Gesellschaft“ in der Antike.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in didaktisch angemessener Form.</p>						
<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	<table> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><b>Gesamt</b></td> <td><b>4 SWS</b></td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	<b>Gesamt</b>	<b>4 SWS</b>
Seminar	2 SWS						
Übung	2 SWS						
<b>Gesamt</b>	<b>4 SWS</b>						
<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	Referat (45 min.)						
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	<p>Prüfungsleistung: Kolloquium (20 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
<b>Modulnummer</b>	5550000						

Kategorie	Inhalt						
<b>Modulbezeichnung</b>	Kultur und Politik in der Antike						
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Ancient Culture and Politics						
<b>Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand</b>	12 360 Stunden						
<b>Modulverantwortlich</b>	PHF/HSI/Alte Geschichte						
<b>Sprache</b>	Deutsch						
<b>Modulniveau</b>	Masterstudiengang - grundlagenorientiert						
<b>Zwingende Teilnahmevoraussetzung</b>	keine						
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	keine						
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester						
<b>Termin/Angebotsturnus des Moduls</b>	jedes Semester						
<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	<p>Fachwissenschaftliche Bearbeitung von Forschungsthemen aus dem Bereich „Kultur und Politik“ in exemplarischem Vorgehen. Beginnende Vertiefung der Beherrschung der fachspezifischen Methoden, Arbeitstechniken, Hilfsmittel und Inhalte.</p> <p>Die Studierenden kennen die zentralen Hilfsmittel zur Quellen- und Literaturrecherche sowie wichtige Nachschlagewerke. Sie verfügen über ein solides Basiswissen und historische Sachkompetenz im Bereich „Kultur und Politik“ in der Antike.</p> <p>Die Studierenden haben ein historisch-methodisch reflektiertes Problembewusstsein für die Alte Geschichte erworben. Sie besitzen die Fähigkeit zur quellengestützten und forschungsorientierten Bearbeitung von Themen aus dem Bereich „Kultur und Politik“ in der Antike.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in didaktisch angemessener Form.</p>						
<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	keine						
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	<p>Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, max. 25 Seiten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
<b>Modulnummer</b>	5550320						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Politische Kultur der Antike						
Modulbezeichnung (englisch)	Ancient Political Culture						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Alte Geschichte						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Masterstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Kultur und Politik in der Antike						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachwissenschaftliche Bearbeitung von Forschungsthemen aus dem Bereich „Kultur und Politik“ in exemplarischem Vorgehen, angewendet auf gegenüber dem Modul „Kultur und Politik in der Antike“ neue Fallbeispiele. Beginnende Vertiefung der Beherrschung der fachspezifischen Methoden, Arbeitstechniken, Hilfsmittel und Inhalte.</p> <p>Die Studierenden kennen die zentralen Hilfsmittel zur Quellen- und Literaturrecherche sowie wichtige Nachschlagewerke. Sie verfügen über ein solides Basiswissen und historische Sachkompetenz im Bereich „Kultur und Politik“ in der Antike, angewendet auf gegenüber dem Modul „Kultur und Politik in der Antike“ neue Fallbeispiele.</p> <p>Die Studierenden haben ein historisch-methodisch reflektiertes Problembewusstsein für die Alte Geschichte erworben. Sie besitzen die Fähigkeit zur quellengestützten und forschungsorientierten Bearbeitung von Themen aus dem Bereich „Kultur und Politik“ in der Antike, angewendet auf gegenüber dem Modul „Kultur und Politik in der Antike“ neue Fallbeispiele.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in didaktisch angemessener Form.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, max. 25 Seiten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Modulnummer	5550340						

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Theorien und Modelle in der Alten Geschichte
Modulbezeichnung (englisch)	Theories and Models in Ancient History
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Alte Geschichte
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Masterstudiengang - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Fachwissenschaftliche Bearbeitung von Forschungsthemen aus dem Bereich „Theorien und Modelle in der Alten Geschichte“ in exemplarischem Vorgehen. Intensive Vertiefung der Beherrschung der fachspezifischen Methoden, Arbeitstechniken, Hilfsmittel und Inhalte mit besonderem Augenmerk auf wissenschaftliche Theorien, die auf Fachprobleme der Alten Geschichte anwendbar sind.</p> <p>Die Studierenden verfügen über umfassende Kenntnisse über die Hilfsmittel zur Quellen- und Literaturrecherche sowie Nachschlagewerke. Sie verfügen über ein vertieftes Wissen und historische Sachkompetenz im Bereich „Methoden und Theorien“ in der Antike.</p> <p>Die Studierenden haben ein vertieftes historisch-methodisch reflektiertes Problembewusstsein für die Alte Geschichte erworben. Sie besitzen die Fähigkeit zur quellengestützten und forschungsorientierten Bearbeitung von Themen aus dem Bereich „Methoden und Theorien“ in der Antike in vertieftem Umfang.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in didaktisch angemessener Form.</p>
---------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Übung	2 SWS
	Gesamt	2 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Kolloquium (20 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>

Modulnummer	5550330
-------------	---------

Kategorie	Inhalt						
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefung Alte Geschichte						
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Advanced Studies in Ancient History						
<b>Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 180 Stunden						
<b>Modulverantwortlich</b>	PHF/HSI/Alte Geschichte						
<b>Sprache</b>	Deutsch						
<b>Modulniveau</b>	Masterstudiengang - weiterführend						
<b>Zwingende Teilnahmevoraussetzung</b>	keine						
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	keine						
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester						
<b>Termin/Angebotsturnus des Moduls</b>	jedes Semester						
<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	<p>Vertiefte fachwissenschaftliche Bearbeitung von Forschungsthemen aus der Alten Geschichte in exemplarischem Vorgehen. Souveräne Beherrschung der fachspezifischen Methoden, Arbeitstechniken, Hilfsmittel und Inhalte.</p> <p>Die Studierenden haben umfangreiche Kenntnisse über die Hilfsmittel zur Quellen- und Literaturrecherche sowie Nachschlagewerke. Sie verfügen über ein vertieftes Wissen und historische Sachkompetenz aus dem Bereich der Alten Geschichte.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, sich quellengestützt und forschungsorientiert selbständig in neue Themen aus dem Bereich der Alten Geschichte einzuarbeiten.</p> <p>Die Studierenden entwickeln ein mögliches Thema für die Masterarbeit durch Analyse der Forschungslage in einem spezifischen Teilbereich der Alten Geschichte.</p>						
<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	2 SWS
Übung	2 SWS						
<hr/>							
Gesamt	2 SWS						
<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	keine						
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	<p>Prüfungsleistung: Referat/Präsentation (45 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
<b>Modulnummer</b>	5550350						

Kategorie	Inhalt
<b>Modulbezeichnung</b>	Abschlussmodul Zwei-Fach-Master Alte Geschichte
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Master Thesis Module Ancient History
<b>Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand</b>	30 900 Stunden
<b>Modulverantwortlich</b>	PHF/HSI/Alte Geschichte
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Modulniveau</b>	Masterstudiengang - spezialisierend
<b>Zwingende Teilnahmevoraussetzung</b>	keine
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Vertiefung der Alten Geschichte
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Termin/Angebotsturnus des Moduls</b>	jedes Semester
<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	Umfassende Beherrschung der Methoden und Inhalte der Alten Geschichte; Fähigkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit.
<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	_____ Gesamt 0 SWS
<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	keine
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	1. Prüfungsleistung: Abschlussarbeit (Bearbeitungszeit 20 Wochen) 2. Prüfungsleistung: Kolloquium (45 Minuten; 15 Minuten Vortrag und 30 Minuten Diskussion)
<b>Modulnummer</b>	5550360

**Fachanhang zur Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung  
für den Zwei-Fach-Masterstudiengang der Philosophischen Fakultät  
der Universität Rostock**

**4.2 British and American Transcultural Studies**

**Inhaltsübersicht**

- § 1 Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen
- § 2 Ziele und Struktur des Studiums
- § 3 Komplementmodule
- § 4 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen
- § 5 Auslandsaufenthalt

**Anhang**

- Anhang 1: Prüfungs- und Studienplan (Erstfach und Zweitfach)
- Anhang 2: Modulübersicht und Modulbeschreibungen

## § 1

### Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen

Neben den in § 2 Absatz 1 Satz 1 dieser Ordnung genannten Zugangsvoraussetzungen sind als fachspezifische Zugangsvoraussetzungen für den Teilstudiengang British and American Transcultural Studies (Erst- und Zweitfach) zusätzlich nachzuweisen:

1. Studienbewerberinnen/Studienbewerber müssen sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) nachweisen. Muttersprachlerinnen/Muttersprachler sind von der Nachweispflicht befreit.
2. Es ist ein erster berufsqualifizierender Abschluss in einem Studium der Anglistik/Amerikanistik oder einem Studium mit Anteilen aus dieser Fachrichtung im Umfang von mindestens 60 Leistungspunkten nachzuweisen.
3. Das erste berufsqualifizierende Studium wurde mindestens mit der Note 2,5 oder bei einem anderen Notensystem mit einer vergleichbaren Note abgeschlossen.

## § 2

### Ziele und Struktur des Studiums

(1) Der Teilstudiengang British and American Transcultural Studies im Rahmen des Zwei-Fach-Masterstudiengangs der Philosophischen Fakultät ist ein interdisziplinärer Studiengang mit inhaltlichem Schwerpunkt auf der Erforschung von Transkulturalität und Interkulturalität im anglophonen Raum. Er wird von den Fachdisziplinen Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft und Kulturstudien getragen und bietet durch thematisch ergänzende Studien in benachbarten Fachdisziplinen verschiedene Möglichkeiten einer intra- und interdisziplinären Profilierung. Der Studiengang gliedert sich in die thematischen Kernbereiche Anglophone Literaturen in transkulturellen Kontexten, Englisch in transkulturellen Kontexten und Anglophone Kulturen in transkulturellen Kontexten. Auf der Basis einer Einführung in die fachspezifischen Theorien und Methoden und ergänzt durch interdisziplinäre Studien werden Kontaktphänomene in ausgewählten englischsprachigen Ländern in ihren historischen und modernen Ausprägungen wissenschaftlich analysiert, kategorisiert und bewertet. Sowohl im zweiten als auch im dritten Semester ist im Erstfach mit Blick auf die geplante Masterarbeit eine Spezialisierung auf ausgewählte Kernbereiche möglich. Eine Spezialisierung auf ausgewählte Kernbereiche ist auch im Zweitfach möglich.

(2) Das Studium umfasst im Erst- und Zweitfach das Modul „Theorien und Methoden der britischen und amerikanischen transkulturellen Studien“ sowie ein sprachpraktisches Modul "Sprachfertigkeiten". Im Erst- und Zweitfach ist im Wahlpflichtbereich I eine Auswahl von zwei aus drei Vertiefungsmodulen zu Fragen der historischen Transkulturationsforschung (Auswirkungen von Expansion, Eroberung, Kolonialsystem, Migration usw. auf die englische Sprache, die englischsprachigen Literaturen und die englischsprachigen Kulturen bis ca. 1900) zu treffen. Darauf aufbauend wählen die Studierenden im Wahlpflichtbereich II eines aus drei Vertiefungsmodulen zu zeitgenössischen Folgen von interkulturellen Begegnungen, Migration und Globalisierung in den Bereichen der englischen Sprache, der englischsprachigen Literaturen und Kulturen. Der Wahlbereich gestaltet sich gemäß § 3 dieses Fachanhangs.

(3) Im Erstfach müssen ferner ein „Praxismodul: Forschungsorientierte Vertiefung (Zwei-Fach-Master)“ und das „Abschlussmodul Zwei-Fach-Master British and American Transcultural Studies“ absolviert werden. Die Studierenden werden in diesen Modulen gezielt an Fragestellungen von Transkulturalität



und Transkulturation im anglophonen Bereich herangeführt und befähigt, fachspezifische Theorien und Methoden selbständig und sicher anzuwenden. In der Masterarbeit und dem Masterkolloquium stellen sie ihre Befähigung zu einer fachlich kompetenten, kritisch reflektierten wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit einem eigenständig konzipierten und durchgeführten Forschungsvorhaben unter Beweis.

(4) Das Studium dient dem Erwerb einer soliden, interdisziplinär ausgerichteten wissenschaftlichen Fachkompetenz in der Erforschung historischer und gegenwärtiger transkultureller Phänomene in der englischsprachigen Welt und einer tiefen Sprachkompetenz im mündlichen und schriftlichen Gebrauch des akademischen Englisch. Es trägt damit der wachsenden Bedeutung anglophoner Kulturen in der globalisierten Welt Rechnung. Der Teilstudiengang schafft die Voraussetzungen für eine wissenschaftliche Weiterqualifizierung (Promotion) und qualifiziert für ein breites Spektrum von Berufsfeldern in Bildung und Wissenschaft, Medien und Öffentlichkeitsarbeit, Kulturmanagement, Marketing und Tourismus.

(5) Die Absolvierung eines Auslandsaufenthalts in einem englischsprachigen Land vor Aufnahme des Masterstudiums wird dringend empfohlen.

### **§ 3 Komplementmodule**

(1) Der Teilstudiengang sieht einen Wahlbereich vor, in dem die Studierenden entsprechend ihrer Interessen und ihrem persönlichen Profil – und unter Berücksichtigung der modulspezifischen Zugangsvoraussetzungen – aus dem Komplementmodulkatalog der Philosophischen Fakultät Module im Umfang von mindestens 6 Leistungspunkten belegen können.

(2) Der Komplementmodulkatalog der Philosophischen Fakultät stellt eine Übersicht der angebotenen Module dar, die als Komplementmodule zur Verfügung stehen. Der Katalog wird jedes Semester aktualisiert. Die Änderungen werden auf der Homepage der Philosophischen Fakultät den Studierenden vier Wochen vor Beginn der Einschreibefrist bekannt gemacht.

(3) Anstelle der im Komplementmodulkatalog genannten Wahlmodule können in Absprache mit der Fachstudienberaterin/dem Fachstudienberater und den entsprechenden Modulverantwortlichen weitere Module aus dem Modulangebot anderer Studiengänge der Universität Rostock gewählt und gemäß § 19 Rahmenprüfungsordnung (Bachelor/Master) als gleichwertige Leistung anerkannt werden. Über die Anerkennung entscheidet der Prüfungsausschuss im Einzelfall. Die Entscheidung des Prüfungsausschusses soll auf Antrag der Studierenden/des Studierenden vor Beginn des Semesters erfolgen, in dem das anzurechnende Modul belegt werden soll. Der Besuch solcher Module an der Universität Rostock setzt voraus, dass es sich nicht um Module eines zulassungsbeschränkten Studiengangs handelt, außer ein entsprechender Lehrexport ist kapazitätsrechtlich festgesetzt, und ausreichende Studienplatzkapazitäten vorhanden sind. Es gelten die Zugangsvoraussetzungen, Prüfungsanforderungen, Prüfungszeiträume sowie Bestimmungen über Form, Dauer und Umfang der Modulprüfung, die in der Prüfungsordnung des entsprechenden Studiengangs vorgesehen sind.

(4) Insbesondere kann im Teilstudiengang British and American Transcultural Studies auch das im Wahlpflichtbereich I zuvor nicht gewählte Modul belegt werden.

## **§ 4** **Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen**

Gemäß § 11 Absatz 2 dieser Ordnung können die studienbegleitenden Modulprüfungen in Form von Hausarbeiten und Referaten und Präsentationen vorlesungsbegleitend abgelegt werden.

## **§ 5** **Auslandsaufenthalt**

Im Rahmen des Teilstudiengangs British and American Transcultural Studies wird ein Auslandsaufenthalt empfohlen. Die Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen ist insbesondere im Rahmen des Komplementmoduls sowie der Wahlpflichtmodule im zweiten und dritten Fachsemester möglich. Das Modul „Sprachfertigkeiten“ im Umfang von sechs Leistungspunkten gilt durch den Auslandsaufenthalt als erbracht.

Sem.	workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	
1	Modulname	<b>Theorien und Methoden der britischen und amerikanischen transkulturellen Studien</b>				<b>Wahlbereich <sup>3)</sup></b>	<b>Zweifach</b>					
	Modulnummer	6350160										
	Lehrform/SWS	Seminar (2 SWS)										
	M.Ab. Vorleistung	Arbeitsaufgaben										
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Klausur (180 Min.)										
LP	12 LP/benotet											
2	Modulname	<b>Wahlpflichtbereich I <sup>1)</sup></b>				6 LP/unbenotet	<b>Zweifach</b>					
	Modulnummer											
	Lehrform/SWS											
	M.Ab. Vorleistung											
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang											
LP	12 LP/benotet											
3	Modulname	<b>Wahlpflichtbereich II <sup>2)</sup></b>		<b>Sprachfertigkeiten <sup>4)</sup></b>		<b>Praxismodul: Forschungsorientierte Vertiefung (Zwei-Fach-Master)</b>		<b>Zweifach</b>				
	Modulnummer			6350210		6350200						
	Lehrform/SWS			2 Übungen (je 2 SWS)		Forschungsseminar (2 SWS)						
	M.Ab. Vorleistung			Arbeitsaufgaben		Referat (20 Min./)Arbeitsaufgaben						
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang			Klausur (90 Min.)		Recherchebericht (8 Wochen, 3800-4200 Wörter)						
LP	6 LP/benotet		6 LP/benotet		6 LP/benotet							
4	Modulname	<b>Abschlussmodul Zwei-Fach-Master British and American Transcultural Studies</b>										
	Modulnummer	6350250										
	Lehrform/SWS	Keine										
	M.Ab. Vorleistung	Keine										
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Abschlussarbeit (Bearbeitungszeit 20 Wochen, 60-80 Seiten) und Kolloquium (45 Min.)										
LP	30 LP/benotet											

Legende:  Pflichtmodul (Erstfach)

Zweifach

Wahlpflichtbereich

Wahlbereich

LP - Leistungspunkte

M.Ab. - Modulabschluss

Min - Minuten

Sem. - Semester

SWS - Semesterwochenstunden

WS - Wintersemester

SoSe - Sommersemester

<sup>1)</sup> Im Wahlpflichtbereich I sind zwei der drei Module zu wählen. Mit dieser Wahl wird die Zahl der möglichen Bereiche für die Masterarbeit auf zwei eingegrenzt.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Anglophone Literaturen in historischen transkulturellen Kontexten	6350180	Seminar, 2 SWS	Arbeitsaufgaben	Hausarbeit, 8 Wochen, 2000-5500 Wörter; Referat/Präsentation, 20 Min.	6	jedes SoSe
Englisch in historischen transkulturellen Kontexten	6350190	Seminar, 2 SWS	Arbeitsaufgaben	Referat, 20 Min.	6	jedes SoSe
Anglophone Kulturen in historischen transkulturellen Kontexten	6350170	Seminar, 2 SWS	Arbeitsaufgaben	Hausarbeit, 8 Wochen, 6000-8000 Wörter	6	jedes SoSe

<sup>2)</sup> Im Wahlpflichtbereich II wird mit Blick auf die Festlegung auf den Bereich, in dem die Masterarbeit geschrieben wird, empfohlen, ein Modul aus einem der zwei im Wahlpflichtbereich I gewählten Bereiche zu wählen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Anglophone Literaturen in zeitgenössischen transkulturellen Kontexten	6350230	Seminar, 2 SWS	Arbeitsaufgaben	Hausarbeit, 8 Wochen, 6000-7000 Wörter	6	jedes WS
Englisch in zeitgenössischen transkulturellen Kontexten	6350240	Seminar, 2 SWS	Arbeitsaufgaben	Hausarbeit, 8 Wochen, 6000-7000 Wörter	6	jedes WS
Anglophone Kulturen in zeitgenössischen transkulturellen Kontexten	6350220	Seminar, 2 SWS	Arbeitsaufgaben	Referat/Präsentation, 20 Min.	6	jedes WS

<sup>3)</sup> Im Wahlbereich kann im ersten oder zweiten Semester ein Modul des Komplementmodulkataloges der Philosophischen Fakultät belegt werden oder das im Wahlpflichtbereich I nicht gewählte Modul. Der Wahlbereich wird nicht benotet.

<sup>4)</sup> Das Modul Sprachfertigkeiten erstreckt sich über zwei Semester.

Sem.	workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30																										
1	Modulname	<b>Erstfach</b>					Wahlbereich <sup>3)</sup>	<b>Theorien und Methoden der britischen und amerikanischen transkulturellen Studien</b>																													
	Modulnummer							6350160																													
	Lehrform/SWS							Seminar (2 SWS)																													
	M.Ab. Vorleistung							Arbeitsaufgaben																													
	Art/Dauer/Umfang							Klausur (180 Min.)																													
LP	12 LP/benotet																																				
2	Modulname						<b>Erstfach</b>					6 LP/unbenotet	<b>Wahlpflichtbereich I <sup>1)</sup></b>																								
	Modulnummer												12 LP/benotet																								
	Lehrform/SWS																																				
	M.Ab. Vorleistung																																				
	Art/Dauer/Umfang																																				
LP																																					
3	Modulname											<b>Erstfach</b>						<b>Wahlpflichtbereich II <sup>2)</sup></b>		<b>Sprachfertigkeiten <sup>4)</sup></b>																	
	Modulnummer																	6 LP/benotet		6350210																	
	Lehrform/SWS																			2 Übungen (je 2 SWS)																	
	M.Ab. Vorleistung																			Arbeitsaufgaben																	
	Art/Dauer/Umfang																			Klausur (90 Min.)																	
LP																	6 LP/benotet																				
4	Modulname																<b>Erstfach</b>																				
	Modulnummer																																				
	Lehrform/SWS																																				
	M.Ab. Vorleistung																																				
	Art/Dauer/Umfang																																				
LP																																					

Legende:  Erstfach  Pflichtmodul (Zweifach)  Wahlpflichtbereich  Wahlbereich

LP - Leistungspunkte  
 M.Ab. - Modulabschluss  
 Min - Minuten  
 Sem. - Semester  
 SWS - Semesterwochenstunden  
 WS - Wintersemester  
 SoSe - Sommersemester

<sup>1)</sup> Im Wahlpflichtbereich I sind zwei der drei Module zu wählen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Anglophone Literaturen in historischen transkulturellen Kontexten	6350180	Seminar, 2 SWS	Arbeitsaufgaben	Hausarbeit, 8 Wochen, 2000-5500 Wörter; Referat/Präsentation, 20 Min.	6	jedes SoSe
Englisch in historischen transkulturellen Kontexten	6350190	Seminar, 2 SWS	Arbeitsaufgaben	Referat, 20 Min.	6	jedes SoSe
Anglophone Kulturen in historischen transkulturellen Kontexten	6350170	Seminar, 2 SWS	Arbeitsaufgaben	Hausarbeit, 8 Wochen, 6000-8000 Wörter	6	jedes SoSe

<sup>2)</sup> Im Wahlpflichtbereich II wird empfohlen, ein Modul aus einem der zwei im Wahlpflichtbereich I gewählten Bereiche zu wählen.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Anglophone Literaturen in zeitgenössischen transkulturellen Kontexten	6350230	Seminar, 2 SWS	Arbeitsaufgaben	Hausarbeit, 8 Wochen, 6000-7000 Wörter	6	jedes WS
Englisch in zeitgenössischen transkulturellen Kontexten	6350240	Seminar, 2 SWS	Arbeitsaufgaben	Hausarbeit, 8 Wochen, 6000-7000 Wörter	6	jedes WS
Anglophone Kulturen in zeitgenössischen transkulturellen Kontexten	6350220	Seminar, 2 SWS	Arbeitsaufgaben	Referat/Präsentation, 20 Min.	6	jedes WS

<sup>3)</sup> Im Wahlbereich kann im ersten oder zweiten Semester ein Modul des Komplementmodulkataloges der Philosophischen Fakultät belegt werden oder das im Wahlpflichtbereich I nicht gewählte Modul. Der Wahlbereich wird nicht benotet.

<sup>4)</sup> Das Modul Sprachfertigkeiten erstreckt sich über zwei Semester.

## Anhang 2 – Modulübersicht und Modulbeschreibungen

### Modulübersicht

Modul	LP	benotet/unbenotet
<b>Pflichtmodule</b>		
Theorien und Methoden der britischen und amerikanischen transkulturellen Studien	12	benotet
Sprachfertigkeiten	6	benotet
Praxismodul: Forschungsorientierte Vertiefung (Zwei-Fach-Master)	6	benotet
Abschlussmodul Zwei-Fach-Master British an American Transcultural Studies	30	benotet
<b>Wahlpflichtmodule</b>		
Anglophone Literaturen in zeitgenössischen transkulturellen Kontexten	6	benotet
Englisch in zeitgenössischen transkulturellen Kontexten	6	benotet
Anglophone Kulturen in zeitgenössischen transkulturellen Kontexten	6	benotet
Anglophone Literaturen in historischen transkulturellen Kontexten	6	benotet
Englisch in historischen transkulturellen Kontexten	6	benotet
Anglophone Kulturen in historischen transkulturellen Kontexten	6	benotet
<b>Wahlbereich</b>		
Komplementmodul <sup>1</sup>	6	unbenotet

<sup>1</sup> Die Studierenden können – entsprechend ihren Interessen und ihrem persönlichen Profil – ein Modul aus dem Komplementmodulkatalog der Philosophischen Fakultät belegen (vgl. § 3 Anlage 4.2 SPSO) oder das im Wahlpflichtbereich I nicht gewählte Modul.

## Modulbeschreibungen

### Pflichtmodule

Kategorie	Inhalt				
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorien und Methoden der britischen und amerikanischen transkulturellen Studien				
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Theories and Methods of British and American Transcultural Studies				
<b>Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand</b>	12 360 Stunden				
<b>Modulverantwortlich</b>	PHF/Institut für Anglistik/Amerikanistik (IAA)				
<b>Sprache</b>	Englisch				
<b>Modulniveau</b>	Masterstudiengang - grundlagenorientiert				
<b>Zwingende Teilnahmevoraussetzung</b>	keine				
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	keine				
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester				
<b>Termin/Angebotsturnus des Moduls</b>	jedes Wintersemester				
<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	<p>Im Modul sollen folgende Kompetenzen erworben werden:</p> <p>Fachbezogene Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Befähigung zur adäquaten Beschreibung und kritischen Analyse von Kulturkontaktsituationen, Migrations- und Transkulturalitätsphänomenen in anglophonen Gesellschaften, ihren Literaturen und Sprachen</li> </ul> <p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- fortgeschrittene Befähigung zur Analyse literarischer und nicht-literarischer Texte und ihrer Repräsentation von Kulturkontaktsituationen</li> <li>- Befähigung zur Anwendung narratologischer, poetologischer, rhetorischer, kulturwissenschaftlicher und linguistischer Analyseverfahren auf literarische, fiktionale, nicht-fiktionale und mediale Repräsentationen von Kulturkontaktsituationen</li> </ul> <p>Fächerübergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Befähigung zur Übertragung von fachspezifischen Theorien und Methoden auf Fragestellungen angrenzender Fächer</li> </ul> <p>Schlüsselqualifikationen:          Methodenbewusstsein, Analyse- und Transferfähigkeit; interkulturelle Kompetenz</p>				
<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	<table> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	Erladigung von Arbeitsaufgaben				
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	<p>Prüfungsleistung: Klausur (180 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				

<b>Modulnummer</b>	6350160
--------------------	---------

<b>Kategorie</b>	<b>Inhalt</b>				
<b>Modulbezeichnung</b>	Sprachfertigkeiten				
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Language Skills				
<b>Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 180 Stunden				
<b>Modulverantwortlich</b>	PHF/Institut für Anglistik/Amerikanistik (IAA)				
<b>Sprache</b>	Englisch				
<b>Modulniveau</b>	Masterstudiengang - weiterführend				
<b>Zwingende Teilnahmevoraussetzung</b>	keine				
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	keine				
<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester				
<b>Termin/Angebotsturnus des Moduls</b>	jedes Wintersemester (Beginn)				
<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	<p>Im Modul sollen folgende Kompetenzen erworben werden:</p> <p>Fachbezogene Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sicherer Umgang mit theoretischen Analysemodellen und deren praktische Anwendung</li> <li>- Fähigkeit zum sicheren und kritischen Umgang mit wissenschaftlichen Texten in englischer Sprache</li> <li>- Bewusstseinschärfung für die Repräsentation von verschiedenen kulturellen Schriftpraxen und professionellen Mentalitäten</li> </ul> <p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulung von kommunikativen Fähigkeiten, Argumentation, Vermittlung von Inhalten und Positionen</li> <li>- Fähigkeit zur Rezeption von Fachwissen sowie grundlegende Fähigkeit zur Teilnahme an wissenschaftlichen Diskussionen und zur Produktion wissenschaftlicher Texte in englischer Sprache</li> </ul> <p>Fächerübergreifenden Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verfügung über gesicherte und situativ angemessene produktive und rezeptive Fähigkeiten im mündlichen und schriftlichen Gebrauch der englischen Sprache</li> </ul> <p>Schlüsselqualifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur Darstellung der eigenen Intentionen und Sichtweisen in einer stilistisch und situativ angemessenen, inhaltlich überzeugenden Form</li> </ul>				
<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table> <p>Hierbei handelt es sich um 2 Sprachübungen</p>	Übung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Übung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	Erledigung von Arbeitsaufgaben				
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	<p>Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				



<b>Modulnummer</b>	6350210
--------------------	---------

Kategorie	Inhalt				
<b>Modulbezeichnung</b>	Praxismodul: Forschungsorientierte Vertiefung (Zwei-Fach-Master)				
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Advanced Research Module (Zwei-Fach-Master)				
<b>Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 180 Stunden				
<b>Modulverantwortlich</b>	PHF/Institut für Anglistik/Amerikanistik (IAA)				
<b>Sprache</b>	Englisch				
<b>Modulniveau</b>	Masterstudiengang - weiterführend				
<b>Zwingende Teilnahmevoraussetzung</b>	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Theorien und Methoden der britischen und amerikanischen transkulturellen Studien sowie dreier Module aus den Wahlpflichtbereichen I und II				
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	keine				
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester				
<b>Termin/Angebotsturnus des Moduls</b>	jedes Wintersemester				
<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	<p>Im Modul sollen folgende Kompetenzen erworben werden:</p> <p>Fachbezogene Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- selbstständige Durchführung und Auswertung sowie professionelle Präsentation der Ergebnisse fachwissenschaftlicher Recherchetätigkeiten</li> </ul> <p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- professionelle Nutzung der einschlägigen Methoden und Medien bei der Durchführung der Recherche und der Präsentation der Ergebnisse (Wort, Schrift, computergestützte Verfahren)</li> </ul> <p>Fächerübergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kollaborative Forschungsorganisation</li> <li>- Anwendung der methodischen Kompetenzen auf angrenzende Fachgebiete</li> </ul> <p>Schlüsselqualifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulung von methodischen und kommunikativen Fähigkeiten, Argumentation, Vermittlung von Inhalten und Positionen</li> <li>- Entwicklung umfassender wissenschaftlicher Recherche- und Analysefähigkeiten</li> <li>- Professionalisierung von Teamfähigkeit und Transferkompetenzen</li> </ul>				
<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table> <p>Es handelt sich hierbei um ein Forschungsseminar</p>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Referat (20 Minuten; Thesen, Vortrag, Disputation)</li> <li>- Erledigung von Arbeitsaufgaben</li> </ul>				
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	<p>Prüfungsleistung: Bericht/Dokumentation (8 Wochen, 3800-4200 Wörter (Recherchebericht))</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
<b>Modulnummer</b>	6350200				

<b>Kategorie</b>	<b>Inhalt</b>				
<b>Modulbezeichnung</b>	Abschlussmodul Zwei-Fach-Master British and American Transcultural Studies				
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Master Thesis Module British and American Transcultural Studies				
<b>Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand</b>	30 900 Stunden				
<b>Modulverantwortlich</b>	PHF/Institut für Anglistik/Amerikanistik (IAA)				
<b>Sprache</b>	Englisch				
<b>Modulniveau</b>	Masterstudiengang - spezialisierend				
<b>Zwingende Teilnahmevoraussetzung</b>	keine				
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	keine				
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester				
<b>Termin/Angebotsturnus des Moduls</b>	jedes Semester				
<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	<p>Wissensverbreiterung und -vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Intensive Auseinandersetzung mit einem selbstgewählten Thema unter Betreuung eines Dozierenden.</li> </ul> <p>Können (instrumentale und systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umsetzung des Konzepts für die Masterarbeit unter intensiver Auseinandersetzung mit ausgewählten Quellenbeständen und für das Thema relevanter Forschungsliteratur.</li> </ul> <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur englischsprachigen Verschriftlichung ihres Masterarbeitsprojekts in argumentativ differenzierter, methodisch und theoretisch reflektierter sowie in Aufbau und Stil überzeugender Form. Sie sind darüber hinaus in der Lage, ihre Thesen und Argumente in mündlicher Form unter Prüfungsbedingungen zu verteidigen.</li> </ul>				
<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="border: none;">_____</td> <td style="border: none; text-align: right;">0 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border: none;">Gesamt</td> <td style="border: none;"></td> </tr> </table>	_____	0 SWS	Gesamt	
_____	0 SWS				
Gesamt					
<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	keine				
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	<p>1. Prüfungsleistung: Abschlussarbeit (Masterarbeit, 60-80 Seiten, Bearbeitungszeit 20 Wochen)</p> <p>2. Prüfungsleistung: Kolloquium (Vortrag in englischer Sprache 20 Minuten, Diskussion in englischer oder deutscher Sprache 30 Minuten)</p>				
<b>Modulnummer</b>	6350250				

## Wahlpflichtmodule

Kategorie	Inhalt
<b>Modulbezeichnung</b>	Anglophone Literaturen in zeitgenössischen transkulturellen Kontexten
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Anglophone Literatures in Contemporary Transcultural Contexts
<b>Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 180 Stunden
<b>Modulverantwortlich</b>	PHF/Institut für Anglistik/Amerikanistik (IAA)
<b>Sprache</b>	Englisch

<b>Modulniveau</b>	Masterstudiengang - weiterführend
<b>Zwingende Teilnahmevoraussetzung</b>	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Theorien und Methoden der britischen und amerikanischen transkulturellen Studien und des Moduls Anglophone Literaturen in historischen transkulturellen Kontexten Für Komplementstudierende anderer Fächer: sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift (C1)
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	keine

<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Termin/Angebotsturnus des Moduls</b>	jedes Wintersemester

<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	<p>Im Modul sollen folgende Kompetenzen erworben werden:</p> <p>Fachbezogene Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vertiefte Kenntnis der Darstellung von Kulturkontakt, Migration und Transkulturalität in englischsprachigen Literaturen seit der Moderne</li> </ul> <p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vertiefte Befähigung zur Analyse literarischer Texte und ihrer Repräsentation von Kulturkontaktsituationen</li> <li>- eigenständiger und thematisch reflektierter Einsatz narratologischer, poetologischer und rhetorischer Analyseverfahren für den Umgang mit der literarischen, fiktionalen und nicht-fiktionalen Repräsentation von Kulturkontaktsituationen seit der Moderne</li> </ul> <p>Fächerübergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vertiefte Kenntnis und Befähigung zur Anwendung von Theorien und Literaturen angrenzender Fächer</li> <li>- Fähigkeit, Texte in konkrete historische, soziale, kulturelle, politische und diskursive Kontexte einzuordnen</li> </ul> <p>Schlüsselqualifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- theoretisch und historisch fundierter Umgang mit englischsprachigen Literaturen und deren Repräsentation von Kulturkontaktsituationen seit der Moderne</li> <li>- Bewusstseinschärfung für die Repräsentation von kulturellen Differenzen, verschiedenen kulturellen Praxen und Mentalitäten sowie von Schwierigkeiten/Möglichkeiten von Kulturkontakten</li> <li>- Vertiefung von kommunikativen Fähigkeiten (Argumentation, Vermittlung von Inhalten und Positionen)</li> <li>- Professionalisierung im Umgang mit wissenschaftlichen Recherche- und Analysefähigkeiten</li> </ul>
----------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	Seminar	2 SWS
	Gesamt	2 SWS

<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	Erledigung von Arbeitsaufgaben
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 6000-7000 Wörter)  <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
<b>Modulnummer</b>	6350230

<b>Kategorie</b>	<b>Inhalt</b>				
<b>Modulbezeichnung</b>	Englisch in zeitgenössischen transkulturellen Kontexten				
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	English in Contemporary Transcultural Contexts				
<b>Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 180 Stunden				
<b>Modulverantwortlich</b>	PHF/IAA/Englische Sprachwissenschaft				
<b>Sprache</b>	Englisch				
<b>Modulniveau</b>	Masterstudiengang - weiterführend				
<b>Zwingende Teilnahmevoraussetzung</b>	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Theorien und Methoden der britischen und amerikanischen transkulturellen Studien und des Moduls Englisch in historischen transkulturellen Kontexten Für Komplementstudierende anderer Fächer: sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift (C1)				
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	keine				
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester				
<b>Termin/Angebotsturnus des Moduls</b>	jedes Wintersemester				
<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	<p>Im Modul sollen folgende Kompetenzen erworben werden:</p> <p>Fachbezogene Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- fortgeschrittene Befähigung zur adäquaten Beschreibung und kritischen Analyse von interkulturell geprägten Formen mündlicher und schriftlicher Kommunikation</li> </ul> <p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Befähigung zur Analyse von Sprachzeugnissen zu europäischen und transeuropäischen Kulturkontakten unter Verwendung von Terminologie und Methodik der Kontakt- und Varietätenlinguistik</li> <li>- versierte Anwendung eines differenzierten Instrumentariums zur Analyse von postkolonialen Sprachvarietäten</li> </ul> <p>Fächerübergreifenden Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit, Texte in konkrete politische, soziale, kulturelle und diskursive Kontexte einzuordnen</li> <li>- Befähigung zum Transfer linguistischer Fragestellungen auf Fragestellungen angrenzender Fächer und Disziplinen</li> </ul> <p>Schlüsselqualifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur fachwissenschaftlich qualifizierten Literaturrecherche und -auswertung, zur mündlichen, schriftlichen und multimedialen Darstellung komplexer fachbezogener Zusammenhänge, zur stringenten Argumentation und zur Projektsteuerung und Teamarbeit</li> <li>- interkulturelle Kompetenz</li> </ul>				
<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	Erladigung von Arbeitsaufgaben				
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen</b>	Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 6000-7000 Wörter)				

<b>Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	<i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
<b>Modulnummer</b>	6350240

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Anglophone Kulturen in zeitgenössischen transkulturellen Kontexten
Modulbezeichnung (englisch)	Anglophone Cultures in Contemporary Transcultural Contexts
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Anglistik/Amerikanistik (IAA)
Sprache	Englisch

Modulniveau	Masterstudiengang - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Theorien und Methoden der britischen und amerikanischen transkulturellen Studien und des Moduls Anglophone Kulturen in historischen transkulturellen Kontexten Für Komplementstudierende anderer Fächer: sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift (C1)
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Im Modul sollen folgende Kompetenzen erworben werden:</p> <p>Fachbezogene Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefte Einblicke in transkulturelle Beziehungen zwischen und innerhalb anglophoner Gesellschaften unter kulturwissenschaftlichen Fragestellungen</li> <li>- Fähigkeit, Texte in aktuelle soziale, kulturelle, politische, diskursive Kontexte einzuordnen</li> <li>- Kenntnis wesentlicher aktueller Konfliktfelder in bzw. zwischen anglophonen Kulturen</li> </ul> <p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicherer Umgang mit theoretischen Analysemodellen, Identifikation relevanter Theorieansätze und ihre praktische Anwendung</li> <li>- Fähigkeit zur eigenständigen Analyse diskursiver Elemente und Strategien in Texten, die Kulturkontakte in (kultur)spezifischer Weise darstellen</li> </ul> <p>Fächerübergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewusstseinschärfung für die Repräsentation von kulturellen Differenzen, verschiedenen kulturellen Praxen und Mentalitäten sowie von Schwierigkeiten/Möglichkeiten von transkulturellen Beziehungen</li> </ul> <p>Schlüsselqualifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulung von kommunikativen Fähigkeiten, Argumentation; Vermittlung von Inhalten und Positionen</li> <li>- umfassende wissenschaftliche Recherche- und Analysefähigkeiten (in der Hausarbeit unter Beweis zu stellen)</li> <li>- Fähigkeit zum Erfassen und Darstellen von Komplexität und Widersprüchlichkeit</li> </ul>
---------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	2 SWS
	Gesamt	2 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erladigung von Arbeitsaufgaben
Prüfungsleistungen/	Prüfungsleistung: Referat/Präsentation (20 Minuten)



<b>Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	<i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
<b>Modulnummer</b>	6350220

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Anglophone Literaturen in historischen transkulturellen Kontexten				
Modulbezeichnung (englisch)	Anglophone Literatures in Historical Transcultural Contexts				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Anglistik/Amerikanistik (IAA)				
Sprache	Englisch				
Modulniveau	Masterstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Theorien und Methoden der britischen und amerikanischen transkulturellen Studien Für Komplementstudierende anderer Fächer: sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift (C1)				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Vorbereitung: Auffrischung von Grundkenntnissen in britischer und amerikanischer Literatur				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Im Modul sollen folgende Kompetenzen erworben werden:</p> <p>Fachbezogene Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vertiefte Kenntnis der Darstellung von Kulturkontakt, Migration und Transkulturalität in englischsprachigen Literaturen seit der Frühen Neuzeit</li> </ul> <p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vertiefte Befähigung zur Analyse literarischer Texte und ihrer Repräsentation von Kulturkontaktsituationen</li> <li>- eigenständiger und thematisch reflektierter Einsatz narratologischer, poetologischer und rhetorischer Analyseverfahren für den Umgang mit der literarischen, fiktionalen und nicht-fiktionalen Repräsentation von Kulturkontaktsituationen seit der Frühen Neuzeit</li> </ul> <p>Fächerübergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vertiefte Kenntnis und Befähigung zur Anwendung von Theorien und Literaturen angrenzender Fächer</li> <li>- Fähigkeit, Texte in konkrete historische, soziale, kulturelle, politische und diskursive Kontexte einzuordnen</li> </ul> <p>Schlüsselqualifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- theoretisch und historisch fundierter Umgang mit englischsprachigen Literaturen und deren Repräsentation von Kulturkontaktsituationen seit der Frühen Neuzeit</li> <li>- Bewusstseinschärfung für die Repräsentation von kulturellen Differenzen, verschiedenen kulturellen Praxen und Mentalitäten sowie von Schwierigkeiten/ Möglichkeiten von Kulturkontakten</li> <li>- Erwerb kommunikativer Fähigkeiten (Argumentation, Vermittlung von Inhalten und Positionen)</li> <li>- umfassende wissenschaftliche Recherche- und Analysefähigkeiten</li> </ul>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erledigung von Arbeitsaufgaben				

<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	1. Prüfungsleistung: Referat/Präsentation (20 Minuten) 2. Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 2000-5500 Wörter; bei der Hausarbeit handelt es sich um die Verschriftlichung des Referats)  <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
<b>Modulnummer</b>	6350180

<b>Kategorie</b>	<b>Inhalt</b>				
<b>Modulbezeichnung</b>	Englisch in historischen transkulturellen Kontexten				
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	English in Historical Transcultural Contexts				
<b>Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 180 Stunden				
<b>Modulverantwortlich</b>	PHF/IAA/Englische Sprachwissenschaft				
<b>Sprache</b>	Englisch				
<b>Modulniveau</b>	Masterstudiengang - weiterführend				
<b>Zwingende Teilnahmevoraussetzung</b>	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Theorien und Methoden der britischen und amerikanischen transkulturellen Studien Für Komplementstudierende anderer Fächer: sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift (C1)				
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	Vorbereitung: Auffrischung von Grundkenntnissen in historischer englischer Sprachwissenschaft				
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester				
<b>Termin/Angebotsturnus des Moduls</b>	jedes Sommersemester				
<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	<p>Im Modul sollen folgende Kompetenzen erworben werden:</p> <p>Fachbezogene Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- fortgeschrittene Befähigung zur adäquaten Beschreibung und kritischen Analyse von sprachlich heterogenen englischen Textzeugnissen</li> </ul> <p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Befähigung zur versierten Anwendung fachspezifischer Methoden bei der Analyse historischer Sprachzeugnisse</li> <li>- fortgeschrittene Befähigung zur Anwendung linguistischer Analyseverfahren auf vertextete Repräsentationen von Kulturkontaktsituationen</li> </ul> <p>Fächerübergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit, Texte in konkrete politische, soziale, kulturelle und diskursive Kontexte einzuordnen</li> <li>- Befähigung zum Transfer linguistischer Fragestellungen auf Fragestellungen angrenzender Fächer und Disziplinen</li> </ul> <p>Schlüsselqualifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur fachwissenschaftlich qualifizierten Literaturrecherche und -auswertung, zur mündlichen, schriftlichen und multimedialen Darstellung komplexer fachbezogener Zusammenhänge, zur stringenten Argumentation und zur Projektsteuerung und Teamarbeit</li> </ul>				
<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-bottom: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	Erladigung von Arbeitsaufgaben				
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	<p>Prüfungsleistung: Referat/Präsentation (20 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
<b>Modulnummer</b>	6350190				

<b>Kategorie</b>	<b>Inhalt</b>				
<b>Modulbezeichnung</b>	Anglophone Kulturen in historischen transkulturellen Kontexten				
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Anglophone Cultures in Historical Transcultural Contexts				
<b>Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 180 Stunden				
<b>Modulverantwortlich</b>	PHF/Institut für Anglistik/Amerikanistik (IAA)				
<b>Sprache</b>	Englisch				
<b>Modulniveau</b>	Masterstudiengang - weiterführend				
<b>Zwingende Teilnahmevoraussetzung</b>	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Theorien und Methoden der britischen und amerikanischen transkulturellen Studien Für Komplementstudierende anderer Fächer: sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift (C1)				
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	Vorbereitung: Auffrischung von Grundkenntnissen in britischer und nordamerikanischer Geschichte				
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester				
<b>Termin/Angebotsturnus des Moduls</b>	jedes Sommersemester				
<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	<p>Im Modul sollen folgende Kompetenzen erworben werden:</p> <p>Fachbezogene Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis für die Historizität transkultureller Beziehungen zwischen und innerhalb anglophoner Gesellschaften</li> <li>- Anwendung kulturwissenschaftlichen Fragestellungen auf historische Ereignisse/Dokumente/Texte</li> <li>- Fähigkeit, Texte in historische – soziale, kulturelle, politische, diskursive – Kontexte einzuordnen</li> <li>- Kenntnis wesentlicher historischer Konfliktfelder in bzw. zwischen anglophonen Kulturen</li> </ul> <p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erste Fertigkeiten im Umgang mit theoretischen Analysemodellen, Identifikation relevanter Theorieansätze und deren praktischer Anwendung</li> <li>- Analyse einzelner diskursiver Elemente und Strategien in Texten, die Kulturkontakte in historisch spezifischer Weise darstellen</li> </ul> <p>Fächerübergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewusstseinschärfung für die Repräsentation von kulturellen Differenzen, verschiedenen kulturellen Praxen und Mentalitäten sowie von Schwierigkeiten/Möglichkeiten von transkulturellen Beziehungen</li> <li>- Einnehmen transnationaler Perspektiven bei der Analyse und Bewertung historischer Ereignisse und ihrer textuellen Repräsentationen</li> </ul> <p>Schlüsselqualifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulung von kommunikativen Fähigkeiten, Argumentation; Vermittlung von Inhalten und Positionen</li> <li>- umfassende wissenschaftliche Recherche- und Analysefähigkeiten (in der Hausarbeit unter Beweis zu stellen)</li> <li>- Fähigkeit zum Erfassen und Darstellen von Komplexität und Widersprüchlichkeit</li> </ul>				
<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
<b>Ggf.</b>	Erledigung von Arbeitsaufgaben				

<b>(Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 6000-8000 Wörter)  <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
<b>Modulnummer</b>	6350170

**Fachanhang zur Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung  
für den Zwei-Fach-Masterstudiengang der Philosophischen Fakultät  
der Universität Rostock**

**4.3 Bildungswissenschaften**

**Inhaltsübersicht**

- § 1 Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen
- § 2 Ziele und Struktur des Studiums
- § 3 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen

**Anhang**

- Anhang 1: Prüfungs- und Studienplan (Zweifach)
- Anhang 2: Modulübersicht und Modulbeschreibungen

## § 1

### Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen

Neben den in § 2 Absatz 1 Satz 1 dieser Ordnung genannten Zugangsvoraussetzungen sind als fachspezifische weitere Zugangsvoraussetzungen für den Teilstudiengang Bildungswissenschaften (Zweifach) zusätzlich nachzuweisen:

1. Es ist ein erster berufsqualifizierender Abschluss in einem Studium der Erziehungswissenschaften oder einem Studium mit Anteilen aus dieser Fachrichtung im Umfang von mindestens 60 Leistungspunkten nachzuweisen. Diese fachspezifische Zugangsvoraussetzung kann auch durch einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss in einem fachverwandten Studium im Umfang von mindestens 60 Leistungspunkten nachgewiesen werden, sofern dazu mindestens 12 Leistungspunkte im Gebiet der Erziehungswissenschaften zählen. Sofern die mindestens 12 Leistungspunkte im Gebiet der Erziehungswissenschaften nicht bereits erbracht wurden, kann eine Zulassung unter Auflagen erfolgen. Diese zwölf Leistungspunkte müssen dann innerhalb des ersten Studienjahres nachgeholt werden.
2. Der Nachweis des Erwerbs von mindestens sechs Leistungspunkten im Gebiet der empirischen Sozialforschung ist zu erbringen.
3. Das erste berufsqualifizierende Studium wurde mindestens mit der Note 2,5 oder bei einem anderen Notensystem mit einer vergleichbaren Note abgeschlossen.

## § 2

### Ziele und Struktur des Studiums

(1) Der Teilstudiengang Bildungswissenschaften ist ein vertiefender, forschungsorientierter Studiengang und baut auf grundständigen Studiengängen mit erziehungswissenschaftlichen Anteilen auf. Er vermittelt das Wissen und die Kompetenzen zu eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten und Forschen im Kontext von Erziehungs- und Bildungsprozessen. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Bildungsprozesse zu planen und zu gestalten und im Kontext ihrer gesellschaftlichen und institutionellen Bedingungen zu analysieren.

(2) Der Studiengang vermittelt Kompetenzen insbesondere im erziehungswissenschaftlichen Schwerpunktbereich „Bildung im Lebenslauf“. Diese fachliche Profilierung zielt vor allem auf außerschulische Bildungsprozesse im Kontext lebenslangen Lernens. Dies reicht von kindlichen Bildungsprozessen über die außerschulische Jugendbildung bis zur Weiterbildung im Erwachsenenalter. Insbesondere fokussiert dieser Schwerpunkt auf die Entwicklung von Fähigkeiten, informelle und formelle Bildungsprozesse in ihrem gesellschaftlichen Kontext zu analysieren, institutionelle Bildungsprozesse zu planen und zu gestalten sowie die Theorien und Ergebnisse nationaler und internationaler Bildungsforschung kritisch zu reflektieren sowie eigenständig Forschungsprojekte im Rahmen einer quantitativen und qualitativen Bildungsforschung zu entwickeln und durchzuführen.

(3) Der Teilstudiengang Bildungswissenschaften kann im Zwei-Fach-Masterstudiengang der Philosophischen Fakultät nur als Zweifach studiert werden.

(4) Das Studium umfasst die Pflichtmodule „Wissenschaftstheorie und Theorien von Bildung und Erziehung“, „Empirische Kindheits- und Jugendforschung oder Alternsforschung“, „Quantitative Methoden der empirischen Bildungs- und Sozialforschung I“, „Qualitative Methoden der Bildungsforschung“ sowie



„Bildungsmanagement, Steuerung und Innovation im Bildungssystem“. Im unbenoteten Wahlpflichtbereich wählen die Studierenden eines aus zwei möglichen Modulen.

(5) Das Berufsbild zielt auf eine Qualifizierung in der anwendungsorientierten Praxis- und Begleitforschung im sozialwissenschaftlichen Bereich sowie qualifizierte Tätigkeiten im Bereich der außerschulischen Bildungsberufe, insbesondere im Bereich der Weiterbildung. Durch die Schwerpunktsetzung im Bereich „Bildung im Lebenslauf“ qualifiziert der Teilstudiengang in Verbindung mit dem komplementären Teilstudiengang besonders für die Sozial- und Jugendhilfeplanung im Kontext der Bildungs- und Sozialadministration, der Verbände und privater Forschungsinstitute sowie für die Personal- und Organisationsentwicklung in den Bereichen Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbildung.

### **§ 3**

#### **Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen**

Gemäß § 11 Absatz 2 dieser Ordnung können studienbegleitende Modulprüfungen in Form von Hausarbeiten und Referaten/Präsentationen vorlesungsbegleitend abgelegt werden.

Sem.	workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30													
1	Modulname	<b>Erstfach</b>					Wahlpflichtbereich <sup>1)</sup>	6 LP/unbenotet	<b>Wissenschaftstheorie und Theorien von Bildung und Erziehung</b> 5150010 Seminar (2 SWS) Keine Projektbericht (8 Wochen, 15-20 Seiten) 6 LP/benotet	<b>Qualitative Methoden der Bildungsforschung</b> <sup>2)</sup> 5150210														
	Modulnummer																							
	Lehrform/SWS																							
	M.Ab. Vorleistung																							
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																							
LP																								
2	Modulname						<b>Erstfach</b>					6 LP/unbenotet	<b>Empirische Kindheits- und Jugendforschung oder Altersforschung</b> 5150080 2 Seminare (je 2 SWS) Keine Hausarbeit (8 Wochen, 15-20 Seiten) 6 LP/benotet	Seminar und Vorlesung (je 2 SWS) Klausur (120 Min.) Bericht/Dokumentation (8 Wochen, 15-20 Seiten) <u>oder</u> Referat/Präsentation (30 Min.) <sup>3)</sup> 12 LP/benotet										
	Modulnummer																							
	Lehrform/SWS																							
	M.Ab. Vorleistung																							
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																							
LP																								
3	Modulname											<b>Erstfach</b>					6 LP/unbenotet	<b>Quantitative Methoden der empirischen Bildungs- und Sozialforschung I</b> 5150020 Übung (2 SWS) Keine Referat/Präsentation (30 Min.) <u>oder</u> Hausarbeit (8 Wochen, 15-20 Seiten) <sup>3)</sup> 6 LP/benotet	<b>Bildungsmanagement, Steuerung und Innovation im Bildungssystem</b> 5150200 Seminar (2 SWS) Keine Projektbericht (8 Wochen, 15-20 Seiten) 6 LP/benotet					
	Modulnummer																							
	Lehrform/SWS																							
	M.Ab. Vorleistung																							
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																							
LP																								
4	Modulname																<b>Erstfach</b>					6 LP/unbenotet	<b>Quantitative Methoden der empirischen Bildungs- und Sozialforschung I</b> 5150020 Übung (2 SWS) Keine Referat/Präsentation (30 Min.) <u>oder</u> Hausarbeit (8 Wochen, 15-20 Seiten) <sup>3)</sup> 6 LP/benotet	<b>Bildungsmanagement, Steuerung und Innovation im Bildungssystem</b> 5150200 Seminar (2 SWS) Keine Projektbericht (8 Wochen, 15-20 Seiten) 6 LP/benotet
	Modulnummer																							
	Lehrform/SWS																							
	M.Ab. Vorleistung																							
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																							
LP																								

Legende:  Erstfach

LP - Leistungspunkte

M.Ab. - Modulabschluss

Pflichtmodul (Zweifach)

Min. - Minuten

Sem. - Semester

Wahlpflichtbereich

SWS - Semesterwochenstunden

SoSe - Sommersemester

WS - Wintersemester

<sup>1)</sup> Im Wahlpflichtbereich ist eines der zwei Module zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang		
Bildung, Lebenslauf, Lebenswelt	5150060	Seminar (4 SWS)	Keine	Hausarbeit, 8 Wochen, 15-20 Seiten	6	jedes WS
International vergleichende bildungswissenschaftliche Evaluationsforschung	5150090	Seminar (2 SWS)	Keine	Hausarbeit, 8 Wochen, 15-20 Seiten	6	jedes SoSe

<sup>2)</sup> Dieses Modul erstreckt sich über das erste und zweite Semester.

<sup>3)</sup> Die Studierenden haben die Wahl zwischen den vorbenannten und tatsächlich angebotenen Prüfungsformen.

## Anlage 2 – Modulübersicht und Modulbeschreibungen

### Modulübersicht

<b>Modul</b>	<b>LP</b>	<b>benotet/ unbenotet</b>
<b>Pflichtmodule</b>		
Wissenschaftstheorie und Theorien von Bildung und Erziehung	6	benotet
Empirische Kindheits- und Jugendforschung oder Altersforschung	6	benotet
Quantitative Methoden der empirischen Bildungs- und Sozialforschung I	6	benotet
Qualitative Methoden der Bildungsforschung	12	benotet
Bildungsmanagement, Steuerung und Innovation im Bildungssystem	6	benotet
<b>Wahlpflichtmodule</b>		
Bildung, Lebenslauf, Lebenswelt	6	unbenotet
International vergleichende bildungswissenschaftliche Evaluationsforschung	6	unbenotet

## Modulbeschreibungen

### Pflichtmodule

Kategorie	Inhalt				
<b>Modulbezeichnung</b>	Wissenschaftstheorie und Theorien von Erziehung und Bildung				
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Epistemology and Philosophy of Education				
<b>Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 180 Stunden				
<b>Modulverantwortlich</b>	PHF/IPS/Allgemeine Pädagogik				
<b>Sprache</b>	Deutsch				
<b>Modulniveau</b>	Masterstudiengang - weiterführend				
<b>Zwingende Teilnahmevoraussetzung</b>	keine				
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	keine				
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester				
<b>Termin/Angebotsturnus des Moduls</b>	jedes Wintersemester				
<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	Ziele: 1. Übersicht über Paradigmen der Erziehungswissenschaft und ihre Forschungsrichtungen; 2. Erarbeiten eines eigenen Theorie- oder Forschungssurveys Vermittelte Kompetenzen: 1. Verfügen über Verfahren der erziehungswissenschaftlichen Argumentationsanalyse 2. Fähigkeit des kritischen Nachvollzugs von Forschungsplänen und Forschungsergebnissen erziehungswissenschaftlicher Forschungsberichte				
<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	keine				
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	Prüfungsleistung: Bericht/Dokumentation (Projektbericht, 8 Wochen, 15-20 Seiten)  <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
<b>Modulnummer</b>	5150010				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Empirische Kindheits- und Jugendforschung oder Alternsforschung				
Modulbezeichnung (englisch)	Empirical childhood and youth research or aging research				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IPS/Erziehungswissenschaften unter besonderer Berücksichtigung der Jugend- und Erwachsenenbildung und der Neuen Medien				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Masterstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefende Auseinandersetzung mit den wissenschaftstheoretischen Ansätzen, den theoretischen Konzepten und den forschungspraktischen Schwerpunkten der Kindheits- und Jugendforschung bzw. Alternsforschung</li> <li>• Dabei soll das Modul sowohl eine historische wie auch internationale Perspektive auf die Kindheits- und Jugendforschung bzw. Alternsforschung einnehmen</li> <li>• interdisziplinäre Kompetenzen zur Analyse des theoretischen Diskurses zu den Lebensphasen Kindheit und Jugend (alternativ: drittes Lebensalter); zur differenzierten Analyse der pluralistischen und sozial heterogenen Lebenslagen und Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen (drittes Lebensalter), ihrer Bildungsprozesse und sozialen Probleme</li> <li>• Kompetenzen zur (methoden)kritischen Rezeption des empirischen Forschungsstandes</li> <li>• Kompetenzen zur Entwicklung eigener theoretischer und empirischer Konzepte zur Erforschung der Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen (alternativ: drittes Lebensalter)</li> </ul>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, Umfang 15-20 Seiten)  <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	5150080				

Kategorie	Inhalt				
<b>Modulbezeichnung</b>	Quantitative Methoden der empirischen Bildungs- und Sozialforschung I				
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Quantitative methods of empirical educational and social research				
<b>Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 180 Stunden				
<b>Modulverantwortlich</b>	PHF/Department für Bildungswissenschaften				
<b>Sprache</b>	Deutsch				
<b>Modulniveau</b>	Masterstudiengang - weiterführend				
<b>Zwingende Teilnahmevoraussetzung</b>	keine				
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	keine				
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester				
<b>Termin/Angebotsturnus des Moduls</b>	jedes Wintersemester				
<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenzen zur selbstständigen theoriegeleiteten Erarbeitung und Durchführung von empirischen Studien</li> <li>• Kenntnisse von Datenreduktionsverfahren und einschlägigen Verfahren der deskriptiven und analytischen Statistik</li> <li>• Kompetenzen für die Interpretation von Forschungsergebnissen und ihre theoretische Einordnung in die einschlägigen fachwissenschaftlichen und bildungspolitischen Debatten</li> </ul>				
<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Übung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Übung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	keine				
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	<p>Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 15-20 Seiten)                      oder                      Referat/Präsentation (30 Min.)</p> <p><i>Die Studierenden haben die Wahl zwischen den vorbenannten und tatsächlich angebotenen Prüfungsformen.                      In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
<b>Modulnummer</b>	5150020				

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Qualitative Methoden der Bildungsforschung						
Modulbezeichnung (englisch)	Qualitative methods of educational research						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IPS/Erziehungswissenschaften unter besonderer Berücksichtigung der Jugend- und Erwachsenenbildung und der Neuen Medien						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Masterstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoretische Aneignung und forschungspraktische Umsetzung zentraler Erhebungs-, Auswertungs- und Analyseverfahren qualitativer Bildungsforschung</li> <li>• Eigenständige Planung und Umsetzung elaborierter rekonstruktiver Forschungsverfahren und -projekte</li> <li>• Fundierte und vertiefte Erhebungs-, Auswertungs- und theoretische Analysekompetenzen im Umgang mit qualitativem Datenmaterial auf der Grundlage einschlägiger Methodologien und Methoden der Bildungsforschung</li> <li>• Kompetenzen zur eigenständigen Durchführung und Auswertung qualitativer Forschungsvorhaben in der Bildungsforschung</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Klausur (120 Min.)						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Bericht/Dokumentation (8 Wochen, 15-20 Seiten) oder Referat/Präsentation (30 Min.)</p> <p><i>Die Studierenden haben die Wahl zwischen den vorbenannten und tatsächlich angebotenen Prüfungsformen.</i></p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Modulnummer	5150210						

Kategorie	Inhalt
<b>Modulbezeichnung</b>	Bildungsmanagement, Steuerung und Innovation im Bildungssystem
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Management, controlling and innovation in educational and training systems
<b>Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 180 Stunden
<b>Modulverantwortlich</b>	PHF/IPS/Allgemeine Pädagogik
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Modulniveau</b>	Masterstudiengang - weiterführend
<b>Zwingende Teilnahmevoraussetzung</b>	keine
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	Modul Wissenschaftstheorie und Theorien von Bildung und Erziehung
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Termin/Angebotsturnus des Moduls</b>	jedes Wintersemester
<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	Vertiefende Auseinandersetzung mit systematischen, historischen und vergleichenden Fragestellungen der Gesellschafts- und Bildungstheorie sowie der Theorie sozialer Institutionen, des prozesshaften Wandels sozialer Systeme sowie der Innovationsforschung vermittelte Kompetenzen: Analyse- und Beurteilungsfähigkeit exemplarisch-klassischer, vor allem aber aktueller Forschungsansätze der (bildungs-) soziologischen Theorie, der Kulturtheorie, der Bildungsphilosophie bzw. der Innovationsforschung und deren Transfer in bildungstheoretische Fragestellungen, insbesondere in das Spannungsfeld der Entwicklung und Implementation innovativer, bildungsreformerischer Steuerungsinstrumente
<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	Seminar _____ 2 SWS Gesamt _____ 2 SWS
<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	keine
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	Prüfungsleistung: Bericht/Dokumentation (Projektbericht, 8 Wochen, 15-20 Seiten)  <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
<b>Modulnummer</b>	5150200



## Wahlpflichtmodule

<b>Kategorie</b>	<b>Inhalt</b>				
<b>Modulbezeichnung</b>	Bildung, Lebenslauf, Lebenswelt				
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Education, curriculum vitae, experience realm				
<b>Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 180 Stunden				
<b>Modulverantwortlich</b>	PHF/IPS/Allgemeine Pädagogik				
<b>Sprache</b>	Deutsch				
<b>Modulniveau</b>	Masterstudiengang - weiterführend				
<b>Zwingende Teilnahmevoraussetzung</b>	keine				
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	keine				
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester				
<b>Termin/Angebotsturnus des Moduls</b>	jedes Wintersemester				
<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb einschlägiger bildungstheoretischer Konzepte und Ansätze in der Erziehungswissenschaft</li> <li>- Erwerb vertiefender Kenntnisse bildungsrelevanter gesellschaftlicher und bildungspolitischer Rahmenbedingungen</li> <li>- Erarbeitung eines theoretischen Professionswissens zur Struktur, Entwicklung und zu den Konzepten lebenslangen Lernens im Bildungssystem</li> <li>- Kompetenzen in der Analyse und Erforschung von Bildungsprozessen im Kontext von Lebenswelt und Biographie</li> <li>- Kompetenzen zur theoretischen und analytischen Auseinandersetzung mit bildungsrelevanten Rahmenbedingungen, entsprechenden empirischen und theoretischen Fundierungen sowie zentralen Bildungstheorien, Bildungsprozessen und bildungspolitischen Kontexten, inkl. drittes Lebensalter</li> <li>- Theoretisches Fundament zur Durchführung einschlägiger Projekte der Bildungsforschung</li> </ul>				
<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	keine				
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	<p>Prüfungsleistung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen, Umfang 15-20 Seiten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
<b>Modulnummer</b>	5150060				

Kategorie	Inhalt
<b>Modulbezeichnung</b>	International vergleichende bildungswissenschaftliche Evaluationsforschung
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Evaluation of large scale assessments in education and teaching in international perspectives
<b>Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 180 Stunden
<b>Modulverantwortlich</b>	PHF/IPS/Allgemeine Pädagogik
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Modulniveau</b>	Masterstudiengang - weiterführend
<b>Zwingende Teilnahmevoraussetzung</b>	keine
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	keine
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Termin/Angebotsturnus des Moduls</b>	jedes Sommersemester
<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenzen der Planung und Durchführung von Evaluationsvorhaben</li> <li>• Methodische Kompetenzen der Datenerhebung und -auswertung</li> <li>• Methodische Kompetenzen des internationalen Vergleichs in den Erziehungswissenschaften</li> <li>• Anwendung der Kenntnisse auf konkrete Fragestellungen in realen Forschungsprozessen</li> </ul>
<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	Seminar _____ 2 SWS Gesamt _____ 2 SWS Die Studierenden können zwischen drei Seminaren entscheiden
<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	keine
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 15-20 Seiten Umfang)  <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
<b>Modulnummer</b>	5150090

**Fachanhang zur Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung  
für den Zwei-Fach-Masterstudiengang der Philosophischen Fakultät  
der Universität Rostock**

**4.4 Germanistik**

**Inhaltsübersicht**

§ 1 Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen

§ 2 Ziele und Struktur des Studiums

§ 3 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen

**Anhang**

Anhang 1: Prüfungs- und Studienplan (Erstfach und Zweifach)

Anhang 2: Modulübersicht und Modulbeschreibungen

## § 1

### Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen

Neben den in § 2 Absatz 1 Satz 1 dieser Ordnung genannten Zugangsvoraussetzungen ist als fachspezifische Zugangsvoraussetzung für den Teilstudiengang Germanistik (Erst- und Zweitfach) ein erster berufsqualifizierender Abschluss in einem Studium der Germanistik oder einem Studium mit Anteilen aus dieser Fachrichtung im Umfang von mindestens 60 Leistungspunkten nachzuweisen.

## § 2

### Ziele und Struktur des Studiums

(1) Neben den in der Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung formulierten Zielen baut der konsekutiv angelegte Zwei-Fach-Masterstudiengang der Philosophischen Fakultät im Fach Germanistik auf den im Bachelorstudium erworbenen wissenschaftlichen Fähigkeiten auf und ist dezidiert forschungsbezogen gestaltet.

(2) Ziel ist es, die Studierenden an die aktuellen Forschungsfelder des Instituts heranzuführen und sie zu einer Masterarbeit zu befähigen, in der Fragestellungen eines aktuellen Forschungsvorhabens auf hohem wissenschaftlichen Niveau aufgegriffen oder zu einer eigenständigen Praxis- und Begleitforschung weiterentwickelt werden.

(3) Im Teilstudiengang Germanistik werden die Studierenden an die grundlegenden Forschungsschwerpunkte des Faches herangeführt. Dies sind:

- Germanistische Sprachwissenschaft: Sprachliche Varietäten und Sprachgebrauch / Grammatik und Orthographie / Semantik und Wortschatz
- Germanistische Literaturwissenschaft: Deutsche Literatur 9.-16. Jh. / Deutsche Literatur 16.-18. Jh. / Deutsche Literatur 19.-21. Jh.

Im Bereich der sprachwissenschaftlichen Forschungsfelder ergibt sich eine Binnendifferenzierung nach linguistischen Beschreibungskriterien, innerhalb der literaturwissenschaftlichen Forschungsfelder eine Gliederung nach Epochen. Mit diesen Forschungsfeldern ist der inhaltliche Kern des forschungsbezogenen Zwei-Fach-Masterstudiengangs der Philosophischen Fakultät im Fach Germanistik bestimmt. Dieses gilt für Erst- und Zweitfach gleichermaßen.

(4) Das Studium umfasst im Erst- und im Zweitfach die Pflichtmodule „Orientierung Master Germanistik“, „Literatur und Sprache der Gegenwart – Theorien und Methoden“ und „Literatur und Sprachgeschichte – Theorien und Methoden“. Das Orientierungsmodul wird nicht benotet. Im Wahlpflichtbereich belegen die Studierenden eines von sechs möglichen Modulen und setzen mit der Wahl den Schwerpunkt auf den Forschungsbereich Literatur- oder Sprachwissenschaft.

(5) Der Teilstudiengang umfasst im Erstfach ein Konzeptionsmodul und führt zu einer Masterarbeit, in der Fragestellungen eines eigenständig durchgeführten Forschungsvorhabens auf hohem wissenschaftlichem Niveau aufgegriffen und weiterentwickelt werden („Abschlussmodul Zwei-Fach-Master Germanistik“).

(6) Die gezielte wissenschaftliche Ausbildung in diesem Studiengang bereitet einerseits auf einen weiteren akademischen Werdegang vor, andererseits bietet sie aber auch einen breit angelegten berufsqualifizierenden Abschluss für eine außeruniversitäre Tätigkeit im Kulturbereich, im Bereich der Medien, in Verlagen und Bibliotheken, in der Beratung und Weiterbildung sowie für eine Laufbahn im Verwaltungs- und Personalwesen.

### **§ 3**

#### **Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen**

Gemäß § 11 Absatz 2 dieser Ordnung können die studienbegleitenden Modulprüfungen in Form von Hausarbeiten vorlesungsbegleitend abgelegt werden.

Sem.	workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30						
1	Modulname	<b>Literatur und Sprache der Gegenwart - Theorien und Methoden</b>				<b>Orientierung Master Germanistik</b>		<b>Zweifach</b>									
	Modulnummer	6150130				6150120											
	Lehrform/SWS	2 Seminare (je 2 SWS)				Vorlesung (2 SWS)											
	M.Ab. Vorleistung	Keine				Keine											
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Hausarbeit (8 Wochen, max. 20 Seiten)				Kolloquium (30 Min.)											
LP	12 LP/benotet				6 LP/unbenotet												
2	Modulname	<b>Literatur- und Sprachgeschichte - Theorien und Methoden</b>															
	Modulnummer	6150140															
	Lehrform/SWS	2 Seminare (je 2 SWS)															
	M.Ab. Vorleistung	Keine															
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Hausarbeit (8 Wochen, max. 20 Seiten)															
LP	12 LP/benotet																
3	Modulname	<b>Wahlpflichtbereich <sup>1)</sup></b>				<b>Konzeptionsmodul Master Germanistik</b>											
	Modulnummer					6150220											
	Lehrform/SWS	Seminar (2 SWS)				Forschungsseminar (2 SWS) <u>und</u> Vorlesung oder Seminar (2 SWS)											
	M.Ab. Vorleistung	Keine				Keine											
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Kolloquium (30 Min.)				Kolloquium (30 Min.)											
LP	12 LP/benotet				6 LP/benotet												
4	Modulname	<b>Abschlussmodul Zwei-Fach-Master Germanistik</b>															
	Modulnummer	6150240															
	Lehrform/SWS	Keine															
	M.Ab. Vorleistung	Keine															
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Masterarbeit (Bearbeitungszeit 20 Wochen, 60-80 Seiten) und Kolloquium (45 Min.)															
LP	30 LP/benotet																

Legende:  Pflichtmodul (Erstfach)

Wahlpflichtbereich

Zweifach

LP - Leistungspunkte

M.Ab. - Modulabschluss

Min - Minuten

Sem. - Semester

SWS - Semesterwochenstunden

<sup>1)</sup> Im Wahlpflichtbereich ist eines von sechs Modulen zu wählen. Mit der Wahl erfolgt die Schwerpunktsetzung auf einen der beiden Forschungsbereiche Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang	
Aktuelle Forschungsfelder der Sprachwissenschaft: Sprachliche Varietäten und Sprachgebrauch	6150190	Seminar 2 SWS	keine	Kolloquium (30 Min.)	12
Aktuelle Forschungsfelder der Sprachwissenschaft: Grammatik und Orthographie	6150200	Seminar 2 SWS	keine	Kolloquium (30 Min.)	12
Aktuelle Forschungsfelder der Sprachwissenschaft: Semantik und Wortschatz	6150210	Seminar 2 SWS	keine	Kolloquium (30 Min.)	12
Aktuelle Forschungsfelder der Literaturwissenschaft: Deutsche Literatur: 9.– 16. Jh.	6150160	Seminar 2 SWS	keine	Kolloquium (30 Min.)	12
Aktuelle Forschungsfelder der Literaturwissenschaft: Deutsche Literatur: 16.–18. Jh.	6150170	Seminar 2 SWS	keine	Kolloquium (30 Min.)	12
Aktuelle Forschungsfelder der Literaturwissenschaft: Deutsche Literatur: 19.–21. Jh.	6150180	Seminar 2 SWS	keine	Kolloquium (30 Min.)	12

Sem.	workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30				
1	Modulname	<b>Erstfach</b>				<b>Orientierung Master Germanistik</b> 6150120 Vorlesung (2 SWS) Keine Kolloquium (30 Min.) 6 LP/unbenotet			<b>Literatur und Sprache der Gegenwart - Theorien und Methoden</b> 6150130 2 Seminare (je 2 SWS) Keine Hausarbeit (8 Wochen, max. 20 Seiten) 12 LP/benotet						
	Modulnummer														
	Lehrform/SWS														
	M.Ab. Vorleistung														
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang														
LP															
2	Modulname					<b>Literatur- und Sprachgeschichte - Theorien und Methoden</b> 6150140 2 Seminare (je 2 SWS) Keine Hausarbeit (8 Wochen, max. 20 Seiten) 12 LP/benotet									
	Modulnummer														
	Lehrform/SWS														
	M.Ab. Vorleistung														
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang														
LP															
3	Modulname					<b>Wahlpflichtbereich <sup>1)</sup></b> Seminar (2 SWS) Keine Kolloquium (30 Min.) 12 LP/benotet									
	Modulnummer														
	Lehrform/SWS														
	M.Ab. Vorleistung														
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang														
LP															
4	Modulname														
	Modulnummer														
	Lehrform/SWS														
	M.Ab. Vorleistung														
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang														
	LP														

Legende:  Erstfach

Pflichtmodul (Zweifach)

Wahlpflichtbereich

LP - Leistungspunkte  
M.Ab. - Modulabschluss

Min - Minuten  
Sem. - Semester

SWS - Semesterwochenstunden

<sup>1)</sup> Im Wahlpflichtbereich ist eines von sechs Modulen zu wählen. Mit der Wahl erfolgt die Schwerpunktsetzung auf einen der beiden Forschungsbereiche

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang	
Aktuelle Forschungsfelder der Sprachwissenschaft: Sprachliche Varietäten und Sprachgebrauch	6150190	Seminar 2 SWS	keine	Kolloquium (30 Min.)	12
Aktuelle Forschungsfelder der Sprachwissenschaft: Grammatik und Orthographie	6150200	Seminar 2 SWS	keine	Kolloquium (30 Min.)	12
Aktuelle Forschungsfelder der Sprachwissenschaft: Semantik und Wortschatz	6150210	Seminar 2 SWS	keine	Kolloquium (30 Min.)	12
Aktuelle Forschungsfelder der Literaturwissenschaft: Deutsche Literatur: 9.– 16. Jh.	6150160	Seminar 2 SWS	keine	Kolloquium (30 Min.)	12
Aktuelle Forschungsfelder der Literaturwissenschaft: Deutsche Literatur: 16.–18. Jh.	6150170	Seminar 2 SWS	keine	Kolloquium (30 Min.)	12
Aktuelle Forschungsfelder der Literaturwissenschaft: Deutsche Literatur: 19.–21. Jh.	6150180	Seminar 2 SWS	keine	Kolloquium (30 Min.)	12

## Anhang 2 – Modulübersicht und Modulbeschreibungen

### Modulübersicht

Modul	LP	benotet/ unbenotet
<b>Pflichtmodule</b>		
Orientierung Master Germanistik	6	unbenotet
Literatur und Sprache der Gegenwart - Theorien und Methoden	12	benotet
Literatur- und Sprachgeschichte - Theorien und Methoden	12	benotet
Konzeptionsmodul Master Germanistik	6	benotet
Abschlussmodul Zwei-Fach-Master Germanistik	30	benotet
<b>Wahlpflichtmodule</b>		
Aktuelle Forschungsfelder der Sprachwissenschaft: Sprachliche Varietäten und Sprachgebrauch	12	benotet
Aktuelle Forschungsfelder der Sprachwissenschaft: Grammatik und Orthographie	12	benotet
Aktuelle Forschungsfelder der Sprachwissenschaft: Semantik und Wortschatz	12	benotet
Aktuelle Forschungsfelder der Literaturwissenschaft: Deutsche Literatur: 9.-16. Jh.	12	benotet
Aktuelle Forschungsfelder der Literaturwissenschaft: Deutsche Literatur: 16.-18. Jh.	12	benotet
Aktuelle Forschungsfelder der Literaturwissenschaft: Deutsche Literatur: 19.-21. Jh.	12	benotet



## Modulbeschreibungen Pflichtmodule

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Orientierung Master Germanistik				
Modulbezeichnung (englisch)	Oriention Master German Studies				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IG/Deutsche Sprach- und Literaturgeschichte des Spätmittelalters im medien- und kulturgeschichtlichen Kontext				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Masterstudiengang - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung und -vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden sollen einen Überblick über die Forschungsschwerpunkte des Instituts erhalten und einzelne Kompetenzlücken aus dem BA-Studium schließen.</li> </ul> <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden sollen die methodischen Voraussetzungen für einen Einstieg in die konkrete Forschungsarbeit in den durch die Beschreibungen der Folgemodule skizzierten Feldern schaffen.</li> </ul> <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden sollen an die spezifischen aktuellen Forschungsfragen des Faches herangeführt werden.</li> </ul> <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden sollen auf der Grundlage dieses Moduls in der Lage sein, forschungsrelevante Fragestellungen zu formulieren, eigene Argumentationszusammenhänge zu entwickeln und in nachvollziehbarer Form zu präsentieren sowie einen wissenschaftlichen Dialog zu führen.</li> </ul>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Kolloquium (30 Min.)				
Modulnummer	6150120				

Kategorie	Inhalt
<b>Modulbezeichnung</b>	Literatur und Sprache der Gegenwart - Theorien und Methoden
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Modern Language and Literature - Theoretical and Methodological Issues
<b>Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand</b>	12 360 Stunden
<b>Modulverantwortlich</b>	PHF/IG/Niederdeutsche Sprache und Literatur
<b>Sprache</b>	Deutsch

<b>Modulniveau</b>	Masterstudiengang - weiterführend
<b>Zwingende Teilnahmevoraussetzung</b>	keine
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	keine

<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Termin/Angebotsturnus des Moduls</b>	jedes Wintersemester

<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	<p>Wissensverbreiterung und -vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden vertiefen ihr Wissen über Methoden und Modelle zur Auseinandersetzung mit moderner Literatur und mit Phänomenen der Gegenwartssprache.</li> <li>- Sie erweitern ihr Wissen über die aktuell wirksamen Mechanismen sprachlicher Normbildung und Variation sowie über die gültigen kultursoziologischen Rahmenbedingungen der Literatur und des literarischen Lebens.</li> <li>- Sie erwerben detailliertes Wissen über die Interdependenz konkurrierender Theorien und Methoden zur Auseinandersetzung mit moderner Literatur und Sprache.</li> </ul> <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden können die Bedingtheit sprachlicher und literarischer Normen erkennen, reflektieren und interpretatorisch nutzen.</li> <li>- Sie können unterschiedliche Methoden und Theorien der modernen Linguistik sowie der gegenwartsbezogenen Literaturwissenschaft bewerten sowie für die kritische Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten methodisch fruchtbar machen.</li> </ul> <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden sollen die Theorien, Methoden und Modelle der gegenwartsbezogenen Sprach- und Literaturwissenschaft anwenden und entsprechende Fallstudien durchführen können.</li> <li>- Sie können literarische Texte und sprachliche Phänomene auf ihre expliziten und/oder impliziten Normen hin untersuchen sowie diese in ihre systematischen, medialen, sozialen, regionalen und kulturellen Kontexte einordnen.</li> </ul> <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden sollen auf der Grundlage dieses Moduls in der Lage sein, forschungsrelevante Fragestellungen der gegenwartsbezogenen Sprach- und Literaturwissenschaft zu formulieren.</li> <li>- Sie sollen eigene methodologische Abwägungen treffen und in nachvollziehbarer Form präsentieren können.</li> </ul>
----------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	Seminar	4 SWS
	Gesamt	4 SWS

<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	keine
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, max. 20 Seiten)  <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
<b>Modulnummer</b>	6150130

Kategorie	Inhalt
<b>Modulbezeichnung</b>	Literatur- und Sprachgeschichte - Theorien und Methoden
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Literary History and History of Language - Theoretical and Methodological Issues
<b>Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand</b>	12 360 Stunden
<b>Modulverantwortlich</b>	PHF/IG/Historische Linguistik
<b>Sprache</b>	Deutsch

<b>Modulniveau</b>	Masterstudiengang - weiterführend
<b>Zwingende Teilnahmevoraussetzung</b>	keine
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	keine

<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Termin/Angebotsturnus des Moduls</b>	jedes Sommersemester

<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	<p>Wissensverbreiterung und -vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden vertiefen Wissen über Methoden und Modelle zur Beschreibung des historischen Wandels in der Sprach- und Literaturgeschichte.</li> <li>- Sie erweitern ihr Wissen über die materiale und mediale Grundlegung von Sprach- und Literaturgeschichte und die generelle Historizität kultursoziologischer Rahmenbedingungen des Sprach- und Normwandels, der Literatur und des literarischen Lebens.</li> <li>- Sie erwerben detailliertes Wissen über die Geschichte der Sprach- und Literaturwissenschaft und ihrer Theorien (Fachgeschichte).</li> </ul> <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden können die historische Bedingtheit von Texten, ihres pragmatischen Status und ihrer Interpretationen reflektieren.</li> <li>- Sie können historische Wertungen, Normen und Kanonisierungsprozesse analysieren und interpretatorisch nutzen.</li> <li>- Sie können die historische Bedingtheit der Theorie- und Modellbildung in den Geisteswissenschaften bewerten sowie für die kritische Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten methodisch fruchtbar machen.</li> </ul> <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden können die Theorien, Methoden und Modelle der historisch orientierten Sprach- und Literaturwissenschaft anwenden und entsprechende Fallstudien durchführen.</li> <li>- Die Studierenden können literarische Texte und sprachwissenschaftliche Phänomene auf ihre expliziten und/oder impliziten Normen und historischen Voraussetzungen hin untersuchen sowie diese in ihre systematischen, medialen, sozialen und kulturellen Kontexte einordnen.</li> <li>- Sie können die epistemische Spezifität historischen Wissens erfassen und darstellen und damit die Relativität gegenwärtiger diskursiver Formationen (ästhetischer Standards, gesellschaftlicher Strukturen und mentaler Einstellungen) reflektieren.</li> </ul> <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden sollen auf der Grundlage dieses Moduls in der Lage sein, forschungsrelevante Fragestellungen der historisch orientierten Sprach- und Literaturwissenschaft zu formulieren.</li> <li>- Sie sollen eigene methodologische Abwägungen treffen und in</li> </ul>
----------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	nachvollziehbarer Form präsentieren können.				
<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	<table border="1"> <tr> <td>Seminar</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	keine				
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, max. 20 Seiten)  <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
<b>Modulnummer</b>	6150140				

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Konzeptionsmodul Master Germanistik						
Modulbezeichnung (englisch)	Conceptualisation Module Master German Studies						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IG/Historische Linguistik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Masterstudiengang - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung und -vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden vertiefen das im Lauf des Studiums erworbene Wissen mit gezieltem Bezug auf mögliche Themen ihrer Masterarbeit.</li> <li>- Sie füllen mögliche theoretische, methodische oder phänomenbezogene Wissenslücken im jeweils gewählten Themenbereich.</li> </ul> <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden können den Einfluss unterschiedlicher Methoden und Theorien der Literaturwissenschaft bzw. der Linguistik auf die Bearbeitung eines konkreten Themas abschätzen.</li> <li>- Sie sind in der Lage, ein für die Bearbeitung dieses Themas adäquates theoretisches Konzept und methodisches Instrumentarium zu erarbeiten.</li> </ul> <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden können die Theorien, Methoden und Modelle der Sprach- und Literaturwissenschaft auf mögliche Themen ihrer Masterarbeit anwenden.</li> </ul> <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden sollen in der Lage sein, ihren eigenen Forschungsansatz und das Design ihrer Untersuchung zu formulieren.</li> <li>- Sie sollen die für ihre Arbeit notwendigen methodologischen Abwägungen und die daraus resultierenden Effekte für die Arbeit sowie konkrete phänomenbezogene Befunde in nachvollziehbarer Form präsentieren können.</li> </ul>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr style="border: 0; border-top: 1px solid black; margin: 5px 0;"/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table> <p>Eine Lehrveranstaltung von 2 SWS kann in Form eines Seminars oder einer Vorlesung je nach Wahl der Studierenden/des Studierenden erfolgen</p>	Seminar	4 SWS	<hr style="border: 0; border-top: 1px solid black; margin: 5px 0;"/>		Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS						
<hr style="border: 0; border-top: 1px solid black; margin: 5px 0;"/>							
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art,	<p>Prüfungsleistung: Kolloquium (30 Min.)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						

<b>Umfang)</b>	
<b>Modulnummer</b>	6150220

<b>Kategorie</b>	<b>Inhalt</b>				
<b>Modulbezeichnung</b>	Abschlussmodul Zwei-Fach-Master Germanistik				
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Master Thesis Module German Studies				
<b>Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand</b>	30 900 Stunden				
<b>Modulverantwortlich</b>	PHF/Institut für Germanistik (IG)				
<b>Sprache</b>	Deutsch				
<b>Modulniveau</b>	Masterstudiengang - spezialisierend				
<b>Zwingende Teilnahmevoraussetzung</b>	keine				
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	keine				
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester				
<b>Termin/Angebotsturnus des Moduls</b>	jedes Semester				
<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	<p>Wissensverbreiterung und -vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Intensive Auseinandersetzung mit einem selbstgewählten Thema unter Betreuung eines Dozierenden.</li> </ul> <p>Können (instrumentale und systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es wird das Konzept für die Masterarbeit unter intensiver Auseinandersetzung mit ausgewählten Quellenbeständen und für das Thema relevanter Forschungsliteratur umgesetzt.</li> </ul> <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur Verschriftlichung ihres Masterarbeitsprojekts in argumentativ differenzierter, methodisch reflektierter und in Aufbau und Stil überzeugender Form. Sie sind darüber hinaus in der Lage, ihre Thesen und Argumente in mündlicher Form unter Prüfungsbedingungen zu verteidigen.</li> </ul>				
<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="border-bottom: 1px solid black; width: 50%;"></td> <td style="width: 50%;"></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">0 SWS</td> </tr> </table>			Gesamt	0 SWS
Gesamt	0 SWS				
<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	keine				
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	<p>1. Prüfungsleistung: Abschlussarbeit (Masterarbeit 60-80 Seiten, Bearbeitungszeit 20 Wochen)</p> <p>2. Prüfungsleistung: Kolloquium (Vortrag 15 min, Diskussion 30 min)</p>				
<b>Modulnummer</b>	6150240				



## Wahlpflichtmodule

Kategorie	Inhalt
<b>Modulbezeichnung</b>	Aktuelle Forschungsfelder der Sprachwissenschaft: Sprachliche Varietäten und Sprachgebrauch
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Current Research Fields of Linguistics: Language Varieties and Language Use
<b>Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand</b>	12 360 Stunden
<b>Modulverantwortlich</b>	PHF/IG/Niederdeutsche Sprache und Literatur
<b>Sprache</b>	Deutsch

<b>Modulniveau</b>	Masterstudiengang - spezialisierend
<b>Zwingende Teilnahmevoraussetzung</b>	keine
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	keine

<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Termin/Angebotsturnus des Moduls</b>	jedes Semester

<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	<p>Wissensverbreiterung und -vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden sollen ihre Kenntnisse über das System der Varietäten des Deutschen und seine historische Entwicklung sowie über die Regularitäten des Varietätengebrauchs vertiefen.</li> <li>- Sie sollen ihre Kenntnisse über den Aufbau und die Funktionsweisen kommunikativer Prozesse, in denen diatopische, diastratische, diaphasische und andere Varietäten realisiert werden, vertiefen.</li> </ul> <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden sollen die Theorien, Methoden und Modelle der germanistischen Sprachwissenschaft (insbesondere der Dialektologie, der Varietäten- und Variationslinguistik sowie der Spracherwerbs- und Sprachkontaktforschung, aber auch der historischen Linguistik) sowie der Kommunikations- und Medienwissenschaft anwenden.</li> </ul> <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden sollen in der Lage sein, diatopische, diaphasische, diastratische, mediale und andere Varietäten zu erkennen und in ihrer Struktur, Entwicklung, Verwendung und wechselseitigen Beeinflussung zu beschreiben.</li> <li>- Sie sollen fähig sein, die sozialen, kommunikativpragmatischen u.a. Determinanten des variativen Sprachgebrauchs von Sprechern und Sprechergemeinschaften zu analysieren und zu bewerten.</li> <li>- Sie sollen in der Lage sein, komplexe kommunikative Prozesse in ihrem Aufbau und Verlauf und in ihrer Funktionsweise zu analysieren und zu beschreiben.</li> </ul> <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden sollen auf der Grundlage dieses Moduls in der Lage sein, forschungsrelevante Fragestellungen der germanistischen Sprachwissenschaft und der Kommunikations- und Medienwissenschaft zu formulieren.</li> <li>- Sie sollen in diesem Forschungsbereich eigene Argumentationszusammenhänge entwickeln und in nachvollziehbarer Form präsentieren können.</li> </ul>
----------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	- Sie sollen in der Lage sein, über Forschungsfragen der germanistischen Sprachwissenschaft und der Kommunikations- und Medienwissenschaft einen wissenschaftlichen Dialog zu führen.				
<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	<table border="1"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	keine				
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	Prüfungsleistung: Kolloquium (30 Min.)  <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
<b>Modulnummer</b>	6150190				

Kategorie	Inhalt
<b>Modulbezeichnung</b>	Aktuelle Forschungsfelder der Sprachwissenschaft: Grammatik und Orthographie
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Current Research Fields of Linguistics: Grammar and Orthography
<b>Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand</b>	12 360 Stunden
<b>Modulverantwortlich</b>	PHF/IG/Germanistische Sprachwissenschaft
<b>Sprache</b>	Deutsch

<b>Modulniveau</b>	Masterstudiengang - spezialisierend
<b>Zwingende Teilnahmevoraussetzung</b>	keine
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	keine

<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Termin/Angebotsturnus des Moduls</b>	jedes Semester

<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	<p>Wissensverbreiterung und -vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden besitzen breite und detaillierte Kenntnisse des grammatischen (phonologischen, morphologischen, syntaktischen) und orthographischen Systems des Gegenwartsdeutschen und historischer Stufen des Deutschen in ihren sozialen, regionalen, kulturellen und medialen Kontexten.</li> </ul> <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden sind in der Lage, in einer methodisch fundierten Analyse Beschreibungsansätze und -kategorien auf grammatische und orthographische Daten anzuwenden und die Ergebnisse in strukturierter Form zu beschreiben und kritisch zu reflektieren.</li> </ul> <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden rezipieren eigenständig wissenschaftliche Literatur zum Themenkomplex Grammatik und Orthographie, bewerten sie kritisch und ordnen sie in größere Theoriezusammenhänge ein.</li> <li>- Sie können Einzelbefunde aus verschiedenen grammatischen und orthographischen Teilbereichen miteinander vernetzen und ein kohärentes Gesamtbild des grammatischen und orthographischen Systems erstellen.</li> </ul> <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden können Analyseergebnisse zur Grammatik und Orthographie des Deutschen fachgerecht formulieren, in verschiedenen Medien präsentieren und argumentativ verteidigen.</li> <li>- Sie sind in der Lage, in studentischen Arbeitsgruppen zu kooperieren und grammatische und orthographische Fragestellungen gemeinsam zu bearbeiten.</li> </ul>
----------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	Seminar	2 SWS
	Gesamt	2 SWS

<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	keine
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen</b>	Prüfungsleistung: Kolloquium (30 Min.)

<b>Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	<i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
<b>Modulnummer</b>	6150200

Kategorie	Inhalt
<b>Modulbezeichnung</b>	Aktuelle Forschungsfelder der Sprachwissenschaft: Semantik und Wortschatz
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Current Research Fields of Linguistics: Semantics and Lexicon
<b>Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand</b>	12 360 Stunden
<b>Modulverantwortlich</b>	PHF/IG/Germanistische Sprachwissenschaft
<b>Sprache</b>	Deutsch

<b>Modulniveau</b>	Masterstudiengang - spezialisierend
<b>Zwingende Teilnahmevoraussetzung</b>	keine
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	keine

<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Termin/Angebotsturnus des Moduls</b>	jedes Semester

<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	<p>Wissensverbreiterung und -vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden besitzen breite und detaillierte Kenntnisse über semantische Phänomene und linguistische Konzepte ihrer Beschreibung, über Wortschatzstrukturen sowie die Spezifika einzelner Teilbereiche des Lexikons sowohl in Bezug auf die Gegenwartssprache als auch in Bezug auf historische Stufen des Deutschen in ihren sozialen, kulturellen, regionalen und medialen Kontexten.</li> </ul> <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden sind in der Lage, in einer methodisch fundierten Analyse Beschreibungsansätze und -kategorien auf semantische und lexikalische Daten (der Gegenwartssprache sowie historischer Sprachstufen) anzuwenden und die Ergebnisse in strukturierter Form zu beschreiben und kritisch zu reflektieren.</li> </ul> <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden rezipieren eigenständig wissenschaftliche Literatur zum Themenkomplex Semantik und Wortschatz, bewerten sie kritisch und ordnen sie in größere Theoriezusammenhänge ein.</li> <li>- Sie sind in der Lage, konkurrierende linguistische Beschreibungskonzepte fundiert miteinander zu vergleichen.</li> <li>- Sie können Einzelbefunde ihrer semantischen und lexikalischen Analysen miteinander vernetzen und auf dieser Grundlage Semantik und Wortschatz als strukturierte Teilsysteme beschreiben.</li> </ul> <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Analysen zur Semantik und zum Wortschatz des Deutschen fachgerecht formulieren, in verschiedenen Medien präsentieren und argumentativ verteidigen.</li> <li>- Sie sind in der Lage, in studentischen Arbeitsgruppen zu kooperieren und semantische und lexikologische Fragestellungen gemeinsam zu bearbeiten.</li> </ul>
----------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	Seminar	2 SWS
	Gesamt	2 SWS

<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	keine
---------------------------------------------------	-------

<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	Prüfungsleistung: Kolloquium (30 Min.)  <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
<b>Modulnummer</b>	6150210

Kategorie	Inhalt
<b>Modulbezeichnung</b>	Aktuelle Forschungsfelder der Literaturwissenschaft: Deutsche Literatur: 9.-16. Jh.
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Current Research Fields of Literature Studies: German Literature: 9th-16th Century
<b>Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand</b>	12 360 Stunden
<b>Modulverantwortlich</b>	PHF/IG/Deutsche Sprach- und Literaturgeschichte des Spätmittelalters im medien- und kulturgeschichtlichen Kontext
<b>Sprache</b>	Deutsch

<b>Modulniveau</b>	Masterstudiengang - spezialisierend
<b>Zwingende Teilnahmevoraussetzung</b>	keine
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	keine

<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Termin/Angebotsturnus des Moduls</b>	jedes Semester

<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	<p>Wissensverbreiterung und -vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden sollen die Kenntnisse über die Geschichte der deutschen Literatur von den Anfängen bis in das 16. Jahrhundert vertiefen.</li> <li>- Sie sollen dabei in der Lage sein, die typologische Vielfalt der Texte zu erkennen.</li> <li>- Sie sollen befähigt werden, die deutsche Literatur des 9.-16. Jh.s in ihre kulturellen, sozialen und medienhistorischen Kontexte einzuordnen.</li> </ul> <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden sollen die Theorien, Methoden und Modelle der germanistisch-mediävistischen Literaturwissenschaft anwenden können.</li> </ul> <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden sollen die Konvergenzen und Divergenzen mit späteren Formen der Literatur beschreiben können</li> <li>- Die Studierenden sollen im Rückgriff auf die historische Linguistik die spezifische sprachliche Verfasstheit deutscher Texte des 9.-16. Jh.s analysieren können.</li> </ul> <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden sollen auf der Grundlage dieses Moduls in der Lage sein, forschungsrelevante Fragestellungen der germanistisch-mediävistischen Literaturwissenschaft zu formulieren.</li> <li>- Sie sollen in diesem Forschungsbereich eigene Argumentationszusammenhänge entwickeln und in nachvollziehbarer Form präsentieren können.</li> <li>- Sie sollen in der Lage sein, über Forschungsfragen der germanistisch-mediävistischen Literaturwissenschaft einen wissenschaftlichen Dialog zu führen.</li> </ul>
----------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	Seminar _____	2 SWS
	Gesamt	2 SWS

<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	keine
<b>Prüfungsleistungen/</b>	Prüfungsleistung: Kolloquium (30 Min.)

<b>Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	<i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
<b>Modulnummer</b>	6150160



Kategorie	Inhalt
<b>Modulbezeichnung</b>	Aktuelle Forschungsfelder der Literaturwissenschaft: Deutsche Literatur: 16.-18. Jh.
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Current Research Fields of Literature Studies: German Literature: 16th-18th Century
<b>Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand</b>	12 360 Stunden
<b>Modulverantwortlich</b>	PHF/IG/Neuere Deutsche Literatur
<b>Sprache</b>	Deutsch

<b>Modulniveau</b>	Masterstudiengang - spezialisierend
<b>Zwingende Teilnahmevoraussetzung</b>	keine
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	keine

<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Termin/Angebotsturnus des Moduls</b>	jedes Semester

<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	<p>Wissensverbreiterung und -vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden sollen die Kenntnisse über die Geschichte der deutschen Literatur vom 16. bis zum 18. Jahrhundert (Frühe Neuzeit) vertiefen.</li> <li>- Sie sollen dabei in der Lage sein, die Verschiebungen in der Ordnung der Texte und die Entstehung des modernen Systems der Literatur zu erkennen.</li> <li>- Sie sollen befähigt werden, die deutsche Literatur der Frühen Neuzeit in ihre kulturellen, sozialen und medienhistorischen Kontexte einzuordnen.</li> </ul> <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden sollen die Theorien, Methoden und Modelle der germanistischen Frühneuezeitforschung anwenden können.</li> </ul> <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden sollen die spezifischen Bedingungen literarischer Kommunikation in der Epoche des Übergangs vom Mittelalter zur Moderne beschreiben können.</li> <li>- Die Studierenden sollen die spezifische Verfasstheit frühneuzeitlicher Texte beschreiben können.</li> </ul> <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden sollen auf der Grundlage dieses Moduls in der Lage sein, forschungsrelevante Fragestellungen der germanistischen Frühneuezeitforschung zu formulieren.</li> <li>- Sie sollen in diesem Forschungsbereich eigene Argumentationszusammenhänge entwickeln und in nachvollziehbarer Form präsentieren können.</li> <li>- Sie sollen in der Lage sein, über Forschungsfragen der germanistischen Frühneuezeitforschung einen wissenschaftlichen Dialog zu führen.</li> </ul>
----------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	Seminar	2 SWS
	Gesamt	2 SWS

<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	keine
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen</b>	Prüfungsleistung: Kolloquium (30 Min.)

<b>erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	<i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
<b>Modulnummer</b>	6150170

Kategorie	Inhalt
<b>Modulbezeichnung</b>	Aktuelle Forschungsfelder der Literaturwissenschaft: Deutsche Literatur: 19.-21. Jh.
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Current Research Fields of Literature Studies: German Literature: 19th-21th Century
<b>Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand</b>	12 360 Stunden
<b>Modulverantwortlich</b>	PHF/IG/Neuere und neueste deutsche Literatur
<b>Sprache</b>	Deutsch

<b>Modulniveau</b>	Masterstudiengang - spezialisierend
<b>Zwingende Teilnahmevoraussetzung</b>	keine
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	keine

<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Termin/Angebotsturnus des Moduls</b>	jedes Semester

<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	<p>Wissensverbreiterung und -vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden sollen ihre literarhistorischen Kenntnisse auf Moderne und Gegenwart ausdehnen und übertragen lernen.</li> <li>- Sie sollen dabei in die Lage versetzt werden, ihre analytischen Kompetenzen zur Deutung der Texte auszubauen und zu schärfen.</li> <li>- Sie sollen befähigt werden, die deutsche Literatur des 19.–21. Jh.s in ihre kulturellen, sozialen und medienhistorischen Kontexte einzuordnen.</li> </ul> <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden sollen klassische und kurrente literaturwissenschaftliche Theorien, Methoden und Modelle analysieren und anwenden lernen.</li> </ul> <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden sollen wissenschaftlich kommunizieren und argumentieren lernen.</li> <li>- Die Studierenden sollen im Rückgriff auf die historischen Parameter die spezifische literarische und anthropologische Verfasstheit deutscher Texte der Moderne und Gegenwart analysieren und vermitteln können.</li> </ul> <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden sollen auf der Grundlage dieses Moduls in der Lage sein, forschungsrelevante Fragestellungen der Germanistik zu erkennen, selber zu entwickeln und zu kontextualisieren.</li> <li>- Sie sollen in diesem Forschungsbereich eigene Argumentationszusammenhänge entwickeln und in plausibler Form präsentieren können.</li> <li>- Sie sollen in der Lage sein, über aktuelle Forschungsfragen der Moderne und Gegenwart einen wissenschaftlichen Dialog zu führen.</li> </ul>
----------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	Seminar _____	2 SWS
	Gesamt	2 SWS

<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	keine
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen</b>	Prüfungsleistung: Kolloquium (30 Min.)

<b>Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	<i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
<b>Modulnummer</b>	6150180

**Fachanhang zur Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung  
für den Zwei-Fach-Masterstudiengang der Philosophischen Fakultät  
der Universität Rostock**

**4.5 Geschichte**

**Inhaltsübersicht**

- § 1 Fachspezifischen Zugangsvoraussetzungen
- § 2 Ziele und Struktur des Studiums
- § 3 Praktikum
- § 4 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen

**Anhang**

- Anhang 1: Prüfungs- und Studienplan (Erstfach und Zweifach)
- Anhang 2: Modulübersicht und Modulbeschreibungen

## § 1

### Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen

Neben den in § 2 Absatz 1 Satz 1 dieser Ordnung genannten Zugangsvoraussetzungen sind als fachspezifische Zugangsvoraussetzungen für den Teilstudiengang Geschichte (Erst- und Zweitfach) zusätzlich nachzuweisen:

1. Studienbewerberinnen/Studienbewerber, deren Muttersprache nicht Englisch ist, müssen englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) nachweisen.
2. Darüber hinaus sind Kenntnisse einer weiteren modernen Fremdsprache auf dem Niveau B1 des GER sowie Grundkenntnisse in Latein entsprechend mindestens 90 Stunden erfolgreichen Unterrichts nachzuweisen.
3. Es ist ein erster berufsqualifizierender Abschluss in einem Studium der Geschichte oder einem Studium mit Anteilen aus dieser Fachrichtung im Umfang von mindestens 60 Leistungspunkten nachzuweisen.
4. Das erste berufsqualifizierende Studium wurde mindestens mit der Note gut (mind. 2,5) oder bei einem anderen Notensystem mit einer vergleichbaren Note abgeschlossen.

## § 2

### Ziele und Struktur des Studiums

(1) Neben den allgemeinen Zielen des Zwei-Fach-Masterstudiengangs der Philosophischen Fakultät gemäß der Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung ist das Ziel des Teilstudiengangs Geschichte die forschungs- und problemorientierte Vertiefung historischen Wissens. Er befähigt die Studierenden zur selbstständigen reflektierten Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden auf neue Gegenstände unter Berücksichtigung epochenübergreifender Vergleiche und Entwicklungen sowie interdisziplinärer Ansätze. Die Studierenden sollen lernen, komplexe Problemstellungen aufzugreifen und unter Aktivierung des aktuellen Wissensstandes zu lösen. Inhaltlich orientiert sich der Teilstudiengang an zentralen Fragestellungen und Problemen der europäischen Geschichte mitsamt ihren globalen Verflechtungen. Thematische Schwerpunkte können unter anderem gewählt werden aus den Bereichen grenzüberschreitende Beziehungen, Revolutionen und Umbrüche, Identitäten und Fremdheitserfahrungen sowie Institutionalisierung und Legitimität von Herrschaft. Der Teilstudiengang leitet die Studierenden zu selbstständiger Forschung an und übt professionelle Formen der mündlichen und schriftlichen Präsentation wissenschaftlicher Befunde und Thesen ein. Dieses gilt für Erst- und Zweitfach gleichermaßen. Entsprechend diesen forschungsorientierten Zielen sollen die Dozierenden in der Lehre vor allem aus eigener aktiver Forschung schöpfen.

(2) Das Studium umfasst im Erst- und im Zweitfach das unbenotete Modul „Wissenschaftliches Praktikum“ sowie die Wahlpflichtbereiche A und B, innerhalb derer die Studierenden jeweils ein Modul aus vier möglichen (Wahlpflichtbereich A) bzw. drei möglichen (Wahlpflichtbereich B) wählen.

(3) Im Verlauf des Studiums des Teilstudiengangs Geschichte muss im Erst- und im Zweitfach innerhalb der Wahlpflicht-, Ergänzungs- und Spezialisierungsbereiche mindestens ein Seminar zu Epochen vor 1800 (Alte Geschichte, Mittelalter, Frühe Neuzeit) und mindestens ein Seminar zu Epochen nach 1800 (Neueste Geschichte, Zeitgeschichte) belegt werden.

(4) Im Erstfach belegen die Studierenden im Ergänzungsbereich ein Modul aus einem Katalog von sieben Modulen, die sich thematisch an den Wahlpflichtbereichen A und B orientieren. Sie wählen dabei einen thematischen Schwerpunkt, der zuvor nicht in den Wahlpflichtbereichen A und B absolviert wurde. Der Teilstudiengang umfasst im Erstfach weiterhin das Konzeptionsmodul und führt zu einer Masterarbeit, in der Fragestellungen eines eigenständig durchgeführten Forschungsvorhabens auf hohem wissenschaftlichem Niveau aufgegriffen und weiterentwickelt werden (Abschlussmodul Zwei-Fach-Master Geschichte).

(5) Im Zweitfach hingegen belegen die Studierenden im Rahmen des Spezialisierungsbereiches ein aus den Wahlpflichtbereichen A und B zuvor nicht gewähltes Modul.

(6) Die vermittelten Forschungskompetenzen zielen sowohl auf die universitäre, wissenschaftliche Forschung und damit auf die Wissenschaftslaufbahn als auch auf die Felder einer eigenständigen historischen bzw. geistes- und kulturwissenschaftlichen Praxis- und Begleitforschung, ferner Tätigkeiten in außeruniversitären Forschungseinrichtungen, Archiven, Bibliotheken und Museen als Dokumentarinnen und Dokumentare sowie in politik-, wirtschafts-, medien- und forschungsnahen Tätigkeiten der Bildungs- und Kulturadministration. Der Teilstudiengang befähigt weiterhin über die in ihm vermittelten Recherche- und Präsentationskompetenzen zu verschiedenen Tätigkeiten in der Wirtschaft, zum Beispiel im Bereich Öffentlichkeitsarbeit. Der Abschluss bereitet auf einen weiteren wissenschaftlichen Werdegang (Promotion) vor.

### **§ 3 Praktikum**

(1) Während des Studiums ist ein Praktikum im Umfang von vier Wochen im In- oder Ausland abzuleisten, in dessen Rahmen unter angemessener Betreuung forschungsorientierte Fertigkeiten, die in einem sachlichen Zusammenhang mit den Zielen des Teilstudiengangs oder Teilen desselben stehen, erlernt werden sollen.

(2) Über die Eignung der Praktikumsstelle entscheidet auf Antrag der Studierenden/des Studierenden die Praktikumsbeauftragte/der Praktikumsbeauftragte des Historischen Instituts rechtzeitig vor Beginn des Praktikums. Der Antrag ist schriftlich dort einzureichen. Auf Antrag können bereits abgeleistete Praktika, die in direktem Bezug zum Studium stehen, anerkannt werden.

(3) Das Praktikum ist durch eine unbenotete Bescheinigung der Praktikumsstelle nachzuweisen. Der Nachweis ist durch einen Praktikumsbericht des Studierenden zu ergänzen.

(4) Über die inhaltliche Gestaltung, die fachlichen Anforderungen, die Teilbarkeit des berufsbezogenen Praktikums und Regelungen zur Überprüfung der Ableistung des Praktikums erlässt der Fakultätsrat als Richtlinie eine Praktikumsordnung.

### **§ 4 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen**

Gemäß § 11 Absatz 2 dieser Ordnung können die studienbegleitenden Modulprüfungen in Form von Hausarbeiten und mündlichen Prüfungen vorlesungsbegleitend abgelegt werden.

Sem.	workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30						
1	Modulname	<b>Wahlpflichtmodul aus dem Modulbereich A <sup>1)</sup></b>				<b>Zweifach</b>											
	Modulnummer																
	Lehrform/SWS	Vorlesung (2 SWS) und Seminar (2 SWS)															
	M.Ab. Vorleistung	Referat (30 Min.)															
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Hausarbeit (8 Wochen, 25 Seiten)															
LP	12 LP/ benotet																
2	Modulname	<b>Wahlpflichtmodul aus dem Modulbereich B <sup>2)</sup></b>										<b>Wissenschaftliches Praktikum</b>					
	Modulnummer											5750250					
	Lehrform/SWS	Übung (2 SWS) und Seminar (2 SWS)										Praktikum					
	M.Ab. Vorleistung	Referat (30 Min.)										Nachweis über absolviertes Praktikum					
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	mündliche Prüfung (45 Min.)										Bericht/Dokumentation (4 Wochen, 7 Seiten)					
LP	12 LP/ benotet				6 LP/ unbenotet												
3	Modulname	<b>Konzeptionsmodul Master Geschichte</b>				<b>Ergänzungsbereich <sup>3)</sup></b>											
	Modulnummer	5750150															
	Lehrform/SWS	Seminar (2 SWS)				Seminar (2 SWS)											
	M.Ab. Vorleistung	Referat (Präsentation Exposé / 40 Min.)				Referat (30 Min.)											
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Hausarbeit (8 Wochen, 7 Seiten)				Hausarbeit (6 Wochen, 15 Seiten)											
LP	12 LP/ benotet				6 LP/ benotet												
4	Modulname	<b>Abschlussmodul Zwei-Fach-Master Geschichte</b>															
	Modulnummer	5750260															
	Lehrform/SWS	Keine															
	M.Ab. Vorleistung	Keine															
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Masterarbeit (Bearbeitungszeit 20 Wochen, 60-80 Seiten) und Kolloquium (45 Min.)															
LP	30 LP/ benotet																

Legende:  Pflichtmodul (Erstfach)

Wahlpflichtbereich

Zweifach

LP - Leistungspunkte

M.Ab. - Modulabschluss

Min. - Minuten

Sem. - Semester

SWS - Semesterwochenstunden

Aus den gewählten 3 Seminaren des Zwei-Fach-Masterstudiums Geschichte (Wahlpflichtbereich A, Wahlpflichtbereich B, Ergänzungsbereich) muss mindestens eines die Epochen vor 1800 und mindestens eines die Epochen nach 1800 abdecken.

<sup>1)</sup> Im Wahlpflichtbereich A ist ein Modul zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang	
Glauben und Wissen	5750080	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS)	Referat, 30 Min.	Hausarbeit, 8 Wochen, max. 25 Seiten	12
Grenzüberschreitende Beziehungen	5750090	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS)	Referat, 30 Min.	Hausarbeit, 8 Wochen, max. 25 Seiten	12
Individuum und Gesellschaft	5750100	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS)	Referat, 30 Min.	Hausarbeit, 8 Wochen, max. 25 Seiten	12
Revolutionen und Umbrüche	5750110	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS)	Referat, 30 Min.	Hausarbeit, 8 Wochen, max. 25 Seiten	12



2) Im Wahlpflichtbereich B ist ein Modul zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang	
Herrschaft - Institutionen - Legitimität (Zwei-Fach-Master Geschichte)	5750120	Übung (2 SWS), Seminar (2 SWS)	Referat, 30 Min.	mündl. Prüfung 45 Min.	12
Identitäten und Fremdheiten (Zwei-Fach-Master Geschichte)	5750130	Übung (2 SWS), Seminar (2 SWS)	Referat, 30 Min.	mündl. Prüfung 45 Min.	12
Räume und Regionen (Zwei-Fach-Master Geschichte)	5750140	Übung (2 SWS), Seminar (2 SWS)	Referat, 30 Min.	mündl. Prüfung 45 Min.	12

3) Im Ergänzungsbereich ist ein Modul zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang	
Glauben und Wissen (Ergänzungsbereich)	5750180	Seminar (2 SWS)	Referat, 30 Min.	Hausarbeit, 6 Wochen, max. 15 Seiten	6
Grenzüberschreitende Beziehungen (Ergänzungsbereich)	5750190	Seminar (2 SWS)	Referat, 30 Min.	Hausarbeit, 6 Wochen, max. 15 Seiten	6
Individuum und Gesellschaft (Ergänzungsbereich)	5750200	Seminar (2 SWS)	Referat, 30 Min.	Hausarbeit, 6 Wochen, max. 15 Seiten	6
Revolutionen und Umbrüche (Ergänzungsbereich)	5750210	Seminar (2 SWS)	Referat, 30 Min.	Hausarbeit, 6 Wochen, max. 15 Seiten	6
Herrschaft - Institutionen - Legitimität (Ergänzungsbereich)	5750220	Seminar (2 SWS)	Referat, 30 Min.	Hausarbeit, 6 Wochen, max. 15 Seiten	6
Identitäten und Fremdheiten (Ergänzungsbereich)	5750230	Seminar (2 SWS)	Referat, 30 Min.	Hausarbeit, 6 Wochen, max. 15 Seiten	6
Räume und Regionen (Ergänzungsbereich)	5750240	Seminar (2 SWS)	Referat, 30 Min.	Hausarbeit, 6 Wochen, max. 15 Seiten	6

Sem.	workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30						
1	Modulname	<b>Erstfach</b>						<b>Wahlpflichtmodul aus dem Modulbereich A <sup>1)</sup></b>  Vorlesung (2 SWS) und Seminar (2 SWS) Referat (30 Min.) Hausarbeit (8 Wochen, 25 Seiten) 12 LP/ benotet									
	Modulnummer																
	Lehrform/SWS																
	M.Ab. Vorleistung																
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																
LP																	
2	Modulname							<b>Wissenschaftliches Praktikum</b> 5750250 Praktikum Nachweis über absolviertes Praktikum Bericht/Dokumentation (4 Wochen, 7 Seiten) 6 LP/ unbenotet					<b>Wahlpflichtmodul aus dem Modulbereich B <sup>2)</sup></b>  Übung (2 SWS) und Seminar (2 SWS) Referat (30 Min.) mündliche Prüfung (45 Min.) 12 LP/ benotet				
	Modulnummer																
	Lehrform/SWS																
	M.Ab. Vorleistung																
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																
LP																	
3	Modulname							<b>Spezialisierungsbereich <sup>3)</sup></b>  Vorlesung oder Übung (2 SWS) <u>und</u> Seminar (2 SWS) Referat (30 Min.) Hausarbeit (8 Wochen, max. 25 Seiten) 12 LP/ benotet									
	Modulnummer																
	Lehrform/SWS																
	M.Ab. Vorleistung																
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																
LP																	
4	Modulname							<b>Erstfach</b>									
	Modulnummer																
	Lehrform/SWS																
	M.Ab. Vorleistung																
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																
LP																	

Legende:  Erstfach

Pflichtmodul (Zweifach)

Wahlpflichtbereich

LP - Leistungspunkte

M.Ab. - Modulabschluss

Min. - Minuten

Sem. - Semester

SWS - Semesterwochenstunden

Aus den gewählten 3 Seminaren des Zwei-Fach-Masterstudiums Geschichte (Wahlpflichtbereich A, Wahlpflichtbereich B, Spezialisierungsbereich) muss mindestens eines die Epochen vor 1800 und mindestens eines die Epochen nach 1800 abdecken.

<sup>1)</sup> Im Wahlpflichtbereich A ist ein Modul zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang	
Glauben und Wissen	5750080	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS)	Referat, 30 Min.	Hausarbeit, 8 Wochen, max. 25 Seiten	12
Grenzüberschreitende Beziehungen	5750090	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS)	Referat, 30 Min.	Hausarbeit, 8 Wochen, max. 25 Seiten	12
Individuum und Gesellschaft	5750100	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS)	Referat, 30 Min.	Hausarbeit, 8 Wochen, max. 25 Seiten	12
Revolutionen und Umbrüche	5750110	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS)	Referat, 30 Min.	Hausarbeit, 8 Wochen, max. 25 Seiten	12

<sup>2)</sup> Im Wahlpflichtbereich B ist ein Modul zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang	
Herrschaft - Institutionen - Legitimität (Zwei-Fach-Master Geschichte)	5750120	Übung (2 SWS), Seminar (2 SWS)	Referat, 30 Min.	mündl. Prüfung (45 Min.)	12
Identitäten und Fremdheiten (Zwei-Fach-Master Geschichte)	5750130	Übung (2 SWS), Seminar (2 SWS)	Referat, 30 Min.	mündl. Prüfung (45 Min.)	12
Räume und Regionen (Zwei-Fach-Master Geschichte)	5750140	Übung (2 SWS), Seminar (2 SWS)	Referat, 30 Min.	mündl. Prüfung (45 Min.)	12

<sup>3)</sup> Im Spezialisierungsbereich ist ein Modul aus den Wahlpflichtbereichen A oder B zu wählen. Auch im Wahlpflichtbereich B ist eine Hausarbeit zu schreiben.

## Anhang 2 – Modulübersicht und Modulbeschreibungen

### Modulübersicht

Modul	LP	benotet/ unbenotet
<b>Pflichtmodule</b>		
Konzeptionsmodul Master Geschichte	12	benotet
Wissenschaftliches Praktikum	6	unbenotet
Abschlussmodul Zwei-Fach-Master Geschichte	30	benotet
<b>Wahlpflichtmodule</b>		
Glauben und Wissen	12	benotet
Grenzüberschreitende Beziehungen	12	benotet
Individuum und Gesellschaft	12	benotet
Revolutionen und Umbrüche	12	benotet
Herrschaft – Institutionen – Legitimität (Zwei-Fach-Master Geschichte)	12	benotet
Identitäten und Fremdheiten (Zwei-Fach-Master Geschichte)	12	benotet
Räume und Regionen (Zwei-Fach-Master Geschichte)	12	benotet
<b>Ergänzungsbereich</b>		
Glauben und Wissen (Ergänzungsbereich)	6	benotet
Grenzüberschreitende Beziehungen (Ergänzungsbereich)	6	benotet
Herrschaft - Institutionen - Legitimität (Ergänzungsbereich)	6	benotet
Identitäten und Fremdheiten (Ergänzungsbereich)	6	benotet
Individuum und Gesellschaft (Ergänzungsbereich)	6	benotet
Revolutionen und Umbrüche (Ergänzungsbereich)	6	benotet
Räume und Regionen (Ergänzungsbereich)	6	benotet

## Modulbeschreibungen

### Pflichtmodule

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Konzeptionsmodul Master Geschichte				
Modulbezeichnung (englisch)	Conceptualisation Module Master History				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/HI/Geschichte des Mittelalters				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Masterstudiengang - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Abschluss von mindestens zwei Modulen aus dem Wahlpflichtbereich A oder B				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung und -vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es werden vertiefte, mit dem Themenfeld der Masterarbeit verbundene theoretische und methodische Kompetenzen erworben.</li> </ul> <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es werden zur Vorbereitung der Themenfindung der Masterarbeit mit dieser in Verbindung stehende Inhalte erarbeitet und methodische Fähigkeiten erworben.</li> </ul> <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden verfügen über eine Sicherheit im Umgang mit historischen Methoden, die sie in die Lage versetzt, anschließend eine Masterarbeit zu konzipieren.</li> </ul> <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, Forschungskonzepte auf ausgereiftem Reflexions- und Abstraktionsniveau zu entwickeln, zu präsentieren und in der Diskussion mit Kommilitonen und Dozierenden zu vertreten und weiterzuentwickeln.</li> </ul>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Präsentation des Exposés im Seminar (max. 40 Minuten)				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 7 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Modulnummer	5750150				

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Wissenschaftliches Praktikum
Modulbezeichnung (englisch)	Internship
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Historisches Institut (HI)
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Masterstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung und -vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es werden die Kompetenzen zu einschlägiger professioneller Medien-, Kultur- und Bildungsarbeit vermittelt. Die Studierenden gewinnen Einblicke in die berufsspezifischen Abläufe in den Bereichen Archiv, Bibliothek, Museum und Dokumentation, Medien, Bildung und Öffentlichkeitsarbeit.</li> </ul> <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden verfügen über Kompetenzen in den Bereichen Recherche und praktische Informationsverarbeitung.</li> </ul> <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, sich in berufsbezogene Abläufe einzufügen und erhalten Einblicke in Anforderungen der Arbeitswelt für Historiker.</li> </ul> <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden vermögen es, sich in einem kollegialen Umfeld angemessen zu bewegen und in reflektierter Form ihre Erfahrungen zu artikulieren.</li> </ul>
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<p>_____</p> <p>Gesamt 0 SWS</p>
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Nachweis über absolviertes Praktikum
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Bericht/Dokumentation (max. 7 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen)
Modulnummer	5750250

Kategorie	Inhalt				
<b>Modulbezeichnung</b>	Abschlussmodul Zwei-Fach-Master Geschichte				
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Master Thesis Module History				
<b>Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand</b>	30 900 Stunden				
<b>Modulverantwortlich</b>	PHF/Hi/Europäische und Neueste Geschichte				
<b>Sprache</b>	Deutsch				
<b>Modulniveau</b>	Masterstudiengang - spezialisierend				
<b>Zwingende Teilnahmevoraussetzung</b>	Abschluss von zwei Modulen aus den Wahlpflichtbereichen A und B				
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	keine				
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester				
<b>Termin/Angebotsturnus des Moduls</b>	jedes Semester				
<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	<p>Wissensverbreiterung und -vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Intensive Auseinandersetzung mit einem selbstgewählten Thema der historischen Forschung unter Betreuung eines Dozierenden.</li> </ul> <p>Können (instrumentale und systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es wird das Konzept für die Masterarbeit unter intensiver Auseinandersetzung mit ausgewählten Quellenbeständen und für das Thema relevanter Forschungsliteratur umgesetzt.</li> </ul> <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur Verschriftlichung ihres Masterarbeitsprojekts in argumentativ differenzierter, methodisch reflektierter und in Aufbau und Stil überzeugender Form. Sie sind darüber hinaus in der Lage, ihre Thesen und Argumente in mündlicher Form unter Prüfungsbedingungen zu verteidigen.</li> </ul>				
<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="border: none;">_____</td> <td style="border: none; text-align: right;">0 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border: none;">Gesamt</td> <td style="border: none;"></td> </tr> </table>	_____	0 SWS	Gesamt	
_____	0 SWS				
Gesamt					
<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	keine				
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	<p>1. Prüfungsleistung: Abschlussarbeit (Umfang 60-80 Seiten, Bearbeitungszeit 20 Wochen)</p> <p>2. Prüfungsleistung: Kolloquium (45 Minuten; 15 Minuten Vortrag und 30 Minuten Diskussion)</p>				
<b>Modulnummer</b>	5750260				

## Wahlpflichtmodule

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Glauben und Wissen
Modulbezeichnung (englisch)	Religious Beliefs and Knowledge
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/HI/Geschichte des Mittelalters
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Masterstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	<p>Wissensverbreiterung und -vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es werden zum Zweck der inhaltlichen und methodischen Vertiefung Spezialkenntnisse vermittelt und in den Kontext aktueller Forschungen gestellt. Dies geschieht anhand des Themenbereichs Glauben und Wissen. Die Studierenden werden mit dem Wandel von Glaubensinhalten und -praktiken sowie der Geschichte des Wissens und den Methodiken der Glaubens- und Wissensgeschichte vertraut gemacht.</li> </ul> <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden verfügen über ein vertieftes historisch-methodisches Spezialwissen, das sie anhand des genannten Themenbereichs erwerben. Sie sind dazu in der Lage, über Epochengrenzen hinweg an den aktuellen Methoden des Faches orientierte Fragestellungen zu entwickeln und selbstständig zu bearbeiten.</li> </ul> <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, komplexe Fragestellungen zum genannten Themenbereich zu bearbeiten, selbstständig Quellen zu interpretieren und dabei reflektiert den Kontext aktueller Forschungen einzubeziehen.</li> </ul> <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen wie schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich fundierter Form. Sie sind zudem in der Lage, sich aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes der gesamten Bandbreite wissenschaftlicher und anwendungsorientierter Kommunikationstechniken zu bedienen und ihre Ergebnisse angemessen zu vermitteln.</li> </ul>
----------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	<table> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </tbody> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								

<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	Referat 30 Minuten
---------------------------------------------------	-----------------------



<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 25 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen)  <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
<b>Modulnummer</b>	5750080

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Grenzüberschreitende Beziehungen
Modulbezeichnung (englisch)	Foreign Relations
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Hi/Geschichte der Neuzeit/Neuere Geschichte
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Masterstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	<p>Wissensverbreiterung und -vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es werden zum Zweck der inhaltlichen und methodischen Vertiefung Spezialkenntnisse vermittelt und in den Kontext aktueller Forschungen gestellt. Dies geschieht anhand des Themenbereichs grenzüberschreitende Beziehungen. Dieser Themenbereich wird sowohl in politikgeschichtlicher als auch sozial- und kulturhistorischer Perspektive vermittelt. In den Lehrveranstaltungen dieses Moduls können Beziehungen zwischen politischen Entitäten ebenso thematisiert werden wie soziale oder wirtschaftliche Netzwerke und inter- oder transkulturelle Beziehungen. Dabei erhalten die Studierenden Einblick in geschichtswissenschaftliche Methoden, die für das Modulthema relevant sind wie zum Beispiel Netzwerkforschung und Kulturtransfer.</li> </ul> <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden verfügen über ein vertieftes historisch-methodisches Spezialwissen, das sie anhand des genannten Themenbereichs erwerben. Sie sind dazu in der Lage, über Epochengrenzen hinweg an den aktuellen Methoden des Faches orientierte Fragestellungen zu entwickeln und selbstständig zu bearbeiten.</li> </ul> <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, komplexe Fragestellungen zum genannten Themenbereich zu bearbeiten, selbstständig Quellen zu interpretieren und dabei reflektiert den Kontext aktueller Forschungen einzubeziehen.</li> </ul> <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen wie schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich fundierter Form. Sie sind zudem in der Lage, sich aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes der gesamten Bandbreite wissenschaftlicher und anwendungsorientierter Kommunikationstechniken zu bedienen und ihre Ergebnisse angemessen zu vermitteln.</li> </ul>
----------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	Vorlesung	2 SWS
	Seminar	2 SWS
	Gesamt	4 SWS

<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	Referat 30 Minuten
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 25 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen)  <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
<b>Modulnummer</b>	5750090

Kategorie	Inhalt
<b>Modulbezeichnung</b>	Individuum und Gesellschaft
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Individual and Society
<b>Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand</b>	12 360 Stunden
<b>Modulverantwortlich</b>	PHF/HI/Europäische Geistesgeschichte unter Einschluß der historischen Methodologie
<b>Sprache</b>	Deutsch

<b>Modulniveau</b>	Masterstudiengang - grundlagenorientiert
<b>Zwingende Teilnahmevoraussetzung</b>	keine
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	keine

<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Termin/Angebotsturnus des Moduls</b>	jedes Semester

<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	<p>Wissensverbreiterung und -vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es werden zum Zweck der inhaltlichen und methodischen Vertiefung Spezialkenntnisse vermittelt und in den Kontext aktueller Forschungen gestellt. Dies geschieht anhand des Themenbereichs Individuum und Gesellschaft. Die Studierenden befassen sich mit Themenbereichen der Sozial- und Kulturgeschichte, die das Verhältnis des Individuums zur Gesellschaft oder den historischen Wandel von Sozialordnungen betreffen. Sie werden mit diese Themenbereiche betreffenden methodischen Ansätzen der historischen Forschung vertraut gemacht.</li> </ul> <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden verfügen über ein vertieftes historisch-methodisches Spezialwissen, das sie anhand des genannten Themenbereichs erwerben. Sie sind dazu in der Lage, über Epochengrenzen hinweg an den aktuellen Methoden des Faches orientierte Fragestellungen zu entwickeln und selbstständig zu bearbeiten.</li> </ul> <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, komplexe Fragestellungen zum genannten Themenbereich zu bearbeiten, selbstständig Quellen zu interpretieren und dabei reflektiert den Kontext aktueller Forschungen einzubeziehen.</li> </ul> <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen wie schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich fundierter Form. Sie sind zudem in der Lage, sich aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes der gesamten Bandbreite wissenschaftlicher und anwendungsorientierter Kommunikationstechniken zu bedienen und ihre Ergebnisse angemessen zu vermitteln.</li> </ul>
----------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	Vorlesung	2 SWS
	Seminar	2 SWS
	Gesamt	4 SWS

<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen</b>	Referat 30 Minuten
-------------------------------------	-----------------------

<b>(Art, Umfang)</b>	
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 25 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen)  <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
<b>Modulnummer</b>	5750100

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Revolutionen und Umbrüche
Modulbezeichnung (englisch)	Revolutions and Radical Changes
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Hi/Zeitgeschichte - Geschichte des politischen Denkens
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Masterstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	<p>Wissensverbreiterung und -vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es werden zum Zweck der inhaltlichen und methodischen Vertiefung Spezialkenntnisse vermittelt und in den Kontext aktueller Forschungen gestellt. Dies geschieht anhand des Themenbereichs Revolutionen und Umbrüche. Das Modul thematisiert Voraussetzungen, Verlaufsmuster und Auswirkungen grundlegender Wandlungsprozesse im Hinblick auf die Transformation politischer, gesellschaftlicher oder wirtschaftlicher Ordnungen und befasst sich mit der Frage, wie Individuen, Gruppen und Institutionen Wandlungsprozesse bewältigen, gestalten und verarbeiten. Die Studierenden lernen Methoden und Ansätze des Fachs beherrschen, die sich mit historischem Wandel und epochalen Umbruchsprozessen befassen.</li> </ul> <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden verfügen über ein vertieftes historisch-methodisches Spezialwissen, das sie anhand des genannten Themenbereichs erwerben. Sie sind dazu in der Lage, über Epochengrenzen hinweg an den aktuellen Methoden des Faches orientierte Fragestellungen zu entwickeln und selbstständig zu bearbeiten.</li> </ul> <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, komplexe Fragestellungen zum genannten Themenbereich zu bearbeiten, selbstständig Quellen zu interpretieren und dabei reflektiert den Kontext aktueller Forschungen einzubeziehen.</li> </ul> <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen wie schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich fundierter Form. Sie sind zudem in der Lage, sich aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes der gesamten Bandbreite wissenschaftlicher und anwendungsorientierter Kommunikationstechniken zu bedienen und ihre Ergebnisse angemessen zu vermitteln.</li> </ul>
----------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	2 SWS
	Seminar	2 SWS
	Gesamt	4 SWS

Ggf.	Referat
------	---------

<b>(Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	30 Minuten
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 25 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen)  <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
<b>Modulnummer</b>	5750110

Kategorie	Inhalt
<b>Modulbezeichnung</b>	Herrschaft - Institutionen – Legitimität (Zwei-Fach-Master Geschichte)
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Power – Institutions – Legitimacy
<b>Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand</b>	12 360 Stunden
<b>Modulverantwortlich</b>	PHF/Hi/Europäische und Neueste Geschichte
<b>Sprache</b>	Deutsch

<b>Modulniveau</b>	Masterstudiengang - grundlagenorientiert
<b>Zwingende Teilnahmevoraussetzung</b>	keine
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	keine

<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Termin/Angebotsturnus des Moduls</b>	jedes Semester

<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	<p>Wissensverbreiterung und -vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es werden zum Zweck der weiteren inhaltlichen und methodischen Vertiefung Spezialkenntnisse zum Themenbereich Herrschaft, Institutionen und Legitimität erworben. Dabei werden die Legitimität und der Herrschaftsalltag unter den Bedingungen verschiedener Regierungsformen behandelt. Außerdem werden Aspekte von Herrschaftsvermittlung oder Mikropolitik problematisiert. Die Studierenden werden weiterhin mit Methodendiskussionen der Geschichtswissenschaft zu diesen Themenbereichen vertraut gemacht.</li> </ul> <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden verfügen über ein weiter vertieftes historisch-methodisches Spezialwissen, das sie anhand des genannten Themenbereichs erwerben. Sie sind dazu in der Lage, thematisch eingegrenzte Fragestellungen in methodisch anspruchsvoller Weise zu entwickeln, einzugrenzen und selbstständig zu bearbeiten.</li> </ul> <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, methodisch anspruchsvolle Fragestellungen zum genannten Themenbereich eigenständig zu bearbeiten, selbstständig Quellen unterschiedlicher Gattung zu interpretieren und dabei die aktuellen Methodendiskussionen des Faches kreativ einzubeziehen.</li> </ul> <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, auf hohem Reflexions- und Abstraktionsniveau ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher wie schriftlicher Form in wissenschaftlich fundierter Weise zu präsentieren. Sie sind zudem in der Lage, sich aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes der gesamten Bandbreite wissenschaftlicher und anwendungsorientierter Kommunikationstechniken zu bedienen und ihre Ergebnisse angemessen zu vermitteln.</li> </ul>
----------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	Seminar	2 SWS
	Übung	2 SWS
	Gesamt	4 SWS

<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen</b>	Referat 30 Minuten
-------------------------------------	-----------------------



<b>(Art, Umfang)</b>	
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 25 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) oder mündliche Prüfung (45 Min.)  <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
<b>Modulnummer</b>	5750120

Kategorie	Inhalt
<b>Modulbezeichnung</b>	Identitäten und Fremdheiten (Zwei-Fach-Master Geschichte)
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Identities and Foreignness
<b>Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand</b>	12 360 Stunden
<b>Modulverantwortlich</b>	PHF/HI/Zeitgeschichte - Geschichte des politischen Denkens
<b>Sprache</b>	Deutsch

<b>Modulniveau</b>	Masterstudiengang - grundlagenorientiert
<b>Zwingende Teilnahmevoraussetzung</b>	keine
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	keine

<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Termin/Angebotsturnus des Moduls</b>	jedes Semester

<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	<p>Wissensverbreiterung und -vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es werden zum Zweck der weiteren inhaltlichen und methodischen Vertiefung Spezialkenntnisse zum Themenbereich Identitäten und Fremdheiten erworben. Dabei werden Selbst- und Fremdzuschreibungen im historischen Vergleich behandelt und die Geschichte inter- wie transkultureller Beziehungen und Konflikte vermittelt. Weiterhin werden die Studierenden mit Forschungsdebatten zum Begriff der Identität und zu Identitätskonstruktionen vertraut gemacht und vertiefen damit ihr Wissen über Methoden der Geschichtswissenschaft.</li> </ul> <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden verfügen über ein weiter vertieftes historisch-methodisches Spezialwissen, das sie anhand des genannten Themenbereichs erwerben. Sie sind dazu in der Lage, thematisch eingegrenzte Fragestellungen in methodisch anspruchsvoller Weise zu entwickeln, einzugrenzen und selbstständig zu bearbeiten.</li> </ul> <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, methodisch anspruchsvolle Fragestellungen zum genannten Themenbereich eigenständig zu bearbeiten, selbstständig Quellen unterschiedlicher Gattung zu interpretieren und dabei die aktuellen Methodendiskussionen des Faches kreativ einzubeziehen.</li> </ul> <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, auf hohem Reflexions- und Abstraktionsniveau ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher wie schriftlicher Form in wissenschaftlich fundierter Weise zu präsentieren. Sie sind zudem in der Lage, sich aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes der gesamten Bandbreite wissenschaftlicher und anwendungsorientierter Kommunikationstechniken zu bedienen und ihre Ergebnisse angemessen zu vermitteln.</li> </ul>
----------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	Seminar	2 SWS
	Übung	2 SWS
	Gesamt	4 SWS

<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen</b>	Referat 30 Minuten
-------------------------------------	-----------------------

<b>(Art, Umfang)</b>	
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 25 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) oder mündliche Prüfung (45 Minuten)  <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
<b>Modulnummer</b>	5750130

Kategorie	Inhalt
<b>Modulbezeichnung</b>	Räume und Regionen (Zwei-Fach-Master Geschichte)
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Areas and Regions
<b>Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand</b>	12 360 Stunden
<b>Modulverantwortlich</b>	PHF/HI/Geschichte des Mittelalters
<b>Sprache</b>	Deutsch

<b>Modulniveau</b>	Masterstudiengang - grundlagenorientiert
<b>Zwingende Teilnahmevoraussetzung</b>	keine
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	keine

<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Termin/Angebotsturnus des Moduls</b>	jedes Semester

<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	<p>Wissensverbreiterung und -vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es werden zum Zweck der weiteren inhaltlichen und methodischen Vertiefung Spezialkenntnisse zum Themenbereich Räume und Regionen erworben. Schwerpunkte des Moduls liegen in der mikrohistorischen und alltagsgeschichtlichen Perspektive sowie im Vergleich und Transfer zwischen Regionen. Die aktuellen Methodendebatten zu diesen Forschungsbereichen werden vermittelt und damit das Wissen der Studierenden um historische Methodik vertieft.</li> </ul> <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden verfügen über ein weiter vertieftes historisch-methodisches Spezialwissen, das sie anhand des genannten Themenbereichs erwerben. Sie sind dazu in der Lage, thematisch eingegrenzte Fragestellungen in methodisch anspruchsvoller Weise zu entwickeln, einzugrenzen und selbstständig zu bearbeiten.</li> </ul> <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, methodisch anspruchsvolle Fragestellungen zum genannten Themenbereich eigenständig zu bearbeiten, selbstständig Quellen unterschiedlicher Gattung zu interpretieren und dabei die aktuellen Methodendiskussionen des Faches kreativ einzubeziehen.</li> </ul> <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, auf hohem Reflexions- und Abstraktionsniveau ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher wie schriftlicher Form in wissenschaftlich fundierter Weise zu präsentieren. Sie sind zudem in der Lage, sich aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes der gesamten Bandbreite wissenschaftlicher und anwendungsorientierter Kommunikationstechniken zu bedienen und ihre Ergebnisse angemessen zu vermitteln.</li> </ul>
----------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	Seminar	2 SWS
	Übung	2 SWS
	Gesamt	4 SWS

<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	Referat 30 Minuten
---------------------------------------------------	-----------------------

<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 25 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) oder mündliche Prüfung (45 Minuten)  <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
<b>Modulnummer</b>	5750140

## Ergänzungsbereich

Kategorie	Inhalt
<b>Modulbezeichnung</b>	Glauben und Wissen (Ergänzungsbereich)
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Religious Beliefs and Knowledge
<b>Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 180 Stunden
<b>Modulverantwortlich</b>	PHF/HI/Geschichte des Mittelalters
<b>Sprache</b>	Deutsch

<b>Modulniveau</b>	Masterstudiengang - spezialisierend
<b>Zwingende Teilnahmevoraussetzung</b>	Abschluss von mindestens einem Modul aus dem Wahlpflichtbereich A oder B im Zwei-Fach-Masterstudiengang Geschichte
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	keine

<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Termin/Angebotsturnus des Moduls</b>	jedes Semester

<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	<p>Wissensverbreiterung und -vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es werden zum Zweck der weiteren inhaltlichen und methodischen Vertiefung Spezialkenntnisse vermittelt und in den Kontext aktueller Forschungen gestellt. Dies geschieht mittels exemplarischer Studien aus dem Themenbereich Glauben und Wissen. Die Studierenden werden mit dem Wandel von Glaubensinhalten und -praktiken sowie der Geschichte des Wissens und den Methodiken der Glaubens- und Wissensgeschichte vertraut gemacht.</li> </ul> <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden verfügen über ein weiter vertieftes historisch-methodisches Spezialwissen, das sie exemplarisch anhand von spezifischen Problemstellungen erwerben. Sie sind dazu in der Lage, an den aktuellen Methoden des Faches orientierte, methodisch anspruchsvolle Fragestellungen zu entwickeln und selbstständig zu bearbeiten.</li> </ul> <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, methodisch anspruchsvolle Fragestellungen zum genannten Themenbereich eigenständig und unter Nutzung ihrer im Studienverlauf bereits erlangten Kompetenzen zu bearbeiten, selbstständig Quellen unterschiedlicher Gattung zu interpretieren und dabei die aktuellen Methodendiskussionen des Faches kreativ einzubeziehen.</li> </ul> <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, auf hohem Reflexions- und Abstraktionsniveau ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher wie schriftlicher Form in wissenschaftlich fundierter Weise zu präsentieren. Sie sind zudem in der Lage, sich aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes der gesamten Bandbreite wissenschaftlicher und anwendungsorientierter Kommunikationstechniken zu bedienen und ihre Ergebnisse angemessen zu vermitteln.</li> </ul>
----------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	Seminar	2 SWS
	Gesamt	2 SWS

<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	Referat: 30 Minuten
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 15 Seiten, Bearbeitungszeit 6 Wochen)  <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
<b>Modulnummer</b>	5750180

Kategorie	Inhalt
<b>Modulbezeichnung</b>	Grenzüberschreitende Beziehungen (Ergänzungsbereich)
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Foreign Relations
<b>Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 180 Stunden
<b>Modulverantwortlich</b>	PHF/Hi/Geschichte der Neuzeit/Neuere Geschichte
<b>Sprache</b>	Deutsch

<b>Modulniveau</b>	Masterstudiengang - spezialisierend
<b>Zwingende Teilnahmevoraussetzung</b>	Abschluss von mindestens einem Modul aus dem Wahlpflichtbereich A oder B im Zwei-Fach-Masterstudiengang Geschichte
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	keine

<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Termin/Angebotsturnus des Moduls</b>	jedes Semester

<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	<p>Wissensverbreiterung und -vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es werden zum Zweck der weiteren inhaltlichen und methodischen Vertiefung Spezialkenntnisse vermittelt und in den Kontext aktueller Forschungen gestellt. Dies geschieht mittels exemplarischer Studien aus dem Themenbereich grenzüberschreitende Beziehungen. Dieser Themenbereich wird sowohl in politikgeschichtlicher als auch sozial- und kulturhistorischer Perspektive vermittelt. In den Lehrveranstaltungen dieses Moduls können Beziehungen zwischen politischen Entitäten ebenso thematisiert werden wie soziale oder wirtschaftliche Netzwerke und inter- oder transkulturelle Beziehungen. Dabei erhalten die Studierenden Einblick in geschichtswissenschaftliche Methoden, die für das Modulthema relevant sind wie zum Beispiel Netzwerkforschung und Kulturtransfer.</li> </ul> <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden verfügen über ein weiter vertieftes historisch-methodisches Spezialwissen, das sie exemplarisch anhand von spezifischen Problemstellungen erwerben.</li> <li>- Sie sind dazu in der Lage, an den aktuellen Methoden des Faches orientierte, methodisch anspruchsvolle Fragestellungen zu entwickeln und selbstständig zu bearbeiten.</li> </ul> <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, methodisch anspruchsvolle Fragestellungen zum genannten Themenbereich eigenständig und unter Nutzung ihrer im Studienverlauf bereits erlangten Kompetenzen zu bearbeiten, selbstständig Quellen unterschiedlicher Gattung zu interpretieren und dabei die aktuellen Methodendiskussionen des Faches kreativ einzubeziehen.</li> </ul> <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, auf hohem Reflexions- und Abstraktionsniveau ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher wie schriftlicher Form in wissenschaftlich fundierter Weise zu präsentieren. Sie sind zudem in der Lage, sich aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes der gesamten Bandbreite wissenschaftlicher und anwendungsorientierter Kommunikationstechniken zu bedienen und ihre Ergebnisse angemessen zu vermitteln.</li> </ul>
----------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Lehrzeit in SWS differenziert</b>	
--------------------------------------	--



<b>nach Form der Lehrveranstaltung</b>	Seminar	2 SWS
	Gesamt	2 SWS
<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	Referat: 30 Minuten	
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 15 Seiten, Bearbeitungszeit 6 Wochen)  <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>	
<b>Modulnummer</b>	5750190	

Kategorie	Inhalt
<b>Modulbezeichnung</b>	Herrschaft - Institutionen - Legitimität (Ergänzungsbereich)
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Power - Institutions – Legitimacy
<b>Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 180 Stunden
<b>Modulverantwortlich</b>	PHF/HI/Europäische und Neueste Geschichte
<b>Sprache</b>	Deutsch

<b>Modulniveau</b>	Masterstudiengang - spezialisierend
<b>Zwingende Teilnahmevoraussetzung</b>	Abschluss von mindestens einem Modul aus dem Wahlpflichtbereich A oder B im Zwei-Fach-Masterstudiengang Geschichte
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	keine

<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Termin/Angebotsturnus des Moduls</b>	jedes Semester

<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	<p>Wissensverbreiterung und -vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es werden zum Zweck der weiteren inhaltlichen und methodischen Vertiefung Spezialkenntnisse erworben, dies geschieht mittels exemplarischer Studien aus dem Themenbereich Herrschaft, Institutionen und Legitimität. Dabei werden die Legitimität und der Herrschaftsalltag unter den Bedingungen verschiedener Regierungsformen behandelt. Außerdem werden Aspekte von Herrschaftsvermittlung oder Mikropolitik problematisiert. Die Studierenden werden weiterhin mit Methodendiskussionen der Geschichtswissenschaft zu diesen Themenbereichen vertraut gemacht.</li> </ul> <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden verfügen über ein weiter vertieftes historisch-methodisches Spezialwissen, das sie exemplarisch anhand von spezifischen Problemstellungen erwerben.</li> <li>- Sie sind dazu in der Lage, thematisch eingegrenzte Fragestellungen in methodisch anspruchsvoller Weise zu entwickeln, einzugrenzen und selbstständig zu bearbeiten.</li> </ul> <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, methodisch anspruchsvolle Fragestellungen zum genannten Themenbereich eigenständig und unter Nutzung ihrer im Studienverlauf bereits erlangten Kompetenzen zu bearbeiten, selbstständig Quellen unterschiedlicher Gattung zu interpretieren und dabei die aktuellen Methodendiskussionen des Faches kreativ einzubeziehen.</li> </ul> <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, auf hohem Reflexions- und Abstraktionsniveau ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher wie schriftlicher Form in wissenschaftlich fundierter Weise zu präsentieren. Sie sind zudem in der Lage, sich aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes der gesamten Bandbreite wissenschaftlicher und anwendungsorientierter Kommunikationstechniken zu bedienen und ihre Ergebnisse angemessen zu vermitteln.</li> </ul>
----------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	Seminar	2 SWS
	Gesamt	2 SWS

<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	Referat: 30 Minuten
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 15 Seiten, Bearbeitungszeit 6 Wochen)  <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
<b>Modulnummer</b>	5750220

Kategorie	Inhalt
<b>Modulbezeichnung</b>	Identitäten und Fremdheiten (Ergänzungsbereich)
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Identities and Foreignness
<b>Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 180 Stunden
<b>Modulverantwortlich</b>	PHF/Hi/Zeitgeschichte - Geschichte des politischen Denkens
<b>Sprache</b>	Deutsch

<b>Modulniveau</b>	Masterstudiengang - spezialisierend
<b>Zwingende Teilnahmevoraussetzung</b>	Abschluss von mindestens einem Modul aus dem Wahlpflichtbereich A oder B im Zwei-Fach-Masterstudiengang Geschichte
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	keine

<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Termin/Angebotsturnus des Moduls</b>	jedes Semester

<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	<p>Wissensverbreiterung und -vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es werden zum Zweck der weiteren inhaltlichen und methodischen Vertiefung Spezialkenntnisse erworben, dies geschieht mittels exemplarischer Studien aus dem Themenbereich Identitäten und Fremdheiten. Dabei werden Selbst- und Fremdzuschreibungen im historischen Vergleich behandelt und die Geschichte inter- wie transkultureller Beziehungen und Konflikte vermittelt. Weiterhin werden die Studierenden mit Forschungsdebatten zum Begriff der Identität und zu Identitätskonstruktionen vertraut gemacht und vertiefen damit ihr Wissen über Methoden der Geschichtswissenschaft.</li> </ul> <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden verfügen über ein weiter vertieftes historisch-methodisches Spezialwissen, das sie exemplarisch anhand von spezifischen Problemstellungen erwerben.</li> <li>- Sie sind dazu in der Lage, thematisch eingegrenzte Fragestellungen in methodisch anspruchsvoller Weise zu entwickeln, einzugrenzen und selbstständig zu bearbeiten.</li> </ul> <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, methodisch anspruchsvolle Fragestellungen zum genannten Themenbereich eigenständig und unter Nutzung ihrer im Studienverlauf bereits erlangten Kompetenzen zu bearbeiten, selbstständig Quellen unterschiedlicher Gattung zu interpretieren und dabei die aktuellen Methodendiskussionen des Faches kreativ einzubeziehen.</li> </ul> <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, auf hohem Reflexions- und Abstraktionsniveau ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher wie schriftlicher Form in wissenschaftlich fundierter Weise zu präsentieren. Sie sind zudem in der Lage, sich aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes der gesamten Bandbreite wissenschaftlicher und anwendungsorientierter Kommunikationstechniken zu bedienen und ihre Ergebnisse angemessen zu vermitteln.</li> </ul>
----------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	Seminar	2 SWS
	Gesamt	2 SWS

<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	Referat: 30 Minuten
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 15 Seiten, Bearbeitungszeit 6 Wochen)  <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
<b>Modulnummer</b>	5750230

Kategorie	Inhalt
<b>Modulbezeichnung</b>	Individuum und Gesellschaft (Ergänzungsbereich)
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Individual and Society
<b>Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 180 Stunden
<b>Modulverantwortlich</b>	PHF/Hi/Europäische Geistesgeschichte unter Einschluß der historischen Methodologie
<b>Sprache</b>	Deutsch

<b>Modulniveau</b>	Masterstudiengang - spezialisierend
<b>Zwingende Teilnahmevoraussetzung</b>	Abschluss von mindestens einem Modul aus dem Wahlpflichtbereich A oder B im Zwei-Fach-Masterstudiengang Geschichte
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	keine

<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Termin/Angebotsturnus des Moduls</b>	jedes Semester

<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	<p>Wissensverbreiterung und -vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es werden zum Zweck der weiteren inhaltlichen und methodischen Vertiefung Spezialkenntnisse vermittelt und in den Kontext aktueller Forschungen gestellt. Dies geschieht mittels exemplarischer Studien aus dem Themenbereich Individuum und Gesellschaft. Die Studierenden befassen sich mit Themenbereichen der Sozial- und Kulturgeschichte, die das Verhältnis des Individuums zur Gesellschaft oder den historischen Wandel von Sozialordnungen betreffen. Sie werden mit diese Themenbereiche betreffenden methodischen Ansätzen der historischen Forschung vertraut gemacht.</li> </ul> <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden verfügen über ein weiter vertieftes historisch-methodisches Spezialwissen, das sie exemplarisch anhand von spezifischen Problemstellungen erwerben.</li> <li>- Sie sind dazu in der Lage, an den aktuellen Methoden des Faches orientierte, methodisch anspruchsvolle Fragestellungen zu entwickeln und selbstständig zu bearbeiten.</li> </ul> <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, methodisch anspruchsvolle Fragestellungen zum genannten Themenbereich eigenständig und unter Nutzung ihrer im Studienverlauf bereits erlangten Kompetenzen zu bearbeiten, selbstständig Quellen unterschiedlicher Gattung zu interpretieren und dabei die aktuellen Methodendiskussionen des Faches kreativ einzubeziehen.</li> </ul> <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, auf hohem Reflexions- und Abstraktionsniveau ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher wie schriftlicher Form in wissenschaftlich fundierter Weise zu präsentieren. Sie sind zudem in der Lage, sich aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes der gesamten Bandbreite wissenschaftlicher und anwendungsorientierter Kommunikationstechniken zu bedienen und ihre Ergebnisse angemessen zu vermitteln.</li> </ul>
----------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der</b>	Seminar	2 SWS
----------------------------------------------------	---------	-------

<b>Lehrveranstaltung</b>	Gesamt 2 SWS
<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	Referat: 30 Minuten
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 15 Seiten, Bearbeitungszeit 6 Wochen)  <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
<b>Modulnummer</b>	5750200

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Revolutionen und Umbrüche (Ergänzungsbereich)
Modulbezeichnung (englisch)	Revolutions and Radical Changes
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/HI/Zeitgeschichte - Geschichte des politischen Denkens
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Masterstudiengang - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Abschluss von mindestens einem Modul aus dem Wahlpflichtbereich A oder B im Zwei-Fach-Masterstudiengang Geschichte
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	<p>Wissensverbreiterung und -vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es werden zum Zweck der weiteren inhaltlichen und methodischen Vertiefung Spezialkenntnisse vermittelt und in den Kontext aktueller Forschungen gestellt. Dies geschieht mittels exemplarischer Studien aus dem Themenbereich Revolutionen und Umbrüche. Das Modul thematisiert Voraussetzungen, Verlaufsmuster und Auswirkungen grundlegender Wandlungsprozesse im Hinblick auf die Transformation politischer, gesellschaftlicher oder wirtschaftlicher Ordnungen und befasst sich mit der Frage, wie Individuen, Gruppen und Institutionen Wandlungsprozesse bewältigen, gestalten und verarbeiten. Die Studierenden lernen Methoden und Ansätze des Fachs beherrschen, die sich mit historischem Wandel und epochalen Umbruchsprozessen befassen.</li> </ul> <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden verfügen über ein weiter vertieftes historisch-methodisches Spezialwissen, das sie exemplarisch anhand von spezifischen Problemstellungen erwerben.</li> <li>- Sie sind dazu in der Lage, an den aktuellen Methoden des Faches orientierte, methodisch anspruchsvolle Fragestellungen zu entwickeln und selbstständig zu bearbeiten.</li> </ul> <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, methodisch anspruchsvolle Fragestellungen zum genannten Themenbereich eigenständig und unter Nutzung ihrer im Studienverlauf bereits erlangten Kompetenzen zu bearbeiten, selbstständig Quellen unterschiedlicher Gattung zu interpretieren und dabei die aktuellen Methodendiskussionen des Faches kreativ einzubeziehen.</li> </ul> <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, auf hohem Reflexions- und Abstraktionsniveau ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher wie schriftlicher Form in wissenschaftlich fundierter Weise zu präsentieren. Sie sind zudem in der Lage, sich aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes der gesamten Bandbreite wissenschaftlicher und anwendungsorientierter Kommunikationstechniken zu bedienen und ihre Ergebnisse angemessen zu vermitteln.</li> </ul>
----------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Lehrzeit in SWS differenziert	
-------------------------------	--



<b>nach Form der Lehrveranstaltung</b>	Seminar	2 SWS
	Gesamt	2 SWS
<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	Referat: 30 Minuten	
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 15 Seiten, Bearbeitungszeit 6 Wochen)  <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>	
<b>Modulnummer</b>	5750210	

Kategorie	Inhalt
<b>Modulbezeichnung</b>	Räume und Regionen (Ergänzungsbereich)
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Areas and Regions
<b>Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 180 Stunden
<b>Modulverantwortlich</b>	PHF/Hi/Geschichte des Mittelalters
<b>Sprache</b>	Deutsch

<b>Modulniveau</b>	Masterstudiengang - weiterführend
<b>Zwingende Teilnahmevoraussetzung</b>	Abschluss von mindestens einem Modul aus dem Wahlpflichtbereich A oder B im Zwei-Fach-Masterstudiengang Geschichte
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	keine

<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Termin/Angebotsturnus des Moduls</b>	jedes Semester

<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	<p>Wissensverbreiterung und -vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es werden zum Zweck der weiteren inhaltlichen und methodischen Vertiefung Spezialkenntnisse erworben, dies geschieht mittels exemplarischer Studien aus dem Themenbereich Räume und Regionen. Schwerpunkte des Moduls liegen in der mikrohistorischen und alltagsgeschichtlichen Perspektive sowie im Vergleich und Transfer zwischen Regionen. Die aktuellen Methodendebatten zu diesen Forschungsbereichen werden vermittelt und damit das Wissen der Studierenden um historische Methodik vertieft.</li> </ul> <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden verfügen über ein weiter vertieftes historisch-methodisches Spezialwissen, das sie exemplarisch anhand von spezifischen Problemstellungen erwerben.</li> <li>- Sie sind dazu in der Lage, thematisch eingegrenzte Fragestellungen in methodisch anspruchsvoller Weise zu entwickeln, einzugrenzen und selbstständig zu bearbeiten.</li> </ul> <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, methodisch anspruchsvolle Fragestellungen zum genannten Themenbereich eigenständig und unter Nutzung ihrer im Studienverlauf bereits erlangten Kompetenzen zu bearbeiten, selbstständig Quellen unterschiedlicher Gattung zu interpretieren und dabei die aktuellen Methodendiskussionen des Faches kreativ einzubeziehen.</li> </ul> <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, auf hohem Reflexions- und Abstraktionsniveau ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher wie schriftlicher Form in wissenschaftlich fundierter Weise zu präsentieren. Sie sind zudem in der Lage, sich aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes der gesamten Bandbreite wissenschaftlicher und anwendungsorientierter Kommunikationstechniken zu bedienen und ihre Ergebnisse angemessen zu vermitteln.</li> </ul>
----------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	Seminar	2 SWS
	Gesamt	2 SWS

<b>Ggf.</b>	Referat:
-------------	----------

<b>(Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	30 Minuten <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 15 Seiten, Bearbeitungszeit 6 Wochen) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
<b>Modulnummer</b>	5750240

**Fachanhang zur Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung  
für den Zwei-Fach-Masterstudiengang der Philosophischen Fakultät  
der Universität Rostock**

**4.6 Gräzistik**

**Inhaltsübersicht**

- § 1 Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen
- § 2 Ziele und Struktur des Studiums
- § 3 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen

**Anhang**

- Anhang 1: Prüfungs- und Studienplan (Erstfach und Zweifach)
- Anhang 2: Modulübersicht und Modulbeschreibungen

## § 1

### Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen

(1) Neben den in § 2 Absatz 1 Satz 1 dieser Ordnung genannten Zugangsvoraussetzungen sind als fachspezifische Zugangsvoraussetzungen für den Teilstudiengang Gräzistik (Erst- und Zweifach) zusätzlich nachzuweisen:

1. Studienbewerberinnen/Studienbewerber müssen das Graecum nachweisen.
2. Es ist ein erster berufsqualifizierender Abschluss in einem Studium der Gräzistik oder einem Studium mit Anteilen aus dieser Fachrichtung im Umfang von mindestens 60 Leistungspunkten nachzuweisen.

(2) Den Studienbewerberinnen/Studienbewerbern wird der Besitz des Latinums empfohlen.

## § 2

### Ziele und Struktur des Studiums

(1) Im Teilstudiengang Gräzistik wird die in grundständigen Studiengängen erworbene Fähigkeit, altgriechische Texte sprachlich wie literaturwissenschaftlich angemessen zu behandeln, zu einer Kompetenz zu eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten im Fach Gräzistik weiterentwickelt. Dafür können in exemplarischem Vorgehen altgriechische Autoren und Texte jeder Zeitperiode und Gattung herangezogen werden. Entsprechend der aktuellen Forschungstätigkeit der Gräzistik am Heinrich Schliemann-Institut für Altertumswissenschaften stehen vor allem Homer und Hesiod, die attische Tragödie, die griechischen Philosophen und Philosophenschulen, die Rhetorik und die griechischen Historiker im Mittelpunkt, dies aber stets auch unter thematischen Gesichtspunkten und im Hinblick auf die Gegenwart. Methodische Überlegungen geschehen immer im Blick auf konkrete Anwendungsmöglichkeiten, die Arbeit am einzelnen Text reflektiert stets auch auf die methodischen Grundlagen. Insgesamt wird eine umfassende inhaltliche wie methodische Kompetenz erworben, sich altgriechische Texte unterschiedlichster Art zu erschließen und sie wissenschaftlich zu analysieren und zu beschreiben und Bezüge zwischen ihnen herzustellen.

(2) Wegen der großen rezeptionsgeschichtlichen Bedeutung altgriechischer Texte für die Herausbildung des Selbstverständnisses der Moderne und insbesondere des modernen Europa und wegen der erheblichen Umformungen, die diese in der Deutungstradition seit der Renaissance verschiedentlich erfahren haben, ist die kritische Aufarbeitung der Rezeptions- und Deutungsgeschichte ebenfalls ein wichtiges Studienziel der Gräzistik. Dieses gilt für Erst- und Zweifach gleichermaßen.

(3) Das Studium umfasst im Erst- und im Zweifach die Pflichtmodule „Gräzistische Sprach- und Literaturwissenschaft I“, „Die Methoden der Gräzistik in Theorie und Praxis“, „Gräzistische Sprach- und Literaturwissenschaft II“ sowie das unbenotete Pflichtmodul „Gräzistische Literaturwissenschaft“.

(4) Im Erstfach haben die Studierenden zudem das Pflichtmodul „Vertiefung Gräzistik“ zu belegen und fertigen im Rahmen des Abschlussmoduls Zwei-Fach-Master Gräzistik eine Masterarbeit an, in der Fragestellungen eines eigenständig durchgeführten Forschungsvorhabens auf hohem wissenschaftlichem Niveau aufgegriffen und weiterentwickelt werden.

(5) Die Studierenden erwerben eine fachspezifische Berufsqualifikation, die auf dem Arbeitsmarkt Möglichkeiten in Bibliotheken, Museen, Verlagen, Medien, in Weiterbildung und Kulturpolitik, bei anschließender Promotion auch Anstellungschancen an Universitäten und anderen wissenschaftlichen

Einrichtungen bietet. Aufgrund der im Studium der Gräzistik erworbenen Problemlösungskompetenz, der Fähigkeit zur schnellen und präzisen Analyse sehr anspruchsvoller Texte und der durch die Auseinandersetzung mit dem sprachlich hochdifferenzierten Altgriechisch geschulten rhetorischen Fähigkeiten sind Gräzistinnen und Gräzisten ferner auch in vielen scheinbar fachfernen Berufsfeldern in Wirtschaft und Industrie erfolgreich tätig.

### **§ 3**

#### **Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen**

Gemäß § 11 Absatz 2 dieser Ordnung können die studienbegleitenden Modulprüfungen in Form von Hausarbeiten vorlesungsbegleitend abgelegt werden.

Anhang 1 - Prüfungs- und Studienplan (Erstfach)

Sem.	workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30						
1	Modulname	<b>Gräzistische Sprach- und Literaturwissenschaft I</b>				<b>Zweifach</b>											
	Modulnummer	5550260															
	Lehrform/SWS	Seminar (2 SWS) und Übung (2 SWS)															
	M.Ab. Vorleistung	Referat (45 Min.)															
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Klausur (90 Min.)															
LP	12 LP/benotet																
2	Modulname	<b>Die Methoden der Gräzistik in Theorie und Praxis</b>										<b>Gräzistische Literaturwissenschaft</b>					
	Modulnummer	5550270										5550280					
	Lehrform/SWS	Seminar (2 SWS) und Übung (2 SWS)										Übung (2 SWS)					
	M.Ab. Vorleistung	Keine										Keine					
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Hausarbeit (6 Wochen)										Klausur (90 Min.)					
LP	12 LP/benotet				6 LP/unbenotet												
3	Modulname	<b>Gräzistische Sprach- und Literaturwissenschaft II</b>										<b>Vertiefung Gräzistik</b>					
	Modulnummer	5550290										5550300					
	Lehrform/SWS	2 Übungen (je 2 SWS)										Seminar (2 SWS)					
	M.Ab. Vorleistung	Keine				Referat (45 Min.)											
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Klausur (90 Min.)				Kolloquium (20 Min.)											
LP	12 LP/benotet				6 LP/benotet												
4	Modulname	<b>Abschlussmodul Zwei-Fach-Master Gräzistik</b>															
	Modulnummer	5550310															
	Lehrform/SWS	Keine															
	M.Ab. Vorleistung	Keine															
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Masterarbeit (20 Wochen) und Kolloquium (45 Min.)															
LP	30 LP/benotet																

Legende:  Pflichtmodul (Erstfach)

Zweifach

LP - Leistungspunkte  
M.Ab. - Modulabschluss

Min. - Minuten  
Sem. - Semester

SWS - Semesterwochenstunden

Anhang 1 - Prüfungs- und Studienplan (Zweifach)

RPT <sup>1)</sup>	workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30						
1	Modulname	<b>Erstfach</b>						<b>Gräzistische Sprach- und Literaturwissenschaft I</b> 5550260 Seminar (2 SWS) und Übung (2 SWS) Referat (45 Min.) Klausur (90 Min.) 12 LP/benotet									
	Modulnummer																
	Lehrform/SWS																
	M.Ab. Vorleistung																
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																
LP																	
2	Modulname	<b>Erstfach</b>						<b>Gräzistische Literaturwissenschaft</b> 5550280 Übung (2 SWS) Keine Klausur (90 Min.) 6 LP/unbenotet					<b>Die Methoden der Gräzistik in Theorie und Praxis</b> 5550270 Seminar (2 SWS) und Übung (2 SWS) Keine Hausarbeit (6 Wochen) 12 LP/benotet				
	Modulnummer																
	Lehrform/SWS																
	M.Ab. Vorleistung																
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																
LP																	
3	Modulname	<b>Erstfach</b>						<b>Gräzistische Sprach- und Literaturwissenschaft II</b> 5550290 2 Übungen (je 2 SWS) Keine Klausur (90 Min.) 12 LP/benotet									
	Modulnummer																
	Lehrform/SWS																
	M.Ab. Vorleistung																
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																
LP																	
4	Modulname																
	Modulnummer																
	Lehrform/SWS																
	M.Ab. Vorleistung																
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																
LP																	

Legende:  Pflichtmodul (Erstfach)

Pflichtmodul (Zweifach)

LP - Leistungspunkte

M.Ab. - Modulabschluss

Min. - Minuten

RPT - Regelprüfungstermin

Sem. - Semester

SWS - Semesterwochenstunden



## Anhang 2 – Modulübersicht und Modulbeschreibungen

### Modulübersicht

<b>Modul</b>	<b>LP</b>	<b>benotet/ unbenotet</b>
<b>Pflichtmodule</b>		
Gräzistische Sprach- und Literaturwissenschaft I	12	benotet
Die Methoden der Gräzistik in Theorie und Praxis	12	benotet
Gräzistische Literaturwissenschaft	6	unbenotet
Gräzistische Sprach- und Literaturwissenschaft II	12	benotet
Vertiefung Gräzistik	6	benotet
Abschlussmodul Zwei-Fach-Master Gräzistik	30	benotet

## Pflichtmodule

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Gräzistische Sprach- und Literaturwissenschaft I
Modulbezeichnung (englisch)	Studies in Ancient Greek Language and Literature I
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Masterstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Vertiefung der Fähigkeit zur wissenschaftlichen Interpretation griechischer Texte gegenüber dem im B.A. erreichten Stand als Basis für die wissenschaftliche Arbeit im M.A.; Weiterentwicklung der mikro- und der makroskopischen Analyse- und Interpretationsfähigkeit von griechischen Werken, Autoren und/oder in der griechischen Literatur behandelten Themen. Ausbau der Fähigkeit zur Analyse griechischer Texte nach grammatischen und stilistischen Gesichtspunkten, zur Übersetzung aus dem Deutschen ins Griechische (auf Wunsch auch aus dem Lateinischen ins Griechische). Verbesserte Fähigkeit zur eigenständigen Formulierung von Sachverhalten auf Griechisch und zu sprachwissenschaftlicher Analyse.
---------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	2 SWS
	Übung	2 SWS
	Gesamt	4 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat (45 Min.)
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Min.)  <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>

Modulnummer	5550260
-------------	---------

Kategorie	Inhalt						
<b>Modulbezeichnung</b>	Die Methoden der Gräzistik in Theorie und Praxis						
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	The Methods of Hellenic Studies in Theory and Practice						
<b>Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand</b>	12 360 Stunden						
<b>Modulverantwortlich</b>	PHF/HSI/Gräzistik						
<b>Sprache</b>	Deutsch						
<b>Modulniveau</b>	Masterstudiengang - weiterführend						
<b>Zwingende Teilnahmevoraussetzung</b>	keine						
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Gräzistische Sprach- und Literaturwissenschaft I						
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester						
<b>Termin/Angebotsturnus des Moduls</b>	jedes Sommersemester						
<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	Weitere Vertiefung der Fähigkeit zur wissenschaftlichen Interpretation griechischer Texte; Weiterentwicklung der Analyse- und Interpretationsfähigkeit von griechischen Werken, Autoren und/oder in der griechischen Literatur behandelten Themen unter Einbeziehung der Gattungsgeschichte und der Rezeptionsgeschichte. Kritische Reflexionsfähigkeit der eigenen Deutungskriterien. Kontrollierte Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden.						
<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	<table> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	keine						
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	Prüfungsleistung: Hausarbeit (6 Wochen)  <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
<b>Modulnummer</b>	5550270						

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Gräzistische Literaturwissenschaft				
Modulbezeichnung (englisch)	Studies in Ancient Greek Literature				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Masterstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Gräzistische Sprach- und Literaturwissenschaft I				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Vertiefte Lektürefähigkeit; Verbindung von grammatischen, sachlichen und literaturwissenschaftlichen Kompetenzen bei der Lektüre; Einordnung von Text und Autor in literatur- kultur-, geistes- und/oder philosophiegeschichtliche Zusammenhänge.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Übung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Übung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Klausur (90 Min.)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Modulnummer	5550280				

Kategorie	Inhalt				
<b>Modulbezeichnung</b>	Gräzistische Sprach- und Literaturwissenschaft II				
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Studies in Ancient Greek Language and Literature II				
<b>Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand</b>	12 360 Stunden				
<b>Modulverantwortlich</b>	PHF/HSI/Gräzistik				
<b>Sprache</b>	Deutsch				
<b>Modulniveau</b>	Masterstudiengang - spezialisierend				
<b>Zwingende Teilnahmevoraussetzung</b>	Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Gräzistische Sprach- und Literaturwissenschaft I				
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Die Methoden der Gräzistik in Theorie und Praxis				
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester				
<b>Termin/Angebotsturnus des Moduls</b>	jedes Wintersemester				
<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	Vervollkommnung der Fähigkeit zur wissenschaftlichen Interpretation griechischer Texte und der Analyse- und Interpretationsfähigkeit von griechischen Werken, Autoren und/oder in der griechischen Literatur behandelten Themen unter Einbeziehung der Gattungsgeschichte und der Rezeptionsgeschichte. Kritische Reflexionsfähigkeit der eigenen Deutungskriterien. Umfassende Beherrschung fachwissenschaftlicher Methoden. Voll entwickelte Fähigkeit zur Analyse griechischer Texte nach grammatischen und stilistischen Gesichtspunkten, zur Übersetzung aus dem Deutschen ins Griechische (auf Wunsch auch aus dem Lateinischen ins Griechische). Voll entwickelte Fähigkeit zur eigenständigen Formulierung von Sachverhalten auf Griechisch und zu sprachwissenschaftlicher Analyse.				
<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	<table border="1"> <tr> <td>Übung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Übung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Übung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	keine				
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	Prüfungsleistung: Klausur (90 Min.)  <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
<b>Modulnummer</b>	5550290				

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Vertiefung Gräzistik
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Studies in Ancient Greek Language and Literature
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Masterstudiengang - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Die Methoden der Gräzistik in Theorie und Praxis
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Weitere Vervollkommnung der Fähigkeit zur wissenschaftlichen Interpretation griechischer Texte und der Analyse- und Interpretationsfähigkeit von griechischen Werken, Autoren und/oder in der griechischen Literatur behandelten Themen. Umfassende Beherrschung fachwissenschaftlicher Methoden. Entwicklung eines Forschungsthemas für die Masterarbeit durch Analyse der Forschungslage in einem spezifischen Teilbereich der Gräzistik
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar _____ 2 SWS Gesamt _____ 2 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat (45 Min.)
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Kolloquium (20 Min.)  <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	5550300

Kategorie	Inhalt
<b>Modulbezeichnung</b>	Abschlussmodul Zwei-Fach-Master Gräzistik
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Master Thesis Module Greek Studies
<b>Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand</b>	30 900 Stunden
<b>Modulverantwortlich</b>	PHF/HSI/Gräzistik
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Modulniveau</b>	Masterstudiengang - spezialisierend
<b>Zwingende Teilnahmevoraussetzung</b>	Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Die Methoden der Gräzistik in Theorie und Praxis
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Vertiefung Gräzistik und des Moduls Gräzistische Sprach- und Literaturwissenschaft II
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Termin/Angebotsturnus des Moduls</b>	jedes Semester
<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	Umfassende Beherrschung der Methoden und Inhalte der Gräzistik in Hinsicht auf Sprach- und Literaturwissenschaft; Fähigkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit
<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	_____ Gesamt 0 SWS
<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	keine
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	1. Prüfungsleistung: Abschlussarbeit (20 Wochen) 2. Prüfungsleistung: Kolloquium (45 Min.; 15 Min. Vortrag und 30 Min. Diskussion)
<b>Modulnummer</b>	5550310

**Fachanhang zur Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung  
für den Zwei-Fach-Masterstudiengang der Philosophischen Fakultät  
der Universität Rostock**

**4.7 Klassische Archäologie**

**Inhaltsübersicht**

- § 1 Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen
- § 2 Ziele und Struktur des Studiums
- § 3 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen

**Anhang**

- Anhang 1: Prüfungs- und Studienplan (Erstfach und Zweifach)
- Anhang 2: Modulübersicht und Modulbeschreibungen



## § 1

### Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen

(1) Neben den in § 2 Absatz 1 Satz 1 dieser Ordnung genannten Zugangsvoraussetzungen sind als fachspezifische Zugangsvoraussetzungen für den Teilstudiengang Klassische Archäologie (Erst- und Zweifach) zusätzlich nachzuweisen:

1. Studienbewerberinnen/Studienbewerber müssen entweder das Latinum oder das Graecum nachweisen.
2. Es ist ein erster berufsqualifizierender Abschluss in einem Studium der Klassischen Archäologie oder einem Studium mit Anteilen aus dieser Fachrichtung im Umfang von mindestens 60 Leistungspunkten nachzuweisen.

(2) Darüber hinaus werden Studienbewerberinnen/Studienbewerber Kenntnisse in den modernen Fremdsprachen Englisch und Französisch oder Englisch und Italienisch empfohlen.

## § 2

### Ziele und Struktur des Studiums

(1) Im Teilstudiengang Klassische Archäologie wird anhand exemplarischen Vorgehens die materielle Kultur der griechisch-römischen Antike untersucht. Aufbauend auf die durch den ersten berufsqualifizierenden Studienabschluss erworbenen Kenntnisse werden maßgebliche archäologische Forschungsfragen thematisiert, wobei den aktuellen Forschungsfeldern besonderes Gewicht zukommt. Dabei sollen das archäologische Spezialwissen vertieft, die Methodenkenntnisse erweitert sowie die Fertigkeiten im Verfassen wissenschaftlicher Texte und im Umgang mit visuellen Präsentationsmedien vervollkommen werden. Aufgrund der großen rezeptionsgeschichtlichen Wirkung der klassischen Kulturen gehört auch die vertiefte Beschäftigung mit der antiken und nachantiken Rezeptionsgeschichte zu den Studieninhalten. Klassische Archäologie bildet einen anspruchsvollen kulturwissenschaftlichen Teilstudiengang, der durch eine Mischung aus archäologischer Fachkompetenz und interdisziplinärer Kontextualisierung charakterisiert ist. Dieses gilt für Erst- und Zweifach gleichermaßen.

(2) Das Studium umfasst im Erst- und Zweifach die Pflichtmodule „Archäologie der griechischen Welt“, „Archäologie der römischen Welt“, „Aktuelle Forschungen in der Klassischen Archäologie“ sowie „Theorien und Modelle in der Klassischen Archäologie“.

(3) Im Erstfach schließt das Studium mit dem Vorbereiten und Abfassen einer Masterarbeit ab, in der aktuelle Fragestellungen in Form eines eigenständig durchgeführten Forschungsvorhabens auf wissenschaftlichem Niveau aufgegriffen und weiterentwickelt werden. Die Studierenden belegen dazu die Module „Vertiefung Klassische Archäologie“ und „Abschlussmodul Zwei-Fach-Master Klassische Archäologie“.

(4) Die erworbenen Fähigkeiten bereiten zum einen auf einen weiteren wissenschaftlichen Werdegang (Promotion) und zum anderen den Berufseinstieg in fachrelevante Tätigkeitsbereiche (u. a. Museen, Verlage, Kulturpolitik) vor. Darüber hinaus bieten die eingeübte Analysefähigkeit komplexer Zusammenhänge, die Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten sowie die insbesondere durch das Archäologiestudium geschulte visuelle Kompetenz Perspektiven in fachfremden Berufsfeldern, etwa in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Tourismus, Weiterbildung, Wirtschaft oder Werbung.

### **§ 3**

#### **Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen**

Gemäß § 11 Absatz 2 dieser Ordnung können die studienbegleitenden Modulprüfungen in Form von Hausarbeiten vorlesungsbegleitend abgelegt werden.

Sem.	workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30
1	Modulname	<b>Archäologie der griechischen Welt <sup>1)</sup></b>				<h1>Zweifach</h1>					
	Modulnummer	5550140									
	Lehrform/SWS	Seminar (2 SWS)									
	M.Ab. Vorleistung	Referat (45 Min.)									
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Hausarbeit (8 Wochen)									
LP	12 LP/benotet										
2	Modulname	<b>Archäologie der römischen Welt <sup>1)</sup></b>				<b>Aktuelle Forschungen in der Klassischen Archäologie</b>					
	Modulnummer	5550150				5550160					
	Lehrform/SWS	Seminar (2 SWS)				Übung (2 SWS)					
	M.Ab. Vorleistung	Referat (45 Min.)				Keine					
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Hausarbeit (8 Wochen)				Klausur (90 Min.)					
LP	12 LP/benotet				6 LP/unbenotet						
3	Modulname	<b>Theorien und Modelle in der Klassischen Archäologie</b>				<b>Vertiefung Klassische Archäologie</b>					
	Modulnummer	5550170				5550180					
	Lehrform/SWS	Seminar (2 SWS)				Seminar (2 SWS)					
	M.Ab. Vorleistung	Referat (45 Min.)				Referat (45 Min.)					
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Hausarbeit (8 Wochen)				Kolloquium (20 Min.)					
LP	12 LP/benotet				6 LP/benotet						
4	Modulname	<b>Abschlussmodul Zwei-Fach-Master Klassische Archäologie</b>									
	Modulnummer	5550190									
	Lehrform/SWS	Keine									
	M.Ab. Vorleistung	Keine									
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Masterarbeit (20 Wochen) und Kolloquium (45 Min.)									
LP	30 LP/benotet										

(Pflichtmodul (Erstfach))

Zweifach

LP - Leistungspunkte

M.Ab. - Modulabschluss

Min. - Minuten

Sem. - Semester

SWS - Semesterwochenstunden

<sup>1)</sup> Die Module "Archäologie der griechischen Welt" und "Archäologie der römischen Welt" können ihre Lage im Prüfungs- und Studienplan tauschen.

Sem.	workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30																			
1	Modulname	<b>Erstfach</b>						<b>Archäologie der griechischen Welt <sup>1)</sup></b>																						
	Modulnummer							5550140																						
	Lehrform/SWS							Seminar (2 SWS)																						
	M.Ab. Vorleistung							Referat (45 Min.)																						
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang							Hausarbeit (8 Wochen)																						
LP	12 LP/benotet																													
2	Modulname							<b>Erstfach</b>						<b>Aktuelle Forschungen in der Klassischen Archäologie</b>																
	Modulnummer													5550160																
	Lehrform/SWS													Übung (2 SWS)																
	M.Ab. Vorleistung													Keine																
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang													Klausur (90 Min.)																
LP	6 LP/unbenotet																													
3	Modulname													<b>Erstfach</b>						<b>Archäologie der römischen Welt <sup>1)</sup></b>										
	Modulnummer																			5550150										
	Lehrform/SWS																			Seminar (2 SWS)										
	M.Ab. Vorleistung																			Referat (45 Min.)										
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																			Hausarbeit (8 Wochen)										
LP	12 LP/benotet																													
4	Modulname																			<b>Erstfach</b>						<b>Theorien und Modelle in der Klassischen Archäologie</b>				
	Modulnummer																									5550170				
	Lehrform/SWS	Seminar (2 SWS)																												
	M.Ab. Vorleistung	Referat (45 Min.)																												
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Hausarbeit (8 Wochen)																												
LP	12 LP/benotet																													

Erstfach

Pflichtmodul (Zweifach)

LP - Leistungspunkte

M.Ab. - Modulabschluss

Min. - Minuten

Sem. - Semester

SWS - Semesterwochenstunden

<sup>1)</sup> Die Module "Archäologie der griechischen Welt" und "Archäologie der römischen Welt" können ihre Lage im Studienplan tauschen.

## Anhang 2 – Modulübersicht und Modulbeschreibungen

### Modulübersicht

<b>Modul</b>	<b>LP</b>	<b>benotet/ unbenotet</b>
<b>Pflichtmodule</b>		
Archäologie der griechischen Welt	12	benotet
Archäologie der römischen Welt	12	benotet
Aktuelle Forschungen in der Klassischen Archäologie	6	unbenotet
Theorien und Modelle in der Klassischen Archäologie	12	benotet
Vertiefung Klassische Archäologie	6	benotet
Abschlussmodul Zwei-Fach-Master Klassische Archäologie	30	benotet

## Modulbeschreibungen

### Pflichtmodule

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Archäologie der griechischen Welt				
Modulbezeichnung (englisch)	Archaeology of the Greek World				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Klassische Archäologie Schwerpunkt archäologische Feldforschung				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Masterstudiengang - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefung der Denkmalerkenntnisse zur griechischen Kunst, Kultur und Topographie</li> <li>- Erweiterung und Anwendung des archäologischen Methodenspektrums</li> <li>- Formulierung und Präsentation eigener wissenschaftlicher Analysen</li> <li>- Weiterentwicklung der Analyse- und Interpretationsfähigkeit zu Themen der griechischen Archäologie</li> </ul>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat (45 Min.)				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen)  <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	5550140				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Archäologie der römischen Welt				
Modulbezeichnung (englisch)	Archaeology of the Roman World				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Klassische Archäologie Schwerpunkt archäologische Feldforschung				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Masterstudiengang - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefung der Denkmalerkenntnisse zur römischen Kunst, Kultur und Topographie</li> <li>- Erweiterung und Anwendung des archäologischen Methodenspektrums</li> <li>- Formulierung und Präsentation eigener wissenschaftlicher Analysen</li> <li>- Weiterentwicklung der Analyse- und Interpretationsfähigkeit zu Themen der römischen Archäologie</li> </ul>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat (45 Min.)				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Modulnummer	5550150				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Aktuelle Forschungen in der Klassischen Archäologie				
Modulbezeichnung (englisch)	Current research in Classical Archaeology				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Klassische Archäologie Schwerpunkt archäologische Feldforschung				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Masterstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- weiterführende Vertiefung und Anwendung des archäologischen Methodenspektrums</li> <li>- Erarbeitung ausgewählter aktueller Forschungstendenzen und Theorien im Fach der Klassischen Archäologie</li> <li>- Selbstständige Bewertung dieser Forschungsergebnisse und Theorien</li> </ul>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Übung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Übung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Übung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Klausur (90 Min.)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Modulnummer	5550160				



Kategorie	Inhalt				
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorien und Modelle in der Klassischen Archäologie				
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Theories and paradigms in Classical Archaeology				
<b>Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand</b>	12 360 Stunden				
<b>Modulverantwortlich</b>	PHF/HSI/Klassische Archäologie Schwerpunkt archäologische Feldforschung				
<b>Sprache</b>	Deutsch				
<b>Modulniveau</b>	Masterstudiengang - spezialisierend				
<b>Zwingende Teilnahmevoraussetzung</b>	Erfolgreiche Absolvierung der Module Archäologie der griechischen Welt und Archäologie der römischen Welt				
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Aktuelle Forschungen in der Klassischen Archäologie				
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester				
<b>Termin/Angebotsturnus des Moduls</b>	jedes Wintersemester				
<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Exemplarische Vertiefung der Fähigkeiten zur kulturwissenschaftlichen Interpretation archäologischer Denkmäler und Kontexte</li> <li>- eigenständige Anwendung wissenschaftlicher Methodik</li> <li>- Formulierung und Präsentation eigener wissenschaftlicher Analysen</li> <li>- Weiterentwicklung der Analyse- und Interpretationsfähigkeit zu Theorien und Modellen der Klassischen Archäologie</li> </ul>				
<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	Referat (45 Min.)				
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen)  <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
<b>Modulnummer</b>	5550170				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Vertiefung Klassische Archäologie				
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Studies in Classical Archaeology				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Klassische Archäologie Schwerpunkt archäologische Feldforschung				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Masterstudiengang - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Theorien und Modelle in der Klassischen Archäologie				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vervollkommnung der Fähigkeiten zur kulturwissenschaftlichen Interpretation archäologischer Denkmäler und Kontexte</li> <li>- umfassende Beherrschung fachwissenschaftlicher Methoden</li> <li>- Entwicklung eines Forschungsthemas für die Masterarbeit durch Analyse der Forschungslage in einem spezifischen Teilbereich der Klassischen Archäologie.</li> </ul>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat (45 Min.)				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Kolloquium (20 Minuten)  <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	5550180				

<b>Kategorie</b>	<b>Inhalt</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Abschlussmodul Zwei-Fach-Master Klassische Archäologie
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Master Thesis Module Classical Archaeology
<b>Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand</b>	30 900 Stunden
<b>Modulverantwortlich</b>	PHF/HSI/Klassische Archäologie Schwerpunkt archäologische Feldforschung
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Modulniveau</b>	Masterstudiengang - spezialisierend
<b>Zwingende Teilnahmevoraussetzung</b>	Erfolgreiche Absolvierung der Module Archäologie der griechischen Welt, Archäologie der römischen Welt und Aktuelle Forschungen in der Klassischen Archäologie
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	Erfolgreiche Absolvierung der Module Theorien und Modelle in der Klassischen Archäologie und Vertiefung Klassische Archäologie
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Termin/Angebotsturnus des Moduls</b>	jedes Semester
<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	Umfassende Beherrschung der Methoden und Inhalte der Klassischen Archäologie; Fähigkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit
<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	_____ Gesamt 0 SWS
<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	keine
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	1. Prüfungsleistung: Abschlussarbeit (20 Wochen) 2. Prüfungsleistung: Kolloquium (45 Minuten; 15 Minuten Vortrag und 30 Minuten Diskussion)
<b>Modulnummer</b>	5550190

**Fachanhang zur Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung  
für den Zwei-Fach-Masterstudiengang der Philosophischen Fakultät  
der Universität Rostock**

**4.8 Kommunikations- und Medienwissenschaft**

**Inhaltsübersicht**

- § 1 Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen
- § 2 Ziele und Struktur des Studiums
- § 3 Komplementmodule
- § 4 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen

**Anhang**

- Anhang 1: Prüfungs- und Studienplan (Erstfach und Zweifach)
- Anhang 2: Modulübersicht und Modulbeschreibungen

## § 1

### Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen

(1) Neben den in § 2 Absatz 1 Satz 1 dieser Ordnung genannten Zugangsvoraussetzungen ist als fachspezifische weitere Zugangsvoraussetzung für den Teilstudiengang Kommunikations- und Medienwissenschaft (Erst- und Zweifach) ein erster berufsqualifizierender Abschluss in einem Studium der Kommunikations- und Medienwissenschaft/Publizistik im Umfang von mindestens 60 Leistungspunkten nachzuweisen.

(2) Für das Studium des Teilstudiengangs Kommunikations- und Medienwissenschaft im Zweifach kann die fachspezifische Zugangsvoraussetzung auch durch einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss in einem fachverwandten Studium (zum Beispiel Soziologie) im Umfang von mindestens 60 Leistungspunkten nachgewiesen werden, sofern dazu mindestens 12 Leistungspunkte aus dem Bereich „Methoden der empirischen Medienforschung“ oder „Methoden der empirischen Sozialforschung“ zählen.

## § 2

### Ziele und Struktur des Studiums

(1) Der Teilstudiengang Kommunikations- und Medienwissenschaft ist ein sowohl sozial- als auch geisteswissenschaftlicher Studiengang, der sich interdisziplinär versteht. Die Inhalte der Ausbildung umfassen zum einen die sozialwissenschaftliche Kommunikationswissenschaft; hier liegen die Schwerpunkte in der qualitativen und quantitativen Publikums- und Zielgruppenforschung und Rezeptionsforschung sowie der gesellschaftlichen und historischen Analyse (neuer) Medien. Zum anderen bestehen Inhalte in der medienwissenschaftlichen Analyse von Medien, Dramaturgie und der Rezeptionsästhetik.

(2) Ziel des forschungsorientierten Teilstudiengangs Kommunikations- und Medienwissenschaft ist die Vermittlung und Vertiefung von Kompetenzen im theoretisch reflexiven Umgang mit unterschiedlichen Massenmedien. Vermittelt wird auch die Fähigkeit zur eigenständigen Anwendung der erzielten Forschungsergebnisse und zum kooperativen Austausch im Team. Dieses gilt für Erst- und Zweifach gleichermaßen.

(3) Das Studium umfasst im Erst- und Zweifach die Pflichtmodule „Kommunikations- und Medientheorie“, „Medienanalyse und Medienästhetik“, „Mediengeschichte“, „Publikums- und Rezeptionsforschung“ sowie das „Kommunikations- und Medienwissenschaftliche Forschungsprojekt“. Der Wahlbereich gestaltet sich gemäß § 3 dieses Fachanhangs.

(4) Der Teilstudiengang führt im Erstfach zu einer Masterarbeit, in der Fragestellungen eines eigenständig durchgeführten Forschungsvorhabens auf hohem wissenschaftlichem Niveau aufgegriffen und weiterentwickelt werden. Die Studierenden belegen dazu das Abschlussmodul Zwei-Fach-Master Kommunikations- und Medienwissenschaft sowie vorbereitend das Konzeptionsmodul Kommunikations- und Medienwissenschaft.

(5) Das Studium des Teilstudiengangs bereitet auf eine Berufspraxis vor, die massenkommunikative Prozesse erforscht, plant und konzeptionell begleitet. Die Bedeutung medialer Kommunikation ist entsprechend den gesellschaftlichen, technologischen und ökonomischen Entwicklungsprozessen gewachsen. Dem daraus resultierenden höheren Bedarf an qualifizierten medienwissenschaftlichen Fachleuten, die sowohl konzeptionell als auch kritisch reflexiv diese Prozesse begleiten, trägt dieser Teilstudiengang Rechnung.

### **§ 3** **Komplementmodule**

(1) Der Teilstudiengang sieht im Erst- und Zweifach einen Wahlbereich vor, in dem die Studierenden entsprechend ihrer Interessen und ihrem persönlichen Profil – und unter Berücksichtigung der modulspezifischen Zugangsvoraussetzungen – aus dem Komplementmodulkatalog der Philosophischen Fakultät Module im Umfang von mindestens 6 Leistungspunkten belegen können.

(2) Der Komplementmodulkatalog der Philosophischen Fakultät stellt eine Übersicht der angebotenen Module dar, die als Komplementmodule zur Verfügung stehen. Der Katalog wird jedes Semester aktualisiert. Die Änderungen werden auf der Homepage der Philosophischen Fakultät den Studierenden vier Wochen vor Beginn der Einschreibefrist bekannt gemacht.

(3) Anstelle der im Komplementmodulkatalog genannten Wahlmodule können in Absprache mit der Fachstudienberaterin/dem Fachstudienberater und den entsprechenden Modulverantwortlichen weitere Module aus dem Modulangebot anderer Studiengänge der Universität Rostock gewählt und gemäß § 19 Rahmenprüfungsordnung (Bachelor/Master) als gleichwertige Leistung anerkannt werden. Über die Anerkennung entscheidet der Prüfungsausschuss im Einzelfall. Die Entscheidung des Prüfungsausschusses soll auf Antrag der Studierenden/des Studierenden vor Beginn des Semesters erfolgen, in dem das anzurechnende Modul belegt werden soll. Der Besuch solcher Module an der Universität Rostock setzt voraus, dass es sich nicht um Module eines zulassungsbeschränkten Studiengangs handelt, außer ein entsprechender Lehrexport ist kapazitätsrechtlich festgesetzt, und ausreichende Studienplatzkapazitäten vorhanden sind. Es gelten die Zugangsvoraussetzungen, Prüfungsanforderungen, Prüfungszeiträume sowie Bestimmungen über Form, Dauer und Umfang der Modulprüfung, die in der Prüfungsordnung des entsprechenden Studiengangs vorgesehen sind.

### **§ 4** **Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen**

Gemäß § 11 Absatz 2 dieser Ordnung können die studienbegleitenden Modulprüfungen in Form von Hausarbeiten und Referaten und Präsentationen vorlesungsbegleitend abgelegt werden.

Anhang 1 - Prüfungs- und Studienplan (Erstfach)

Sem.	workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	
1	Modulname	<b>Kommunikations- und Medientheorie</b>			<b>Medienanalyse und Medienästhetik</b>		<b>Wahlbereich <sup>1)</sup></b>	<b>Zweifach</b>				
	Modulnummer	5150220			5150230							
	Lehrform/SWS	2 Seminare (je 2 SWS)			Seminar (2 SWS)							
	M.Ab. Vorleistung	Keine			Keine							
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Klausur (90 Min.)			Hausarbeit (8 Wochen, ca. 15-20 Seiten)							
LP	6 LP/benotet			6 LP/benotet								
2	Modulname	<b>Mediengeschichte</b>			<b>Publikums- und Rezeptionsforschung</b>		6 LP/unbenotet	<b>Zweifach</b>				
	Modulnummer	5150240			5150250							
	Lehrform/SWS	Seminar (2 SWS)			2 Seminare (je 2 SWS)							
	M.Ab. Vorleistung	Keine			Keine							
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Hausarbeit (8 Wochen, ca. 15-20 Seiten)			Bericht/Dokumentation (8 Wochen, ca. 15-20 Seiten)							
LP	6 LP/benotet			6 LP/benotet								
3	Modulname	<b>Kommunikations- und Medienwissenschaftliches Forschungsprojekt</b>				<b>Konzeptionsmodul Kommunikations- und Medienwissenschaft</b>		<b>Zweifach</b>				
	Modulnummer	5150260				5150270						
	Lehrform/SWS	Forschungsseminar (2 SWS)				Seminar (2 SWS)						
	M.Ab. Vorleistung	Referat (45 Min.)				Keine						
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Hausarbeit (8 Wochen, ca. 20 Seiten)				Referat/Präsentation (30 Min.)						
LP	12 LP/benotet				6 LP/benotet							
4	Modulname	<b>Abschlussmodul Zwei-Fach-Master Kommunikations- und Medienwissenschaft</b>										
	Modulnummer	5150280										
	Lehrform/SWS	Keine										
	M.Ab. Vorleistung	Keine										
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Masterarbeit (Bearbeitungszeit 20 Wochen, Umfang 60-80 Seiten) und Kolloquium (45 Min.)										
LP	30 LP/benotet											

Legende:  Pflichtmodul (Erstfach)  Zweifach  Wahlbereich

LP - Leistungspunkte  
 M.Ab. - Modulabschluss  
 Min. - Minuten  
 Sem. - Semester  
 SWS - Semesterwochenstunden

<sup>1)</sup> Im Wahlbereich kann im ersten oder zweiten Semester ein Modul des Komplementmodulkatalogs der Philosophischen Fakultät belegt werden.

Anhang 1 - Prüfungs- und Studienplan (Zweifach)

Sem.	workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30														
1	Modulname	<h1>Erstfach</h1>						Wahlbereich <sup>1)</sup>	<b>Kommunikations- und Medientheorie</b> 5150220 2 Seminare (je 2 SWS) Keine Klausur (90 Min.) 6 LP/benotet	<b>Medienanalyse und Medienästhetik</b> 5150230 Seminar (2 SWS) Keine Hausarbeit (8 Wochen, ca. 15-20 Seiten) 6 LP/benotet															
	Modulnummer																								
	Lehrform/SWS																								
	M.Ab. Vorleistung																								
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																								
LP																									
2	Modulname							<h1>Erstfach</h1>						6 LP/unbenotet	<b>Mediengeschichte</b> 5150240 Seminar (2 SWS) Keine Hausarbeit (8 Wochen, ca. 15-20 Seiten) 6 LP/benotet	<b>Publikums- und Rezeptionsforschung</b> 5150250 2 Seminare (je 2 SWS) Keine Bericht/Dokumentation (8 Wochen, ca. 15-20 Seiten) 6 LP/benotet									
	Modulnummer																								
	Lehrform/SWS																								
	M.Ab. Vorleistung																								
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																								
LP																									
3	Modulname													<h1>Erstfach</h1>						<b>Kommunikations- und Medienwissenschaftliches Forschungsprojekt</b> 5150260 Forschungsseminar (2 SWS) Referat (45 Min.) Hausarbeit (8 Wochen, ca. 20 Seiten) 12 LP/benotet					
	Modulnummer																								
	Lehrform/SWS																								
	M.Ab. Vorleistung																								
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																								
LP																									
4	Modulname																			<h1>Erstfach</h1>					
	Modulnummer																								
	Lehrform/SWS																								
	M.Ab. Vorleistung																								
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																								
LP																									

Legende:  Erstfach

Pflichtmodul (Zweifach)

Wahlpflichtbereich

LP - Leistungspunkte

Min. - Minuten

SWS - Semesterwochenstunden

M.Ab. - Modulabschluss

Sem. - Semester

<sup>1)</sup> Im Wahlbereich kann im ersten oder zweiten Semester ein Modul des Komplementmodulkatalogs der Philosophischen Fakultät belegt werden.



## Anhang 2 – Modulübersicht und Modulbeschreibungen

### Modulübersicht

Modul	LP	benotet/ unbenotet
<b>Pflichtmodule</b>		
Kommunikations- und Medientheorie	6	benotet
Medienanalyse und Medienästhetik	6	benotet
Mediengeschichte	6	benotet
Publikums- und Rezeptionsforschung	6	benotet
Kommunikations- und Medienwissenschaftliches Forschungsprojekt	12	benotet
Konzeptionsmodul Masterarbeit Kommunikations- und Medienwissenschaft	6	benotet
Abschlussmodul Zwei-Fach-Master Kommunikations- und Medienwissenschaft	30	benotet
<b>Wahlmodule</b>		
Komplementmodul <sup>1</sup>	6	unbenotet

<sup>1</sup> Die Studierenden können – entsprechend ihren Interessen und ihrem persönlichen Profil – ein Modul aus dem Komplementmodulkatalog der Philosophischen Fakultät belegen (vgl. § 3 Anlage 4.8 SPSO)

## Modulbeschreibungen

### Pflichtmodule

Kategorie	Inhalt
<b>Modulbezeichnung</b>	Kommunikations- und Medientheorie
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Communication and Media Theory
<b>Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 180 Stunden
<b>Modulverantwortlich</b>	PHF/IMf/Kommunikations- und Medienwissenschaft
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Modulniveau</b>	Masterstudiengang - grundlagenorientiert
<b>Zwingende Teilnahmevoraussetzung</b>	keine
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	keine
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Termin/Angebotsturnus des Moduls</b>	jedes Wintersemester
<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	Vertiefung spezieller Theorien, Fähigkeit Theorien kritisch zu analysieren und reflektieren. Fähigkeit geeignete Theorien zu Analyse medialer Kommunikation anzuwenden.
<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	Seminar _____ 4 SWS Gesamt _____ 4 SWS
<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	keine
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	Prüfungsleistung: Klausur (90 Min.)  <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
<b>Modulnummer</b>	5150220

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Medienanalyse und Medienästhetik
Modulbezeichnung (englisch)	Media analysis and media aesthetics
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IMf/Kommunikations- und Medienwissenschaft
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Masterstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Ziel ist die Erweiterung der medienanalytischen Grundkenntnisse, die Vertiefung der vorhandenen Analysekompetenzen, um Medieninhalte im Hinblick auf Ästhetik, Dramaturgie und Narration sowie Rezeptions- und Nutzungsprozesse im Kontext von Kultur und Gesellschaft, Wirtschaft und Politik, Technik und Geschichte kritisch zu reflektieren.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar _____ 2 SWS Gesamt _____ 2 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, ca. 15-20 Seiten)  <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	5150230

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Mediengeschichte
Modulbezeichnung (englisch)	Media History
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IMf/Kommunikations- und Medienwissenschaft
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Masterstudiengang - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Lernziel des Moduls ist die Verbreiterung des Wissens über die historische Entwicklung unterschiedlicher Medien. Dabei erfolgt eine vertiefte Beschäftigung mit ausgewählten Medien. Besonderer Wert wird auf die Erarbeitung forschungsbezogenen Wissens sowie auf die sichere Beherrschung einschlägiger Methoden und Interpretationsansätze gelegt.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar _____ 2 SWS Gesamt _____ 2 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, ca. 15-20 Seiten)  <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	5150240

<b>Kategorie</b>	<b>Inhalt</b>						
<b>Modulbezeichnung</b>	Publikums- und Rezeptionsforschung						
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Audience and Reception Research						
<b>Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 180 Stunden						
<b>Modulverantwortlich</b>	PHF/IMf/Kommunikations- und Medienwissenschaft						
<b>Sprache</b>	Deutsch						
<b>Modulniveau</b>	Masterstudiengang - weiterführend						
<b>Zwingende Teilnahmevoraussetzung</b>	keine						
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	Absolvierung der Module Kommunikations- und Medientheorie, sowie Medienanalyse und Medienästhetik						
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester						
<b>Termin/Angebotsturnus des Moduls</b>	jedes Sommersemester						
<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lernziel des Moduls ist die Vertiefung der Kenntnisse über die Methoden und Ergebnisse der empirischen Publikums- und Rezeptionsforschung.</li> <li>- Vertiefung der Kenntnisse über Mediennutzungstheorien, kritische Reflexion von Studien</li> </ul>						
<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="border-top: 1px solid black; padding-top: 2px;">Gesamt</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	4 SWS	Gesamt			4 SWS
Seminar	4 SWS						
Gesamt							
	4 SWS						
<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	keine						
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	<p>Prüfungsleistung: Bericht/Dokumentation (8 Wochen, ca. 15-20 Seiten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
<b>Modulnummer</b>	5150250						

<b>Kategorie</b>	<b>Inhalt</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kommunikations- und Medienwissenschaftliches Forschungsprojekt
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Communication and Media Research Project
<b>Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand</b>	12 360 Stunden
<b>Modulverantwortlich</b>	PHF/IMf/Kommunikations- und Medienwissenschaft
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Modulniveau</b>	Masterstudiengang - weiterführend
<b>Zwingende Teilnahmevoraussetzung</b>	keine
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	Absolvierung der Module Kommunikations- und Medientheorie, sowie Medienanalyse und Medienästhetik, Publikums- und Rezeptionsforschung, Mediengeschichte
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Termin/Angebotsturnus des Moduls</b>	jedes Wintersemester
<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	Ziel ist die eigenständige Durchführung eines empirischen (qualitativen, quantitativen, filmanalytischen) Forschungsprojektes in Gruppenarbeit. Die Studierenden können wissenschaftlich argumentieren und Arbeitsergebnisse öffentlich präsentieren. Befähigung zur kritischen Reflexion von Theorien und Befunden der Forschung.
<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	Seminar _____ 2 SWS Gesamt 2 SWS Die Veranstaltung findet als Forschungsseminar statt.
<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	Referat (45 Min.)
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, ca. 20 Seiten)  <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
<b>Modulnummer</b>	5150260

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Konzeptionsmodul Kommunikations- und Medienwissenschaft				
Modulbezeichnung (englisch)	Concept Master Thesis Communication and Media Studies				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IMf/Kommunikations- und Medienwissenschaft				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Masterstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Methodische Kompetenzen zur Entwicklung möglicher Konzepte eines Masterarbeitsthemas</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es werden vertiefende, mit dem Themenfeld der Masterarbeit verbundene theoretische und methodische Kompetenzen erworben</li> <li>- Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, Forschungskonzepte auf ausgereiftem Reflexions- und Abstraktionsniveau zu entwickeln, zu präsentieren und in der Diskussion mit Kommilitonen und Dozierenden zu vertreten und weiterzuentwickeln</li> </ul>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Referat/Präsentation (30 Min.)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Modulnummer	5150270				

<b>Kategorie</b>	<b>Inhalt</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Abschlussmodul Zwei-Fach-Master Kommunikations- und Medienwissenschaft
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Master Thesis Module Communication and Media Studies
<b>Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand</b>	30 900 Stunden
<b>Modulverantwortlich</b>	PHF/IMf/Kommunikations- und Medienwissenschaft
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Modulniveau</b>	Masterstudiengang - weiterführend
<b>Zwingende Teilnahmevoraussetzung</b>	keine
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	keine
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Termin/Angebotsturnus des Moduls</b>	jedes Semester
<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	Vertiefte theoretische und methodische Kompetenzen in der Anwendung; Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, Theorien, und Forschungsleistungen, Forschungsergebnisse auf ausgereiftem Reflexions- und Abstraktionsniveau darzustellen und zu präsentieren.
<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	_____ Gesamt 0 SWS
<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	keine
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	1. Prüfungsleistung: Abschlussarbeit (Bearbeitungszeit 20 Wochen, Umfang 60-80 Seiten) 2. Prüfungsleistung: Kolloquium (45 Minuten, 15 Min. Vortrag und 30 Min. Diskussion)
<b>Modulnummer</b>	5150280



**Fachanhang zur Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung  
für den Zwei-Fach-Masterstudiengang der Philosophischen Fakultät  
der Universität Rostock**

**4.9 Latinistik**

**Inhaltsübersicht**

§ 1 Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen

§ 2 Ziele und Struktur des Studiums

§ 3 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen

**Anhang**

Anhang 1: Prüfungs- und Studienplan (Erstfach und Zweifach)

Anhang 2: Modulübersicht und Modulbeschreibungen

## § 1

### Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen

(1) Neben den in § 2 Absatz 1 Satz 1 dieser Ordnung genannten Zugangsvoraussetzungen sind als fachspezifische Zugangsvoraussetzungen für den Teilstudiengang Latinistik (Erst- und Zweitfach) zusätzlich nachzuweisen:

1. Studienbewerberinnen/Studienbewerber müssen das Latinum nachweisen.
2. Es ist ein erster berufsqualifizierender Abschluss in einem Studium der Latinistik oder einem Studium mit Anteilen aus dieser Fachrichtung im Umfang von mindestens 60 Leistungspunkten nachzuweisen.

(2) Den Studienbewerberinnen/Studienbewerbern wird der Besitz des Graecums sowie Kenntnisse in einer modernen Fremdsprache auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) empfohlen.

## § 2

### Ziele und Struktur des Studiums

(1) Der Teilstudiengang Latinistik zielt darauf ab, bei den Studierenden die Kenntnis der antiken, besonders lateinischen Literatur und die Fähigkeit der eigenständigen literaturwissenschaftlichen Arbeit auszubilden. Die sprachliche Kompetenz, die im grundlegenden Studiengang erworben wurde, wird gefestigt. Das betrifft auch die aktive Sprachkenntnis. Der Umgang mit den für das Fach typischen Methoden wird verfeinert und ausgebaut. Ein wichtiger Bestandteil ist der Erwerb von Expertise im kritischen Umgang mit wissenschaftlicher Literatur. Die Studierenden werden durch die Lehrangebote in diesem Studiengang sowohl dazu befähigt, zunehmend eigenständig lateinische Texte zu interpretieren, als auch die mündlich und schriftlich reflektierte Präsentation von Interpretationsergebnissen zu vervollkommen. Dieses gilt für Erst- und Zweitfach gleichermaßen.

(2) Das Studium umfasst im Erst- und Zweitfach die Pflichtmodule „Latinistische Sprach- und Literaturwissenschaft I“, „Die Methoden der Latinistik in Theorie und Praxis“, „Latinistische Sprach- und Literaturwissenschaft II“ sowie „Latinistische Literaturwissenschaft“.

(3) Im Erstfach haben die Studierenden zudem das Pflichtmodul „Vertiefung Latinistik“ zu belegen und fertigen im Rahmen des Abschlussmoduls Zwei-Fach-Master Latinistik eine Masterarbeit an, in der Fragestellungen eines eigenständig durchgeführten Forschungsvorhabens auf hohem wissenschaftlichem Niveau aufgegriffen und weiterentwickelt werden.

(4) Die im Teilstudiengang Latinistik erlernte und weiter geförderte selbstständige wissenschaftliche Arbeit bereitet auf einen weiteren wissenschaftlichen Werdegang (Promotion) vor. Als weitere Berufsfelder gibt es zusätzlich die Arbeit mit Medien, in Fachverlagen und Bibliotheken. Scheinbar fachfremde Betätigungsfelder wie Politik oder Wirtschaft können für Absolventinnen/Absolventen dieses Teilstudiengangs genauso erschlossen werden, weil die Anforderung, komplexe Texte, Primär- wie Sekundärliteratur, präzise und schnell zu durchdringen und selbstständig anspruchsvolle Texte zu produzieren, ständig geleistet werden muss.

### **§ 3**

#### **Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen**

Gemäß § 11 Absatz 2 dieser Ordnung können die studienbegleitenden Modulprüfungen in Form von Hausarbeiten vorlesungsbegleitend abgelegt werden.

Sem.	workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	
1	Modulname	<b>Latinistische Sprach- und Literaturwissenschaft I</b>				<h1>Zweifach</h1>						
	Modulnummer	5550200										
	Lehrform/SWS	Seminar (2 SWS) und Übung (2 SWS)										
	M.Ab. Vorleistung	Referat (45 Min.)										
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Klausur (90 Min.)										
LP	12 LP/benotet											
2	Modulname	<b>Die Methoden der Latinistik in Theorie und Praxis</b>				<b>Latinistische Literaturwissenschaft</b>						
	Modulnummer	5550210				5550220						
	Lehrform/SWS	Seminar (2 SWS) und Übung (2 SWS)				Übung (2 SWS)						
	M.Ab. Vorleistung	Keine				Keine						
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Hausarbeit (6 Wochen, max. 20 Seiten)				Klausur (90 Min.)						
LP	12 LP/benotet				6 LP/unbenotet							
3	Modulname	<b>Latinistische Sprach- und Literaturwissenschaft II</b>				<b>Vertiefung Latinistik</b>						
	Modulnummer	5550230				5550240						
	Lehrform/SWS	2 Übungen (je 2 SWS)				Seminar (2 SWS)						
	M.Ab. Vorleistung	Keine				Referat (45 Min.)						
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Klausur (90 Min.)				Kolloquium (20 Min.)						
LP	12 LP/benotet				6 LP/benotet							
4	Modulname	<b>Abschlussmodul Zwei-Fach-Master Latinistik</b>										
	Modulnummer	5550250										
	Lehrform/SWS	Keine										
	M.Ab. Vorleistung	Keine										
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Masterarbeit (20 Wochen) und Kolloquium (45 Min.)										
LP	30 LP/benotet											

Legende:  Pflichtmodul (Erstfach)

Zweifach

LP - Leistungspunkte  
M.Ab. - Modulabschluss

Min. - Minuten  
Sem. - Semester

SWS - Semesterwochenstunden

Sem.	workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30																			
1	Modulname	<b>Erstfach</b>						<b>Latinistische Sprach- und Literaturwissenschaft I</b>																						
	Modulnummer							5550200																						
	Lehrform/SWS							Seminar (2 SWS) und Übung (2 SWS)																						
	M.Ab. Vorleistung							Referat (45 Min.)																						
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang							Klausur (90 Min.)																						
LP	12 LP/benotet																													
2	Modulname							<b>Erstfach</b>						<b>Latinistische Literaturwissenschaft</b>																
	Modulnummer													5550220																
	Lehrform/SWS													Übung (2 SWS)																
	M.Ab. Vorleistung													Keine																
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang													Klausur (90 Min.)																
LP	6 LP/unbenotet																													
3	Modulname													<b>Erstfach</b>						<b>Die Methoden der Latinistik in Theorie und Praxis</b>										
	Modulnummer																			5550210										
	Lehrform/SWS																			Seminar (2 SWS) und Übung (2 SWS)										
	M.Ab. Vorleistung																			Keine										
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																			Hausarbeit (6 Wochen, 20 Seiten)										
LP	12 LP/benotet																													
3	Modulname																			<b>Erstfach</b>						<b>Latinistische Sprach- und Literaturwissenschaft II</b>				
	Modulnummer																									5550230				
	Lehrform/SWS	2 Übungen (je 2 SWS)																												
	M.Ab. Vorleistung	Keine																												
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Klausur (90 Min.)																												
LP	12 LP/benotet																													
4	Modulname	<b>Erstfach</b>																												
	Modulnummer																													
	Lehrform/SWS																													
	M.Ab. Vorleistung																													
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																													
LP																														

Legende:  Erstfach

Pflichtmodul (Zweifach)

LP - Leistungspunkte  
M.Ab. - Modulabschluss

Min. - Minuten  
Sem. - Semester

SWS - Semesterwochenstunden

## Anhang 2 – Modulübersicht und Modulbeschreibungen

### Modulübersicht

<b>Modul</b>	<b>LP</b>	<b>benotet/ unbenotet</b>
<b>Pflichtmodule</b>		
Latinistische Sprach- und Literaturwissenschaft I	12	benotet
Die Methoden der Latinistik in Theorie und Praxis	12	benotet
Latinistische Literaturwissenschaft	6	unbenotet
Latinistische Sprach- und Literaturwissenschaft II	12	benotet
Vertiefung Latinistik	6	benotet
Abschlussmodul Zwei-Fach-Master Latinistik	30	benotet

## Modulbeschreibungen

### Pflichtmodule

<b>Kategorie</b>	<b>Inhalt</b>						
<b>Modulbezeichnung</b>	Latinistische Sprach- und Literaturwissenschaft I						
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Studies in Latin Language and Literature I						
<b>Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand</b>	12 360 Stunden						
<b>Modulverantwortlich</b>	PHF/HSI/Lateinische Philologie/Latinistik						
<b>Sprache</b>	Deutsch						
<b>Modulniveau</b>	Masterstudiengang - grundlagenorientiert						
<b>Zwingende Teilnahmevoraussetzung</b>	keine						
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	keine						
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester						
<b>Termin/Angebotsturnus des Moduls</b>	jedes Semester						
<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	Vertiefung der Fähigkeit zur wissenschaftlichen Interpretation lateinischer Texte gegenüber dem im B.A. erreichten Stand als Basis für die wissenschaftliche Arbeit im M.A.; Weiterentwicklung der mikro- und der makroskopischen Analyse- und Interpretationsfähigkeit von lateinischen Werken, Autoren und/oder in der lateinischen Literatur behandelten Themen. Ausbau der Fähigkeit zur Analyse lateinischer Texte nach grammatischen und stilistischen Gesichtspunkten, zu sprachwissenschaftlicher Analyse und zur Übersetzung aus dem Deutschen ins Lateinische.						
<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	Referat (45 Min.)						
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	Prüfungsleistung: Klausur (90 Min.)  <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
<b>Modulnummer</b>	5550200						

Kategorie	Inhalt						
<b>Modulbezeichnung</b>	Die Methoden der Latinistik in Theorie und Praxis						
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	The Methods of Latin Studies in Theory and Practice						
<b>Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand</b>	12 360 Stunden						
<b>Modulverantwortlich</b>	PHF/HSI/Lateinische Philologie/Latinistik						
<b>Sprache</b>	Deutsch						
<b>Modulniveau</b>	Masterstudiengang - weiterführend						
<b>Zwingende Teilnahmevoraussetzung</b>	keine						
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Lateinische Sprach- und Literaturwissenschaft I						
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester						
<b>Termin/Angebotsturnus des Moduls</b>	jedes Semester						
<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	Weitere Vertiefung der Fähigkeit zur wissenschaftlichen Interpretation lateinischer Texte; Weiterentwicklung der Analyse- und Interpretationsfähigkeit von lateinischen Werken, Autoren und/oder in der lateinischen Literatur behandelten Themen unter Einbeziehung der Gattungsgeschichte und der Rezeptionsgeschichte. Kritische Reflexionsfähigkeit der eigenen Deutungskriterien. Kontrollierte Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden.						
<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	keine						
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	<p>Prüfungsleistung: Hausarbeit (6 Wochen, max. 20 Seiten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
<b>Modulnummer</b>	5550210						



Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Latinistische Literaturwissenschaft				
Modulbezeichnung (englisch)	Studies in Latin Literature				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Lateinische Philologie/Latinistik				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Masterstudiengang - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Latinistische Sprach- und Literaturwissenschaft I				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Vertiefte Lektürefähigkeit; Verbindung von grammatischen, sachlichen und literaturwissenschaftlichen Kompetenzen bei der Lektüre; Einordnung von Text und Autor in literatur- kultur-, geistes- und/oder philosophiegeschichtliche Zusammenhänge.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Übung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Übung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Klausur (90 Min.)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Modulnummer	5550220				

Kategorie	Inhalt				
<b>Modulbezeichnung</b>	Latinistische Sprach- und Literaturwissenschaft II				
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Studies in Latin Language and Literature II				
<b>Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand</b>	12 360 Stunden				
<b>Modulverantwortlich</b>	PHF/HSI/Lateinische Philologie/Latinistik				
<b>Sprache</b>	Deutsch				
<b>Modulniveau</b>	Masterstudiengang - spezialisierend				
<b>Zwingende Teilnahmevoraussetzung</b>	Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Latinistische Sprach- und Literaturwissenschaft I				
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Die Methoden der Latinistik in Theorie und Praxis				
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester				
<b>Termin/Angebotsturnus des Moduls</b>	jedes Semester				
<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	Vervollkommnung der Fähigkeit zur wissenschaftlichen Interpretation lateinischer Texte und der Analyse- und Interpretationsfähigkeit von lateinischen Werken, Autoren und/oder in der lateinischen Literatur behandelten Themen unter Einbeziehung der Gattungsgeschichte und der Rezeptionsgeschichte. Kritische Reflexionsfähigkeit der eigenen Deutungskriterien. Umfassende Beherrschung fachwissenschaftlicher Methoden. Voll entwickelte Fähigkeit zur Analyse lateinischer Texte nach grammatischen und stilistischen Gesichtspunkten, zur Übersetzung aus dem Deutschen ins Lateinische.				
<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	<table border="1"> <tr> <td>Übung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Übung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Übung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	keine				
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	Prüfungsleistung: Klausur (90 Min.)  <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
<b>Modulnummer</b>	5550230				

<b>Kategorie</b>	<b>Inhalt</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefung Latinistik
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Advanced Studies in Latin Language and Literature
<b>Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 180 Stunden
<b>Modulverantwortlich</b>	PHF/HSI/Lateinische Philologie/Latinistik
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Modulniveau</b>	Masterstudiengang - spezialisierend
<b>Zwingende Teilnahmevoraussetzung</b>	keine
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Die Methoden der Latinistik in Theorie und Praxis
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Termin/Angebotsturnus des Moduls</b>	jedes Semester
<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	Weitere Vervollkommnung der Fähigkeit zur wissenschaftlichen Interpretation lateinischer Texte und der Analyse- und Interpretationsfähigkeit von lateinischen Werken, Autoren und/oder in der lateinischen Literatur behandelten Themen. Umfassende Beherrschung fachwissenschaftlicher Methoden. Entwicklung eines Forschungsthemas für die Masterarbeit durch Analyse der Forschungslage in einem spezifischen Teilbereich der Latinistik
<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	Seminar _____ 2 SWS Gesamt 2 SWS
<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	Referat (45 Min.)
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	Prüfungsleistung: Kolloquium (20 Min.)  <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
<b>Modulnummer</b>	5550240

Kategorie	Inhalt
<b>Modulbezeichnung</b>	Abschlussmodul Zwei-Fach-Master Latinistik
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	MasterThesis Module Latin Studies
<b>Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand</b>	30 900 Stunden
<b>Modulverantwortlich</b>	PHF/HSI/Lateinische Philologie/Latinistik
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Modulniveau</b>	Masterstudiengang - spezialisierend
<b>Zwingende Teilnahmevoraussetzung</b>	Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Die Methoden der Latinistik in Theorie und Praxis
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Vertiefung Latinistik und des Moduls Latinistische Sprach- und Literaturwissenschaft II
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Termin/Angebotsturnus des Moduls</b>	jedes Semester
<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	Umfassende Beherrschung der Methoden und Inhalte der Latinistik in Hinsicht auf Sprach- und Literaturwissenschaft; Fähigkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit
<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	_____ Gesamt 0 SWS
<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	keine
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	1. Prüfungsleistung: Abschlussarbeit (Bearbeitungszeit 20 Wochen) 2. Prüfungsleistung: Kolloquium (45 Minuten, 15 Min. Vortrag und 30 Min. Diskussion)
<b>Modulnummer</b>	5550250

**Fachanhang zur Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung  
für den Zwei-Fach-Masterstudiengang der Philosophischen Fakultät  
der Universität Rostock**

**4.10 Philosophie des Sozialen**

**Inhaltsübersicht**

§ 1 Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen

§ 2 Ziele und Struktur des Studiums

§ 3 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen

**Anhang**

Anhang 1: Prüfungs- und Studienplan (Erstfach und Zweifach)

Anhang 2: Modulübersicht und Modulbeschreibungen

## § 1

### Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen

Neben den in § 2 Absatz 1 Satz 1 dieser Ordnung genannten Zugangsvoraussetzungen sind als fachspezifische weitere Zugangsvoraussetzungen für den Teilstudiengang Philosophie des Sozialen (Erst- und Zweifach) zusätzlich nachzuweisen:

1. Es ist ein erster berufsqualifizierender Abschluss in einem Studium der Philosophie oder einem Studium mit Anteilen aus dieser Fachrichtung im Umfang von mindestens 60 Leistungspunkten nachzuweisen.
2. Der Nachweis des Erwerbs von mindestens 24 Leistungspunkten im Gebiet der Theoretischen Philosophie und mindestens 24 Leistungspunkten im Gebiet der Praktischen Philosophie ist zu erbringen.

## § 2

### Ziele und Struktur des Studiums

(1) Das Studium des Teilstudiengangs Philosophie des Sozialen ist forschungsorientiert. Auf hohem Niveau wird ein Überblick über die Fragestellungen und inhaltlichen Zusammenhänge des Fachs sowie über die vorhandenen Methoden geboten. Dabei vermittelt das Studium vertiefte Fachkenntnisse in den Disziplinen Sozialphänomenologie, Sozialethik und Sozialepistemologie.

(2) Die Studierenden müssen im Erst- und Zweifach die Pflichtmodule "Sozialphänomenologie (Zwei-Fach-Master Philosophie des Sozialen)", "Sozialethik (Zwei-Fach-Master Philosophie des Sozialen)" und „Sozialepistemologie (Zwei-Fach-Master Philosophie des Sozialen)“ sowie das Modul „Tutorenprojekt“ belegen, in dem sie zusätzliche Kompetenzen durch Mitwirkung an einem Tutorium erwerben.

(3) Das Studium im Erstfach umfasst zudem das Modul "Vertiefung Philosophie des Sozialen", in dem die Studierenden die Gelegenheit erhalten, ein mögliches Konzept für die Masterarbeit zu präsentieren und zu diskutieren. Im Rahmen des "Abschlussmoduls Zwei-Fach-Master Philosophie des Sozialen" verfassen die Studierenden eine Masterarbeit zu einem speziellen Problem der Philosophie des Sozialen.

(4) Das Studium des Teilstudiengangs Philosophie des Sozialen zielt nicht nur auf die wissenschaftliche Weiterqualifikation, sondern ermöglicht zugleich auch Berufe, die im Berufsfeld des Sozialen liegen und auf die anspruchsvolle Fähigkeit zu konzeptionellem Grundsatzdenken angewiesen sind (Politikberatung, Krankenversicherung, betriebsinterne Weiterbildungen, Verbände usw.).

## § 3

### Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen

Gemäß § 11 Absatz 2 dieser Ordnung können studienbegleitende Modulprüfungen in Form von Hausarbeiten und Referaten und Präsentationen vorlesungsbegleitend abgelegt werden.

Sem.	workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30						
1	Modulname	<b>Sozialphänomenologie (Zwei-Fach-Master Philosophie des Sozialen)</b>				<h1>Zweifach</h1>											
	Modulnummer	5350020															
	Lehrform/SWS	2 Seminare (je 2 SWS)															
	M.Ab. Vorleistung	Keine															
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Hausarbeit (8 Wochen, 15 Seiten)															
LP	12 LP/benotet																
2	Modulname	<b>Sozialethik (Zwei-Fach-Master Philosophie des Sozialen)</b>										<b>Tutorenprojekt</b>					
	Modulnummer	5350040										5350110					
	Lehrform/SWS	2 Seminare (je 2 SWS)										Tutorium (2 SWS)					
	M.Ab. Vorleistung	Keine										Keine					
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Hausarbeit (8 Wochen, 15 Seiten)										Bericht (8 Wochen, ca. 8 Seiten)					
LP	12 LP/benotet				6 LP/unbenotet												
3	Modulname	<b>Sozialepistemologie (Zwei-Fach-Master Philosophie des Sozialen)</b>										<b>Vertiefung Philosophie des Sozialen</b>					
	Modulnummer	5350030										5350120					
	Lehrform/SWS	2 Seminare (je 2 SWS)										Seminar (2 SWS)					
	M.Ab. Vorleistung	Keine				Keine											
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Hausarbeit (8 Wochen, 15 Seiten)				Referat/Präsentation (30 Min.)											
LP	12 LP/benotet				6 LP/benotet												
4	Modulname	<b>Abschlussmodul Zwei-Fach-Master Philosophie des Sozialen</b>															
	Modulnummer	5350130															
	Lehrform/SWS	Keine															
	M.Ab. Vorleistung	Keine															
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Masterarbeit (20 Wochen, max. 90 Seiten) und Kolloquium (45 Min.)															
LP	30 LP/benotet																

Legende:  Pflichtmodul (Erstfach)

Zweifach

LP - Leistungspunkte  
M.Ab. - Modulabschluss

Min. - Minuten  
Sem. - Semester

SWS - Semesterwochenstunden

Sem.	workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30																												
1	Modulname	<h1>Erstfach</h1>						<b>Sozialphänomenologie (Zwei-Fach-Master Philosophie des Sozialen)</b>																															
	Modulnummer							5350020																															
	Lehrform/SWS							2 Seminare (je 2 SWS)																															
	M.Ab. Vorleistung							Keine																															
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang							Hausarbeit (8 Wochen, 15 Seiten)																															
LP	12 LP/benotet																																						
2	Modulname							<h1>Erstfach</h1>						<b>Tutorenprojekt</b>																									
	Modulnummer													5350110																									
	Lehrform/SWS													Tutorium (2 SWS)																									
	M.Ab. Vorleistung													Keine																									
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang													Bericht (8 Wochen, ca. 8 Seiten)																									
LP	6 LP/unbenotet																																						
3	Modulname													<h1>Erstfach</h1>						<b>Sozialethik (Zwei-Fach-Master Philosophie des Sozialen)</b>																			
	Modulnummer																			5350040																			
	Lehrform/SWS																			2 Seminare (je 2 SWS)																			
	M.Ab. Vorleistung																			Keine																			
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																			Hausarbeit (8 Wochen, 15 Seiten)																			
LP	12 LP/benotet																																						
4	Modulname																			<h1>Erstfach</h1>						<b>Sozialepistemologie (Zwei-Fach-Master Philosophie des Sozialen)</b>													
	Modulnummer																									5350030													
	Lehrform/SWS	2 Seminare (je 2 SWS)																																					
	M.Ab. Vorleistung	Keine																																					
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Hausarbeit (8 Wochen, 15 Seiten)																																					
LP	12 LP/benotet																																						
4	Modulname	<h1>Erstfach</h1>																																					
	Modulnummer																																						
	Lehrform/SWS																																						
	M.Ab. Vorleistung																																						
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																																						
Präsenzlehre																																							
LP																																							

Legende:  Erstfach

Pflichtmodul (Zweifach)

LP - Leistungspunkte  
M.Ab. - Modulabschluss

Min - Minuten  
Sem. - Semester

SWS - Semesterwochenstunden



## Anhang 2 – Modulübersicht und Modulbeschreibungen

### Modulübersicht

<b>Modul</b>	<b>LP</b>	<b>benotet/ unbenotet</b>
<b>Pflichtmodule</b>		
Sozialphänomenologie (Zwei-Fach-Master Philosophie des Sozialen)	12	benotet
Sozialethik (Zwei-Fach-Master Philosophie des Sozialen)	12	benotet
Sozialepistemologie (Zwei-Fach-Master Philosophie des Sozialen)	12	benotet
Tutorenprojekt	6	unbenotet
Vertiefung Philosophie des Sozialen	6	benotet
Abschlussmodul Zwei-Fach-Master Philosophie des Sozialen	30	benotet

## Modulbeschreibungen

### Pflichtmodule

Kategorie	Inhalt				
<b>Modulbezeichnung</b>	Sozialphänomenologie (Zwei-Fach-Master Philosophie des Sozialen)				
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Social Phenomenology				
<b>Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand</b>	12 360 Stunden				
<b>Modulverantwortlich</b>	PHF/IP/Phänomenologische Philosophie				
<b>Sprache</b>	Deutsch				
<b>Modulniveau</b>	Masterstudiengang - spezialisierend				
<b>Zwingende Teilnahmevoraussetzung</b>	keine				
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	keine				
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester				
<b>Termin/Angebotsturnus des Moduls</b>	jedes Wintersemester				
<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über Themen und Probleme der Philosophie des Sozialen sowie über die wichtigsten Probleme, Theorien und Methoden der Sozialphänomenologie</li> <li>- vertiefte kritische Auseinandersetzung mit bedeutenden Positionen der Sozialphänomenologie</li> <li>- hermeneutische Kompetenzen der Analyse und Interpretation philosophischer Texte</li> <li>- Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemlösung</li> <li>- Fähigkeit, Wissen und Verstehen auf eine berufliche Tätigkeit anzuwenden</li> <li>- Fähigkeit zur Interpretation und Bewertung von Informationen</li> <li>- Urteilsvermögen</li> <li>- Sensibilität für gesellschaftliche und ethische Probleme</li> <li>- Fähigkeit zum selbstständigen Lernen</li> <li>- Fähigkeit zur sachlichen Argumentation</li> <li>- Bereitschaft zum Ideenaustausch und zur Übernahme von Teamverantwortung</li> </ul>				
<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table> <p>SWS werden gleich auf 2 Seminare aufgeteilt (2 SWS pro Seminar)</p>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	keine				
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	<p>Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 15 Seiten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
<b>Modulnummer</b>	5350020				

<b>Kategorie</b>	<b>Inhalt</b>				
<b>Modulbezeichnung</b>	Sozialethik (Zwei-Fach-Master Philosophie des Sozialen)				
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Social Ethics				
<b>Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand</b>	12 360 Stunden				
<b>Modulverantwortlich</b>	PHF/IP/Praktische Philosophie				
<b>Sprache</b>	Deutsch				
<b>Modulniveau</b>	Masterstudiengang - spezialisierend				
<b>Zwingende Teilnahmevoraussetzung</b>	keine				
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	keine				
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester				
<b>Termin/Angebotsturnus des Moduls</b>	jedes Sommersemester				
<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über die wichtigsten Probleme, Theorien und Methoden der Sozialethik</li> <li>- vertiefte kritische Auseinandersetzung mit bedeutenden Positionen der Sozialethik</li> <li>- hermeneutische Kompetenzen der Analyse und Interpretation philosophischer Texte</li> <li>- Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemlösung</li> <li>- Fähigkeit, Wissen und Verstehen auf eine berufliche Tätigkeit anzuwenden</li> <li>- Fähigkeit zur Interpretation und Bewertung von Informationen</li> <li>- Urteilsvermögen</li> <li>- Sensibilität für gesellschaftliche und ethische Probleme</li> <li>- Fähigkeit zum selbstständigen Lernen</li> <li>- Fähigkeit zur sachlichen Argumentation</li> <li>- Bereitschaft zum Ideenaustausch und zur Übernahme von Teamverantwortung</li> </ul>				
<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table> <p>SWS werden gleich auf 2 Seminare aufgeteilt (2 SWS pro Seminar)</p>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	keine				
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	<p>Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 15 Seiten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
<b>Modulnummer</b>	5350040				

Kategorie	Inhalt				
<b>Modulbezeichnung</b>	Sozialepistemologie (Zwei-Fach-Master Philosophie des Sozialen)				
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Social Epistemology				
<b>Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand</b>	12 360 Stunden				
<b>Modulverantwortlich</b>	PHF/IP/Formale Philosophie				
<b>Sprache</b>	Deutsch				
<b>Modulniveau</b>	Masterstudiengang - spezialisierend				
<b>Zwingende Teilnahmevoraussetzung</b>	keine				
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	keine				
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester				
<b>Termin/Angebotsturnus des Moduls</b>	jedes Wintersemester				
<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über die wichtigsten Probleme, Theorien und Methoden der Sozialepistemologie</li> <li>- vertiefte kritische Auseinandersetzung mit bedeutenden Positionen der Sozialepistemologie</li> <li>- hermeneutische Kompetenzen der Analyse und Interpretation philosophischer Texte, Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemlösung</li> <li>- Fähigkeit, Wissen und Verstehen auf eine berufliche Tätigkeit anzuwenden</li> <li>- Fähigkeit zur Interpretation und Bewertung von Informationen</li> <li>- Urteilsvermögen</li> <li>- Sensibilität für gesellschaftliche und ethische Probleme</li> <li>- Fähigkeit zum selbstständigen Lernen</li> <li>- Fähigkeit zur sachlichen Argumentation</li> <li>- Bereitschaft zum Ideenaustausch und zur Übernahme von Teamverantwortung</li> </ul>				
<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table> <p>SWS werden gleich auf 2 Seminare verteilt (2 SWS pro Seminar)</p>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	keine				
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	<p>Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 15 Seiten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
<b>Modulnummer</b>	5350030				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Tutorenprojekt				
Modulbezeichnung (englisch)	Tutorial Project				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Philosophie (IP)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Masterstudiengang - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur didaktischen Aufbereitung philosophischer Inhalte</li> <li>- Fähigkeit zur Präsentation philosophischer Theorien und Methoden</li> <li>- Fähigkeit zur Moderation philosophischer Diskussionen</li> <li>- Bereitschaft zum Ideenaustausch und zur Übernahme von Teamverantwortung</li> <li>- Vertiefte kritische Auseinandersetzung mit bedeutenden philosophischen Positionen</li> <li>- Fähigkeit, Wissen und Verstehen auf eine berufliche Tätigkeit anzuwenden</li> </ul>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Tutorium</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Tutorium	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Tutorium	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Bericht/Dokumentation (8 Wochen, ca. 8 Seiten)  <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	5350110				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Vertiefung Philosophie des Sozialen				
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Studies Philosophy of social life				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Philosophie (IP)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Masterstudiengang - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung eines spezifischen Problems der Philosophie des Sozialen</li> <li>- Vertiefte kritische Auseinandersetzung mit spezifischen Problemen der Philosophie des Sozialen</li> <li>- Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemlösung</li> <li>- Fähigkeit, Wissen und Verstehen auf eine berufliche Tätigkeit anzuwenden</li> <li>- Fähigkeit zur Interpretation und Bewertung von Informationen</li> <li>- Urteilsvermögen</li> <li>- Sensibilität für gesellschaftliche und ethische Probleme</li> <li>- Fähigkeit zum selbstständigen Lernen</li> <li>- Fähigkeit zur Präsentation eigener Ideen</li> <li>- Bereitschaft zum Ideenaustausch und zur Übernahme von Teamverantwortung</li> </ul>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Referat/Präsentation (30 Minuten)  <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	5350120				

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Abschlussmodul Zwei-Fach-Master Philosophie des Sozialen
Modulbezeichnung (englisch)	Master Thesis Module Philosophy of Social Life
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	30 900 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Philosophie (IP)
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Masterstudiengang - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Absolvieren der Module Sozialphänomenologie (Zwei-Fach-Master Philosophie des Sozialen), Sozialethik (Zwei-Fach-Master Philosophie des Sozialen), Tutorenprojekt
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Absolvieren der Module Sozialepistemologie (Zwei-Fach-Master Philosophie des Sozialen) und Vertiefung Philosophie des Sozialen

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung eines spezifischen Problems sowie darauf bezogener Theorien und Methoden der Sozialphänomenologie, Sozialepistemologie oder Sozialethik</li> <li>- Vertiefte kritische Auseinandersetzung mit Positionen der Sozialphänomenologie, Sozialepistemologie oder Sozialethik entsprechend dem aktuellen Forschungsstand</li> <li>- Hermeneutische Kompetenzen der Analyse und Interpretation philosophischer Texte, Fähigkeit zur selbstständigen Entwicklung einer erkenntnisleitenden Fragestellung, Vermögen der kritischen Reflexion, Argumentation und Problemlösung</li> <li>- Fähigkeit zur Interpretation und Bewertung von Informationen, Urteilsvermögen, Fähigkeit zum selbstständigen Lernen</li> <li>- Fähigkeit zum professionellen Verfassen eines wissenschaftlichen Textes, d. h. v. a. Fähigkeit zur korrekten und übersichtlichen schriftlichen Darstellung der behandelten Probleme, Theorien und Argumente, zur Entwicklung eines stringenten Gedankenganges sowie zur argumentativen Erörterung der erkenntnisleitenden Fragestellung</li> <li>- Fähigkeit zur mündlichen Präsentation und Diskussion der in der Arbeit behandelten Theorien sowie eigener Thesen</li> </ul>
---------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="border: none;">Gesamt</td> <td style="border: none; text-align: right;">0 SWS</td> </tr> </table>	Gesamt	0 SWS
Gesamt	0 SWS		

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Prüfungsleistung: Abschlussarbeit (Bearbeitungszeit 20 Wochen, maximal 90 Seiten)</li> <li>2. Prüfungsleistung: Kolloquium (45 Minuten, 15 Minuten Vortrag und 30 Minuten Diskussion)</li> </ol>

Modulnummer	5350130
-------------	---------

**Fachanhang zur Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung  
für den Zwei-Fach-Masterstudiengang der Philosophischen Fakultät  
der Universität Rostock**

**4.11 Vergleichende Romanistik – Französisch**

**Inhaltsübersicht**

§ 1 Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen

§ 2 Ziele und Struktur des Studiums

§ 3 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen

**Anhang**

Anhang 1: Studien- und Prüfungsplan (Erstfach und Zweifach)

Anhang 2: Modulübersicht und Modulbeschreibungen



## § 1

### Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen

Neben den in § 2 Absatz 1 Satz 1 dieser Ordnung genannten Zugangsvoraussetzungen sind als fachspezifische Zugangsvoraussetzungen für den Teilstudiengang Vergleichende Romanistik - Französisch (Erst- und Zweifach) zusätzlich nachzuweisen:

1. Studienbewerberinnen/Studienbewerber müssen sehr gute Französischkenntnisse in Wort und Schrift auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens nachweisen. Muttersprachlerinnen/Muttersprachler können von der Nachweispflicht befreit werden.
2. Darüber hinaus sind Kenntnisse in Spanisch auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) oder Kenntnisse in Italienisch auf dem Niveau A2 des GER oder Grundkenntnisse in Portugiesisch oder Grundkenntnisse in Latein nachzuweisen.
3. Es ist ein erster berufsqualifizierender Abschluss in einem Studium der Romanistik oder einem Studium mit Anteilen aus dieser Fachrichtung im Umfang von mindestens 60 Leistungspunkten nachzuweisen.
4. Das erste berufsqualifizierende Studium wurde mindestens mit der Note 2,5 oder bei einem anderen Notensystem mit einer vergleichbaren Note abgeschlossen.
5. Es ist ein studienrelevanter Aufenthalt von mindestens drei Monaten in einem französischsprachigen Land nachzuweisen.

## § 2

### Ziele und Struktur des Studiums

(1) Der Teilstudiengang Romanistik – Französisch ist ein interdisziplinärer Teilstudiengang, der ausgehend von der im Schwerpunkt studierten Sprache (Französisch) die Perspektive auf gesamtromanische Fragestellungen eröffnet und die Studierenden zur Entwicklung und Verfolgung vergleichender Erkenntnisinteressen befähigt. Er wird von den fachwissenschaftlichen Bereichen Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft und Kulturwissenschaft getragen und bietet durch thematisch ergänzende Studien in benachbarten Fachdisziplinen verschiedene Möglichkeiten einer intra- und interdisziplinären Profilierung.

(2) Das Studium dient dem Erwerb einer erweiterten, interdisziplinär und gesamtromanisch ausgerichteten wissenschaftlichen Fachkompetenz in der Erforschung historischer und gegenwärtiger transkultureller Phänomene in der romanischsprachigen, insbesondere der hispano- und frankophonen Welt und einer profunden Sprachkompetenz im mündlichen und schriftlichen Gebrauch des akademischen Französisch und einer weiteren romanischen Sprache. Es soll damit zur vernetzten Betrachtung der romanischen Sprachen, Literaturen und Kulturen anregen und durch diese vergleichende Perspektive auf die Romania exemplarisch zur methodisch reflektierten Analyse der Interdependenz von Sprachen, Literaturen und Kulturen befähigen.

(3) Das Fach Vergleichende Romanistik – Französisch kann als Erst- oder Zweifach studiert werden. Zusätzlich zur vertieft studierten Sprache wird innerhalb des Modulangebots eine zweite romanische Sprache (Spanisch, Italienisch, Portugiesisch oder Latein) gewählt. Die Studierenden werden gezielt an sprachübergreifende romanische Fragestellungen in Sprach- und/oder Literaturwissenschaft

herangeführt und befähigt, – auch in der Fremdsprache – fachspezifische Theorien und Methoden, u. a. der Komparatistik bzw. der kontrastiven Linguistik, selbständig und sicher anzuwenden.

(4) Das Studium umfasst im Erst- und Zweitfach die drei grundlegenden Module „Vergleichende Romanistik (Französisch) I“, „Vergleichende Romanistik (Französisch) II“ und „Vergleichende Romanistik (Französisch) III“, in denen sukzessive die sprachpraktischen Kenntnisse in der Schwerpunktsprache und einer weiteren romanischen Sprache sowie methodisches und inhaltliches Wissen in den fachwissenschaftlichen Bereichen Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft vertieft werden. Weiterhin haben die Studierenden das Modul „Französische Sprachpraxis“ zu belegen, in dem weiterführende stilistische Kenntnisse und Textsortenkompetenz vermittelt werden.

(5) Im Erstfach schließt das Studium zudem das Modul „Vertiefung Vergleichende Romanistik (Französisch)“ ein, das eine Spezialisierung auf romanistisch-vergleichende Fragestellungen in Sprach- oder Literaturwissenschaft ermöglichen soll, sowie das „Abschlussmodul Zwei-Fach-Master Vergleichende Romanistik (Französisch)“, in dem die Studierenden ihre Befähigung zu einer fachlich kompetenten, kritisch reflektierten wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit einem eigenständig geplanten und durchgeführten Forschungsvorhaben unter Beweis stellen.

(6) Der Studiengang schafft die Voraussetzungen für eine wissenschaftliche Weiterqualifizierung (Promotion) und qualifiziert für ein breites Spektrum von Berufsfeldern in Bildung und Wissenschaft, Medien und Öffentlichkeitsarbeit, Kulturmanagement, Marketing und Tourismus.

### **§ 3**

#### **Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen**

Gemäß § 11 Absatz 2 dieser Ordnung können die studienbegleitenden Modulprüfungen in Form von Hausarbeiten vorlesungsbegleitend abgelegt werden.

Anhang 1 - Prüfungs- und Studienplan (Erstfach)

Sem.	workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30						
1	Modulname	<b>Vergleichende Romanistik (Französisch) I <sup>1)</sup></b>				<b>Französische Sprachpraxis <sup>3)</sup></b>		<h1>Zweifach</h1>									
	Modulnummer	6550080				6550110											
	Lehrform/SWS	Übung (4 SWS) <u>und</u> Seminar (2 SWS) oder Vorlesung (2 SWS)				2 Übungen (je 2 SWS)											
	M.Ab. Vorleistung	Klausur (90 Min.)				Übungsaufgabe											
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Hausarbeit (8 Wochen, 10-12 Seiten)				Klausur (90 Min.)											
LP	12 LP/benotet				6 LP/unbenotet												
2	Modulname	<b>Vergleichende Romanistik (Französisch) II <sup>2)</sup></b>				<b>Vertiefung Vergleichende Romanistik (Französisch) <sup>4)</sup></b>											
	Modulnummer	6550090				6550120											
	Lehrform/SWS	Übung (4 SWS) <u>und</u> Seminar (2 SWS) oder Vorlesung (2 SWS)				Seminar (2 SWS) <u>oder</u> Vorlesung (2 SWS)											
	M.Ab. Vorleistung	Klausur (90 Min.)				Referat (30 Min.)											
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Hausarbeit (8 Wochen, 10-12 Seiten)				Mündl. Prüfung (20 Min.)											
LP	12 LP/benotet				6 LP/benotet												
3	Modulname	<b>Vergleichende Romanistik (Französisch) III</b>				<b>Vertiefung Vergleichende Romanistik (Französisch) <sup>4)</sup></b>											
	Modulnummer	6550100				6550120											
	Lehrform/SWS	Übung (2 SWS) <u>und</u> Lektüreseminar Sprachwissenschaft (1 SWS) <u>und</u> Lektüreseminar Literaturwissenschaft (1 SWS)				Seminar (2 SWS) <u>oder</u> Vorlesung (2 SWS)											
	M.Ab. Vorleistung	Übungsaufgabe				Referat (30 Min.)											
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Klausur (90 Min.)				Mündl. Prüfung (20 Min.)											
LP	12 LP/benotet				6 LP/benotet												
4	Modulname	<b>Abschlussmodul Zwei-Fach-Master Vergleichende Romanistik (Französisch)</b>															
	Modulnummer	6550130															
	Lehrform/SWS	Keine															
	M.Ab. Vorleistung	Keine															
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Masterarbeit (Bearbeitungszeit 20 Wochen) und Kolloquium (45 Min.)															
LP	30 LP/benotet																

Legende:  Pflichtmodul (Erstfach)

Zweifach

LP - Leistungspunkte

Min. - Minuten

SWS - Semesterwochenstunden

M.Ab. - Modulabschluss

Sem. - Semester

<sup>1)</sup> Die Studierenden wählen eine Übung (4 SWS) oder 2 Übungen (je 2 SWS) in einer zweiten romanischen Sprache.

Die Studierenden wählen ein Seminar oder eine Vorlesung aus der Sprachwissenschaft oder aus der Literaturwissenschaft. Bei Wahl einer Vorlesung ist im Folgemodul ein Seminar zu wählen und umgekehrt. Bei Wahl des Schwerpunktes Sprachwissenschaft ist im Folgemodul Literaturwissenschaft zu wählen und umgekehrt.

<sup>2)</sup> Die Studierenden wählen eine Übung (4 SWS) oder 2 Übungen (je 2 SWS) in einer im vorangegangenen Modul gewählten zweiten romanischen Sprache.

Die Studierenden wählen ein Seminar oder eine Vorlesung aus der Sprachwissenschaft oder aus der Literaturwissenschaft. Die Wahl richtet sich nach der jeweiligen Auswahl im vorangegangenen Modul.

<sup>3)</sup> Dieses Modul erstreckt sich über zwei Semester. Die Prüfungsleistung ist im zweiten Semester abzulegen.

<sup>4)</sup> Die Studierenden wählen ein Seminar oder eine Vorlesung aus der Sprachwissenschaft oder aus der Literaturwissenschaft.

Anhang 1 - Studien- und Prüfungsplan (Zweifach)

Sem.	workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	
1	Modulname	<b>Erstfach</b>						<b>Französische Sprachpraxis</b> <sup>3)</sup> 6550110 2 Übungen (je 2 SWS) Übungsaufgabe Klausur (90 Min.) 6 LP/unbenotet	<b>Vergleichende Romanistik (Französisch) I</b> <sup>1)</sup> 6550080 Übung (4 SWS) <u>und</u> Seminar (2 SWS) oder Vorlesung (2 SWS) Klausur (90 Min.) Hausarbeit (8 Wochen, 10-12 Seiten) 12 LP/benotet			
	Modulnummer											
	Lehrform/SWS											
	M.Ab. Vorleistung											
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang											
LP												
2	Modulname											
	Modulnummer											
	Lehrform/SWS											
	M.Ab. Vorleistung											
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang											
LP												
3	Modulname											
	Modulnummer											
	Lehrform/SWS											
	M.Ab. Vorleistung											
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang											
LP												
4	Modulname											
	Modulnummer											
	Lehrform/SWS											
	M.Ab. Vorleistung											
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang											
LP												
								<b>Vergleichende Romanistik (Französisch) II</b> <sup>2)</sup> 6550090 Übung (4 SWS) <u>und</u> Seminar (2 SWS) oder Vorlesung (2 SWS) Klausur (90 Min.) Hausarbeit (8 Wochen, 10-12 Seiten) 12 LP/benotet				
												<b>Vergleichende Romanistik (Französisch) III</b> 6550100 Übung (2 SWS) <u>und</u> Lektüreseminar Sprachwissenschaft (1 SWS) <u>und</u> Lektüreseminar Literaturwissenschaft (1 SWS) Übungsaufgabe Klausur (90 Min.) 12 LP/benotet

Legende:  Pflichtmodul (Zweifach)

LP - Leistungspunkte  
 M.Ab. - Modulabschluss

Min. - Minuten  
 Sem. - Semester

SWS - Semesterwochenstunden

- <sup>1)</sup> Die Studierenden wählen eine Übung (4 SWS) oder 2 Übungen (je 2 SWS) in einer zweiten romanischen Sprache.  
 Die Studierenden wählen ein Seminar oder eine Vorlesung aus der Sprachwissenschaft oder aus der Literaturwissenschaft. Bei Wahl einer Vorlesung ist im Folgemodul ein Seminar zu wählen und umgekehrt. Bei Wahl des Schwerpunktes Sprachwissenschaft ist im Folgemodul Literaturwissenschaft zu wählen und umgekehrt.
- <sup>2)</sup> Die Studierenden wählen eine Übung (4 SWS) oder 2 Übungen (je 2 SWS) in einer im vorangegangenen Modul gewählten zweiten romanischen Sprache.  
 Die Studierenden wählen ein Seminar oder eine Vorlesung aus der Sprachwissenschaft oder aus der Literaturwissenschaft. Die Wahl richtet sich nach der jeweiligen Auswahl im vorangegangenen Modul.
- <sup>3)</sup> Dieses Modul erstreckt sich über zwei Semester. Die Prüfungsleistung ist im zweiten Semester abzulegen.

## Anhang 2 – Modulübersicht und Modulbeschreibungen

### Modulübersicht

<b>Modul</b>	<b>LP</b>	<b>benotet/ unbenotet</b>
<b>Pflichtmodule</b>		
Vergleichende Romanistik (Französisch) I	12	benotet
Vergleichende Romanistik (Französisch) II	12	benotet
Vergleichende Romanistik (Französisch) III	12	benotet
Französische Sprachpraxis	6	unbenotet
Vertiefung Vergleichende Romanistik (Französisch)	6	benotet
Abschlussmodul Zwei-Fach-Master Vergleichende Romanistik (Französisch)	30	benotet

## Modulbeschreibungen

### Pflichtmodule

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Vergleichende Romanistik (Französisch) I
Modulbezeichnung (englisch)	Comparative Romance Studies (French) I
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)
Sprache	Deutsch, Französisch plus eine weitere gewählte romanische Sprache (Optionsangebot)

Modulniveau	Masterstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Individuelle Studienberatung zur Belegung der sprachpraktischen Übungen in der gewählten zweiten romanischen Sprache

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	<p><b>Sprachpraxis</b>                      Die Studierenden erweitern ihren Überblick über Methoden und die Praxis der Sprachmittlung. Sie verbreitern ihre lexikalischen, grammatischen und idiomatischen Kenntnisse.                      Vertiefung der fremdsprachlichen Kenntnisse in den Bereichen der mündlichen und schriftlichen Sprachproduktion und -rezeption.                      Die Studierenden sind in der Lage, sprachliche Phänomene zu erkennen, zu beschreiben und zu erklären, auch in der Fremdsprache.                      Befähigung zu sprachlich korrekten und situativ angemessenen mündlichen Äußerungen von Meinungen, Eindrücken und Wertungen, Fähigkeiten im Bereich des Hör- und Leseverstehens.</p> <p><b>Bei Wahl eines Seminars oder einer Vorlesung aus dem Bereich Literaturwissenschaft:</b></p> <p><u>Wissensverbreiterung:</u>                      Exemplarische Kenntnisse über die französische Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart, ihrer Theorien, Methoden und Modelle sowie Anleitung zu deren praktischer Anwendung bei der Analyse und Interpretation literarischer Texte.</p> <p><u>Wissensvertiefung:</u>                      Differenzierung des literaturgeschichtlichen und literaturtheoretischen Wissens.</p> <p><u>Können (instrumentale Kompetenzen):</u>                      Thematisch angemessene und effektive Erschließung von Forschungsliteratur und anderen literaturwissenschaftlichen Hilfsmitteln.</p> <p><u>Können (systemische Kompetenzen):</u>                      Erkennen von Fragestellungen der Literaturwissenschaft, Zuordnen dieser Fragestellungen zu den vermittelten Theorien und Methoden; Reflexion dieser Arbeitsweise; Differenzierung zwischen dem WAS und dem WIE eines literarischen Textes; literaturgeschichtliche Zuordnung von Autoren, Werken und Rezeptionsprozessen, kulturhistorische Kontextualisierung; Inbezugsetzung verschiedener literaturgeschichtlicher und poetologischer Diskurse; Erfassung</p>
----------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	<p>komplexer literarischer Texte in der Fremdsprache, selbstständiges Entwickeln und Bearbeiten literaturwissenschaftlicher Fragestellungen.</p> <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen):</u>        Einübung in die systematische Diskussion und das literaturwissenschaftliche Argumentieren sowie in das reflektierte Benennen literaturwissenschaftlicher Arbeitsweisen, auch in der Fremdsprache.</p> <p><b>Bei Wahl eines Seminars oder einer Vorlesung aus dem Bereich Sprachwissenschaft:</b></p> <p><u>Wissensverbreiterung:</u>        Kennenlernen weiterer sprachwissenschaftlicher Theorien und Kenntnis verschiedener linguistischer Methoden.</p> <p><u>Wissensvertiefung:</u>        Vertiefte Kenntnis sprachgeschichtlichen bzw. sprachsystematischen Wissens. Tieferes Verständnis ausgewählter linguistischer Themen anhand konkreter Sprachphänomene (Originalzeugnisse, Corpora).</p> <p><u>Können (instrumentale Kompetenzen):</u>        Methodenkompetenz. Eigenständige Recherche und Umgang mit Sprachdata und -corpora. Erkennen von Zusammenhängen, Transferfähigkeit, Problemlösefähigkeit.</p> <p><u>Können (systemische Kompetenzen):</u>        Eigenständiges Formulieren von Forschungsfragen. Verortung des jeweiligen Themas im Bereich der Linguistik.</p> <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen):</u>        Anleitung zu einer adäquaten Präsentation sprachwissenschaftlicher Themen auch in der Fremdsprache</p>						
<p><b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b></p>	<table border="1"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table> <p>Studierende haben die Wahl zwischen Vorlesung oder Seminar.</p>	Seminar	2 SWS	Übung	4 SWS	Gesamt	6 SWS
Seminar	2 SWS						
Übung	4 SWS						
Gesamt	6 SWS						
<p><b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b></p>	<p>Klausur in der Übung (90 Min.)</p>						
<p><b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b></p>	<p>Prüfungsleistung: Hausarbeit (10–12 Seiten, 8 Wochen)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
<p><b>Modulnummer</b></p>	<p>6550080</p>						

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Vergleichende Romanistik (Französisch) II
Modulbezeichnung (englisch)	Comparative Romance Studies (French) II
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)
Sprache	Deutsch/Französisch plus eine weitere gewählte romanische Sprache (Optionsangebot)

Modulniveau	Masterstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Individuelle Studienberatung zur Belegung der sprachpraktischen Übungen in der gewählten zweiten romanischen Sprache

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester

<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	<p><b>Sprachpraxis</b>                      Die Studierenden erweitern ihren Überblick über Methoden und die Praxis der Sprachmittlung. Sie verbreitern ihre lexikalischen, grammatischen und idiomatischen Kenntnisse.                      Vertiefung der fremdsprachlichen Kenntnisse in den Bereichen der mündlichen und schriftlichen Sprachproduktion und -rezeption.                      Die Studierenden sind in der Lage, sprachliche Phänomene zu erkennen, zu beschreiben und zu erklären, auch in der Fremdsprache.                      Fähigkeit zur sprachlich korrekten und situativ angemessenen mündlichen Äußerungen von Meinungen, Eindrücken und Wertungen, Fähigkeiten im Bereich des Hör- und Leseverstehens.</p> <p><b>Bei Wahl eines Seminars oder einer Vorlesung aus dem Bereich Literaturwissenschaft:</b>  <u>Wissensverbreiterung:</u>                      Exemplarische Kenntnisse über die französische Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart, ihrer Theorien, Methoden und Modelle sowie Anleitung zu deren praktischer Anwendung bei der Analyse und Interpretation literarischer Texte.  <u>Wissensvertiefung:</u>                      Differenzierung des literaturgeschichtlichen und literaturtheoretischen Wissens.  <u>Können (instrumentale Kompetenzen):</u>                      Thematisch angemessene und effektive Erschließung von Forschungsliteratur und anderen literaturwissenschaftlichen Hilfsmitteln.  <u>Können (systemische Kompetenzen):</u>                      Erkennen von Fragestellungen der Literaturwissenschaft, Zuordnen dieser Fragestellungen zu den vermittelten Theorien und Methoden; Reflexion dieser Arbeitsweise; Differenzierung zwischen dem WAS und dem WIE eines literarischen Textes; literaturgeschichtliche Zuordnung von Autoren, Werken und Rezeptionsprozessen, kulturhistorische Kontextualisierung; Inbezugsetzung verschiedener literaturgeschichtlicher und poetologischer Diskurse; Erfassung komplexer literarischer Texte in der Fremdsprache, selbstständiges Entwickeln und Bearbeiten literaturwissenschaftlicher Fragestellungen.  <u>Können (kommunikative Kompetenzen):</u>                      Einübung in die systematische Diskussion und das literaturwissenschaftliche</p>
----------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



	<p>Argumentieren sowie in das reflektierte Benennen literaturwissenschaftlicher Arbeitsweisen, auch in der Fremdsprache.</p> <p><b>Bei Wahl eines Seminars oder einer Vorlesung aus dem Bereich Sprachwissenschaft:</b></p> <p><u>Wissensverbreiterung:</u>          Kennenlernen weiterer sprachwissenschaftlicher Theorien und Kenntnis verschiedener linguistischer Methoden.</p> <p><u>Wissensvertiefung:</u>          Vertiefte Kenntnis sprachgeschichtlichen bzw. sprachsystematischen Wissens. Tieferes Verständnis ausgewählter linguistischer Themen anhand konkreter Sprachphänomene (Originalzeugnisse, Corpora)</p> <p><u>Können (instrumentale Kompetenzen):</u>          Methodenkompetenz. Eigenständige Recherche und Umgang mit Sprachdata und -corpora. Erkennen von Zusammenhängen, Transferfähigkeit, Problemlösefähigkeit.</p> <p><u>Können (systemische Kompetenzen):</u>          Eigenständiges Formulieren von Forschungsfragen. Verortung des jeweiligen Themas im Bereich der Linguistik.</p> <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen):</u>          Anleitung zu einer adäquaten Präsentation sprachwissenschaftlicher Themen auch in der Fremdsprache</p>						
<p><b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b></p>	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table> <p>Studierende haben die Wahl zwischen Vorlesung oder Seminar</p>	Vorlesung	2 SWS	Übung	4 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	4 SWS						
Gesamt	6 SWS						
<p><b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b></p>	<p>Klausur in der Übung (90 Min.)</p>						
<p><b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b></p>	<p>Prüfungsleistung: Hausarbeit (10-12 Seiten, 8 Wochen)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
<p><b>Modulnummer</b></p>	<p>6550090</p>						

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Vergleichende Romanistik (Französisch) III
Modulbezeichnung (englisch)	Comparative Romance Studies (French) III
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)
Sprache	Deutsch/Französisch plus eine weitere gewählte romanische Sprache (Optionsangebot)

Modulniveau	Masterstudiengang - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss der Module Vergleichende Romanistik (Französisch) I und Vergleichende Romanistik (Französisch) II und Französische Sprachpraxis

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung:</u>                      Die Studierenden erweitern ihre Perspektive hinsichtlich des Vergleichs fachwissenschaftlicher und sprachlicher Phänomene der 1. und 2. romanischen Sprache. Erweiterte literatur- und sprachwissenschaftliche Kenntnisse Frankreichs, der Frankophonie sowie der zweiten romanischen Kultur und Sprache; quantitative Steigerung der Kenntnis literatur- und sprachwissenschaftlicher Themenfelder. Erweiterung der sprachpraktischen Kenntnisse. Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse über Merkmale verschiedener Textsorten und ihr Methodenwissen zum Übersetzen in die Fremdsprache.</p> <p><u>Wissensvertiefung:</u>                      Exemplarische Vertiefung literatur- und sprachwissenschaftlicher Kenntnisse, qualitative Steigerung der Kenntnis literatur- und sprachwissenschaftlicher Themenfelder/Methoden, Vertiefung des sprachmittlerischen Systemwissens.</p> <p><u>Können (instrumentale Kompetenzen):</u>                      Die Studierenden können themenbezogene Fragestellungen selbstständig und vergleichend bearbeiten sowie adäquat darstellen. Sie sind in der Lage, eigene vergleichende Fragestellungen umfassend zu bearbeiten und zur Diskussion zu stellen.                      Geübter Umgang mit bewährten wissenschaftlichen Hilfsmitteln und Methoden zur Kenntnisvertiefung oder (Neu)Aneignung von Themengebieten aus dem Bereich der französischen Sprache und Literatur sowie der 2. romanischen Sprache, Erkennen und Bearbeiten von (aktuellen) fachbezogenen Problemfeldern. Methodenkompetenz im Umgang mit Sprachdata und -corpora.</p> <p><u>Können (systemische Kompetenzen):</u>                      Die Studierenden können komplexere Texte vergleichend analysieren. Sie erkennen Absicht und Gestaltungsmittel von Sach-, Fach- und literarischen Texten sowie von mehrfach kodierten Texten und können deren Wirkung analysieren.                      Professionalisierter systematischer Umgang mit Phänomenen der französischen Literatur und Sprache sowie der 2. romanischen Sprache; (retrospektive) Einsicht in individuelle Kompetenz-/ Interessenschwerpunkte und Defizite im Bereich der französischen Fachwissenschaft.                      Die Studierenden vertiefen ihre theoretischen Kenntnisse der Methoden und die praktische Anwendung unterschiedlicher Überetzungsmethoden. Sie steigern ihr</p>
---------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	<p>sprachliches Differenzierungs- und Reflexionspotenzial sowie die Fähigkeit zum kreativen Umgang mit der Zielsprache.</p> <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen):</u>                  Fähigkeit zur fachwissenschaftlichen Diskussion in französischer und deutscher Sprache. Erweiterung der fremdsprachlichen Kompetenz: Fähigkeit zu sprachlich korrekten und situativ angemessenen schriftlichen Äußerungen; Vertiefung der Fähigkeiten im Bereich des Hör- und Leseverstehens. Vermittlung von Kenntnissen aus den Bereichen Sprache, Literatur, Kultur im Habitus des forschenden Lernens. Vermittlung von Interesse an Sprache, Literatur und Kultur der französischsprachigen Länder.</p>						
<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	<table> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table> <p>Studierende besuchen eine Übung und zwei Lektüreseminare mit je 1 SWS</p>	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	Eine als bestanden gewertete Aufgabe in der Übung Traduction III						
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	<p>Prüfungsleistung: Klausur (90 Min.)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
<b>Modulnummer</b>	6550100						

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Französische Sprachpraxis				
Modulbezeichnung (englisch)	French Language				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)				
Sprache	Französisch				
Modulniveau	Masterstudiengang - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung:</u> Die Studierenden erweitern ihren Überblick über die Merkmale verschiedener Textsorten und können sie in eigenen Texten zunehmend anwenden.</p> <p><u>Wissensvertiefung:</u> Die Studierenden vertiefen ihr Grundlagenwissen bzgl. textsortenspezifischer Merkmale.</p> <p><u>Können (instrumentale Kompetenzen):</u> Die Studierenden können themenbezogene Fragestellungen selbstständig bearbeiten und adäquat darstellen. Sie sind in der Lage, eigene Fragestellungen umfassend zu bearbeiten und zur Diskussion zu stellen. Die Studierenden können themenbezogene Texte selbstständig bearbeiten und produzieren.</p> <p><u>Können (systemische Kompetenzen):</u> Die Studierenden können komplexe Texte analysieren und produzieren. Sie erkennen Absicht und Gestaltungsmittel von Sach- und Fachtexten sowie von mehrfach kodierten Texten und können deren Wirkung analysieren. Sie sind in der Lage Kohärenz und Kohäsion in der Rezeption von Texten zu erkennen und sie in der Produktion anzuwenden. Sie erlangen Reflexivität im Hinblick auf fremdsprachliche Lehr- und Lernprozesse.</p> <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen):</u> Die Studierenden verfügen über ein vertieftes auch stilistisch differenziertes Sprachwissen und dessen Anwendung.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Übung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Übung	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Übung	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Bestandene Übungsaufgabe in Analyse de textes III				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Klausur (90 Min.)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Modulnummer	6550110				

Kategorie	Inhalt
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefung Vergleichende Romanistik (Französisch)
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Advanced Comparative Romance Studies (French)
<b>Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 180 Stunden
<b>Modulverantwortlich</b>	PHF/Institut für Romanistik (IR)
<b>Sprache</b>	Deutsch/Französisch plus eine weitere gewählte romanische Sprache (Optionsangebot)

<b>Modulniveau</b>	Masterstudiengang - weiterführend
<b>Zwingende Teilnahmevoraussetzung</b>	Erfolgreicher Abschluss der Module Vergleichende Romanistik (Französisch) I und II
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	Abschluss des Moduls Französische Sprachpraxis

<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Termin/Angebotsturnus des Moduls</b>	jedes Wintersemester

<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	<p><u>Wissensverbreiterung:</u>                  Die Studierenden erweitern ihre Perspektive hinsichtlich des Vergleichs fachwissenschaftlicher Phänomene in der 2. romanischen Sprache. Erweiterung der sprachpraktischen Kenntnisse in fachwissenschaftlichen Diskursen.</p> <p><u>Wissensvertiefung:</u>                  Exemplarische Vertiefung literatur- oder sprachwissenschaftlicher Kenntnisse in der 2. romanischen Sprache, qualitative Steigerung der Kenntnis literatur- oder sprachwissenschaftlicher Themenfelder/Methoden.</p> <p><u>Können (instrumentale Kompetenzen):</u>                  Die Studierenden können themenbezogene Fragestellungen selbstständig und vergleichend bearbeiten. Sie sind in der Lage, eigene vergleichende Fragestellungen zu bearbeiten und zur Diskussion zu stellen.                  Geübter Umgang mit bewährten wissenschaftlichen Hilfsmitteln und Methoden zur Kenntnisvertiefung oder (Neu)Aneignung von Themengebieten aus dem Bereich der 2. romanischen Sprache, Erkennen und Bearbeiten von (aktuellen) fachbezogenen Problemfeldern.</p> <p><u>Können (systemische Kompetenzen):</u>                  Die Studierenden können komplexere Texte vergleichend analysieren. Sie erkennen Absicht und Gestaltungsmittel von Sach-, Fach- und literarischen Texten sowie von mehrfach kodierten Texten und können deren Wirkung vergleichend analysieren.                  Professionalisierter systematischer Umgang mit Phänomenen der 2. romanischen Sprache; (retrospektive) Einsicht in individuelle Kompetenz-/Interessenschwerpunkte und Defizite im Bereich der Fachwissenschaft.</p> <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen):</u>                  Fähigkeit zur fachwissenschaftlichen Diskussion in deutscher sowie in der 2. romanischen Sprache. Erweiterung der fremdsprachlichen Kompetenz: Fähigkeit zu sprachlich korrekten und situativ angemessenen schriftlichen Äußerungen; Vertiefung der Fähigkeiten im Bereich des Hör- und Leseverstehens. Vermittlung von Kenntnissen aus den Bereichen Sprache, Literatur, Kultur im Habitus des forschenden Lernens. Vermittlung von Interesse an Sprache, Literatur und Kultur der französischsprachigen Länder.</p>
----------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Lehrzeit in SWS differenziert</b>	Seminar	2 SWS
--------------------------------------	---------	-------

<b>nach Form der Lehrveranstaltung</b>	Gesamt 2 SWS Studierende haben die Wahl zwischen Vorlesung oder Seminar.
<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	Referat (30 Min.)
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Minuten)  <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
<b>Modulnummer</b>	6550120

Kategorie	Inhalt
<b>Modulbezeichnung</b>	Abschlussmodul Zwei-Fach-Master Vergleichende Romanistik (Französisch)
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Master Thesis Module Comparative Romance Studies (French)
<b>Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand</b>	30 900 Stunden
<b>Modulverantwortlich</b>	PHF/Institut für Romanistik (IR)
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Französisch

<b>Modulniveau</b>	Masterstudiengang - spezialisierend
<b>Zwingende Teilnahmevoraussetzung</b>	Erfolgreicher Abschluss der Module Vergleichende Romanistik (Französisch) I und II
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	Erfolgreicher Abschluss aller Module aus dem 1.-3. Semester

<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Termin/Angebotsturnus des Moduls</b>	jedes Semester

<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) Findung und Abgrenzung eines Forschungsthemas.</li> <li>2) Selbständige Literaturrecherche/Erstellung einer ausführlichen, thematischen Bibliographie; Erarbeitung des aktuellen Stands des jeweiligen Forschungsgebiets und Diskussion aktueller wissenschaftlicher Veröffentlichungen zum jeweiligen Thema.</li> <li>3) Konzipierung einer wissenschaftlichen Arbeit unter Berücksichtigung der vergleichenden Perspektive durch die Einbindung komparatistischer bzw. kontrastiver Aspekte (sprach-, literatur- und/oder kulturvergleichend) sowie ggf. interkultureller und/oder interlingualer Aspekte; Anwendung wissenschaftlicher Methoden des jeweiligen Fachgebiets.</li> <li>4) Selbständiges Darlegen und Erarbeiten fachwissenschaftlicher Fragestellungen unter Berücksichtigung von Primärliteratur, Sekundärliteratur und eigener fachwissenschaftlicher Positionsnahme.</li> <li>5) Zusammenhängende Darstellung von Forschungsergebnissen in angemessener sprachlicher Form, Einordnung der Ergebnisse in das Fachgebiet und Ausblick auf Desiderata sowie Weiterforschungsmöglichkeiten.</li> </ol>
----------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="border: none;">_____</td> <td style="border: none;">_____</td> </tr> <tr> <td style="border: none;">Gesamt</td> <td style="border: none;">0 SWS</td> </tr> </table>	_____	_____	Gesamt	0 SWS
_____	_____				
Gesamt	0 SWS				

<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	keine
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Prüfungsleistung: Abschlussarbeit (Bearbeitungszeit 20 Wochen, Umfang 60-80 Seiten)</li> <li>2. Prüfungsleistung: Kolloquium (45 Minuten, davon 15 Minuten Vortrag und 30 Minuten Diskussion)</li> </ol>

<b>Modulnummer</b>	6550130
--------------------	---------

**Fachanhang zur Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung  
für den Zwei-Fach-Masterstudiengang der Philosophischen Fakultät  
der Universität Rostock**

**4.12 Vergleichende Romanistik – Spanisch**

**Inhaltsübersicht**

§ 1 Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen

§ 2 Ziele und Struktur des Studiums

§ 3 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen

**Anhang**

Anhang 1: Prüfungs- und Studienplan (Erstfach und Zweifach)

Anhang 2: Modulübersicht und Modulbeschreibungen



## § 1

### Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen

Neben den in § 2 Absatz 1 Satz 1 dieser Ordnung genannten Zugangsvoraussetzungen sind als fachspezifische Zugangsvoraussetzungen für den Teilstudiengang Vergleichende Romanistik - Spanisch (Erst- und Zweifach) zusätzlich nachzuweisen:

1. Studienbewerberinnen/Studienbewerber müssen sehr gute Spanischkenntnisse in Wort und Schrift auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens nachweisen. Muttersprachlerinnen/Muttersprachler können von der Nachweispflicht befreit werden.
2. Darüber hinaus sind Kenntnisse in Französisch auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) oder Kenntnisse in Italienisch auf dem Niveau A2 des GER oder Grundkenntnisse in Portugiesisch oder Grundkenntnisse in Latein nachzuweisen.
3. Es ist ein erster berufsqualifizierender Abschluss in einem Studium der Romanistik oder einem Studium mit Anteilen aus dieser Fachrichtung im Umfang von mindestens 60 Leistungspunkten nachzuweisen.
4. Das erste berufsqualifizierende Studium wurde mindestens mit der Note 2,5 oder bei einem anderen Notensystem mit einer vergleichbaren Note abgeschlossen.
5. Es ist ein studienrelevanter Aufenthalt von mindestens drei Monaten in einem spanischsprachigen Land nachzuweisen.

## § 2

### Ziele und Struktur des Studiums

(1) Der Teilstudiengang Vergleichende Romanistik – Spanisch ist ein interdisziplinärer Teilstudiengang, der ausgehend von der im Schwerpunkt studierten Sprache (Spanisch) die Perspektive auf gesamtromanische Fragestellungen eröffnet und die Studierenden zur Entwicklung und Verfolgung vergleichender Erkenntnisinteressen befähigt. Er wird von den fachwissenschaftlichen Bereichen Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft und Kulturwissenschaft getragen und bietet durch thematisch ergänzende Studien in benachbarten Fachdisziplinen verschiedene Möglichkeiten einer intra- und interdisziplinären Profilierung.

(2) Das Studium dient dem Erwerb einer erweiterten, interdisziplinär und gesamtromanisch ausgerichteten wissenschaftlichen Fachkompetenz in der Erforschung historischer und gegenwärtiger transkultureller Phänomene in der romanischsprachigen, insbesondere der hispano- und frankophonen Welt und einer tiefen Sprachkompetenz im mündlichen und schriftlichen Gebrauch des akademischen Spanisch und einer weiteren romanischen Sprache. Es soll damit zur vernetzten Betrachtung der romanischen Sprachen, Literaturen und Kulturen anregen und durch diese vergleichende Perspektive auf die Romania exemplarisch zur methodisch reflektierten Analyse der Interdependenz von Sprachen, Literaturen und Kulturen befähigen.

(3) Das Fach Vergleichende Romanistik – Spanisch kann als Erst- oder Zweifach studiert werden. Zusätzlich zur vertieft studierten Sprache wird innerhalb des Modulangebots eine zweite romanische Sprache (Französisch, Italienisch, Portugiesisch oder Latein) gewählt. Die Studierenden werden gezielt an sprachübergreifende romanische Fragestellungen in Sprach- und/oder Literaturwissenschaft

herangeführt und befähigt, – auch in der Fremdsprache – fachspezifische Theorien und Methoden, u. a. der Komparatistik bzw. der kontrastiven Linguistik, selbständig und sicher anzuwenden.

(4) Das Studium umfasst im Erst- und Zweitfach die drei grundlegenden Module „Vergleichende Romanistik (Spanisch) I“, „Vergleichende Romanistik (Spanisch) II“ und „Vergleichende Romanistik (Spanisch) III“, in denen sukzessive die sprachpraktischen Kenntnisse in der Schwerpunktsprache und einer weiteren romanischen Sprache sowie methodisches und inhaltliches Wissen in den fachwissenschaftlichen Bereichen Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft vertieft werden. Weiterhin haben die Studierenden das Modul „Spanische Sprachpraxis“ zu belegen, in dem weiterführende stilistische Kenntnisse und Textsortenkompetenz vermittelt werden.

(5) Im Erstfach schließt das Studium zudem das Modul „Vertiefung Vergleichende Romanistik (Spanisch)“ ein, das eine Spezialisierung auf romanistisch-vergleichende Fragestellungen in Sprach- oder Literaturwissenschaft ermöglichen soll, sowie das „Abschlussmodul Zwei-Fach-Master Vergleichende Romanistik (Spanisch)“, in dem die Studierenden ihre Befähigung zu einer fachlich kompetenten, kritisch reflektierten wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit einem eigenständig geplanten und durchgeführten Forschungsvorhaben unter Beweis stellen.

(6) Der Studiengang schafft die Voraussetzungen für eine wissenschaftliche Weiterqualifizierung (Promotion) und qualifiziert für ein breites Spektrum von Berufsfeldern in Bildung und Wissenschaft, Medien und Öffentlichkeitsarbeit, Kulturmanagement, Marketing und Tourismus.

### **§ 3**

#### **Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen**

Gemäß § 11 Absatz 2 dieser Ordnung können die studienbegleitenden Modulprüfungen in Form von Hausarbeiten vorlesungsbegleitend abgelegt werden.

Anhang 1 - Prüfungs- und Studienplan (Erstfach)

Sem.	workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	
1	Modulname	<b>Vergleichende Romanistik (Spanisch) I</b> <sup>1)</sup>				<b>Spanische Sprachpraxis</b> <sup>3)</sup> 6550170	<h1>Zweifach</h1>					
	Modulnummer	6550140										
	Lehrform/SWS	Übung (4 SWS) <u>und</u> Seminar (2 SWS) oder Vorlesung (2 SWS)										
	M.Ab. Vorleistung	Klausur (90 Min.)										
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Hausarbeit (8 Wochen, 10-12 Seiten)										
LP	12 LP/benotet											
2	Modulname	<b>Vergleichende Romanistik (Spanisch) II</b> <sup>2)</sup>				2 Übungen (je 2 SWS) Übungsaufgabe Klausur (90 Min.) <sup>3)</sup> 6 LP/unbenotet						
	Modulnummer	6550150										
	Lehrform/SWS	Übung (4 SWS) <u>und</u> Seminar (2 SWS) oder Vorlesung (2 SWS)										
	M.Ab. Vorleistung	Klausur (90 Min.)										
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Hausarbeit (8 Wochen, 10-12 Seiten)										
LP	12 LP/benotet											
3	Modulname	<b>Vergleichende Romanistik (Spanisch) III</b>				<b>Vertiefung Vergleichende Romanistik (Spanisch)</b> <sup>4)</sup> 6550180 Seminar (2 SWS) oder Vorlesung (2 SWS)  Referat (30 Min.) Mündl. Prüfung (20 Min.) 6 LP/benotet						
	Modulnummer	6550160										
	Lehrform/SWS	Übung (2 SWS) <u>und</u> Lektüreseminar Sprachwissenschaft (1 SWS) <u>und</u> Lektüreseminar Literaturwissenschaft (1 SWS)										
	M.Ab. Vorleistung	Übungsaufgabe										
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Klausur (90 Min.)										
LP	12 LP/benotet											
4	Modulname	<b>Abschlussmodul Zwei-Fach-Master Vergleichende Romanistik (Spanisch)</b>										
	Modulnummer	6550190										
	Lehrform/SWS	Keine										
	M.Ab. Vorleistung	Keine										
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang	Masterarbeit (Bearbeitungszeit 20 Wochen) und Kolloquium (45 Min.)										
LP	30 LP/benotet											

Legende:  Pflichtmodul (Erstfach)

Zweifach

LP - Leistungspunkte

Min. - Minuten

SWS - Semesterwochenstunden

M.Ab. - Modulabschluss

Sem. - Semester

<sup>1)</sup> Die Studierenden wählen eine Übung (4 SWS) oder 2 Übungen (je 2 SWS) in einer zweiten romanischen Sprache.

Die Studierenden wählen ein Seminar oder eine Vorlesung aus der Sprachwissenschaft oder aus der Literaturwissenschaft. Bei Wahl einer Vorlesung ist im Folgemodul ein Seminar zu wählen und umgekehrt. Bei Wahl des Schwerpunktes Sprachwissenschaft ist im Folgemodul Literaturwissenschaft zu wählen und umgekehrt.

<sup>2)</sup> Die Studierenden wählen eine Übung (4 SWS) oder 2 Übungen (je 2 SWS) in einer im vorangegangenen Modul gewählten zweiten romanischen Sprache.

Die Studierenden wählen ein Seminar oder eine Vorlesung aus der Sprachwissenschaft oder aus der Literaturwissenschaft. Die Wahl richtet sich nach der jeweiligen Auswahl im vorangegangenen Modul.

<sup>3)</sup> Dieses Modul erstreckt sich über zwei Semester. Die Prüfungsleistung ist im zweiten Semester abzulegen.

<sup>4)</sup> Die Studierenden wählen ein Seminar oder eine Vorlesung aus der Sprachwissenschaft oder aus der Literaturwissenschaft.

Sem.	workload in LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30																		
1	Modulname	<h1>Erstfach</h1>						<b>Spanische Sprachpraxis <sup>3)</sup></b> 6550170	<b>Vergleichende Romanistik (Spanisch) I <sup>1)</sup></b> 6550140 Übung (4 SWS) <u>und</u> Seminar (2 SWS) oder Vorlesung (2 SWS) Klausur (90 Min.) Hausarbeit (8 Wochen, 10-12 Seiten) 12 LP/benotet																				
	Modulnummer																												
	Lehrform/SWS																												
	M.Ab. Vorleistung																												
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																												
LP																													
2	Modulname							<h1>Erstfach</h1>						2 Übungen (je 2 SWS) Übungsaufgabe Klausur (90 Min.) 6 LP/unbenotet	<b>Vergleichende Romanistik (Spanisch) II <sup>2)</sup></b> 6550150 Übung (4 SWS) <u>und</u> Seminar (2 SWS) oder Vorlesung (2 SWS) Klausur (90 Min.) Hausarbeit (8 Wochen, 10-12 Seiten) 12 LP/benotet														
	Modulnummer																												
	Lehrform/SWS																												
	M.Ab. Vorleistung																												
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																												
LP																													
3	Modulname													<h1>Erstfach</h1>						<b>Vergleichende Romanistik (Spanisch) III</b> 6550160 Übung (2 SWS) <u>und</u> Lektüreseminar Sprachwissenschaft (1 SWS) <u>und</u> Lektüreseminar Literaturwissenschaft (1 SWS) Übungsaufgabe Klausur (90 Min.) 12 LP/benotet									
	Modulnummer																												
	Lehrform/SWS																												
	M.Ab. Vorleistung																												
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																												
LP																													
4	Modulname																			<h1>Erstfach</h1>									
	Modulnummer																												
	Lehrform/SWS																												
	M.Ab. Vorleistung																												
	M.Ab. Art/Dauer/Umfang																												
LP																													

Legende:  Erstfach  Pflichtmodul (Zweifach)

LP - Leistungspunkte

M.Ab. - Modulabschluss

Min. - Minuten

Sem. - Semester

SWS - Semesterwochenstunden

<sup>1)</sup> Die Studierenden wählen eine Übung (4 SWS) oder 2 Übungen (je 2 SWS) in einer zweiten romanischen Sprache.

Schwerpunktes Sprachwissenschaft ist im Folgemodul Literaturwissenschaft zu wählen und umgekehrt.

<sup>2)</sup> Die Studierenden wählen eine Übung (4 SWS) oder 2 Übungen (je 2 SWS) in einer im vorangegangenen Modul gewählten zweiten romanischen Sprache.

Die Studierenden wählen ein Seminar oder eine Vorlesung aus der Sprachwissenschaft oder aus der Literaturwissenschaft. Die Wahl richtet sich nach der jeweiligen Auswahl im vorangegangenen Modul.

<sup>3)</sup> Dieses Modul erstreckt sich über zwei Semester. Die Prüfungsleistung ist im zweiten Semester abzulegen.

## Anhang 2 – Modulübersicht und Modulbeschreibungen

### Modulübersicht

Modul	LP	benotet/ unbenotet
<b>Pflichtmodule</b>		
Vergleichende Romanistik (Spanisch) I	12	benotet
Vergleichende Romanistik (Spanisch) II	12	benotet
Vergleichende Romanistik (Spanisch) III	12	benotet
Spanische Sprachpraxis	6	unbenotet
Vertiefung Vergleichende Romanistik (Spanisch)	6	benotet
Abschlussmodul Zwei-Fach-Master Vergleichende Romanistik (Spanisch)	30	benotet

## Modulbeschreibungen

### Pflichtmodule

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Vergleichende Romanistik (Spanisch) I
Modulbezeichnung (englisch)	Comparative Romance Studies (Spanish) I
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)
Sprache	Deutsch, Spanisch plus eine weitere gewählte romanische Sprache (Optionsangebot)

Modulniveau	Masterstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Individuelle Studienberatung zur Belegung der sprachpraktischen Übungen in der gewählten zweiten romanischen Sprache

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	<p><b>Sprachpraxis</b>                      Die Studierenden erweitern ihren Überblick über Methoden und die Praxis der Sprachmittlung. Sie verbreitern ihre lexikalischen, grammatischen und idiomatischen Kenntnisse.                      Vertiefung der fremdsprachlichen Kenntnisse in den Bereichen der mündlichen und schriftlichen Sprachproduktion und -rezeption.                      Die Studierenden sind in der Lage, sprachliche Phänomene zu erkennen, zu beschreiben und zu erklären, auch in der Fremdsprache.                      Befähigung zu sprachlich korrekten und situativ angemessenen mündlichen Äußerungen von Meinungen, Eindrücken und Wertungen, Fähigkeiten im Bereich des Hör- und Leseverstehens.</p> <p><b>Bei Wahl eines Seminars oder einer Vorlesung aus dem Bereich Literaturwissenschaft:</b>  <u>Wissensverbreiterung:</u>                      Exemplarische Kenntnisse über die spanischsprachige Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart, ihrer Theorien, Methoden und Modelle sowie Anleitung zu deren praktischer Anwendung bei der Analyse und Interpretation literarischer Texte.  <u>Wissensvertiefung:</u>                      Differenzierung des literaturgeschichtlichen und literaturtheoretischen Wissens.  <u>Können (instrumentale Kompetenzen):</u>                      Thematisch angemessene und effektive Erschließung von Forschungsliteratur und anderen literaturwissenschaftlichen Hilfsmitteln.  <u>Können (systemische Kompetenzen):</u>                      Erkennen von Fragestellungen der Literaturwissenschaft, Zuordnen dieser Fragestellungen zu den vermittelten Theorien und Methoden; Reflexion dieser Arbeitsweise; Differenzierung zwischen dem WAS und dem WIE eines literarischen Textes; literaturgeschichtliche Zuordnung von Autoren, Werken und Rezeptionsprozessen, kulturhistorische Kontextualisierung; Inbezugsetzung verschiedener literaturgeschichtlicher und poetologischer Diskurse; Erfassung komplexer literarischer Texte in der Fremdsprache, selbstständiges Entwickeln</p>
----------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	<p>und Bearbeiten literaturwissenschaftlicher Fragestellungen.  <u>Können (kommunikative Kompetenzen):</u>                  Einübung in die systematische Diskussion und das literaturwissenschaftliche Argumentieren sowie in das reflektierte Benennen literaturwissenschaftlicher Arbeitsweisen, auch in der Fremdsprache.  <b>Bei Wahl eines Seminars oder einer Vorlesung aus dem Bereich Sprachwissenschaft:</b>  <u>Wissensverbreiterung:</u>                  Kennenlernen weiterer sprachwissenschaftlicher Theorien und Kenntnis verschiedener linguistischer Methoden.  <u>Wissensvertiefung:</u>                  Vertiefte Kenntnis sprachgeschichtlichen bzw. sprachsystematischen Wissens. Tieferes Verständnis ausgewählter linguistischer Themen anhand konkreter Sprachphänomene (Originalzeugnisse, Corpora)  <u>Können (instrumentale Kompetenzen):</u>                  Methodenkompetenz. Eigenständige Recherche und Umgang mit Sprachdata und -corpora. Erkennen von Zusammenhängen, Transferfähigkeit, Problemlösefähigkeit.  <u>Können (systemische Kompetenzen):</u>                  Eigenständiges Formulieren von Forschungsfragen. Verortung des jeweiligen Themas im Bereich der Linguistik.  <u>Können (kommunikative Kompetenzen):</u>                  Anleitung zu einer adäquaten Präsentation sprachwissenschaftlicher Themen auch in der Fremdsprache</p>						
<p><b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b></p>	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table> <p>Studierende haben die Wahl zwischen Vorlesung oder Seminar</p>	Seminar	2 SWS	Übung	4 SWS	Gesamt	6 SWS
Seminar	2 SWS						
Übung	4 SWS						
Gesamt	6 SWS						
<p><b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b></p>	<p>Klausur in der Übung (90 Min.)</p>						
<p><b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b></p>	<p>Prüfungsleistung: Hausarbeit (10-12 Seiten, 8 Wochen)   <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
<p><b>Modulnummer</b></p>	<p>6550140</p>						

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Vergleichende Romanistik (Spanisch) II
Modulbezeichnung (englisch)	Comparative Romance Studies (Spanish) II
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)
Sprache	Deutsch/Spanisch plus eine weitere gewählte romanische Sprache (Optionsangebot)

Modulniveau	Masterstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Individuelle Studienberatung zur Belegung der sprachpraktischen Übungen in der gewählten zweiten romanischen Sprache

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester

<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	<p><b>Sprachpraxis</b>                      Die Studierenden erweitern ihren Überblick über Methoden und die Praxis der Sprachmittlung. Sie verbreitern ihre lexikalischen, grammatischen und idiomatischen Kenntnisse.                      Vertiefung der fremdsprachlichen Kenntnisse in den Bereichen der mündlichen und schriftlichen Sprachproduktion und -rezeption.                      Die Studierenden sind in der Lage, sprachliche Phänomene zu erkennen, zu beschreiben und zu erklären, auch in der Fremdsprache.                      Fähigkeit zur sprachlich korrekten und situativ angemessenen mündlichen Äußerungen von Meinungen, Eindrücken und Wertungen, Fähigkeiten im Bereich des Hör- und Leseverstehens.</p> <p><b>Bei Wahl eines Seminars oder einer Vorlesung aus dem Bereich Literaturwissenschaft:</b>  <u>Wissensverbreiterung:</u>                      Exemplarische Kenntnisse über die spanische Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart, ihrer Theorien, Methoden und Modelle sowie Anleitung zu deren praktischer Anwendung bei der Analyse und Interpretation literarischer Texte.  <u>Wissensvertiefung:</u>                      Differenzierung des literaturgeschichtlichen und literaturtheoretischen Wissens.  <u>Können (instrumentale Kompetenzen):</u>                      Thematisch angemessene und effektive Erschließung von Forschungsliteratur und anderen literaturwissenschaftlichen Hilfsmitteln.  <u>Können (systemische Kompetenzen):</u>                      Erkennen von Fragestellungen der Literaturwissenschaft, Zuordnen dieser Fragestellungen zu den vermittelten Theorien und Methoden; Reflexion dieser Arbeitsweise; Differenzierung zwischen dem WAS und dem WIE eines literarischen Textes; literaturgeschichtliche Zuordnung von Autoren, Werken und Rezeptionsprozessen, kulturhistorische Kontextualisierung; Inbezugsetzung verschiedener literaturgeschichtlicher und poetologischer Diskurse; Erfassung komplexer literarischer Texte in der Fremdsprache, selbstständiges Entwickeln und Bearbeiten literaturwissenschaftlicher Fragestellungen.  <u>Können (kommunikative Kompetenzen):</u>                      Einübung in die systematische Diskussion und das literatur-wissenschaftliche Argumentieren sowie in das reflektierte Benennen literaturwissenschaftlicher</p>
----------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



	<p>Arbeitsweisen, auch in der Fremdsprache.  <b>Bei Wahl eines Seminars oder einer Vorlesung aus dem Bereich Sprachwissenschaft:</b>  <u>Wissensverbreiterung:</u>                  Kennenlernen weiterer sprachwissenschaftlicher Theorien und Kenntnis verschiedener linguistischer Methoden.  <u>Wissensvertiefung:</u>                  Vertiefte Kenntnis sprachgeschichtlichen bzw. sprachsystematischen Wissens. Tieferes Verständnis ausgewählter linguistischer Themen anhand konkreter Sprachphänomene (Originalzeugnisse, Corpora).  <u>Können (instrumentale Kompetenzen):</u>                  Methodenkompetenz. Eigenständige Recherche und Umgang mit Sprachdata und -corpora. Erkennen von Zusammenhängen, Transferfähigkeit, Problemlösefähigkeit.  <u>Können (systemische Kompetenzen):</u>                  Eigenständiges Formulieren von Forschungsfragen. Verortung des jeweiligen Themas im Bereich der Linguistik.  <u>Können (kommunikative Kompetenzen):</u>                  Anleitung zu einer adäquaten Präsentation sprachwissenschaftlicher Themen auch in der Fremdsprache.</p>								
<p><b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b></p>	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table> <p>Studierende haben die Wahl zwischen Vorlesung oder Seminar.</p>	Seminar	2 SWS	Übung	4 SWS	<hr/>		Gesamt	6 SWS
Seminar	2 SWS								
Übung	4 SWS								
<hr/>									
Gesamt	6 SWS								
<p><b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b></p>	<p>Klausur in Übung (90 Min.)</p>								
<p><b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b></p>	<p>Prüfungsleistung: Hausarbeit (10-12 Seiten, 8 Wochen)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>								
<p><b>Modulnummer</b></p>	<p>6550150</p>								

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Vergleichende Romanistik (Spanisch) III
Modulbezeichnung (englisch)	Comparative Romance Studies (Spanish) III
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)
Sprache	Deutsch/Spanisch plus eine weitere gewählte romanische Sprache (Optionsangebot)

Modulniveau	Masterstudiengang - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss der Module Vergleichende Romanistik (Spanisch) I und Vergleichende Romanistik (Spanisch) II und Spanische Sprachpraxis

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	<p><u>Wissensverbreiterung:</u>                      Die Studierenden erweitern ihre Perspektive hinsichtlich des Vergleichs fachwissenschaftlicher und sprachlicher Phänomene der 1. und 2. romanischen Sprache. Erweiterte literatur-, kultur- und sprachwissenschaftliche Kenntnisse Spaniens, der Hispanophonie sowie der zweiten romanischen Kultur und Sprache; quantitative Steigerung der Kenntnis literatur-, kultur- und sprachwissenschaftlicher Themenfelder. Erweiterung der sprachpraktischen Kenntnisse. Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse über Merkmale verschiedener Textsorten und ihr Methodenwissen zum Übersetzen in die Fremdsprache.</p> <p><u>Wissensvertiefung:</u>                      Exemplarische Vertiefung literatur- und sprachwissenschaftlicher Kenntnisse, qualitative Steigerung der Kenntnis literatur- und sprachwissenschaftlicher Themenfelder/Methoden, Vertiefung des sprachmittlerischen Systemwissens.</p> <p><u>Können (instrumentale Kompetenzen):</u>                      Die Studierenden können themenbezogene Fragestellungen selbstständig und vergleichend bearbeiten sowie adäquat darstellen. Sie sind in der Lage, eigene vergleichende Fragestellungen umfassend zu bearbeiten und zur Diskussion zu stellen.                      Geübter Umgang mit bewährten wissenschaftlichen Hilfsmitteln und Methoden zur Kenntnisvertiefung oder (Neu)Aneignung von Themengebieten aus dem Bereich der spanischen Sprache und Literatur sowie der 2. romanischen Sprache, Erkennen und Bearbeiten von (aktuellen) fachbezogenen Problemfeldern. Methodenkompetenz im Umgang mit Sprachdata und -corpora.</p> <p><u>Können (systemische Kompetenzen):</u>                      Die Studierenden können komplexere Texte vergleichend analysieren. Sie erkennen Absicht und Gestaltungsmittel von Sach-, Fach- und literarischen Texten sowie von mehrfach kodierten Texten und können deren Wirkung analysieren.                      Professionalisierter systematischer Umgang mit Phänomenen der spanischsprachigen Literatur und Sprache sowie der 2. romanischen Sprache; (retrospektive) Einsicht in individuelle Kompetenz-/ Interessenschwerpunkte und Defizite im Bereich der spanischen Fachwissenschaft.                      Die Studierenden vertiefen ihre theoretischen Kenntnisse der Methoden und die praktische Anwendung unterschiedlicher Übersetzungsmethoden. Sie steigern ihr</p>
----------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	<p>sprachliches Differenzierungs- und Reflexionspotenzial sowie die Fähigkeit zum kreativen Umgang mit der Zielsprache.  <u>Können (kommunikative Kompetenzen):</u>          Fähigkeit zur fachwissenschaftlichen Diskussion in spanischer und deutscher Sprache. Erweiterung der fremdsprachlichen Kompetenz: Fähigkeit zur sprachlich korrekten und situativ angemessenen schriftlichen Äußerungen; Vertiefung der Fähigkeiten im Bereich des Hör- und Leseverstehens. Vermittlung von Kenntnissen aus den Bereichen Sprache, Literatur, Kultur im Habitus des forschenden Lernens. Vermittlung von Interesse an Sprache, Literatur und Kultur der spanischsprachigen Länder.</p>								
<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	<table> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table> <p>Die Studierenden besuchen eine Übung und zwei Lektüreseminare mit jeweils 1 SWS</p>	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Seminar	2 SWS								
Übung	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	Eine als bestanden gewertete Aufgabe in der Übung Traducción III								
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	<p>Prüfungsleistung: Klausur (90 Min.)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>								
<b>Modulnummer</b>	6550160								

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Spanische Sprachpraxis
Modulbezeichnung (englisch)	Spanish Language
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)
Sprache	Spanisch

Modulniveau	Masterstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung:</u> Die Studierenden erweitern ihren Überblick über die Merkmale verschiedener Textsorten und können sie in eigenen Texten zunehmend anwenden.</p> <p><u>Wissensvertiefung:</u> Die Studierenden vertiefen ihr Grundlagenwissen bzgl. textsortenspezifischer Merkmale.</p> <p><u>Können (instrumentale Kompetenzen):</u> Die Studierenden können themenbezogene Fragestellungen selbstständig bearbeiten und adäquat darstellen. Sie sind in der Lage, eigene Fragestellungen umfassend zu bearbeiten und zur Diskussion zu stellen. Die Studierenden können themenbezogene Texte selbstständig bearbeiten und produzieren.</p> <p><u>Können (systemische Kompetenzen):</u> Die Studierenden können komplexe Texte analysieren und produzieren. Sie erkennen Absicht und Gestaltungsmittel von Sach- und Fachtexten sowie von mehrfach kodierten Texten und können deren Wirkung analysieren. Sie sind in der Lage Kohärenz und Kohäsion in der Rezeption von Texten zu erkennen und sie in der Produktion anzuwenden. Sie erlangen Reflexivität im Hinblick auf fremdsprachliche Lehr- und Lernprozesse.</p> <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen):</u> Die Studierenden verfügen über ein vertieftes auch stilistisch differenziertes Sprachwissen und dessen Anwendung.</p>
---------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Übung	4 SWS
	Gesamt	4 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Bestandene Übungsaufgabe in Análisis de textos III
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Min.)  <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>

Modulnummer	6550170
-------------	---------

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Vertiefung Vergleichende Romanistik (Spanisch)
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Comparative Romance Studies (Spanish)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)
Sprache	Deutsch/Spanisch plus eine weitere gewählte romanische Sprache (Optionsangebot)

Modulniveau	Masterstudiengang - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss der Module Vergleichende Romanistik (Spanisch) I und II
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss des Moduls Spanische Sprachpraxis

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung:</u>                      Die Studierenden erweitern ihre Perspektive hinsichtlich des Vergleichs fachwissenschaftlicher Phänomene in der 2. romanischen Sprache. Erweiterung der sprachpraktischen Kenntnisse in fachwissenschaftlichen Diskursen.</p> <p><u>Wissensvertiefung:</u>                      Exemplarische Vertiefung literatur- oder sprachwissenschaftlicher Kenntnisse in der 2. romanischen Sprache, qualitative Steigerung der Kenntnis literatur- oder sprachwissenschaftlicher Themenfelder/Methoden.</p> <p><u>Können (instrumentale Kompetenzen):</u>                      Die Studierenden können themenbezogene Fragestellungen selbstständig und vergleichend bearbeiten. Sie sind in der Lage, eigene vergleichende Fragestellungen zu bearbeiten und zur Diskussion zu stellen.                      Geübter Umgang mit bewährten wissenschaftlichen Hilfsmitteln und Methoden zur Kenntnisvertiefung oder (Neu)Aneignung von Themengebieten aus dem Bereich der 2. romanischen Sprache, Erkennen und Bearbeiten von (aktuellen) fachbezogenen Problemfeldern.</p> <p><u>Können (systemische Kompetenzen):</u>                      Die Studierenden können komplexere Texte vergleichend analysieren. Sie erkennen Absicht und Gestaltungsmittel von Sach-, Fach- und literarischen Texten sowie von mehrfach kodierten Texten und können deren Wirkung vergleichend analysieren.                      Professionalisierter systematischer Umgang mit Phänomenen der 2. romanischen Sprache; (retrospektive) Einsicht in individuelle Kompetenz-/Interessenschwerpunkte und Defizite im Bereich der Fachwissenschaft.</p> <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen):</u>                      Fähigkeit zur fachwissenschaftlichen Diskussion in deutscher sowie in der 2. romanischen Sprache. Erweiterung der fremdsprachlichen Kompetenz: Fähigkeit zu sprachlich korrekten und situativ angemessenen schriftlichen Äußerungen; Vertiefung der Fähigkeiten im Bereich des Hör- und Leseverstehens. Vermittlung von Kenntnissen aus den Bereichen Sprache, Literatur, Kultur im Habitus des forschenden Lernens. Vermittlung von Interesse an Sprache, Literatur und Kultur der spanischsprachigen Länder.</p>
---------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der	Seminar	2 SWS
	Gesamt	2 SWS

<b>Lehrveranstaltung</b>	Studierende haben die Wahl zwischen Vorlesung oder Seminar
<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	Referat (30 Min.)
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 Min.)  <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
<b>Modulnummer</b>	6550180

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Abschlussmodul Zwei-Fach-Master Vergleichende Romanistik (Spanisch)
Modulbezeichnung (englisch)	Master Thesis Module Comparative Romance Studies (Spanish)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	30 900 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Romanistik (IR)
Sprache	Deutsch oder Spanisch

Modulniveau	Masterstudiengang - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss der Module Vergleichende Romanistik (Spanisch) I und Vergleichende Romanistik (Spanisch) II
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss aller Module aus dem 1.-3. Semester

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) Findung und Abgrenzung eines Forschungsthemas.</li> <li>2) Selbständige Literaturrecherche/Erstellung einer ausführlichen, thematischen Bibliographie; Erarbeitung des aktuellen Stands des jeweiligen Forschungsgebiets und Diskussion aktueller wissenschaftlicher Veröffentlichungen zum jeweiligen Thema.</li> <li>3) Konzipierung einer wissenschaftlichen Arbeit unter Berücksichtigung der vergleichenden Perspektive durch die Einbindung komparatistischer bzw. kontrastiver Aspekte (sprach-, literatur- und/oder kulturvergleichend) sowie ggf. interkultureller und/oder interlingualer Aspekte; Anwendung wissenschaftlicher Methoden des jeweiligen Fachgebiets.</li> <li>4) Selbständiges Darlegen und Erarbeiten fachwissenschaftlicher Fragestellungen unter Berücksichtigung von Primärliteratur, Sekundärliteratur und eigener fachwissenschaftlicher Positionsnahme.</li> <li>5) Zusammenhängende Darstellung von Forschungsergebnissen in angemessener sprachlicher Form, Einordnung der Ergebnisse in das Fachgebiet und Ausblick auf Desiderata sowie Weiterforschungsmöglichkeiten.</li> </ol>
---------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<p>_____</p> <p>Gesamt 0 SWS</p>
---------------------------------------------------------------	----------------------------------

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Prüfungsleistung: Abschlussarbeit (Bearbeitungszeit 20 Wochen, Umfang 60-80 Seiten)</li> <li>2. Prüfungsleistung: Kolloquium (45 Minuten; 15 Minuten Vortrag und 30 Minuten Diskussion)</li> </ol>

Modulnummer	6550190
-------------	---------